

Budget
2011

Inhaltsverzeichnis

	Bericht und Antrag des Regierungsrates	3	1555	Soziale Dienste Asyl	
			1580	Denkmalpflege	
	Detailinformationen		1582	Archäologie	
	- Kennzahlen	15	1599	Kirchenwesen	
	- Übersichten	17			
	Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-	27	17	Direktion für Bildung und Kultur	114
	Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter	49	1700	Direktionssekretariat	
	Laufende Rechnung		1730	Amt für Mittelschulen	
10	Gesetzgebende Behörden	93	1733	Kantonsschule Zug	
1000	Kantonsrat		1734	Kantonales Gymnasium Menzingen	
			1736	Fachmittelschule	
11	Allgemeine Verwaltung	94	1740	Amt für gemeindliche Schulen	
1100	Regierungsrat		1741	Schulentwicklung	
1120	Staatskanzlei		1742	Schulaufsicht	
1121	Publikationen, Wahlen und Abstimmungen		1743	Schulpsychologischer Dienst	
1125	Materialzentrale		1744	Didaktisches Zentrum	
1126	Staatsarchiv		1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	
1128	Ombudsstelle		1746	Externe Schulevaluation	
1129	Datenschutz		1750	Schulisches-Brücken-Angebot	
			1755	Integrations-Brücken-Angebot	
15	Direktion des Innern	99	1765	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ	
1500	Direktionssekretariat		1770	Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen	
1503	Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst		1772	Andere Schulen	
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt		1777	Amt für Berufsberatung	
1530	Forstdienst		1780	Amt für Sport	
1531	Staatswaldungen		1790	Kulturförderung	
1532	Forstwirtschaftliche Beiträge		1792	Museum für Urgeschichte	
1540	Jagdwesen		20	Volkswirtschaftsdirektion	133
1541	Fischereiwesen		2000	Direktionssekretariat	
1542	Seereinigungsdienst		2011	Amt für Berufsbildung	
1550	Sozialwesen		2012	Amt für Brückenangebote	
1551	Unterstützung nach Bundesgesetz		2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	
			2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	
			2018	Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege	
			2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	

Inhaltsverzeichnis

2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit			3544	Zivilschutz Ersatzbeiträge	
2031	Arbeitslosenkasse			3545	Zivilschutzorganisation Kanton	
2035	Amt für öffentlichen Verkehr			3581	Strassenverkehrsamt	
2040	Sozialversicherungen			3587	Amt für Feuerschutz	
2050	Landwirtschaftsamt			3590	Zuger Polizei	
2065	Amt für Wohnungswesen			3592	Amt für Migration	
2067	Amt für wirtschaftliche Landesversorgung			3595	Strafanstalt	
2070	Handelsregisteramt			3597	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug	
2071	Konkursamt					
30	Baudirektion	149		40	Gesundheitsdirektion	176
3000	Direktionssekretariat			4000	Direktionssekretariat	
3020	Tiefbauamt			4005	Amt für Verbraucherschutz	
3022	Strassenbau Spezialfinanzierung			4021	Rettungsdienst	
3023	Strassenunterhalt			4030	Spitäler	
3025	Wasserbau			4051	Suchthilfe	
3050	Amt für Umweltschutz			4055	Gesundheitsamt (Suchtberatung und Gesundheitsförderung)	
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung			4060	Medizinalamt	
3060	Hochbauamt			4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	
3061	Parkraumbewirtschaftung					
3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens			50	Finanzdirektion	182
3063	Mietliegenschaften			5000	Direktionssekretariat	
3064	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Finanzvermögens			5001	Finanzkontrolle	
3065	Dienstleistungen			5010	Personalamt	
3080	Amt für Raumplanung			5011	Allgemeiner Personalaufwand	
35	Sicherheitsdirektion	161		5020	Finanzverwaltung	
3500	Direktionssekretariat			5021	Kollektiv-Sachversicherungen	
3510	Vermittlung in Konfliktsituationen			5022	Allgemeiner Finanzbereich	
3515	Schätzungskommission			5023	Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übriges Kapital	
3540	Amtsleitung AZM			5025	Verzinsung der Schulden	
3541	Stabsstelle Notorganisation			5029	Finanzausgleich NFA	
3542	Militärverwaltung			5030	Diverser Aufwand und Ertrag	
3543	Zivilschutzverwaltung			5042	Abschreibungen und Reserven	
				5050	Amt für Informatik und Organisation	
				5060	Steuerverwaltung	
				5065	Kantonssteuern	

Inhaltsverzeichnis

5068	Bundessteuern		1734	Kantonales Gymnasium Menzingen	
5069	Direkter Finanzausgleich für Einwohnergemeinden		1740	Amt für gemeindliche Schulen	
61	Richterliche Behörden	192	1744	Didaktisches Zentrum	
6101	Kantonsgericht: Verwaltung		1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen		1755	Integrations-Brücken-Angebot	
6106	Strafgericht: Verwaltung		1777	Amt für Berufsberatung	
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen		1780	Amt für Sport	
6111	Obergericht: Verwaltung		1790	Kulturförderung	
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen		20	Volkswirtschaftsdirektion	210
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen		2011	Amt für Berufsbildung	
6114	Justizkommission		2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung		2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege		2035	Amt für öffentlichen Verkehr	
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung		2050	Landwirtschaftsamt	
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege		2065	Amt für Wohnungswesen	
	Investitionsrechnung		2070	Handelsregisteramt	
11	Allgemeine Verwaltung	203	30	Baudirektion	212
1120	Staatskanzlei		3000	Direktionssekretariat	
1126	Staatsarchiv		3020	Tiefbauamt	
15	Direktion des Innern	204	3023	Strassenunterhalt	
1500	Direktionssekretariat		3025	Wasserbau	
1515	Grundbuch- und Vermessungsamt		3030	Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses	
1530	Forstdienst		3031	Kantonsstrassen	
1531	Staatswaldungen		3032	Nationalstrassen	
1532	Forstwirtschaftliche Beiträge		3050	Amt für Umweltschutz	
1541	Fischereiwesen		3060	Hochbauamt	
1550	Sozialwesen		3061	Parkraumbewirtschaftung	
1555	Soziale Dienste Asyl		3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	
17	Direktion für Bildung und Kultur	207	3065	Dienstleistungen	
1700	Direktionssekretariat		3080	Amt für Raumplanung	
1730	Amt für Mittelschulen				
1733	Kantonsschule Zug				

Inhaltsverzeichnis

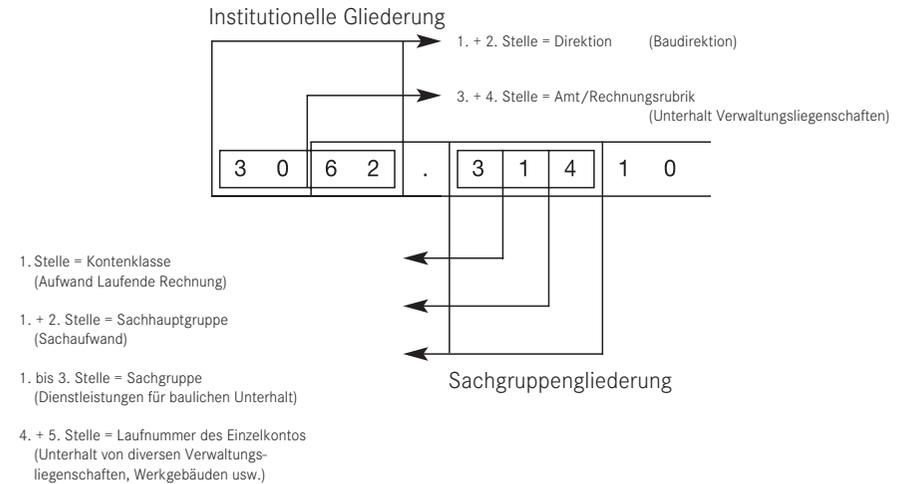
35	Sicherheitsdirektion	218
3500	Direktionssekretariat	
3581	Strassenverkehrsamt	
3587	Amt für Feuerschutz	
3590	Zuger Polizei	
3592	Amt für Migration	
40	Gesundheitsdirektion	220
4005	Amt für Verbraucherschutz	
4021	Rettungsdienst	
4030	Spitäler	
4070	Ambulante Psychiatrische Dienste	
50	Finanzdirektion	222
5000	Direktionssekretariat	
5010	Personalamt	
5020	Finanzverwaltung	
5050	Amt für Informatik und Organisation	
5060	Steuerverwaltung	
61	Richterliche Behörden	225
6111	Obergericht: Verwaltung	
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt	229
- Interkantonale Strafanstalt Bostadel	

Konten-Sachartennummern

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Aufbau der Kontonummer



Der Kontenrahmen

Bilanz		Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
1 Aktiven	2 Passiven	3 Aufwand	4 Ertrag	5 Ausgaben	6 Einnahmen
10 Finanzvermögen	20 Fremdkapital	30 Personalaufwand	40 Steuern	50 Sachgüter	60 Abgang von Sachgütern
11 Verwaltungsvermögen	22 Spezialfinanzierungen	31 Sachaufwand	41 Regalien und Konzessionen	52 Darlehen und Beteiligungen	61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte
12 Spezialfinanzierungen	23 Eigenkapital	32 Passivzinsen	42 Vermögenserträge	56 Eigene Beiträge	62 Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen
13 Bilanzfehlbetrag		33 Abschreibungen	43 Entgelte	57 Durchlaufende Beiträge	63 Rückerstattungen für Sachgüter
		34 Beiträge ohne Zweckbindung	44 Beiträge ohne Zweckbindung	58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen
		35 Entschädigungen an Gemeinwesen	45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		66 Beiträge für eigene Rechnung
		36 Beiträge mit Zweckbindung	46 Beiträge mit Zweckbindung		67 Durchlaufende Beiträge
		37 Durchlaufende Beiträge	47 Durchlaufende Beiträge		
		38 Einlagen in Spezialfinanzierungen, Reserven	48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Reserven		
		39 Interne Verrechnungen	49 Interne Verrechnungen		

Bericht und Antrag
des Regierungsrates

Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 7. September 2010

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 22 und § 35 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreite ich Ihnen hiermit das Budget 2011 des Kantons Zug.

1. In Kürze

Hoher Aufwandüberschuss

Das Budget 2011 weist einen Aufwandüberschuss von 39.6 Mio. Franken aus. Unter Berücksichtigung, dass 50 Mio. Franken aus den Reserven entnommen werden, beträgt das Defizit effektiv 89.6 Mio. Franken. Die Laufende Rechnung wird vor allem durch die höheren Beiträge an die anderen Kantone für den NFA-Ressourcenausgleich und durch die rückläufigen Erträge der Direkten Bundessteuer belastet. Aufgrund der vorsichtigen Finanzpolitik der letzten Jahre ist der Staatshaushalt jedoch weiterhin gesund.

Reservenentnahmen

Die Steuerausgleichsreserve wurde aus Ertragsüberschüssen früherer Jahre geäuft, um allfällige Mindereinnahmen ausgleichen zu können. Da im Budget 2011 der Kantonssteuerertrag tiefer ausfällt als in der Finanzstrategie vorgesehen und gleichzeitig die Erträge aus der Direkten Bundessteuer zurückgehen, wird eine Entnahme von 20 Mio. Franken budgetiert. Danach beträgt die Steuerausgleichsreserve noch 27.5 Mio. Franken.

Die Ressourcenausgleichsreserve wurde in den letzten Jahren mit insgesamt 380 Mio. Franken geäuft, um die Mehrbelastungen aus dem neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen abzufedern. Mit einer Reservenentnahme von 30 Mio. Franken wird die Reserve auf die in der Finanzstrategie vorgesehene Höhe von 350 Mio. Franken reduziert.

Gegenläufige Entwicklungen bei den Steuereinnahmen

Die Finanzmarktkrise und der wirtschaftliche Einbruch der Jahre 2008 und 2009 wirken sich mit zeitlicher Verzögerung auf den Steuerertrag des Jahres 2011 aus. Obwohl gleichzeitig auch die Steuereinnahmen aufgrund der Steuergesetzrevisionen 2009 und 2010 sinken, wächst der Steuerertrag mit plus 1.9% leicht an und beläuft sich auf 605.6 Mio. Franken. Die Rezession des Jahres 2009 und die erst langsam anziehende Konjunktur wirken sich auf die Erträge der Direkten Bundessteuer aus. Diese sinken gegenüber dem Vorjahr um 21.5 Mio. Franken und betragen noch 198.0 Mio. Franken. Im Vergleich zum bisher besten Jahr 2008, als der 17%-ige Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer noch 248.1 Mio. Franken ausmachte, entspricht dies einem Minderertrag von 50.1 Mio. Franken.

Weiterhin steigende NFA-Zahlungen und hohe Investitionen

Für den NFA-Ressourcen- und Härteausgleich hat Zug gemäss den Angaben des Bundes 239.7 Mio. Franken an die anderen Kantone zu zahlen, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um 22.2 Mio. Franken oder 10.2% entspricht. Die Gemeinden beteiligen sich an den Ausgleichszahlungen mit 36.1 Mio. Franken.

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf netto 128.2 Mio. Franken und bewegen sich somit immer noch auf hohem Niveau. Budgetiert sind insbesondere Projekte für den Strassenbau, den öffentlichen Verkehr sowie Beiträge und Darlehen für Infrastrukturbauten im Schul- und Sozialbereich. Der Finanzierungsbeitrag der Laufenden Rechnung und somit auch der Selbstfinanzierungsgrad sind negativ. Die Investitionen sind deshalb mit liquiden Mitteln zu finanzieren, welche in früheren Jahren erwirtschaftet worden sind.

2. Ausführliche Informationen

2.1 Wirtschaftliches Umfeld¹

Die konjunkturelle Erholung nach der Finanz- und Wirtschaftskrise beruht zu einem grossen Teil auf den Impulsen der sehr expansiven Geld- und Fiskalpolitik. Die hohen Staatsschulden können zu Finanzierungsproblemen führen und es ist unsicher, wie sich die Weltwirtschaftsregionen in naher Zukunft entwickeln werden. Die teilweise aus dem Gleichgewicht geratenen Staatsfinanzen bergen ein Krisenpotenzial, wie sich das im Euroraum bereits gezeigt hat. Die Konsolidierungsanstrengungen einzelner Länder dürften das wirtschaftliche Wachstum teilweise bremsen.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Schweiz stark getroffen. Das Schweizerische BIP sank im Jahr 2009 um real -1.9%. Für die Jahre 2010 und 2011 wird mit einer langsam fortschreitenden Erholung der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Das erwartete Wachstum liegt aktuell bei etwa 1.6%, wobei diese Prognose noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist. Neben den weltwirtschaftlichen Risiken liegt für die Schweiz das grösste Konjunkturrisiko in einer übermässigen Aufwertung des Schweizer Frankens. Die Situation am

¹ Gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2010 sowie BAK Basel AG, Prognosen Juni 2010

schweizerischen Arbeitsmarkt dürfte sich langsam entspannen, sodass die Arbeitslosigkeit leicht sinken wird. Zurzeit besteht keine Inflationsgefahr. Die Preisentwicklung bleibt moderat und es wird mit einer Jahresteuierung von knapp unter einem Prozent gerechnet.

2.2 Vergleich mit den strategischen Vorgaben

Für das Budget 2011 gelten die strategischen Vorgaben der Finanzstrategie 2008 - 2015 (Vorlage Nr. 1593.1 - 12504). Beim Personalaufwand ist die prognostizierte Teuerung des Jahres 2010 von 0.8% eingerechnet und bei den Beiträgen mit Zweckbindung diejenige für das Jahr 2011 von 0.7%. Diese Werte stützen sich auf die vom Regierungsrat am 30. März 2010 erlassenen Budgetrichtlinien. Somit ergibt sich folgendes Resultat:

Position	Vorgabe gemäss Finanzstrategie	Budget 2011
Personalaufwand	2.3%	3.9%
Beiträge mit Zweckbindung	2.2%	3.4%
Steuererträge	5.0%	1.9%

Die ausgewiesenen Wachstumsraten sind wie folgt zu interpretieren:

2.2.1 Personalaufwand

Nach Aufrechnung der Pragma-Ämter, welche nicht unter die strategischen Vorgaben fallen, ergibt sich folgendes Bild:

Personalaufwand	Mio. CHF	Mio. CHF
Budget 2010 nach Genehmigung Kantonsrat		284.3
minus Pragma-Ämter Budget 2010 (inkl. Strassenverkehrsamt)	-27.7	
bereinigte Ausgangsbasis Budget 2010		256.6
rechnerisch erlaubte Steigerung (2.3%)	5.9	

rechnerisch erlaubtes Budget 2011		262.5
plus Pragma-Ämter Budget 2011 (inkl. Strassenverkehrsamt)	28.5	
effektiv erlaubtes Budget 2011		291.0
Budgetantrag 2011 des Regierungsrates		295.4
Überschreitung der strategischen Vorgabe		4.4

Gemäss Finanzstrategie sind wegfallende Aufgaben separat auszuweisen. Auf der anderen Seite hat der Kantonsrat im Jahr 2010 personelle und finanzielle Mittel für zusätzliche Aufgaben bewilligt, die nachfolgend zusammengefasst werden:

a) Wegfallende Aufgaben:	Mio. CHF
- Rettungsgrabung Alpenblick	0.6
- Schule für Gesundheits- und Krankheitspflege (GKP)	0.3
Total	0.9
b) Zusätzliche Aufgaben und direkt zurechenbare Erträge:	Mio. CHF
- Kantonsratsbeschlüsse des Jahres 2010 (WFG, Statistik, Pragma, GOG, hauptamtliche Richterstelle, Sonderpädagogik jetzt ganzjährig budgetiert)	1.9
- Mehrangebot an kantonalen Berufsschulen (KBZ und GIBZ) im Bereich der Weiterbildung mit entsprechendem Ertrag	0.8
- Neue Stellen mit entsprechendem Ertrag (z.B. drittfinanziert)	1.6
Total	4.3

Fazit: Unter Einrechnung der wegfallenden Aufgaben gemäss Bst. a beträgt die Überschreitung der strategischen Vorgabe insgesamt 5.3 Mio. Franken. Davon können die zusätzlichen Aufgaben gemäss Bst. b von insgesamt 4.3 Mio. Franken abgezogen werden. Der nicht erklärte Mehraufwand beträgt somit noch 1.0 Mio. Franken oder 0.4%. Dafür ist insbesondere der Bildungsbereich verantwortlich. Diese starke Zunahme muss auch als eine notwendige Investition in die Zukunft gesehen werden. Unter anderem hat die Anzahl der Lehrlingsabschlüsse stark zugenommen und die Weiterbildungsangebote wurden erweitert. Dies erfordert an den kantonalen Schulen die Führung zusätzlicher Klassen. Zudem erfolgten beim Kaufmännischen Bildungszentrum im letzten Jahr zu tiefe Budgetierungen, die nun korrigiert werden müssen.

2.2.2 Beiträge mit Zweckbindung

Gegenüber dem Vorjahresbudget weisen die Beiträge mit Zweckbindung ein Wachstum von 12.6 Mio. Franken oder 3.4% auf, während die Finanzstrategie 8.2 Mio. Franken oder 2.2% zulassen würde. Die Überschreitung der strategischen Vorgabe beträgt somit 4.4 Mio. Franken.

In der Finanzstrategie wird darauf hingewiesen, dass Beiträge, die sich auf übergeordnetes Bundesrecht oder interkantonale Vereinbarungen stützen, vom Regierungsrat nicht direkt beeinflusst werden können. Es handelt sich dabei um folgende Bereiche:

- Fr. 1.0 Mio. Ausserkantonale Heimaufenthalte Zuger Einwohner/innen
- Fr. 0.3 Mio. Fachhochschulvereinbarung: Aufnahme neuer Angebote
- Fr. 1.7 Mio. Sozialversicherungen: Ergänzungsleistungen zu AHV und IV²
- Fr. 0.6 Mio. Beiträge gemäss Landwirtschaftsgesetz
- Fr. 1.2 Mio. Taxausgleich für ausserkantonale Krankenanstalten
- Fr. 0.8 Mio. Minderaufwand für Beiträge an VAM und RAV
- Fr. 4.0 Mio. Total

Fazit: Unter Einrechnung der 4.0 Mio. Franken, die vom Regierungsrat nicht direkt beeinflusst werden können, wird die strategische Vorgabe um 0.4 Mio. Franken oder 0.1% überschritten.

Auf der anderen Seite können 1.6 Mio. Franken mehr an Bundesbeiträgen im Bereich der Berufsbildung und 0.5 Mio. Franken mehr Gemeindebeiträge für den öffentlichen Verkehr budgetiert werden.

2.2.3 Steuern

Bei den Steuererträgen wird ein Wachstum 11.3 Mio. Franken oder 1.9% budgetiert. Die strategische Vorgabe wird somit um 3.1% oder 18.4 Mio. Franken verfehlt. Verantwortlich dafür sind einerseits die Finanzmarktkrise und die weltweite konjunkturelle Eintrübung, insbesondere in den Jahren 2008 und 2009. Diese wirken mit zeitlicher Verzögerung teilweise nach. Im Weiteren wirken sich die geplanten und erwarteten Entlastungen der Steuergesetzrevisionen 2009 und 2010 teilweise erst im Jahr 2011 spürbar aus.

² Dieser Betrag hängt mit folgenden Bundesbeschlüssen zusammen: Fr. 0.7 Mio. für Rentenerhöhungen des Bundes und Fr. 1.0 Mio. für höhere Vermögensfreibeträge nach Bundesgesetz.

Während die Steuererträge der natürlichen Personen um 1.3 Mio. Franken oder 0.3% sinken, wachsen diejenigen der juristischen Personen um 13.8 Mio. Franken oder 7.8% an. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Detailinformationen und Kurzbegründungen:

Steuern (in Mio. Franken)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Natürliche Personen	411.9	391.5	390.2	-1.3	-0.3	-21.7	-5.3
Einkommenssteuer	352.5	326.5	329.2	2.7	0.8	-23.3	-6.6
Vermögenssteuer	59.4	65.0	61.0	-4.0	-6.2	1.6	2.7
Juristische Personen	209.5	176.7	190.5	13.8	7.8	-19.0	-9.1
Gewinnsteuer	193.5	161.0	174.0	13.0	8.1	-19.5	-10.1
Kapitalsteuer	16.0	15.7	16.5	0.8	5.1	0.5	3.0
Nach- und Strafsteuer	3.2	1.6	1.4	-0.2	-12.5	-1.8	-56.8
Pauschale Steueranrechnung (netto)	-4.5	-3.1	-4.3	-1.2	38.7	0.2	-3.6
Total Kantonssteuerertrag	620.1	566.7	577.8	11.1	2.0	-42.3	-6.8
Motorfahrzeugsteuer	27.4	27.6	27.8	0.2	0.7	0.4	1.5
Total Steuern	647.5	594.3	605.6	11.3	1.9	-41.9	-6.5

Details:

Einkommenssteuer (natürliche Personen)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Steuersoll	240.3	233.0	239.0	6.0	2.6	-1.3	-0.5
Steuersoll Vorjahre	76.1	59.0	54.0	-5.0	-8.5	-22.1	-29.0
Quellensteuer	29.4	27.8	29.4	1.6	5.8	0.0	-0.1
Sondersteuern (Kapitalabfindungen)	6.7	6.7	6.8	0.1	1.5	0.1	1.7
Total	352.5	326.5	329.2	2.7	0.8	-23.3	-6.6

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Zug ist weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitskanton. Er verzeichnet nach wie vor überdurchschnittliche Wachstumsraten bei der Einkommenssteuer, auch wenn die unsichere konjunkturelle Lage zu etwas tieferen Wachstumsannahmen führt. Gleichzeitig ist mit Mindereinnahmen aus den Steuergesetzrevisionen 2009 und 2010 zu rechnen, die sich teilweise erstmals im Jahr 2011 auswirken. Im Ergebnis ergibt sich dadurch bei der Einkommenssteuer ein nur leicht steigender Ertrag.

Vermögenssteuer (natürliche Personen)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Steuersoll	52.2	56.0	55.0	-1.0	-1.8	2.8	5.3
Steuersoll Vorjahre	7.1	9.0	6.0	-3.0	-33.3	-1.1	-16.0
Total	59.4	65.0	61.0	-4.0	-6.2	1.6	2.7

Aufgrund der unsicheren konjunkturellen Lage ist auch bei der Vermögenssteuer von einem etwas tieferen Wachstum als in den letzten Jahren auszugehen. Die weltweiten Turbulenzen an den Finanzmärkten wirken zudem bei den Vermögenssteuererträgen mit zeitlicher Verzögerung weiterhin nach. Gesamthaft resultiert dadurch bei den Vermögenssteuern für 2011 ein Minderertrag.

Gewinnsteuer (juristische Personen)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Steuersoll des Vorjahres	155.8	136.0	152.0	16.0	11.8	-3.8	-2.4
Steuersoll Berichtsjahr	5.9	10.0	7.0	-3.0	-30.0	1.1	18.1
Steuern früherer Jahre	31.7	15.0	15.0	0.0	0.0	-16.7	-52.7
Total	193.5	161.0	174.0	13.0	8.1	-19.5	-10.1

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist auch an den Zuger Unternehmen nicht spurlos vorübergegangen. Allerdings haben sich die für das Jahr 2010 erwarteten negativen Entwicklungen und die Sonderfaktoren bei gewissen Unternehmen erfreulicherweise als weniger gravierend herausgestellt als ursprünglich befürchtet. Das Budget 2011 kann daher gegenüber dem Vorjahresbudget deutlich erhöht werden.

Kapitalsteuer (juristische Personen)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Steuersoll des Vorjahres	14.5	14.5	15.3	0.8	5.5	0.8	5.6
Steuersoll Berichtsjahr	0.9	0.7	0.7	0.0	0.0	-0.2	-25.0
Steuern früherer Jahre	0.6	0.5	0.5	0.0	0.0	-0.1	-16.1
Total	16.0	15.7	16.5	0.8	5.1	0.5	3.0

Die Entwicklung bei den Gewinnsteuererträgen wirkt sich indirekt auch bei den Kapitalsteuern aus. Wird mehr Gewinn erzielt, steigt erfahrungsgemäss auch die Eigenkapitalbasis.

2.2.4 Direkte Bundessteuer

Der Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer wird als Ertrag bei den «Beiträgen ohne Zweckbindung» verbucht und ist deshalb nicht in der Kontengruppe «Steuern» ausgewiesen.

Direkte Bundessteuer (in Mio. Franken)	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Kantonsanteil netto (17%)	217.5	219.5	198.0	-21.5	-9.8	-19.5	-9.0

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die Nachwirkungen der Finanzmarktkrise und die konjunkturelle Eintrübung der Jahre 2008 und 2009 führen auch bei den Direkten Bundessteuern zu erheblichen, teilweise zeitlich verzögerten Mindereinnahmen. Diese Auswirkungen werden durch die besonders gewinnvolatilen Handelsgesellschaften noch zusätzlich verstärkt. Diese erwirtschaften in guten Jahren sehr hohe Bundessteuererträge, während die Erträge in wirtschaftlich schwierigeren Jahren jeweils überdurchschnittlich abnehmen.

2.3 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1 bis 6 mit den kurzen Textblöcken ermöglichen eine umfassende Übersicht zu den wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons:

Laufende Rechnung Überblick

Tabelle 1

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Aufwand	1'301.9	1'286.9	1'310.0	23.1	1.8%	8.0	0.6%
Ertrag	1'303.3	1'253.1	1'270.3	17.2	1.4%	-33.0	-2.5%
Ertrags- / Aufwand- überschuss	1.4	-33.7	-39.6	-5.9		-41.0	

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2010 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 26. November 2009 verschiedene Änderungen beschlossen, die sich gegenseitig praktisch ausgleichen und lediglich zu einer Rundungsdifferenz von 0.1 Mio. Franken führen.
 Aufwandüberschuss gemäss Antrag des Regierungsrates: -33.8 Mio. Franken
 Aufwandüberschuss gemäss Beschluss des Kantonsrates: -33.7 Mio. Franken

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
 Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

**Laufende Rechnung
Aufwand**

Tabelle 2

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Personalaufwand	275.9	284.3	295.4	11.1	3.9%	19.5	7.1%
Sachaufwand	103.3	110.4	116.2	5.8	5.2%	13.0	12.6%
Passivzinsen	8.1	8.1	8.4	0.3	3.9%	0.3	3.2%
Abschreibungen	111.0	100.1	82.9	-17.2	-17.2%	-28.1	-25.3%
Beiträge ohne Zweckbindung	194.1	218.0	240.2	22.2	10.2%	46.0	23.7%
Entschädigungen an Gemeinwesen	16.6	16.3	17.4	1.1	6.7%	0.9	5.3%
Beiträge mit Zweckbindung	347.9	372.0	384.5	12.6	3.4%	36.7	10.5%
Durchlaufende Beiträge	136.9	146.4	150.0	3.6	2.5%	13.1	9.6%
Einlagen in Spezial- finanzierungen und Reserven	75.7	0.3	9.3	9.0	2'880.2%	-66.4	-87.7%
Interne Verrechnungen	32.5	31.1	5.7	-25.4	-81.8%	-26.9	-82.6%
Total Aufwand	1'301.9	1'286.9	1'310.0	23.1		8.0	

Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

in Mio. Franken	Budget 2010	in % vom Total	Budget 2011	in % vom Total
Personalaufwand	284.3	22.1%	295.4	22.6%
Sachaufwand	110.4	8.6%	116.2	8.9%
Passivzinsen	8.1	0.6%	8.4	0.6%
Abschreibungen	100.1	7.8%	82.9	6.3%
Beiträge ohne Zweckbindung	218.0	16.9%	240.2	18.3%
Entschädigungen an Gemeinwesen	16.3	1.3%	17.4	1.3%
Beiträge mit Zweckbindung	372.0	28.9%	384.5	29.4%
Durchlaufende Beiträge	146.4	11.4%	150.0	11.4%
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Reserven	0.3	0.0%	9.3	0.7%
Interne Verrechnungen	31.1	2.4%	5.7	0.4%
Total Aufwand	1'286.9	100.0%	1'310.0	100.0%

**Aufwand nach Artengliederung mit wichtigsten
Abweichungsbegründungen und Bemerkungen**

in Mio. Franken	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	Wichtigste Abweichungs- begründungen/Bemerkungen
Personalaufwand	284.3	295.4	11.1	3.9%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Sachaufwand	110.4	116.2	5.8	5.2%	Dienstleistungen Dritter und Honorare +4.0 Mio. Franken; Übriger Sachaufwand +0.9 Mio. Franken; Verbrauchsmaterialien +0.6 Mio. Franken; Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge +0.2 Mio. Franken.
Passivzinsen	8.1	8.4	0.3	3.9%	Kantonssteuern Zahlungskonto und Vergütungszinsen +0.3 Mio. Franken.
Abschreibungen	100.1	82.9	-17.2	-17.2%	Details siehe Tabelle 6.
Beiträge ohne Zweckbindung	218.0	240.2	22.2	10.2%	Ressourcen- und Härteausgleich (NFA).
Entschädigungen an Gemeinwesen	16.3	17.4	1.1	6.7%	Ergänzungspauschale PHZ +0.9 Mio. Franken; Massnahmevollzugskosten in anderen Anstalten +0.2 Mio. Franken.
Beiträge mit Zweckbindung	372.0	384.5	12.6	3.4%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Durchlaufende Beiträge	146.4	150.0	3.6	2.5%	Im Wesentlichen Bundesbeiträge, die der Kanton an Gemeinden und Private weiterleitet. Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge).
Einlagen in Spezial- finanzierungen und Reserven	0.3	9.3	9.0	2'880.2%	Strassenbau Spezialfinanzierung +9.1 Mio. Franken.
Interne Verrechnungen	31.1	5.7	-25.4	-81.8%	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen).

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Laufende Rechnung

Ertrag

Tabelle 3

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Steuern	647.5	594.3	605.6	11.3	1.9%	-41.9	-6.5%
Regalien und Konzessionen	26.1	26.2	26.1	-0.1	-0.2%	0.1	0.2%
Vermögenserträge	57.5	54.3	51.3	-3.0	-5.5%	-6.2	-10.7%
Entgelte	73.0	67.8	70.8	3.0	4.4%	-2.2	-3.0%
Beiträge ohne Zweckbindung	267.2	269.0	248.7	-20.3	-7.6%	-18.5	-6.9%
Rückerstattung von Gemeinwesen	26.1	25.6	24.6	-1.0	-3.9%	-1.4	-5.5%
Beiträge mit Zweckbindung	36.1	31.7	33.3	1.6	5.0%	-2.9	-7.9%
Durchlaufende Beiträge	136.9	146.4	150.0	3.6	2.5%	13.1	9.6%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Reserven	0.5	6.8	54.3	47.5	698.9%	53.8	11'446.8%
Interne Verrechnungen	32.5	31.1	5.7	-25.4	-81.8%	-26.9	-82.6%
Total Ertrag	1'303.3	1'253.1	1'270.3	17.2		-33.0	

Prozentuale Aufteilung des Ertrages

in Mio. Franken	Budget 2010	in % vom Total	Budget 2011	in % vom Total
Steuern	594.3	47.4%	605.6	47.7%
Regalien und Konzessionen	26.2	2.1%	26.1	2.1%
Vermögenserträge	54.3	4.3%	51.3	4.0%
Entgelte	67.8	5.4%	70.8	5.6%
Beiträge ohne Zweckbindung	269.0	21.5%	248.7	19.6%
Rückerstattung von Gemeinwesen	25.6	2.0%	24.6	1.9%
Beiträge mit Zweckbindung	31.7	2.5%	33.3	2.6%
Durchlaufende Beiträge	146.4	11.7%	150.0	11.8%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Reserven	6.8	0.5%	54.3	4.3%
Interne Verrechnungen	31.1	2.5%	5.7	0.4%
Total Ertrag	1'253.1	100.0%	1'270.3	100.0%

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Ertrag nach Artengliederung mit wichtigsten Abweichungsbegründungen und Bemerkungen

in Mio. Franken	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	Wichtigste Abweichungsbegründungen/Bemerkungen
Steuern	594.3	605.6	11.3	1.9%	Siehe Kapitel «Ausführliche Informationen».
Regalien und Konzessionen	26.2	26.1	-0.1	-0.2%	Konzessionen kantonales Amtsblatt -0.1 Mio. Franken.
Vermögenserträge	54.3	51.3	-3.0	-5.5%	Bank-/Postzinsen -3.2 Mio. Franken; Verzugszinsen +0.2 Mio. Franken; Verkaufsgewinne auf Anlagen FV und VV -0.5 Mio. Franken; Liegenschaftserträge des VV (Mietzins, Pachtzins, Parkgebühren) +0.5 Mio. Franken.
Entgelte	67.8	70.8	3.0	4.4%	Gebühren für Amtshandlungen +2.7 Mio. Franken; Schulgelder +0.7 Mio. Franken; Andere Benützungsggebühren, Dienstleistungen +0.2 Mio. Franken; Verkäufe +0.2 Mio. Franken; Bussen +0.2 Mio. Franken; Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen -1.0 Mio. Franken.
Beiträge ohne Zweckbindung	269.0	248.7	-20.3	-7.6%	Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer -21.5 Mio. Franken; Anteil am Ertrag der LSVA +0.8 Mio. Franken; Kantonsanteil an der Eidg. Verrechnungssteuer +0.8 Mio. Franken.
Rückerstattung von Gemeinwesen	25.6	24.6	-1.0	-3.9%	Bund -0.3 Mio. Franken; Massnahmevollzugskosten Kantone -0.7 Mio. Franken.
Beiträge mit Zweckbindung	31.7	33.3	1.6	5.0%	Bund +0.9 Mio. Franken; Kantone +0.2 Mio. Franken; Beitrag Gemeinden an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn) +0.5 Mio. Franken.
Durchlaufende Beiträge	146.4	150.0	3.6	2.5%	Im Wesentlichen Bundesbeiträge, die der Kanton an Gemeinden und Private weiterleitet. Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge).
Entnahmen aus Spezialfinanzierung und Reserven	6.8	54.3	47.5	698.9%	Ressourcenausgleichsreserve +30.0 Mio. Franken; Steuerausgleichsreserve +20.0 Mio. Franken; Strassenbau Spezialfinanzierung -6.1 Mio. Franken; Auflösung diverser Reserven +3.6 Mio. Franken.
Interne Verrechnungen	31.1	5.7	-25.4	-81.8%	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen).

Investitionsrechnung

Tabelle 4

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	in %	B 2011 – R 2009	in %
Ausgaben	126.7	150.0	144.2	-5.8	-3.9%	17.5	13.8%
Einnahmen	39.5	24.3	16.1	-8.2	-33.9%	-23.5	-59.4%
Nettoinvestitionen	87.2	125.7	128.2	2.4	1.9%	41.0	47.0%

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2010 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 26. November 2009 folgende Änderungen beschlossen:

Budget 2010	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Antrag des Regierungsrates	149.8	24.3	125.5
Änderungen durch KR	0.2	0.0	0.2
Durch KR beschlossenes Budget	150.0	24.3	125.7

Wesentlichste Investitionsprojekte (netto)

Strassenbau	Spezialfinanzierung	24.3
Vorfinanzierung Bahnprojekte	Darlehen Durchmesserlinie Zürich	15.1
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	7.0
Stadtbahn	1. Teilergänzung (Bau)	6.6
Ausbau Infrastruktur Busnetz	ÖV Feinverteiler (Bau)	6.0
Kantonales Zeughaus	Umbau Obergericht	5.8
International School of Zug	Darlehen	5.0
Kantonales Gymnasium Menzingen	Projektierung Neu- und Umbauten	5.0
WMS/FMS Hofstrasse Zug	Projektierung	4.8
Stiftung Maihof	Ausbau und Sanierungen	4.3
Radwegbauten	Bauausführungen	3.7
Brücke Städtlerwald	Lebensraumvernetzungsbrücke	3.5
Investitionsbeiträge an Gemeinden	Schulneu- und Umbauten	3.2
Zuger Kantonsspital AG	Ersatzanschaffungen	3.0
Wohnbauförderung WFG 10	Darlehen	2.5
Busbevorzugung	Bauausführungen	2.3
Amt für Verbraucherschutz, Steinhausen	Projektwettbewerb	2.3
Kantonales Zeughaus	Ausbau Studienbibliothek	2.2
Aabachstrasse (VZ1 und GG)	Storenersatz	1.7
Stadtbahn	Projektierung 1. Teilergänzung	1.5
Lorze Baar, Spinnerei	Renaturierung	1.3
ÖV-Feinverteiler	Projektierung 1. Ausbaustufe	1.1
Museum in der Burg	Umbau	1.0
Total wesentlichste Investitionsprojekte		113.3
Übrige Investitionen		14.9
Nettoinvestitionen		128.2

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Finanzrechnung

Tabelle 5

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	B 2011 – R 2009
Aufwand	1'301.9	1'286.9	1'310.0	23.1	8.0
Ertrag	1'303.3	1'253.1	1'270.3	17.2	-33.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	1.4	-33.7	-39.6	-5.9	-41.0
Zuzüglich Abschreibungen	111.0	100.1	82.9	-17.2	-28.1
Veränderung Spezialfinanzierungen	14.7	-6.2	8.9	15.2	-5.8
Veränderung Reserven	60.5	-0.2	-53.8	-53.6	-114.3
Finanzierungsbeitrag	187.6	59.9	-1.7	-61.5	-189.3
Abzüglich Nettoinvestitionen	-87.2	-125.7	-128.2	2.4	-41.0
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	100.5	-65.9	-129.8	-63.9	-230.3
Selbstfinanzierungsgrad	215.3%	47.6%	-1.3%		

Abschreibungen, Spezialfinanzierungen und Reserven

Tabelle 6

in Mio. Franken	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011	B 2011 – B 2010	B 2011 – R 2009
Abschreibungen					
- Ordentliche Abschreibungen auf FV (inklusive Debitorenverluste)	4.9	4.8	5.1	0.2	0.2
- Ordentliche Abschreibungen auf VV	47.0	49.0	49.6	0.7	2.6
- Zusätzliche Abschreibungen auf VV	40.0	8.1	3.8	-4.3	-36.2
- Abschreibung Strassenbau aus Spezialfinanzierung	19.1	38.2	24.3	-13.9	5.2
Total Abschreibungen	111.0	100.1	82.9	-17.2	-28.1
FV = Finanzvermögen; VV = Verwaltungsvermögen					
Spezialfinanzierungen					
- Einlagen	14.8	0.1	9.1	9.1	-5.7
- Entnahmen	-0.1	-6.3	-0.2	6.1	-0.1
Veränderung Spezialfinanzierungen	14.7	-6.2	8.9	15.2	-5.8
Reserven					
- Einlagen	60.9	0.3	0.2	-0.0	-60.7
- Entnahmen	-0.4	-0.5	-54.1	-53.6	-53.6
Veränderung Reserven	60.5	-0.2	-53.8	-53.6	-114.3

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

3. Anträge

Wir beantragen Ihnen,

- 3.1.** auf das Budget 2011 des Kantons Zug einzutreten und es zu genehmigen;
- 3.2.** das Budget 2011 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
- 3.3.** den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2011 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen.

Zug, 7. September 2010

Mit vorzüglicher Hochachtung
REGIERUNGSRAT DES KANTONS ZUG
Landammann: Peter Hegglin
Landschreiber: Tino Jorio

Detailinformationen

Kennzahlen

Übersichten

Detailinformationen
Kennzahlen

Hinweis:

Sachartengliederung siehe Inhaltsverzeichnis/Konten-Sachartennummern

	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011
Selbstfinanzierungsgrad					
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestition}}$	$\frac{328'550'718 \times 100}{115'138'490}$	$\frac{277'301'824 \times 100}{105'873'143}$	$\frac{187'635'907 \times 100}{87'156'499}$	$\frac{59'851'760 \times 100}{125'733'100}$	$\frac{-1'667'111 \times 100}{128'156'900}$
Selbstfinanzierungsgrad	285.4%	261.9%	215.3%	47.6%	-1.3%

Richtwerte:

100% = anzustrebende Zielgrösse, > 100% = Zunahme der liquiden Mittel, < 100% = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil

	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{328'550'718 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{277'301'824 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{187'635'907 \times 100}{1'075'935'399}$	$\frac{59'851'760 \times 100}{1'014'609'934}$	$\frac{-1'667'111 \times 100}{1'009'105'382}$
Selbstfinanzierungsanteil	28.1%	24.9%	17.4%	5.9%	-0.2%

Richtwerte:

> 20% = gut, 10-20% = mittel, < 10% = schlecht

Aussage:

Anteil des Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.

Investitionsanteil

	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011
$\frac{\text{Bruttoinvestitionen } (50 + 52 + 56) \times 100}{\text{Konsolidierter Gesamtaufwand } 3 - (331 + 332) - (37 + 38 + 39) + (50 + 52 + 56)}$	$\frac{127'014'333 \times 100}{1'031'878'650}$	$\frac{143'413'433 \times 100}{1'056'272'038}$	$\frac{126'554'093 \times 100}{1'096'353'009}$	$\frac{149'725'600 \times 100}{1'201'827'574}$	$\frac{143'511'900 \times 100}{1'235'046'914}$
Investitionsanteil	12.3%	13.6%	11.5%	12.5%	11.6%

Richtwerte:

< 10% = schwache Investitionstätigkeit, 10-20% = mittlere Investitionstätigkeit, 20-30% = starke Investitionstätigkeit, > 40% = sehr starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Detailinformationen

Kennzahlen

	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2010	Budget 2011
Zinsbelastungsanteil					
$\frac{(\text{Zinsaufwand } 32 - \text{Zinsertrag } 420 \text{ bis } 422) \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{7'160'209 - 19'874'955 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{7'789'842 - 27'450'446 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{8'110'555 - 16'906'201 \times 100}{1'075'935'399}$	$\frac{8'053'000 - 13'956'500 \times 100}{1'014'609'934}$	$\frac{8'369'900 - 10'796'700 \times 100}{1'009'105'382}$
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.8%	-0.8%	-0.6%	-0.2%

Richtwerte:

0-4% = gut, 4-9% = genügend, > 10% = schlecht

Aussage:

Anteil des «verfügbaren Einkommens», welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Kapitaldienstanteil

$\frac{(\text{Nettozinsaufwand } (32 - [420 \text{ bis } 422]) + \text{ordentliche Abschreibungen } (330 + 331)) \times 100}{\text{Laufender Ertrag } 40 + 41 + 43 + 44 + 45 + 46}$	$\frac{-12'714'747 + 54'853'535 \times 100}{1'169'964'408}$	$\frac{-19'660'604 + 52'117'365 \times 100}{1'113'908'972}$	$\frac{-8'795'646 + 51'878'703 \times 100}{1'075'935'399}$	$\frac{-5'903'500 + 53'799'000 \times 100}{1'014'609'934}$	$\frac{-2'426'800 + 54'712'000 \times 100}{1'009'105'382}$
Kapitaldienstanteil	3.6%	2.9%	4.0%	4.7%	5.2%

Richtwerte:

Bis 5% = geringe Belastung, 5-15% = tragbare Belastung, > 15% = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Detailinformationen

Übersichten

Laufende Rechnung Gesamttotal pro Direktion

Rechnung 2009		Abteilung	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
1'087'111.25		10	Gesetzgebende Behörden	1'026'400		1'093'200					
	1'087'111.25		Aufwandüberschuss		1'026'400		1'093'200	66'800	6.5	6'089	0.6
11'544'740.14	2'216'568.04	11	Allgemeine Verwaltung	12'259'650	2'607'700	13'601'249	3'493'000				
	9'328'172.10		Aufwandüberschuss		9'651'950		10'108'249	456'299	4.7	780'077	8.4
73'342'044.75	19'994'107.32	15	Direktion des Innern	77'304'230	17'143'650	80'486'510	18'267'400				
	53'347'937.43		Aufwandüberschuss		60'160'580		62'219'110	2'058'530	3.4	8'871'173	16.6
208'893'083.27	16'158'976.84	17	Direktion für Bildung und Kultur	216'884'120	17'666'200	221'214'140	17'506'700				
	192'734'106.43		Aufwandüberschuss		199'217'920		203'707'440	4'489'520	2.3	10'973'334	5.7
195'949'381.24	88'580'077.08	20	Volkswirtschaftsdirektion	203'918'229	86'594'004	216'256'530	92'064'056				
	107'369'304.16		Aufwandüberschuss		117'324'225		124'192'474	6'868'249	5.9	16'823'170	15.7
102'057'631.50	53'983'363.11	30	Baudirektion	108'852'655	54'249'975	108'828'544	48'283'940				
	48'074'268.39		Aufwandüberschuss		54'602'680		60'544'604	5'941'924	10.9	12'470'336	25.9
96'315'976.06	47'237'191.32	35	Sicherheitsdirektion	99'623'600	47'043'850	74'223'540	21'314'300				
	49'078'784.74		Aufwandüberschuss		52'579'750		52'909'240	329'490	0.6	3'830'455	7.8
126'976'141.66	40'174'393.98	40	Gesundheitsdirektion	141'320'550	42'126'200	146'815'070	44'897'700				
	86'801'747.68		Aufwandüberschuss		99'194'350		101'917'370	2'723'020	2.7	15'115'622	17.4
458'221'479.90	1'025'952'140.32	50	Finanzdirektion	400'321'541	978'035'066	420'661'351	1'016'945'270				
567'730'660.42			Ertragsüberschuss	577'713'525		596'283'919		18'570'394	3.2	28'553'259	5.0
27'525'917.57	9'029'193.10	61	Richterliche Behörden	25'377'315	7'678'000	26'773'650	7'551'000				
	18'496'724.47		Aufwandüberschuss		17'699'315		19'222'650	1'523'335	8.6	725'926	3.9
1'301'913'507.34	1'303'326'011.11		Total Kanton	1'286'888'290	1'253'144'645	1'309'953'784	1'270'323'366				
1'412'503.77			Aufwand-/Ertragsüberschuss		33'743'645		39'630'418	5'886'773	17.4	-41'042'922	-2'905.7

Detailinformationen

Übersichten

Investitionsrechnung Gesamttotal pro Direktion

Rechnung 2009		Abteilung	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Franken	in %	in Franken	in %
324'488.00		11	Allgemeine Verwaltung	888'000		340'000					
	324'488.00		Ausgabenüberschuss		888'000		340'000	-548'000	-61.7	15'512.00	4.8
14'204'544.42	505'987.00	15	Direktion des Innern	4'893'600	119'500	7'000'000	94'000				
	13'698'557.42		Ausgabenüberschuss		4'774'100		6'906'000	2'131'900	44.7	-6'792'557.42	-49.6
3'398'499.87	372'810.00	17	Direktion für Bildung und Kultur	7'197'100	350'000	4'230'000	350'000				
	3'025'689.87		Ausgabenüberschuss		6'847'100		3'880'000	-2'967'100	-43.3	854'310.13	28.2
16'732'606.75	1'044'411.20	20	Volkswirtschaftsdirektion	23'394'400		40'226'400					
	15'688'195.55		Ausgabenüberschuss		23'394'400		40'226'400	16'832'000	71.9	24'538'204.45	156.4
82'740'920.44	37'544'836.05	30	Baudirektion	93'327'000	23'823'000	80'503'500	15'423'000				
	45'196'084.39		Ausgabenüberschuss		69'504'000		65'080'500	-4'423'500	-6.4	19'884'415.61	44.0
1'634'976.31		35	Sicherheitsdirektion	2'460'000		1'623'000					
	1'634'976.31		Ausgabenüberschuss		2'460'000		1'623'000	-837'000	-34.0	-11'976.31	-0.7
1'557'052.25		40	Gesundheitsdirektion	12'570'500		5'264'000					
	1'557'052.25		Ausgabenüberschuss		12'570'500		5'264'000	-7'306'500	-58.1	3'706'947.75	238.1
5'937'706.87	44'817.95	50	Finanzdirektion	4'980'000		5'025'000	188'000				
	5'892'888.92		Ausgabenüberschuss		4'980'000		4'837'000	-143'000	-2.9	-1'055'888.92	-17.9
138'566.20		61	Richterliche Behörden	315'000							
	138'566.20		Ausgabenüberschuss		315'000			-315'000	-100.0	-138'566.20	-100.0
126'669'361.12	39'512'862.20		Total Kanton	150'025'600	24'292'500	144'211'900	16'055'000				
	87'156'498.92		Ausgabenüberschuss		125'733'100		128'156'900	2'423'800	1.9	41'000'401.08	47.0

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
1'301'913'507.34		3	Aufwand	1'286'888'290		1'309'953'784		23'065'494	1.8	8'040'277	0.6
275'890'036.60		30	Total Personalaufwand	284'273'830		295'400'028		11'126'198	3.9	19'509'991	7.1
8'353'034.45		300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	8'234'200		8'645'600		411'400	5.0	292'566	3.5
151'110'946.55		301	Löhne der Angestellten der Verwaltung+Rechtspflege	156'424'000		162'201'231		5'777'231	3.7	11'090'284	7.3
64'063'301.65		302	Löhne des Lehrpersonals	64'744'600		68'694'250		3'949'650	6.1	4'630'948	7.2
2'945'132.55		304	Zulagen	3'208'800		3'291'100		82'300	2.6	345'967	11.7
43'878'546.25		305	Arbeitgeberbeiträge	45'880'100		47'046'727		1'166'627	2.5	3'168'181	7.2
1'371'353.65		306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	1'271'400		1'053'800		-217'600	-17.1	-317'554	-23.2
4'167'721.50		309	Übriger Personalaufwand	4'510'730		4'467'320		-43'410	-1.0	299'599	7.2
103'254'673.83		31	Total Sachaufwand	110'434'944		116'213'586		5'778'642	5.2	12'958'912	12.6
7'721'577.00		310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	7'869'850		8'181'280		311'430	4.0	459'703	6.0
4'936'233.45		311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6'101'570		6'348'290		246'720	4.0	1'412'057	28.6
3'532'676.34		312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	3'848'200		3'824'975		-23'225	-0.6	292'299	8.3
7'558'035.23		313	Verbrauchsmaterialien	8'291'800		8'598'890		307'090	3.7	1'040'855	13.8
27'453'652.49		314	Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	27'737'600		27'990'940		253'340	0.9	537'288	2.0
3'221'041.31		315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	3'406'800		3'748'300		341'500	10.0	527'259	16.4
8'098'279.99		316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	8'775'150		8'823'171		48'021	0.5	724'891	9.0
2'165'883.44		317	Spesenentschädigungen	2'316'530		2'252'600		-63'930	-2.8	86'717	4.0
33'582'202.43		318	Dienstleistungen und Honorare	36'607'394		40'058'825		3'451'431	9.4	6'476'623	19.3
4'985'092.15		319	Übriger Sachaufwand	5'480'050		6'386'315		906'265	16.5	1'401'223	28.1
8'110'554.64		32	Total Passivzinsen	8'053'000		8'369'900		316'900	3.9	259'345	3.2
		321	Kurzfristige Schulden	29'000		29'000				29'000	100.0
30'435.31		322	Mittel- und langfristige Schulden	24'000		30'900		6'900	28.8	465	1.5
8'080'119.33		329	Übrige Passivzinsen	8'000'000		8'310'000		310'000	3.9	229'881	2.8
110'981'739.81		33	Total Abschreibungen	100'073'000		82'869'400		-17'203'600	-17.2	-28'112'340	-25.3
4'882'430.90		330	Finanzvermögen	4'839'000		5'077'500		238'500	4.9	195'069	4.0
46'996'271.70		331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	48'960'000		49'634'500		674'500	1.4	2'638'228	5.6
40'000'000.00		332	Verwaltungsvermögen, zusätzliche Abschreibungen	8'082'000		3'821'400		-4'260'600	-52.7	-36'178'600	-90.4
19'103'037.21		334	Abschreibung Strassenbau Neuinvestitionen gem. IR	38'192'000		24'336'000		-13'856'000	-36.3	5'232'963	27.4

Detailinformationen

Übersichten

Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
194'142'501.55		34	Total Beiträge ohne Zweckbindung	217'996'000		240'171'000		22'175'000	10.2	46'028'498	23.7
446'314.00		340	Einnahmenanteile an andere Gemeinwesen	459'000		464'000		5'000	1.1	17'686	4.0
193'696'187.55		342	Beiträge an Kantone	217'537'000		239'707'000		22'170'000	10.2	46'010'812	23.8
16'556'402.11		35	Total Entschädigungen an Gemeinwesen	16'340'200		17'428'900		1'088'700	6.7	872'498	5.3
6'559.00		350	Bund	10'000		8'000		-2'000	-20.0	1'441	22.0
16'090'512.96		351	Kantone	15'911'600		17'003'000		1'091'400	6.9	912'487	5.7
459'330.15		352	Gemeinden	418'600		417'900		-700	-0.2	-41'430	-9.0
347'859'278.55		36	Total Beiträge mit Zweckbindung	371'973'000		384'538'100		12'565'100	3.4	36'678'821	10.5
1'657'941.90		360	Bund	2'030'300		1'759'000		-271'300	-13.4	101'058	6.1
48'892'813.45		361	Kantone	53'296'900		54'677'500		1'380'600	2.6	5'784'687	11.8
83'724'175.18		362	Gemeinden	86'834'650		86'818'800		-15'850		3'094'625	3.7
634'524.70		363	Eigene Anstalten	620'000		832'000		212'000	34.2	197'475	31.1
73'455'752.23		364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	78'925'700		80'607'100		1'681'400	2.1	7'151'348	9.7
89'976'777.54		365	Private Institutionen	94'178'550		98'446'550		4'268'000	4.5	8'469'772	9.4
49'384'678.80		366	Private Haushalte	55'933'600		61'238'850		5'305'250	9.5	11'854'171	24.0
115'000.00		367	Ausland	135'000		140'000		5'000	3.7	25'000	21.7
17'614.75		368	Separatfonds	18'300		18'300				685	3.9
136'865'764.06		37	Total Durchlaufende Beiträge	146'366'941		149'953'401		3'586'460	2.5	13'087'637	9.6
123'025.90		370	Bund	69'000		117'000		48'000	69.6	-6'026	-4.9
68'654'913.21		372	Gemeinden	76'357'691		74'710'401		-1'647'290	-2.2	6'055'488	8.8
40'955'352.65		375	Private Institutionen	39'500'250		41'306'000		1'805'750	4.6	350'647	0.9
27'132'472.30		376	Private Haushalte	30'440'000		33'820'000		3'380'000	11.1	6'687'528	24.6
75'711'506.64		38	Total Einlagen in Spezialfinanzierungen, Reserven	313'600		9'345'900		9'032'300	2'880.2	-66'365'607	-87.7
14'792'533.74		380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	51'400		9'119'800		9'068'400	17'642.8	-5'672'734	-38.3
60'918'972.90		385	Einlagen in Reserven	262'200		226'100		-36'100	-13.8	-60'692'873	-99.6
32'541'049.55		39	Total Interne Verrechnungen	31'063'775		5'663'569		-25'400'206	-81.8	-26'877'481	-82.6
32'541'049.55		390	Belastung aus Internen Verrechnungen	31'063'775		5'663'569		-25'400'206	-81.8	-26'877'481	-82.6

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
	1'303'326'011.11	4	Ertrag		1'253'144'645		1'270'323'366	17'178'721	1.4	-33'002'645	-2.5
	647'495'789.32	40	Total Steuern		594'300'000		605'600'000	11'300'000	1.9	-41'895'789	-6.5
	411'906'443.62	400	Einkommens- und Vermögenssteuern		391'000'000		388'300'000	-2'700'000	-0.7	-23'606'444	-5.7
	208'209'361.90	401	Ertrags- und Kapitalsteuern		175'700'000		189'500'000	13'800'000	7.9	-18'709'362	-9.0
	27'379'983.80	406	Besitz- und Aufwandsteuern		27'600'000		27'800'000	200'000	0.7	420'016	1.5
	26'058'474.50	41	Total Regalien und Konzessionen		26'172'900		26'111'300	-61'600	-0.2	52'826	0.2
	23'895'036.40	410	Regalien und Monopole		23'890'000		23'950'000	60'000	0.3	54'964	0.2
	278'717.00	411	Patente		312'900		261'300	-51'600	-16.5	-17'417	-6.2
	1'884'721.10	412	Konzessionen		1'970'000		1'900'000	-70'000	-3.6	15'279	0.8
	57'513'955.01	42	Total Vermögenserträge		54'312'800		51'349'021	-2'963'779	-5.5	-6'164'934	-10.7
	13'056'401.09	420	Banken		10'340'100		7'100'000	-3'240'100	-31.3	-5'956'401	-45.6
	1'715'587.11	421	Guthaben		1'501'800		1'706'000	204'200	13.6	-9'587	-0.6
	2'134'212.80	422	Anlagen des Finanzvermögens		2'114'600		1'990'700	-123'900	-5.9	-143'513	-6.7
	1'274'456.95	423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		1'286'000		1'417'500	131'500	10.2	143'043	11.2
	709'372.75	424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		500'000			-500'000	-100.0	-709'373	-100.0
	20'913.05	425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		10'000		16'000	6'000	60.0	-4'913	-23.5
	27'855'120.00	426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		27'865'900		27'894'700	28'800	0.1	39'580	0.1
	10'747'891.26	427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		10'694'400		11'224'121	529'721	5.0	476'230	4.4
	72'989'950.74	43	Total Entgelte		67'841'264		70'831'982	2'990'718	4.4	-2'157'969	-3.0
	1'161'673.00	430	Ersatzabgaben		785'000		885'000	100'000	12.7	-276'673	-23.8
	27'255'990.15	431	Gebühren für Amtshandlungen		25'335'900		28'057'100	2'721'200	10.7	801'110	2.9
	1'058'308.77	432	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		692'000		808'000	116'000	16.8	-250'309	-23.7
	6'069'251.15	433	Schulgelder		5'792'000		6'483'800	691'800	11.9	414'549	6.8
	9'067'805.89	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		8'427'064		8'606'181	179'117	2.1	-461'625	-5.1
	3'018'665.23	435	Verkäufe		2'651'600		2'806'500	154'900	5.8	-212'165	-7.0
	9'589'666.18	436	Rückerstattungen		8'060'500		8'055'375	-5'125	-0.1	-1'534'291	-16.0
	7'491'646.15	437	Bussen		7'413'000		7'569'000	156'000	2.1	77'354	1.0
	6'752'000.00	438	Eigenleistungen für Investitionen		7'142'500		6'096'000	-1'046'500	-14.7	-656'000	-9.7
	1'524'944.22	439	Übrige Entgelte		1'541'700		1'465'026	-76'674	-5.0	-59'918	-3.9
	267'206'312.80	44	Total Beiträge ohne Zweckbindung		269'002'600		248'673'400	-20'329'200	-7.6	-18'532'913	-6.9
	233'232'906.80	440	Anteile an Bundeseinnahmen		232'207'600		212'614'400	-19'593'200	-8.4	-20'618'507	-8.8
	33'973'406.00	445	Gemeindebeiträge		36'795'000		36'059'000	-736'000	-2.0	2'085'594	6.1

Detailinformationen
Übersichten
Laufende Rechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Franken	in %	in Franken	in %
	26'063'587.84	45	Total Rückerstattungen von Gemeinwesen		25'622'550		24'631'900	-990'650	-3.9	-1'431'688	-5.5
	22'443'301.34	450	Bund		23'518'700		23'175'700	-343'000	-1.5	732'399	3.3
	1'902'810.60	451	Kantone		1'008'350		323'700	-684'650	-67.9	-1'579'111	-83.0
	1'717'475.90	452	Gemeinden		1'095'500		1'132'500	37'000	3.4	-584'976	-34.1
	36'121'283.61	46	Total Beiträge mit Zweckbindung		31'670'620		33'256'800	1'586'180	5.0	-2'864'484	-7.9
	24'578'735.66	460	Bund		19'840'300		20'745'000	904'700	4.6	-3'833'736	-15.6
	4'563'864.70	461	Kantone		4'790'320		4'953'100	162'780	3.4	389'235	8.5
	6'573'714.95	462	Gemeinden		6'554'000		7'002'000	448'000	6.8	428'285	6.5
		465	Private Institutionen		2'000		2'400	400	20.0	2'400	100.0
	47'790.10	468	Separatfonds		36'000		41'000	5'000	13.9	-6'790	-14.2
	357'178.20	469	Übrige Beiträge		448'000		513'300	65'300	14.6	156'122	43.7
	136'865'764.06	47	Total Durchlaufende Beiträge		146'366'941		149'953'401	3'586'460	2.5	13'087'637	9.6
	56'395'898.61	470	Bund		56'186'450		61'060'000	4'873'550	8.7	4'664'101	8.3
	768'770.75	471	Kantone		700'000		700'000			-68'771	-8.9
	79'694'949.30	472	Gemeinden		89'472'491		88'175'401	-1'297'090	-1.4	8'480'452	10.6
		475	Bund und Gemeinden		8'000		8'000			6'975	680.5
	5'120.40	477	Private Haushalte				10'000	10'000	100.0	4'880	95.3
	469'843.68	48	Total Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Res.		6'791'195		54'251'993	47'460'798	698.9	53'782'149	11'446.8
	56'073.58	480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		6'296'195		201'893	-6'094'302	-96.8	145'819	260.1
	413'770.10	485	Entnahmen aus Reserven		495'000		54'050'100	53'555'100	10'819.2	53'636'330	12'962.8
	32'541'049.55	49	Total Interne Verrechnungen		31'063'775		5'663'569	-25'400'206	-81.8	-26'877'481	-82.6
	32'541'049.55	490	Interne Verrechnungen		31'063'775		5'663'569	-25'400'206	-81.8	-26'877'481	-82.6

Detailinformationen
Übersichten
Investitionsrechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Franken	in %	in Franken	in %
166'182'223.31		5	Ausgaben	150'025'600		144'211'900		-5'813'700	-3.9	-21'970'323	-13.2
93'106'240.91		50	Total Sachgüter	104'861'500		95'593'500		-9'268'000	-8.8	2'487'259	2.7
51'672.45		500	Grundstücke	200'000		200'000				148'328	287.1
59'915'507.13		501	Tiefbauten	73'577'000		60'016'000		-13'561'000	-18.4	100'493	0.2
22'554'695.43		503	Hochbauten	19'650'000		26'172'500		6'522'500	33.2	3'617'805	16.0
675.00		505	Waldungen	30'000		30'000				29'325	4'344.4
10'583'690.90		506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	11'404'500		9'175'000		-2'229'500	-19.5	-1'408'691	-13.3
383'000.00		52	Total Darlehen und Beteiligungen	9'400'000		23'807'000		14'407'000	153.3	23'424'000	6'115.9
		524	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	8'400'000		18'387'000		9'987'000	118.9	18'387'000	100.0
		525	Private Institutionen	500'000		5'000'000		4'500'000	900.0	5'000'000	100.0
383'000.00		526	Private Haushalte	500'000		420'000		-80'000	-16.0	37'000	9.7
33'064'852.20		56	Total Eigene Beiträge	35'464'100		24'111'400		-11'352'700	-32.0	-8'953'452	-27.1
		561	Kantone	102'400		102'400				102'400	100.0
2'998'790.80		562	Gemeinden	6'860'400		4'260'000		-2'600'400	-37.9	1'261'209	42.1
16'427'813.30		564	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	23'317'000		12'035'000		-11'282'000	-48.4	-4'392'813	-26.7
12'832'685.40		565	Private Institutionen	4'184'300		6'814'000		2'629'700	62.8	-6'018'685	-46.9
805'562.70		566	Private Haushalte	1'000'000		900'000		-100'000	-10.0	94'437	11.7
115'268.00		57	Total Durchlaufende Beiträge	300'000		700'000		400'000	133.3	584'732	507.3
115'268.00		572	Gemeinden	300'000		400'000		100'000	33.3	284'732	247.0
		575	Private Institutionen			150'000		150'000	100.0	150'000	100.0
		576	Private Haushalte			150'000		150'000	100.0	150'000	100.0

Detailinformationen
Übersichten
Investitionsrechnung Artengliederung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Abweich. z. Budget 2010		Abweich. z. Rechnung 2009	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Franken	in %	in Franken	in %
	166'182'223.31	6	Einnahmen		24'292'500		16'055'000	-8'237'500	-33.9	-150'127'223	-90.3
	18'000.00	60	Total Abgang von Sachgütern							-18'000	-100.0
	18'000.00	606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge							-18'000	-100.0
	372'810.00	62	Total Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		350'000		350'000			-22'810	-6.1
	372'810.00	626	Private Haushalte		350'000		350'000			-22'810	-6.1
	751'500.00	63	Total Rückerstattungen für Sachgüter		1'600'000		750'000	-850'000	-53.1	-1'500	-0.2
	751'500.00	631	Tiefbauten		1'600'000		750'000	-850'000	-53.1	-1'500	-0.2
	1'000'000.00	64	Total Rückzahlungen von eigenen Beiträgen							-1'000'000	-100.0
	1'000'000.00	644	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen							-1'000'000	-100.0
	37'255'284.20	66	Total Beiträge für eigene Rechnung		22'042'500		14'255'000	-7'787'500	-35.3	-23'000'284	-61.7
	34'518'135.75	660	Bund		17'484'000		13'104'000	-4'380'000	-25.1	-21'414'136	-62.0
	15'900.50	661	Kantone							-15'901	-100.0
	2'463'540.75	662	Gemeinden		3'158'500		1'121'000	-2'037'500	-64.5	-1'342'541	-54.5
	257'707.20	669	Übrige Beiträge		1'400'000		30'000	-1'370'000	-97.9	-227'707	-88.4
	115'268.00	67	Total Durchlaufende Beiträge		300'000		700'000	400'000	133.3	584'732	507.3
	115'268.00	670	Bund		300'000		700'000	400'000	133.3	584'732	507.3

Detaillierte Begründungen
von Abweichungen ab Fr. 200'000.-

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Kommentar

Ausgenommen von den speziellen Abweichungsbegründungen sind folgende Kontengruppen und Konten:

- Durchlaufende Beiträge (Kontogruppen 37 und 47)
- Interne Verrechnungen (Kontogruppen 39 und 49)
- Abschreibungen (Kontengruppe 33)
- Die Konten der Strassenbau Spezialfinanzierung (Bereich 3022)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Direktion des Innern				
Grundbuch- und Vermessungsamt				
Konto 1515.43110 Grundbuchgebühren	-3'300	-4'000	-700	Zu wenig Erfahrungswerte mit dem neuen Grundbuchgebührentarif vom 27. September 2007.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Sozialwesen				
Konto 1550.36501 Beiträge an private Institutionen	28'478	30'143	1'665	Im Rahmen der Bedarfsplanung 2011 bis 2013 hat der Regierungsrat eine Ausweitung des Angebots an Wohn- und Arbeitsplätzen im Behindertenbereich um 15 Plätze beschlossen. Dies führt zu Mehrkosten im Umfang von 900'000 Franken. Zusätzlich wird das Wohnheim Eichholz ab 2011 Betriebsbeiträge im Rahmen einer Leistungsvereinbarung von rund 300'000 Franken erhalten (vorher über individuelle Kostengutsprachen, Konto 1550.36550 finanziert). 2010 wurden Sicherheitsmassnahmen in der Höhe von 60'000 Franken geplant, diese fallen 2011 nicht mehr an. Das übrige Wachstum der Beiträge von 520'000 Franken reflektiert das strukturelle Wachstum inkl. Teuerung der Beiträge an Institutionen mit Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (durchschnittliches Wachstum 1.8%).
Konto 1550.36550 Betriebsbeiträge an Institutionen für Heimaufenthalte von Zuger Einwohnern und Einwohnerinnen	10'800	11'800	1'000	Mit der NFA hat sich die Heimfinanzierung grundlegend verändert. Die Kantone konnten die Entwicklung der Kosten im Bereich der individuellen Kostenübernahmegarantien nur sehr schwer abschätzen. Im Kanton Zug basierte das Budget 2010 (10.8 Mio.) auf einer Schätzung auf Grundlage der Rechnung 2008 (10.64 Mio.). Das Jahr 2008 zeigte gegenüber dem Vorjahr aufgrund der NFA eine markante Aufwandsteigerung. Wegen der späten Rechnungsstellung vieler Einrichtungen zeigt die Rechnung 2008 die Auswirkungen der NFA trotzdem noch nicht vollständig. Das Budget 2011 (11.8 Mio.) basiert nun auf den Erfahrungswerten aus der Rechnung 2009 (11.78 Mio.) unter der Annahme, dass die NFA-Auswirkungen im Jahr 2009 grösstenteils abgebildet sind und das Volumen der individuellen Heimfinanzierung für 2010 und 2011 konstant bleibt.
Denkmalpflege				
Konto 1580.31899 Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	0	250	250	Das Inventar weist erhebliche Lücken auf. Das Inventar sollte jedoch ein wichtiges Instrument für die Rechtssicherheit, primär für die Grundeigentümerschaft, aber auch für die Standortgemeinde im Hinblick auf anstehende Bewilligungsverfahren sein. Ein unvollständiges Inventar führt zu Verunsicherung und Unklarheit. Gestützt auf Vorstösse von Gemeinden hat die kantonale Denkmalkommission die umfassende Überarbeitung des Inventars der schützenswerten Denkmäler im Kanton Zug beantragt. Im Sinne einer bestmöglich zugänglichen Information sei es als Online-Inventar einzurichten. Damit würde ein Instrument geschaffen, das den Bauwilligen erlauben würde, unbürokratisch, verbindlich und schnell zu prüfen, ob ihr Haus inventarisiert sei. Für die Aufwandschätzung und Kostenermittlung wurde eine private Firma beigezogen. Es ist mit Gesamtkosten von zirka 590'000 Franken zu rechnen. Die Überarbeitung soll in den Jahren 2011/2012 erfolgen.
Archäologie				
Konto 1582.30105 Hilfskräfte ohne Reinigungspersonal	1'117	487	-630	Die Feldarbeiten auf der Rettungsgrabung Cham-Alpenblick sollen plangemäss per Ende 2010 abgeschlossen werden. Daraus resultiert ein deutlich geringerer Aufwand bei den Hilfskräften. Die Aufbereitung zur Archivreife, die vorsorgliche Konservierung der Funde und die wissenschaftliche Auswertung werden aber weiterhin Hilfskräfte benötigen (KRB 26. März 2009). Zudem stehen wegen dem voranschreitenden Kiesabbau in Cham-Äbnitwald, geplanter Umbauten im historischen Friedhof in Steinhausen und vorgesehener massiver Häuserabbrüche im Ortszentrum von Walchwil grosse Rettungsprojekte an, die ohne zusätzliche temporäre Hilfskräfte nicht bewältigt werden können.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Direktion für Bildung und Kultur				
Kantonsschule				
Konto 1733.30200 Löhne des Lehrpersonals	25'251	26'281	1'030	Die Budgeterhöhung von 1.030 Mio. Franken ist auf Klassenanstiege zurückzuführen: Schuljahr 2010/2011: Klassenbestand 84; Personalstellen (Lehrpersonen) 162.12 Schuljahr 2011/2012: Klassenbestand 86; Personalstellen (Lehrpersonen) 165.98 Anteil Schuljahr 2010/2011 (7 Monate): $162.12 : 12 \times 7 = 94.57$ PE Anteil Schuljahr 2011/2012 (5 Monate): $165.98 : 12 \times 5 = 69.16$ PE Total Kalenderjahr 2011 163.73 PE
Fachmittelschule				
Konto 1736.30200 Löhne des Lehrpersonals	3'409	3'729	320	Die Budgeterhöhung von 320'000 Franken ist zum einen auf mehr Klassen und demzufolge mehr Lehrerpensen, zum anderen auf zusätzliche Entschädigungen für diverse Spezialaufgaben zurückzuführen: - Statt 2.5 Klassen pro Jahrgang im Jahr 2010 führt die Fachmittelschule je drei 1. und 2. Klassen ab Schuljahr 2010/2011 (+1.50 PE) - Korreferate (Mitgutachten) von 85 Abschlussarbeiten (+0.20 PE) - Fachschaftsleitungen (+0.10 PE)
Beitrag an Gemeinden und Sonderschulung				
Konto 1745.36233 Beitrag an Gemeinden für Musikschulen	9'930	10'416	486	Gemäss § 3 des Lehrpersonalgesetzes, welches am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist, erfolgt die Abgeltung an die gemeindlichen Aufwendungen für die Besoldungen der Musikschulen in Form einer Jahreswochenstundenpauschale. Die gesamten prognostizierten Jahreswochenstunden aller Zuger Gemeinden belaufen sich auf 4'050 (3'891 Budget 2010). In Anwendung von § 4 Abs. 2 der Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen wird auf die Normpauschalen sowie auf die Jahreswochenstundenpauschale jährlich der gleiche Teuerungsausgleich gewährt, wie er gemäss Regierungsratsbeschluss auf die Jahresgehälter des Staatspersonals ausbezahlt wird. In Berücksichtigung der höheren Anzahl Jahreswochenstunden (+159) sowie der prognostizierten Teuerung (0.8% gemäss Budgetrichtlinien des Regierungsrates) erhöht sich der Beitrag an die Gemeinden für die Musikschulen um 486'000 Franken.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ				
Konto 1765.35111 Ergänzungspauschale PHZ, Teilschule Zug	3'750	4'690	940	Das Budget 2011 zeigt einen relativ hohen Anstieg der Ergänzungspauschale. Es muss einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass zum Zeitpunkt der Budgeterstellung zum Teil relevante Zahlen nicht bekannt bzw. nicht beschlossen sind und somit die Budgetgenauigkeit vom Zahlenmaterial abhängig ist, das der Direktion für Bildung und Kultur in der Budgetierungsphase (Mai - Juli) zur Verfügung steht. Für die Kostensteigerung sind demnach im Wesentlichen folgende Gründe massgebend: <ul style="list-style-type: none"> - Reorganisationskosten auf Grund des Entscheids des Luzerner Kantonsparlaments aus dem Konkordat auszutreten - Höhere Personalkosten auf Grund höherer Studierendenzahlen Planzahlen 2011: 260 Studierende Planzahlen 2010: 227 Studierende - Sabbaticals für Mitarbeitende (gleiche Regelung wie bei der Kantonsschule Zug)
Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen				
Konto 1770.36111 Beitrag an Fachhochschulen	4'315	4'940	625	Ab Schuljahr 2010/2011 wird die Physiotherapieausbildung an der Akademie Tim van der Laan, Landquart, über die Fachhochschulvereinbarung abgegolten, was Mehrkosten in Höhe von 180'000 Franken verursacht (vorher Fachschulvereinbarung, zuständig die Volkswirtschaftsdirektion, Kostenstelle 2011.36546). Mit der Aufnahme weiterer Studiengänge in die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ergeben sich für das Kalenderjahr 2011 geschätzte Mehrkosten von zirka 300'000 Franken. Die schrittweise Einführung neuer Studiengänge im Gesundheitswesen ergeben ebenfalls Mehraufwendungen von 50'000 Franken. Im Weiteren muss auf Grund der Schulgeldabrechnungen ab dem Wintersemester 2009/2010 mit einer generellen Zunahme der Studierendenzahlen gerechnet werden. Zurückzuführen ist dies nebst neuen Studiengängen auch auf die momentane Wirtschaftslage.
Kulturförderung				
Konto 1790.36559 Beitrag an kulturelle Institutionen	731	961	230	Der Regierungsrat hat in Kenntnisnahme der aktuellen Situation der Chollerhalle/IG Kultur Zug betreffend Liquidität am 29. Juni 2010 beschlossen, nebst eines ausserordentlichen Beitrags zur nachhaltigen Sanierung der Chollerhalle zukünftig den regulären Betriebsbeitrag in die Laufende Rechnung aufzunehmen. Bisherige Betriebsbeiträge erfolgten als Zahlungen aus dem Lotteriefonds. Die Höhe des zukünftigen Beitrags von 230'000 Franken erfolgt aufgrund einer Schätzung in Kenntnis der bisherigen Beiträge (170'000 Franken), der Subventionen der übrigen Zuger Kulturinstitutionen und der Budgetierung durch die Betreiberenschaft der Institution ab 2011. Es wird unter Federführung der Direktion für Bildung und Kultur eine Subventionsvereinbarung betreffend Trägerschaft, Struktur, Organisation und Programm-Profil abgeschlossen. Darauf basiert (in Absprache mit den übrigen Subventionsgebern Stadt Zug und Gemeinde Baar) der durch den Kanton zu leistende Beitrag.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Volkswirtschaftsdirektion				
Amt für Berufsbildung				
Konto 2011.36113 Beitrag an öffentliche Berufsschulen	7'636	6'779	-857	Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern ist neu für das Inkasso aller Schulen auf dessen Kantonsgebiet zuständig. Im Budget 2010 wurden diese daher gesamthaft unter dem Konto 36113 budgetiert. Gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell der öffentlichen Verwaltungen müssen Beiträge an private und öffentliche Träger jedoch getrennt verbucht werden. Die Beiträge an private Träger im Kanton Luzern werden für 2011 mit 977'000 Franken veranschlagt. Somit ergibt sich eine Verschiebung in dieser Höhe von Konto 36113 zu Konto 36518.
Konto 2011.36114 Beitrag an Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)	9'400	10'122	722	Die Ausbildung an den Fachhochschulen wird aktuell stark nachgefragt. Für das kommende Jahr wird nochmals eine markante Erhöhung der Studierendenzahl erwartet. Entsprechend wird sich auch der Zuger Kantonsbeitrag erhöhen.
Konto 2011.36518 Beitrag an Berufsschulen privater Institutionen	945	1'990	1'045	Die gesamten Kosten in der beruflichen Grundbildung sind leicht steigend. Einerseits steigt das Schulgeld gemäss Berufsfachschulvereinbarung per Schuljahr 2011/2012 von 7'100 Franken auf 7'300 Franken. Andererseits ist die Lernendenzahl noch immer leicht steigend, da auch in diesem Jahr mutmasslich mehr Lernende neu ins Berufsleben einsteigen als gleichzeitig die Lehre abschliessen.
Konto 2011.36520 Beitrag an Zuger Techniker- und Informatikschule ZTI	700	475	-225	Die Entwicklung der Studierendenzahl an der ZTI AG ist erfreulich. Gleichzeitig konnten die Räumlichkeiten durch zusätzliche Untervermietung noch besser genutzt werden. So kann der Kantonsbeitrag, welcher über eine Beitragsverfügung gesprochen wird, kontinuierlich reduziert werden.
Konto 2011.36538 Beitrag an Organisationen für berufliche Weiterbildung	1'765	2'437	672	Ab Schuljahr 2010/2011 werden mehrere Bildungsgänge neu über die Interkantonale Fachschulvereinbarung (Zuständigkeit beim Amt für Berufsbildung) abgerechnet, welche bisher über das Regionale Schulabkommen Zentralschweiz (Zuständigkeit bei der Direktion für Bildung und Kultur) abgegolten wurden. Bei der DBK reduziert sich das Budget um 160'000 Franken (Konto 1770.36118).
				Der Übergang von altrechtlichen zu neurechtlichen Ausbildungen im Gesundheitsbereich setzt sich fort. Dies hat eine Verschiebung des Budgets von Konto 36546 zu Konto 36538 zur Folge.
				Die Kantone nehmen vermehrt Studiengänge von privaten Organisationen in den Anhang der Fachschulvereinbarung auf, da diese die rechtlichen Voraussetzungen dafür ebenfalls erfüllen. Um die Studierenden an diesen Bildungsgängen gegenüber denjenigen an etablierten öffentlichen Institutionen nicht zu benachteiligen, werden diese ebenfalls unterstützt.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Konto 2011.36540 Beitrag an überbetriebliche Verbunde	1'203	1'468	265	Trotz der insgesamt guten Lehrstellensituation ist die Situation für Jugendliche mit Leistungsdefiziten weiterhin schwierig. Durch die Erhöhung der Lehrstellen im Verbund können Lehrbetriebe entlastet und somit zusätzliche Lösungen im niederschweligen Bereich für diese Jugendlichen geschaffen werden. Dem Verein Bildungsnetz Zug wurden mit dem «Case Management» und Teilen der «Fachkundigen Individuellen Begleitung» neue Aufgaben übertragen. Gleichzeitig wächst die Anzahl der Lernenden im Verbund stetig. Bisher war das Bildungsnetz Zug beim Zuger Berufsverbund (bildzug) in Untermiete. Auch bildzug wächst aufgrund des Projekts «KV business englisch plus». Die bestehenden Räumlichkeiten reichten nicht mehr aus, was einen Umzug des Bildungsnetzes an die Dammstrasse 16 notwendig machte. Dadurch entstehen einmalige Umzugskosten von 100'000 Franken. Das Case-Management ist nun operativ. Die Erfassung erfolgt neu bereits bei den gemeindlichen Schulen. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Fälle.
Konto 2011.36546 Beitrag an Ausbildung in Pflegeberufen	368	141	-227	Siehe Bemerkungen zu Konto 36538. Die Physiotherapieschule Thim van der Laan in Landquart wird ab dem Schuljahr 2010/2011 über die Fachhochschulvereinbarung abgegolten. Die entsprechenden Kosten von rund 180'000 Franken fallen neu bei der DBK im Konto 1770.36111 an.
Konto 2011.46000 Beiträge mit Zweckbindung vom Bund	-7'600	-9'200	-1'600	Aus dem zur Verfügung stehenden Topf für die Bundessubventionen (BFI-Kredit*) werden zuerst die vor 2008 eingereichten Subventionen für «altrechtliche Bauten» ausbezahlt. Dieser Budgetposten wird im nächsten Jahr geringer ausfallen. Dadurch erhöht sich das Budget für die ordentlichen Subventionen und die Pauschale pro Kopf für die Lernenden in der Berufsbildung, welche für die Berechnung des Bundesbeitrages herbeigezogen werden. Neben der erfreulichen Entwicklung bei der Zahl der Lernenden sind auch die geplante Budgeterhöhung von 6% beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie eingerechnet. * BFI = Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation.
Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ)				
Konto 2013.30200 Löhne des Lehrpersonals	13'459	13'877	418	Der Mehraufwand begründet sich mit dem strukturellen Wachstum und der prognostizierten Teuerung. Mehraufwendungen entstehen ausserdem durch geplante zusätzliche Klassen bei einzelnen Berufen sowie zusätzlichen Stütz- und Freikursen.
Konto 2013.30207 Löhne von Dozenten der Weiterbildung	1'069	1'318	249	Weitere Aufstockung des Angebots im Bereich der ergänzenden Bildung für Erwachsene. Entsprechende Mehreinnahmen erfolgen im Konto 46102.

**Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)**

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Konto 2013.46102 Beiträge anderer Kantone für auswärtige Schüler	-3'393	-3'836	-443	Mehreinnahmen infolge Aufstockung des Angebots im Bereich der ergänzenden Bildung für Erwachsene und erstmalige periodengerechte Abgrenzung der Rechnungen für die Absolvierenden von entsprechenden Kursen.
Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege				
Konto 2018.30106 Löhne von Personal in Ausbildung	276	0	-276	Diejenigen Lernenden, welche direkt durch die Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege (GKP) angestellt waren, haben wegen der kommenden Schulschliessung ihre Ausbildung 2010 abgeschlossen. Die Lernenden des noch angebotenen modularen Programms werden direkt durch die Praxis angestellt, somit entstehen keine Lohnkosten mehr in diesem Konto.
Konto 2018.43405 Entgelt für Praktikumseinsätze	-369	-24	345	Durch den Abbau der Schule resultiert eine deutliche Abnahme der Schülerzahlen. Somit können einerseits weniger Praktikumseinsätze von den Lernenden verrechnet und andererseits weniger Kantonsbeiträge generiert werden.
Konto 2018.46100 Beiträge von Kantonen	-628	-255	337	Statt fünf Klassen im Jahr 2010 werden 2011 nur noch zwei Klassen geführt.
Kaufmännisches Bildungszentrum Zug, KBZ				
Konto 2019.30200 Löhne des Lehrpersonals	7'176	8'195	1'019	Die Berechnung der Saläre der Lehrpersonen ist komplex und mit Unsicherheiten behaftet, da aufgrund von bestehenden Klassenzahlen Prognosen für die beiden folgenden Schuljahre (Lehrlingsunterricht und Berufsmaturität berufsbegleitend und Vollzeit) erstellt werden müssen.
Konto 2019.30207 Löhne von Dozenten der Weiterbildung	2'295	2'852	557	Die hohe Differenz ergibt sich aus der zirka 10% zu geringen Budgetierung 2010 (Berechnungs- und Prognosefehler), aus Mehrlektionen (Berufsmaturitäts-II-Vollzeitlehrgang und Detailhandelsausbildungen) sowie der Lohnteuering. Diese Gehälter betreffen die Weiterbildungsabteilung (Erwachsenenbildung), die so kalkuliert werden, dass insgesamt Kostendeckung erreicht wird. Höhere Gehälter zufolge Mehrlektionen (zurückzuführen auf mehr Weiterbildungsteilnehmende), sind also mit entsprechend höheren Erträgen (Kursgebühren) gekoppelt, vgl. Konto 43301.
Konto 2019.43301 Kursgelder und Prüfungsgebühren	-3'200	-3'800	-600	Speziell werden steigende Teilnehmendenzahlen in den Lehrgängen zur Vorbereitung auf verschiedene Fachausweise erwartet (Technische Kaufleute, Personal- und Rechnungswesen) sowie der Handelsschule. Ausserdem sind neue Angebote geplant: Detailhandelsspezialist, Sozialversicherungsfachmann, Finanzplanung.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Amt für Wirtschaft und Arbeit				
Konto 2030.36566 Beitrag an RAV für Verwaltungs- kostenentschädigung	5'000	4'700	-300	Die Arbeitslosenzahlen für das Jahr 2010 wurden im Umfeld pessimistischer internationaler Wirtschaftsprognosen budgetiert, worauf sich die Situation auf dem Zuger Arbeitsmarkt nun nicht so dramatisch entwickelt hat. Vorsichtigerweise orientiert sich das Budget 2011 an den definitiven Zahlen des Rechnungsjahres 2009 und schätzt die jährliche, durchschnittliche Arbeitslosenquote und damit auch die Quote der Stellensuchenden, welche entscheidend für die Personalressourcen im RAV ist, auch im 2011 in etwa gleich ein. Die Verschuldung der Staaten, insbesondere der europäischen Länder, wird wohl konjunkturdämpfend wirken und indirekt auch im Kanton Zug Auswirkungen haben. Der Bund gibt Richtwerte betreffend Anzahl Dossiers (Stellensuchende) pro Personalberatenden bekannt. Diese bewegen sich über die Konjunkturzyklen hinweg zwischen 110 und 120 Dossiers und beeinflussen direkt die Personalkosten beim RAV Zug.
Konto 2030.36567 Beitrag an VAM für Beschäftigung (PvB)	4'800	4'300	-500	Die Budgetzahl 2011 richtet sich neu nach den Kapazitäten am neuen Standort des VAM (Altgasse 44, Baar) und der Einschätzung der Wirtschaftslage, siehe Begründung unter Konto 36566.
Konto 2030.45003 Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten- entschädigung (VKE)	-5'000	-4'700	300	Siehe Begründung zu Konto 36566. Der Bund erstattet diese Aufwendungen zu 100% zurück.
Konto 2030.45004 Rückerstattung Bund für Beschäftigung (PvB)	-4'500	-4'000	500	Siehe Begründung zu Konto 36567. Bisher hat der Bund rund 98% der Aufwendungen zurückerstattet. Mit der Erhöhung der Miete am neuen Standort des Werkplatzes kann aufgrund des eidg. Kostenplafonds wohl nicht mehr der gleich grosse Anteil vom Bund rückerstattet werden. Bisher waren 100'000 Franken budgetiert. Neu wird sich dieser Betrag, welcher zulasten der Staatsrechnung geht, auf 300'000 Franken erhöht.
Arbeitslosenkasse				
Konto 2031.45006 Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten	-2'400	-2'800	-400	Durch den Anstieg der Arbeitslosenzahlen erhöhen sich auch die Verwaltungskosten für die Arbeitslosenkasse. Aufgrund dieses Anstiegs werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft mehr Verwaltungskosten (auf Basis der Vorjahresausgaben 2010) zurückerstattet.
Amt für öffentlichen Verkehr				
Konto 2035.36403 Beiträge an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn)	31'850	33'700	1'850	Der höhere Mittelbedarf ist vor allem auf die Teilergänzung der Stadtbahn auf der Linie S2 (Halbstundentakt bis Walchwil und Verlängerung ab Zug bis Baar Lindenpark) zurückzuführen. Zudem kommen auf der S-Bahn-Linie S 26 (Freiamt - Rotkreuz) neue Fahrzeuge zum Einsatz, was eine höhere Abgeltung nach sich zieht. Der Kostendeckungsgrad gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr (GöV) von 40% bleibt eingehalten.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Konto 2035.46208 Beitrag der Gemeinden an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn)	-6'242	-6'740	-498	Bedingt durch die höheren Ausgaben im Konto 36403 fallen die Einnahmen von den Gemeinden entsprechend höher aus. Der Kostenteiler pro einzelne Gemeinde an den Aufwendungen für den öffentlichen Verkehr wurde gemäss § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 für das Jahr 2011 neu berechnet. Der Gemeindeanteil beträgt insgesamt unverändert 20% der Gesamtsumme.
Sozialversicherungen				
Konto 2040.36003 Kantonsbeitrag Kinderzulagen an Nichterwerbstätige	790	450	-340	Geringere Bezügerzahl als ursprünglich (erstmalig) für 2009 geschätzt.
Konto 2040.36604 A.o. Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	2'350	750	-1'600	Mit der Einführung des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 werden Kosten aus der kantonalen EL in die eidg. EL verlagert (siehe auch Konto 36606): Was heute als kantonale EL ausgerichtet wird, muss künftig als Bundes-EL ausgerichtet werden. Dies bedeutet Einsparungen bei den kantonalen EL und Mehrkosten bei den eidg. EL. Die Kantonsratsvorlage zur Änderung des EG ELG (Vorlage Nr. 1941.1, Laufnummer 13431) geht von einer Bruttoeinsparung von 1.8 Mio. Franken aus. Mehrkosten werden anfallen, da der Bundesrat die Renten per 1. Januar 2011 erhöhen wird. Die Erhöhung dürfte allerdings nicht sehr stark ins Gewicht fallen. Gleichzeitig wird aber bei den verbleibenden Fällen im Segment der kantonalen EL eine leichte Zunahme der Fallzahlen erwartet. Für beide Elemente (Erhöhung der Ansätze und Zunahme der Fallzahlen) werden 200'000 Franken veranschlagt.
Konto 2040.36606 Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	13'500	16'800	3'300	Mit der Einführung des Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 werden Kosten aus der kantonalen EL in die eidg. EL verlagert. Diese Mehrkosten belaufen sich auf 1.8 Mio. Franken (siehe auch Konto 36604). Hinzu kommen Mehraufwendungen für die höheren Vermögensfreibeträge nach Bundesgesetz (siehe auch Vorlage Nr. 1941.1, Laufnummer 13431). Von diesem Betrag entfallen zirka 600'000 Franken auf die EL AHV. Durch die allgemeine Teuerungsanpassung des Bundesrates sowie die steigenden Kosten im Rahmen der Vergütung der Krankheitskosten werden Mehrkosten von zirka 500'000 Franken erwartet. Die steigende Fallzahl wird ausserdem zu Mehrausgaben von zirka 400'000 Franken führen.
Konto 2040.36607 Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	13'900	15'200	1'300	Mehraufwendungen entstehen durch die höheren Vermögensfreibeträge nach Bundesgesetz, auf die EL IV entfallen davon zirka 400'000 Franken. Durch die Rentenerhöhung des Bundes sowie die Mehrkosten für die Krankheitskostenvergütung werden Mehraufwendungen von 500'000 Franken erwartet. Die Zunahme der EL-IV-Fälle führt voraussichtlich zu Mehrausgaben von zirka 400'000 Franken.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Landwirtschaftsamt				
Konto 2050.36620 Beitrag an Bodenverbesserung und landw. Hochbauten	400	998	598	Die Ausgaben auf diesem Konto beruhen auf Art. 93 – 104 des Landwirtschaftsgesetzes (LWG; SR 910.1), speziell Art. 93 Abs. 3 LWG. Die einzelnen Projekte sind vom Bund mitfinanziert (siehe Konto 37620 bzw. 47026). Ab 2011 beginnt voraussichtlich die Ausführung folgender ausserordentlicher Projekte: a) Neubau Käserei Ägerital (Verarbeitungskapazität: zirka 3 Mio. kg Milch) b) Hofkäserei Gubel (Verarbeitungskapazität: zirka 800'000 kg Milch) c) PRE-Projekt «Zuger und Rigi Chriesi» mit dem Ziel der Förderung der Wertschöpfung des Kirschenanbaus auf Hochstamm. Die Projekte wurden zusammen mit dem Bund evaluiert und, vorbehältlich der Wirtschaftlichkeitsprüfung, als beitragsberechtigt anerkannt. Die definitive Zusicherung der Beiträge, sowohl durch den Bund wie den Kanton, dürfte im zweiten Semester 2010 erfolgen.
Handelsregisteramt				
Konto 2070.43112 Handelsregistergebühren	5'550	-5'900	-350	Die Zahl der Eintragungen im Handelsregister wird auch künftig ansteigen, womit sich der Gebührenertrag auch im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. Zudem sind immer noch Eintragungen aufgrund von Gesetzesänderungen im Bundesrecht notwendig.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Baudirektion				
Tiefbauamt				
Konto 3020.43801 Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen	-1'599	-1'295	304	Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 1. Juni 2010 wurde der Satz zur Berechnung der Eigenleistungen von einem Drittel (33.33%) auf 27% gesenkt.
Strassenunterhalt				
Konto 3023.31402 Baulicher Unterhalt Nationalstrassen	350	110	-240	Minderaufwand für Brücken- und Strassensanierungen der Nationalstrassen, welche vom Kanton Zug im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) ausgeführt werden; siehe Konto 46017.
Konto 3023.43801 Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen	-5'543	-4'801	742	Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 1. Juni 2010 wurde der Satz zur Berechnung der Eigenleistungen von einem Drittel (33.33%) auf 27% gesenkt.
Konto 3023.46017 Beitrag baulicher Unterhalt der Nationalstrassen	-350	-110	240	Abhängig von Konto 31402 (Abgeltung 100%).
Konto 3023.46024 Beitrag an Unterhalt und Betrieb Kantonsstrassen	-600	0	600	Neu in der Investitionsrechnung verbucht (siehe TB3031.0031).
Amt für Umweltschutz (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	3'647	4'776	1'129	Die Erhöhung des Globalbudgets kommt u.a. aufgrund der folgenden Aufwendungen zustande: - Einmalige Entschädigungen an die WWZ Energie AG und die SAE Immobilien AG für Restwassersanierungen gemäss Regierungsratsbeschlüssen vom 9. März 2010 Fr. 1'014'000.- - Projekt «Zugerseesanieung» Fr. 80'000.- - Projekt «Erneuerbare Energien Kanton Zug» Fr. 50'000.-

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Hochbauamt				
Konto 3060.30105 Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'274	1'494	220	<p>Aufgrund von Flächenausweitungen oder neuen Gebäuden erhöht sich der Aufwand im Bereich Reinigung um rund 90'000 Franken. Betroffen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchenstr. 6, Zug (Obergericht) - Altgasse 44, Baar (Verein für Arbeitsmarkt-Massnahmen und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug) - Hinterberstr. 41, Steinhausen - Baarerstr. 19/21, Zug (BIZ) - Rathausstr. 1, Baar (Ambulante Psychiatrische Dienste) <p>Des weiteren sind für folgende ausserordentliche Massnahmen Hilfskräfte eingeplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzliche Unterstützung Artherstr. 26, Zug (Altes Kantonsspital) aufgrund der erhöhten Zwischennutzung Fr. 55'000.- - Aufbau Datenbank Sicherheitsmanagement Fr. 50'000.- - Archivierung von Plänen Fr. 30'000.-
Konto 3060.31994 A.o. Rückzahlung Vorfinanzierung	0	412	412	<p>Mit Verfügung vom 29. Juni 1994 wurde dem Kanton Zug durch den Bund eine Vorfinanzierung für die Liegenschaft Zugerstr. 52, Steinhausen (Asyl-Durchgangsstation), gewährt und der Betrag von rund 2 Mio. Franken überwiesen. Dieser wurde im Jahre 1994 als Buchgewinn dem Konto 42400 der Baudirektion gutgeschrieben. Mit Inkrafttreten des damals neuen Asylgesetzes per 1. Oktober 1999 ging der Betrieb der Durchgangsstation wieder an den Kanton Zug zurück, welcher dem Bund dafür einen verbleibenden Restbetrag von rund 1.2 Mio. Franken schuldet. Dieser Betrag wurde nicht gleich zurückbezahlt, sondern das Bundesamt für Migration (BFM) hat seither quartalsweise bei den Bundesbeiträgen für die Betreuung eine Rate abgezogen.</p> <p>Das BFM und die kantonale Finanzkontrolle führten vom 6. bis 8. Oktober 2009 in der Abteilung Soziale Dienste Asyl eine umfassende Revision durch. Anlässlich dieser Revision empfehlen das BFM und die Finanzkontrolle dem Kanton Zug übereinstimmend, eine einmalige Restrückzahlung in der Höhe von 411'815 Franken vorzunehmen.</p>
Parkraumbewirtschaftung				
Konto 3061.42713 Parkgebühren	-1'273	-1'496	-223	<p>Zum Zeitpunkt der Budgetierung 2010 (Frühjahr 2009) der Parkeinnahmen für das Parkhaus des neuen Kantonsspitals wurden die Einnahmen noch unterschätzt. Grundlage für die Budgetierung der Einnahmen für das Budget 2011 bildet eine Hochrechnung der Einnahmen des Jahres, 1. Quartal 2010.</p>

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV				
Konto 3062.31481 Instandsetzung und Erneuerung	7'252	7'467	215	<p>Beim Konto Instandsetzung/Erneuerung kann es je nach Instandsetzungsbedarf und Nutzerbedürfnissen zu grösseren Schwankungen kommen. Die geplanten Instandsetzungsmassnahmen für das Jahr 2011 betreffen rund 80 Objekte und zirka 350 Massnahmen. Es sollen an dieser Stelle nur die Wichtigsten aufgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lüssiweg 24, Zug (Kanti) Diverse technische Instandsetzungsmassnahmen (Notbeleuchtung, Lüftung Küche), Vorhang Turnhalle, Cardioraum T8, Umgebungsarbeiten Fr. 1'215'000.- - Hinterbergstr. 43, Steinhausen (U-Bereich) Flachdachsanie rung, Erweiterung Parkflächen usw. Fr. 535'000.- - Hinterbergstr. 43, Steinhausen (P-Bereich) Flachdächer usw. Fr. 460'000.- - An der Aa 2, Zug SLS Modernisierung, Ersatz Schliessanlage, Sicherheitsmassnahmen, Bodensanierungen usw. Fr. 560'000.- - Aabachstr. 5, Zug Ersatz Wärmepumpen, Planung Grundwasserpumpen, Stehleuchten (Reduzierung interne Wärmelasten) usw. Fr. 510'000.- - Bergackerstr. 42, Cham (Schluecht) Erweiterung Hofladen, Neubau Brennerei, Lüftungsanlagen usw. Fr. 410'000.- - Baarerstr. 100, Zug (GIBZ) MSRL Erneuerung, div. bauliche Massnahmen, Fassadenreinigung Fr. 505'000.- - Aabachstr. 7, Zug (KBZ) Erneuerung Video System, Erw. Garderobenschränke usw. Fr. 285'000.- - Hinterburg, Neuheim Entwässerung Kulturland Fr. 220'000.-
Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des FV				
Konto 3064.42400 Verkaufsgewinne auf Anlagen FV und VV	-500	0	500	Für das Jahr 2011 sind keine Verkäufe von Liegenschaften geplant.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.–
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Sicherheitsdirektion				
Strassenverkehrsamt (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Ertragsüberschuss	0	-1'932	-1'932	Mit den neuen Verrechnungsmassnahmen werden die Steuererträge für Motorfahrzeuge und Mofas direkt der Strassenbau Spezialfinanzierung (Kst. 3022) gutgeschrieben. Gleichzeitig wird auf die bisherigen internen Verrechnungen verzichtet. Das Motorfahrzeugsteuerinkasso wird dem Strassenverkehrsamt neu im Rahmen einer Dienstleistungsentschädigung vergütet.
Zuger Polizei				
Konto 3590.30100 Löhne der Angestellten der Verw. und Rechtspflege	30'027	31'223	1'196	Durch die verschiedenen Beschlüsse ergeben sich folgende Stellenveränderungen: +1.25 Stellen gemäss KRB vom 28. September 1995 (Weiterbeschäftigung psychisch/physisch beeinträchtigter Personen ausserhalb des Stellenplans) +1.9 Stellen gemäss KRB vom 25. September 2008 (Personalstellenbeschluss) +4.0 Stellen gemäss KRB vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz) +1.6 zusätzliche drittfinanzierte Stellen -1.0 Stelle befristet intern zu Kostenstelle 3500 verschoben
Konto 3590.30109 Löhne von Fachpersonen	270	820	550	Die grössere Nachfrage nach Sicherheitsassistenten (SiAss) durch die Gemeinden und öffentlich rechtlichen Anstalten (Ertrag siehe Konto 43400) einerseits und die teilweise Ablösung des Verkehrskontrolldienstes (VKD) durch SiAss (Minderaufwand siehe Konto 30105) führen zu nachfolgenden Stellenveränderungen +4.2 Stellen Sicherheitsassistenten +1.2 Stellen Sicherheitsassistenten in Ausbildung
Konto 3590.31106 Anschaffung Geräte, Apparate	427	145	-282	Die aufgrund der neuen Strafprozessordnung notwendige Beschaffung von Apparaten und Einrichtungen im technischen Ermittlungsbereich des kriminaltechnischen Dienstes wird 2010 abgeschlossen. Zudem wird, im Hinblick auf die Einführung von Polycom, der Ersatz von Funkmitteln reduziert.
Konto 3590.31314 Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	214	563	349	Im Rahmen des Polizeikonkordats «Polizei XXI» wurde die gemeinsame Beschaffung der Arbeitsuniformen der Konkordatsmitglieder in den Jahren 2011-2012 beschlossen. Die Kosten für die neuen Arbeitsuniformen werden in den Jahren 2011 und 2012 je 400'000 Franken/Jahr betragen.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
 (Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Amt für Straf- und Massnahmenvollzug				
Konto 3597.35102 Betriebskostenanteil Inter- kantonale Strafanstalt Bostadel	320	91	-229	Die Interkantonale Strafanstalt hat für 2011 ein wesentlich tieferes Defizit budgetiert. Dadurch verringert sich der vom Kanton Zug zu übernehmende Defizitanteil.
Konto 3597.35113 Massnahmenvollzugskosten in anderen Anstalten	1'900	2'100	200	Der Vollzugskostenansatz der Massnahmenvollzugsanstalten des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz wird per 1. Januar 2011 um 50 Franken pro Vollzugstag angehoben. Das führt zu entsprechenden Mehrkosten beim Vollzug dieser Massnahmen.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Gesundheitsdirektion				
Direktionssekretariat				
Konto 4000.36623 Beitrag an Prämien- verbilligung in der Krankenversicherung	19'200	20'700	1'500	<p>Das gesamte Budget für die Prämienverbilligung 2011 beträgt 51.3 Millionen Franken (+8.5% gegenüber Budget 2010). Der Bundesbeitrag 2011 ist mit 30.6 Mio. Franken budgetiert (+8.9%; Konto 47000). Es verbleibt folglich ein Kantonsbeitrag 2011 von 20.7 Millionen Franken (+7.8%).</p> <p>Die Erhöhung des Budgets für die Prämienverbilligung erfolgt vor dem Hintergrund weiter steigender Krankenkassenprämien. Hauptursachen sind die höheren Kosten im Gesundheitswesen, der Nachholbedarf für die unzureichenden Prämienanpassungen in den Vorjahren sowie die Notwendigkeit, die Reserven der Krankenversicherer je nach Vorgaben des Bundes wieder aufzustocken. Durch eine entsprechende Anpassung der Mittel für die Prämienverbilligung bleibt die sozialpolitische Wirksamkeit gemäss bundesrätlicher Zielsetzung gewährleistet.</p>
Spitäler				
Konto 4030.36117 Taxausgleichsbeiträge ausser- kantonaler Krankenanstalten	16'650	17'800	1'150	<p>Das Budget 2011 weist gegenüber dem Budget 2010 eine Zunahme von 1.15 Mio. Franken oder 6.9% aus.</p> <p>Bei diesem Konto gibt es exogene Einflussgrössen, die eine bis ins Letzte exakte Budgetierung verunmöglichen. Als Grundlage für die Budgetierung wurden die Kosten der ausserkantonalen Hospitalisationen bzw. Behandlungen im Jahr 2009 (17.1 Mio. Franken) verwendet. Die Abweichung zur Rechnung 2009 beträgt insgesamt rund 0.7 Mio. Franken.</p> <p>Im Budget 2011 wird mit einem generellen Aufschlag von 2% pro Jahr, d.h. 4% auf die Ausgaben 2009 gerechnet.</p> <p>a) Beim Spitalabkommen mit dem Kantonsspital Luzern macht die Differenz gegenüber den Ausgaben für 2009 rund 0.26 Mio. Franken aus.</p> <p>b) Beim Spitalabkommen GDK-Ost, Kanton Zürich sind es rund 0.34 Mio. Franken.</p> <p>c) Bei den übrigen Kantonen und Notfällen beträgt die Differenz rund 0.1 Mio. Franken.</p>
Konto 4030.36548 Leistungseinkauf Psychiatrische Klinik Zugersee	7'050	6'520	-530	<p>Das Budget 2011 weist gegenüber dem Budget 2010 eine Abnahme von 0.53 Mio. Franken oder 7.5% aus.</p> <p>Die Abnahme der Kosten ist auf die tiefere Budgetierung von Pflgetagen (minus 1'400 Tage) von Zuger Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Erstmals wurde beim Leistungseinkauf der Durchschnitt der letzten drei Jahre angewendet. Bis anhin galt die zuletzt abgeschlossene Jahresrechnung als Basis.</p>

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Finanzdirektion				
Allgemeiner Finanzbereich				
Konto 5022.42000 Bank- und Postcheckzinsen	-10'340	-7'100	3'240	Die Platzierung von gut verzinsten Geldmarktanlagen schätzen wir weiterhin als schwierig ein. Die uns heute vorliegenden Konditionen veranlassten uns eher zurückhaltend zu budgetieren, auch wenn einige Finanzspezialisten das Gegenteil von der Marktentwicklung prognostizieren. Die Anlagerichtlinien der Staatsrechnung lassen Anlagen der liquiden Mittel nur auf Kontokorrent-Basis oder als Festgelder zu. Es ist kurzfristig geplant, die Gelder auf Kontokorrenten mit Spezialbedingungen sowie auf kurzfristigen Festgeldanlagen anzulegen. Längerfristige Anlagen bringen u.E. nur kurzfristig mehr Zinsertrag, binden jedoch das Geld so, dass wir Gefahr laufen, über die ganze Anlagedauer Zinserträge zu verlieren. Sobald die Zinsen steigen, werden wieder längerfristige Anlagen geplant.
Konto 5022.48500 Entnahme aus Reserven	-15	-53'570	-53'555	Die Steuerausgleichsreserve wurde aus Ertragsüberschüssen früherer Jahre geäuft, um allfällige Mindereinnahmen ausgleichen zu können. Aktuell beläuft sie sich auf 47.5 Mio. Franken. Da im Budget 2011 der Kantonssteuerertrag tiefer ausfällt als in der Finanzstrategie vorgesehen und gleichzeitig die Erträge aus der Direkten Bundessteuer stark zurückgehen, wird eine Entnahme von 20 Mio. Franken budgetiert. Danach beträgt die Steuerausgleichsreserve noch 27.5 Mio. Franken. Die Ressourcenausgleichsreserve wurde in den letzten Jahren mit insgesamt 380 Mio. Franken geäuft, um die Mehrbelastungen aus dem neuen Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen abzufedern, ohne die eingeschlagene Finanz- und Steuerpolitik verändern zu müssen. Mit einer Reservenentnahme von 30 Mio. Franken wird die Reserve auf die in der Finanzstrategie vorgesehene Höhe von 350 Mio. Franken reduziert. Im Rahmen einer flächendeckenden Umstellung des bestehenden Kontenrahmens HRM1 auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) wurden alle Direktionen angeschrieben und gebeten, eine mögliche Verwendung oder Auflösung der Reserven zu prüfen und der Finanzdirektion zu melden. Im HRM2 sind grundsätzlich keine Reserven mehr vorgesehen, da diese nicht dem True and Fair View Prinzip entsprechen. Ausnahmen sind jeweils im Anhang zur Jahresrechnung zu erwähnen. Folgende Reserven sind zentral zur Auflösung geplant: <ul style="list-style-type: none"> - Reserve für nicht versicherte Risiken Fr. 132'600.- - Reserve für Kehrichtbeseitigung Fr. 3'000'000.- - Reserve für Ersatzaufforstungen Fr. 34'400.- - Arbeitsbeschaffungsreserve des Kantons Fr. 403'100.-
			Total	Fr. 3'570'100.-
				Die Auflösung der «Reserve für Ersatzaufforstungen» wird mit einer ausserordentlichen Abschreibung auf dem Bilanzkonto 1145.01 «Staatswald» kompensiert. Die Auflösung der «Reserve für Kehrichtbeseitigung» wird mit einer ausserordentlichen Abschreibung auf dem Bilanzkonto 1141.10 «Kehrichtdeponie Baarburg» kompensiert. Um zu verhindern, dass die Auflösungen das Ergebnis eines Amtes beeinflussen, werden diese zentral bei der Finanzdirektion budgetiert.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Amt für Informatik und Organisation (PRAGMA-Amt mit Globalbudget)				
Aufwandüberschuss	7'533	8'052	519	Das Globalbudget 2011 weist gegenüber dem Budget 2010 eine Zunahme von 518'850 Franken oder 6.89% aus. Diese Zunahme resultiert einerseits aus dem Wegfall des Ertrages vom Strassenverkehrsamt (2011: +335'080 Franken Verrechnung neu in KLR statt Konto 49050), dem Ersatz Infoprint Steuerdrucker (+70'000 Franken), dem Ausbau der Firewalls infolge Mailmehrverkehr (+70'000 Franken) und andererseits dem geforderten zweiten Internetanschluss (Redundanz; Wartungsgebühren +100'000 Franken).
Kantonssteuern				
Konto 5065.32900 Zahlungsskonto und Vergütungszins	8'000	8'310	310	Der Skontobetrag 2011 erhöht sich im Verhältnis der höheren Vorbezugsrechnungen 2011 bei den natürlichen Personen. Der Vergütungszins 2011 dürfte ungefähr auf ähnlichem Niveau wie im 2010 verharren.
Konto 5065.40001 Steuersoll Einkommenssteuern nat. Personen	-324'400	-325'900	-1'500	Angesichts der nachwirkenden unsicheren konjunkturellen Lage und den Folgen für den Arbeitsmarkt wurde die bisher verwendete allgemeine Wachstumsrate bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen gegenüber früheren Jahren etwas zurückgenommen. Sie beträgt nun 4%. Ertragsmindernd zu berücksichtigen sind zudem die Mindereinnahmen aus den Steuergesetzrevisionen per 2009 und 2010, die sich teilweise erst im 2011 zeitlich verzögert auswirken.
Konto 5065.40002 Steuersoll Vermögenssteuern nat. Personen	65'000	-61'000	4'000	Die weltweiten Turbulenzen an den Finanzmärkten der letzten Jahre dürften noch nicht ganz ausgestanden sein, was sich bei den Vermögenssteuererträgen, teils mit zeitlicher Verzögerung, weiterhin niederschlagen wird.
Konto 5065.40003 Nachsteuern und Steuerstrafen	-1'600	-1'400	200	Das Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und die Einführung der straflosen Selbstanzeige trat 2010 in Kraft. Der für das Jahr 2010 prognostizierte einmalige Mehrertrag dürfte ab dem Jahr 2011 leicht zurückgehen.
Konto 5065.40101 Steuersoll Gewinnsteuer jur. Personen	-160'000	-173'000	-13'000	Nach wie vor zeigen sich die Spuren des konjunkturellen Einbruchs. Tendenziell scheint der Tiefpunkt erreicht zu sein und es wird bereits mit einem leichten Wachstum der Gewinnsteuererträge von 2% gerechnet. Es bestehen jedoch nach wie vor grosse Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der in- und ausländischen Wirtschaftsräume. Im Budget 2010 waren diverse Sondereffekte einzelner Gesellschaften enthalten, welche sich stark negativ auf die Steuererträge auswirkten. Diese traten nicht immer in vollem Umfang ein beziehungsweise konnten durch nicht vorhersehbare, positive Sondereffekte anderer Gesellschaften teilweise ausgeglichen werden. Als Folge davon fällt die Schätzung 2010 der Gewinnsteuererträge positiver aus, was auch eine höhere Budget-Erwartung für das Folgejahr 2011 rechtfertigt.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Konto 5065.40102 Steuersoll Kapitalsteuer jur. Personen	-15'700	-16'500	-800	Die Ausführungen zur Gewinnsteuer lassen sich sinngemäss auch auf die Kapitalsteuern der juristischen Personen übertragen.
Konto 5065.42100 Zins auf Guthaben Verzugszinsen (und Ausgleichszinsen)	-1'500	-1'700	-200	Da die Höhe der Verzinsung und das Zahlungsverhalten der Steuerkundschaft in etwa gleich bleiben dürften, ist für 2011 mit Zinseinnahmen in der effektiven Höhe des letzten definitiv bekannten Jahres (2009: 1'713'000 Franken) zu rechnen.
Bundessteuern				
Konto 5068.44011 Kantonsanteil an direkter Bundessteuer	-219'500	-198'000	21'500	Die Nachwirkungen der Finanzmarktkrise und die konjunkturelle Abschwächung vor allem in den Jahren 2008 und 2009 wirken sich wie bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen (Konto 5065.40001) und den Gewinnsteuern der juristischen Personen (Konto 5065.40101) zeitlich verzögert auch auf die Direkten Bundessteuern und somit auf den 17%-igen Anteil des Kantons Zug aus. Die Auswirkungen werden insofern zusätzlich verstärkt, als die besonders gewinnvolatilen Handels- und Rohstoffgesellschaften in guten Jahren für sehr hohe Bundessteuererträge verantwortlich sind. In wirtschaftlich schwierigeren Jahren nehmen diese Erträge jeweils überdurchschnittlich ab.

Detaillierte Begründungen von Abweichungen ab Fr. 200'000.-
(Beträge in 1'000 Franken)

Direktion Amt Konto Kontobezeichnung	Budget 2010	Budget 2011	Abweichung	Begründung
Richterliche Behörden				
Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen				
Konto 6102.43100 Gerichtsgebühren/ Spruchgebühren	-2'100	-2'600	-500	Die Rechnung 2009 ergab bereits Gebühren von CHF 2.547 Mio. Für das Jahr 2011 ist mit mehr Fällen und höheren Einnahmen zu rechnen (vgl. auch RE 2010).
Staatsanwaltschaft: Verwaltung				
Konto 6141.30100 Löhne der Angestellten der Verw. und Rechtspflege	5'446	5'817	371	Bestandesänderung: zusätzlich 1.5 Personaleinheiten aus dem ordentlichen Personalplafond des Obergerichts (0.9 Personaleinheiten Staatsanwältin/Staatsanwalt für die II. Abteilung [Wirtschaftsstrafuntersuchungen] und 0.6 Personaleinheiten für das Sekretariat).
Staatsanwaltschaft: Rechtspflege				
Konto 6142.45103 Rückerstattung Massnahme- vollzugskosten	-750	-40	710	Wegfall des hälftigen Kostenanteils der Gemeinden an den Massnahmevollzugskosten von Jugendlichen. Im Rahmen der Totalrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG; KR-Vorlage 1886, Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung, Strafprozessordnung und Jugendstrafprozessordnung im Kanton Zug) ist vorgesehen, dass die Kosten des Massnahmevollzuges von Erwachsenen und Jugendlichen vollständig vom Kanton getragen werden sollen (vgl. Bericht und Antrag der erweiterten Justizprüfungskommission vom 1. März 2010, S. 14; in 1. Lesung KR am 6. Mai 2010 beschlossen). Bei den Jugendlichen ist mit einem Kostenanteil der Eltern von maximal 40'000 Franken zu rechnen.

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Information und Beratung in Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl
- Berufs- und Studienwahlvorbereitung in Zusammenarbeit mit der Schule
- Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl- und Laufbahnvorbereitung

- Berufswahl (Sekstufe I)
- Studienwahl (Mittelschulen)
- Laufbahnplanung (Berufsfachschulen)

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen

- Informationsbereitstellung und -weitergabe
- Informationsproduktion (LENA Lehrstellennachweis, BW-Ordner usw.)

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

- Persönliche Beratung
- Laufbahnberatung in Gruppen/Kurse

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende und Praktikantinnen bzw. Praktikanten

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

- Grundlagen für die Qualitätsentwicklung und -sicherung sind:
- Detaillierte Jahresplanung
- Tätigkeitserfassung, Beratungsstatistik
- Evaluation neuer Dienstleistungen bei Einführung, Kernaufgaben alle vier bis sechs Jahre
- Arbeitsgruppe zur Q-Sicherung nach Swiss Counseling Quality SCQ-Standard
- Teilnahme an der Wirksamkeitsstudie der ZHAW

Rechtliche Grundlagen

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002, 7. Kapitel (SR 412.10)
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003, 7. Kapitel (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990, § 44 (BGS 412.11)
- Kantonales Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001, § 2 Absatz 3 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990, § 16 (BGS 414.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992, § 19 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 26. August 1997, § 5 (BGS 414.111)
- Verordnung über das Kantonale Gymnasium Menzingen vom 9. Juli 2002, § 5 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Berufsvorbereitungsschule vom 10. Juli 2001, § 4 (BGS 414.18)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 19. Mai 1998, § 4 Absatz 2 (BGS 414.19)

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise ab 2. Quartal mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Halbjährliche Überprüfung der in der Jahresplanung festgehaltenen Leistungsziele im Team
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung Nahtstellen Schule – Arbeitswelt - Gemäss RR Strategie «Stärkung des Bildungsangebotes» 	Jugendliche der Oberstufe Sek I, junge Erwachsene an den Berufsfachschulen und den Mittelschulen des Kantons Sek II	<ul style="list-style-type: none"> - Das BIZ bietet allen Schulklassen dieser Stufen entsprechende Vorbereitungsangebote im BIZ an und evaluiert die Veranstaltungen regelmässig 		
2	Zusammenarbeit mit kantonalen Institutionen gemäss separaten Vereinbarungen	Brückenangebote/EiB Sozialdienste, RAV, Eingangsportale für Validierung	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Zusammenarbeit 1x jährlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Zusammenarbeit 1x jährlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht, Vereinbarungen evaluiert und angepasst, bzw. belassen
3	Qualitätssicherung <ul style="list-style-type: none"> - Wirksamkeitsstudie Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) - Gemeinsame Standards 	Interne und externe Kundinnen und Kunden des BIZ	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beratungsarbeit wird zusammen mit der Hochschule für angewandte Psychologie evaluiert und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Stelle genutzt - Es existiert ein Leitbild zur Erbringung der Dienstleistungen des BIZ (unter Berücksichtigung des kantonalen Leitbildes) 		
4	Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Projekten auf kantonal, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Diverse Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen von 8% der zeitlichen Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen von 8% der zeitlichen Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht
A	Neuregelung Infothek und Stv. Amtsleitung im Zusammenhang mit Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers	Team	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfolge ist geregelt - Zuständigkeiten sind geklärt - Organigramm ist angepasst 		

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
B	BIZ Angebote Marketing	Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons	<ul style="list-style-type: none"> - Die Homepage bietet eine aktuelle Übersicht über alle Angebote und Abläufe - Das BIZ präsentiert sich durch sein Schaufenster, seine Drucksachen und Medienauftritte als bevölkerungsnahes Kompetenzzentrum für Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen von Jugendlichen und Erwachsenen 		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl- und Laufbahnvorbereitung					
5	Berufswahlvorbereitung Sek I Orientierung über die Berufswahl gemäss Vorgaben	Schüler/innen der 2. Klassen der Sekstufe 1 plus Integrations-Brücken-Angebot IBA	<ul style="list-style-type: none"> - 100% 2. Klassen Sek 1: 57 gemeindliche Schulen+ IBA: 3, Sonnenberg 2 (kantonale Schulen) 3 private Schulen Institut Pfister, St. Michael - 50% 3. Klassen Gymnasium: 6 	<ul style="list-style-type: none"> - 100% 2. Klassen Sek1: 64 und IBA: 3 - 50% 3. Klassen Gymnasium: 5 	- Erfüllt, insgesamt 77 Veranstaltungen
6	Berufswahlabende für Eltern Info über die Berufswahlvorbereitung	Eltern der 2. Klassen der Sek-, Real-, Werkschule	- 90% der Klassen: 50	- 90% der Sek- und Realklassen: 50	- 100% der Klassen in 24 BW Elternabenden
7	Studienwahlvorbereitung 2-teiliger Workshop zur Studienwahlvorbereitung vor der Matura	5. Klassen Kantonsschule Zug, 3. Klassen kgm	- Kantonsschule: 12 Klassen kgm: 3 Klassen	- Kantonsschule: 12 Klassen kgm: 3 Klassen	- Kantonsschule: 24 Veranstaltungen - kgm: 6 Veranstaltungen durchgeführt
	Projektstage: Einblick in die Berufswelt	3. Klassen Kantonsschule Zug	- 1 Veranstaltung (Konzept an der Kantonsschule wird 2011 geändert)	- 2 Veranstaltungen	- Durchgeführt
8	Aktion Help! <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen: Januar bis Schulschluss - Statistische Erfassung aller Schulaustretenden im Januar, April und drei Wochen vor Schulschluss zur Lagebeurteilung und Weiterleitung an die zuständigen Instanzen - Tandem: Unterstützung von Jugendlichen ohne Lösung durch Mentor/innen der KIWANIS Clubs 	Schulaustretende ohne Lösung, zuständige Lehrpersonen, Behörden, Abnehmende Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Abschlussklassen erfasst und betreut: 70 (inklusive BA) - Statistiken zeitgerecht an Entscheidungsträger weitergeleitet - Medieninfo April, Juli - 25 Schulaustretende ohne Lösung werden durch Mentor/innen betreut 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Abschlussklassen erfasst und betreut: 70 (inklusive BA) - Statistiken zeitgerecht an Entscheidungsträger weitergeleitet - Medieninfo April, Juli - 1/3 der Jugendlichen ohne Lösung werden durch Mentor/innen betreut 	<ul style="list-style-type: none"> - Abgeschlossen - Erfolgt - Erfolgt

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
9	Fachsupport Berufs-, Studien-, Laufbahnwahl – Aktion «Rent-a-Stift» – Information und Weiterbildung der Lehrpersonen – Information Berufsbildner/innen	– Jugendliche Sekstufe 1 – Lehrpersonen der Oberstufe und der Brückenangebote – Berufsbildner/innen	– > 65% der 2. Sek- und Realklassen – 4 Bulletins, 2 Veranstaltungen – 10 Veranstaltungen	– > 65% der 2. Sek- und Realklassen – 4 Bulletins, 2 Veranstaltungen – 12 Veranstaltungen	– 36 Klassen = 63% – 4 Bulletins erschienen, 2 LWB durchgeführt – 10 durchgeführt
C	Laufbahnvorbereitung an Berufsfach- schulen	– Berufsfachschüler/in- nen	– 16 Pilotklassen des GIBZ absolvierten die Lauf- bahnkurse, diese sind evaluiert und ein Bericht liegt vor	– Die Einsatzmöglichkeiten des Zürcher Modells an den Zuger Berufsfachschulen kbz und GIBZ sind geklärt	
D	Gender und Berufswahl Stereotype bezüglich Berufen oder Studienrichtungen werden hinterfragt und aufgebrochen	– Jugendliche und junge Erwachsene vor der Berufs- oder Studien- wahl	– Die Aktionen finden in Zusammenarbeit mit dem AfB, der Zuger Wirtschaft, der Gleichstel- lungskommission und den Schulen statt – Es gibt für die Kampagne ein einprägsames Logo, welches mit Flyern, Internet usw. bei den jungen Menschen bekannt gemacht wird – Die Zuger Medien berichten mindestens zwei- mal über diese Kampagne		
E	Maturandenbefragung	– Maturanden und Maturandinnen des kgm und der Kantonsschule	– Prüfen, ob es eine Zentralschweizer Lösung gibt – Auswerten und besprechen mit den betroffenen Partnern – Konsequenzen daraus ableiten		

Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Information

10	Berufs-, studien-, schulkundliche Information – Dokumentation – Auskunft, Ausleihe – Informationsberatung – Information von Gruppen/Kurse	– Jugendliche und Erwachsene, Eltern, Lehrpersonen, Bil- dungsverantwortliche, Berufs- und Lauf- bahnberatende, Erwachsene Rat- suchende – Erwerbslose, interes- sierte Gruppen	– Verarbeitung in 2 Wochen – Besucher total: 7'000 – Kurzauskünfte in Infothek (< 30') 990 – Schriftliche und telefonische Auskünfte: 3'200 – Ausleihe: 5'000 – Besuchergruppen: 40	– Verarbeitung in 2 Wochen – Besucher total: 7'000 – Auskünfte: 3'000 – Ausleihe: 5'800 – Informationsberatungen: 200 – Besuchergruppen: 40	– Erfüllt – 6'600 Total – 3'200 Kurzauskünfte – 5'400 Ausleihen – Informations- beratungen: 160 – Besuchergruppen: 46 (24 + 22 RAV)
----	--	--	--	--	--

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
11	Produktion Infomaterial – Berufswahl-Ordner Kanton Zug – Publikationen zur Berufs- und Laufbahnwahl – Aktualisieren von Weiterbildungsangebots-Börse (WAB) – Fachredaktion «Chancen»	– Schüler/innen 8. Schuljahr gemäss Zielgruppe – Jugendliche und Erwachsene – Erwachsene – Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung, Berufs-, Studien-, Laufbahnberatung SDBB	– Schülerinnen und Schüler erhalten im 7. Schuljahr den Ordner als Ablagesystem, im 8. Schuljahr den Inhalt – Produktion und laufende Aktualisierung von Flyern, Adresslisten, Berufsinformationen für den Kanton Zug (insgesamt zirka 110 Dokumente) – WAB ist bei Erscheinen von neuen Kursdaten innerhalb von zwei Wochen aktualisiert – Aufgaben sind vertragsgemäss erfüllt	– BW-Ordner 2008 ist evaluiert (Ordner ist auf zwei Jahre angelegt, deshalb Evaluation erst 2010 möglich) Auflage 2010 ist termingerecht überarbeitet – WAB ist bei Erscheinen von neuen Kursdaten innerhalb von zwei Wochen aktualisiert – Aufgaben sind vertragsgemäss erfüllt	– Evaluation auf 2010 verschoben – Erledigt – Erledigt bei WAB – Vertragsgemäss erledigt
12	Informationsveranstaltungen Berufs- und schulkundliche Orientierungen BSO in Zusammenarbeit mit Anbietern	Jugendliche der Sekundarstufe 1, der BA, Eltern, Erwachsene	– 3 Veranstaltungsreihen mit 100 Einzelveranstaltungen	– 2 Veranstaltungsreihen mit 120 Angeboten	– 3 Veranstaltungsreihen mit 105 Einzelveranstaltungen
13	Lehrstellennachweis LENA – Information über die aktuell bewilligten Lehrbetriebe – Information über offen gemeldete Lehrstellen auf Listen und im Internet – Weiterleiten und Veröffentlichen der statistischen Angaben über die Entwicklung des LENA	– Schulabgänger/innen, Eltern, Lehrkräfte, Betriebe und weitere interessierte Personen – Behörden, Wirtschaft, Öffentlichkeit	– Vollständige Erfassung Betriebe – Einführung neue Software zur Selbstmutation durch die Betriebe – Stand an Stichtagen ist kommuniziert	– Vollständige Erfassung Betriebe – Aktualisierung am Tag des Eingangs von Mutationsmeldungen – Stand an Stichtagen ist kommuniziert	– Erreicht – Erreicht – Erreicht
F	SDBB Projekt E Doc Informationsmaterial wird zentral in Schweizer Servern erarbeitet und zur Verfügung gestellt	– Berufsberatungsstellen der Deutschschweiz und indirekt deren Kundinnen und Kunden	– Das BIZ übernimmt die Fachredaktion für einen Bereich dieser E Doc und leistet den Beitrag vertragsgemäss		

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
14	Persönliche Beratung Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und Realisierung	Jugendliche, Mittelschülerinnen, Studierende, Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> - 1'800 Einzelberatungen - Termine innerhalb 2-4 Wochen, Notfälle in 1 Woche 	<ul style="list-style-type: none"> - 1'600 Einzelberatungen - 470 Schüler/innen - 330 Jugendliche - 800 Erwachsene - Termine innerhalb 2-4 Wochen, Notfälle in 1 Woche 	<ul style="list-style-type: none"> - Total 1'713 - < 16 265 - 16-18 305 - > 18 1'143 - Erreicht
15	Zielgruppenspezifische Angebote für Erwachsene	Erwachsene Ratsuchende	<ul style="list-style-type: none"> - Gemäss Analyse 2010 weiterführen, bzw. weiterentwickeln oder sistieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenspezifische Überprüfung der Angebote Assessment/Coaching/Kompetenzkurs ist abgeschlossen - Die Angebote sind auf die Analyseergebnisse abgestimmt - Die Kostenfrage ist geklärt 	

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keinen Anschluss haben, entsprechend ihrem Profil in ein Brückenangebot nach einem strukturierten Aufnahmeverfahren aufnehmen
- Aufgenommene Jugendliche in ihren Übergangs-, Handlungs- und in berufsrelevanten Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen
- Schul- und Qualitätsentwicklung pflegen, um professionell, flexibel und kundenorientiert (Lernende und Abnehmer) handeln zu können
- In verschiedenen Gruppen und Projekten mitwirken, die in einem Zusammenhang mit dem Leistungsauftrag stehen; mit Partnerorganisationen der Zentralschweiz und national aktiv zusammenarbeiten

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches-Brücken-Angebot S-B-A

- Gezielte Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg von Jugendlichen in eine Berufsausbildung oder weiterführende Schule
- Individuelle und bedarfsorientierte Förderung von Fachkompetenzen im Rahmen einer Vollzeitschule
- Coaching des Kompetenz-Managements nach CH-Q

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes-Brücken-Angebot K-B-A

- Zielgerichtete Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg von Jugendlichen in eine berufliche Grundbildung (durch Kombination Arbeiten mit einem Praktikumsbetrieb und Unterricht)
- Persönliches Coaching für den Berufsfindungsprozess; Unterstützung im individualisierten Unterricht und im Praktikum
- Angebot eines Übergangskoachings nach Abschluss des K-B-A-Jahres
- Aktive Beziehungspflege bei Praxisbetrieben

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brücken-Angebot I-B-A

- Vermittlung von notwendigen Kenntnissen in Deutsch für zugereiste fremdsprachige Jugendliche im Rahmen einer Vollzeitschule
- Befähigung der Jugendlichen, sich so rasch wie möglich beruflich, sozial und kulturell zu integrieren und einen ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechenden Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden
- Angebot eines Übergangskoachings nach Abschluss des I-B-A-Jahres

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das Amt für Brückenangebote ABA ist per 1. August 2009 aus dem Zusammenschluss von bisher drei einzeln geführten Brückenangeboten entstanden.

Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (SR 412.10, Art. 12) vom 13. Dezember 2005
- Verordnung über die Berufsbildung (SR 412.101, Art. 7) vom 19. November 2003
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20, Art. 53) vom 16. Dezember 2005
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (SR 142.205) vom 24. Oktober 2007

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ

- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005

Kanton

- Gesetz über die Kantonalen Schulen (BGS 414.11) vom 27. September 1990
- Verordnung über das Schulische-Brücken-Angebot (BGS 414.18) vom 4. Dezember 2007
- Verordnung über das Integrations-Brücken-Angebot (BGS 414.184) vom 3. Juni 2008
- Reglement über die Aufnahme in die Brückenangebote (BGS 414.185) vom 23. April 2010

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Trimesterweise Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele sowie der Finanzen gleichzeitig mit der Übermittlung der Angaben zum Rechenschaftsbericht, Controlling

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009 (Eintritt August 2009)
Gesamtzielsetzungen ABA					
A	Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Lösung der Platz- und Standortproblemen des I-B-A und K-B-A	Lernende	- KRB liegt vor		
B	Schaffung eines umfassenden Reglements über die Organisation des Amtes für Brückenangebote	Lehrpersonen	- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion ist verabschiedet		
C	Umsetzen von Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung	Lernende	- Drei der acht verpflichtenden Q-Elemente der Rahmenvorgaben Kanton Zug zur Qualitätsentwicklung Sek II sind eingeführt		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: (S-B-A)					
1	Jugendliche im Setting Vollzeitschule in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	- Alle Jugendlichen, welche die Bedingungen gemäss Reglement erfüllen - > 90% erreichen Anschlusslösung - > 70% kommen in berufliche Grundbildung oder weiterführende Schule	- 72 Jugendliche - > 90% erreichten Anschlusslösung - > 70% in beruflicher Grundbildung oder weiterführende Schulen	- 70 Jugendliche
D	Mit Heterogenität professionell und bewusst umgehen	Lernende	- Konzept zur Heterogenität am SBA liegt vor, ist extern evaluiert (PHZ); Verbesserungsvorschläge sind umgesetzt		
E	Flexibilität und individueller Lernerfolg erreichen	Lernende	- Die Ziel-/Kompetenzraster in musischen Bereichen sind erarbeitet und eingeführt		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: (K-B-A)					
2	Jugendliche im Setting 2 Tage Unterricht und 3 Tage Praktikum in Schlüsselkompetenzen fördern und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	- Alle Jugendlichen, welche die Bedingungen gemäss Reglement erfüllen - > 80% erreichen Anschlusslösung	- 60 Jugendliche - > 80% erreichten Anschlusslösung	- 59 Jugendliche

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
 Volkswirtschaftsdirektion
 2012 – Amt für Brückenangebote (ABA)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
3	Regelmässiger Kontakt zu den (Praktikums-)Betrieben	Praktikumsbetriebe	- Pro Praktikum finden mindestens zwei Kontakte statt	- Rund 100 Praktikumsbetriebe - Mindestens 1 Kontakt pro Jahr	
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: (I-B-A)					
4	Jugendlichen im Setting Vollzeitschule die deutsche Sprache beibringen, in die hiesige Kultur integrieren und sie zu einer nachhaltigen Lösung führen (Quote Anschlusslösungen gemäss Monitoring ZBK)	Lernende	- Alle Jugendlichen, welche die Bedingungen gemäss Reglement und Verordnung erfüllen - > 70% erreichen Anschlusslösung	- 60 Jugendliche - > 70% erreichten Anschlusslösung	- 68 Jugendliche
5	Im Auftrag der Bildungsdirektion (Amt für gemeindliche Schulen) auf der Sekundarstufe I die Erstsprachförderung durchführen	Lernende	- 10 Jugendliche	- 10 Jugendliche - 1 Halbtag pro Schulwoche	
F	Eine Steuergruppe für Schul- und Qualitätsentwicklung (S-&QE) schaffen	Lehrpersonen	- Die Steuergruppe S-&QE ist installiert, Instrumente zum SOL (selbstorganisiertem Lernen) sind standardisiert		

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das LBBZ Schluethof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie mit dem Auftrag – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug zu gewährleisten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Grundbildung

Bisheriges Ausbildungssystem (läuft 2012 aus)

- Zwei Lehrjahre auf anerkannten Lehrbetrieben mit Berufsschulbesuch
- Zwei Wintersemester Vollzeitschule mit Internat

Neues Ausbildungssystem (Start August 2009)

- Drei Lehrjahre auf anerkannten Lehrbetrieben zur Bildung in beruflicher Praxis sowie allgemeine und berufskundliche schulische Bildung mit integrierter landwirtschaftlicher Berufsschule
- Praxisnahe, fundierte, moderne Ausbildung «Landwirt/in mit Eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung (strukturiert und nicht strukturiert)

- Höhere Berufsbildung: Durchführung der Lehrgänge «Betriebsleiterschule I mit Berufsprüfung mit Fachausweis», «Betriebsleiterschule II mit Meisterprüfung» (modulare Struktur, gesamtschweizerisch vorgegebener Rahmen), «Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidg. Fachausweis» in Kooperation mit dem Berufsverband und die Ausbildung zum Agrotechniker und Agrotechnikerin HF (unter der Voraussetzung der Genehmigung der Vorlage «HF Landwirtschaft» durch den Kantonsrat)
- Berufsorientierte Weiterbildung: Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen zu aktuellem neuem Wissen in Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Organisationen, dem Landwirtschaftsamt und den landwirtschaftlichen Schulen der umliegenden Kantone

Leistungsgruppe 3: Beratung

- Beratung der Zuger Landwirtinnen bzw. Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u.a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten und Vernetzungsprojekten

Leistungsgruppe 4: Hotellerie (Unterstützung intern und extern)

- Unterstützung der Bildungs-/Beratungstätigkeit mit guten Infrastrukturbedingungen in den Bereichen Hotellerie/Verpflegung, Internat, Facility Management und Logistik
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte zur Optimierung der Auslastung von Infrastruktur und Personal

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

- Führen eines nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführten Versuchs- und Demonstrationsbetriebs als Übungsort für die praktische Ausbildung, Standort für die praktischen Prüfungen auf allen Stufen, Standort für angewandte Versuche und Flurbegehungen
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das LBBZ Schluethof Cham ist seit August 2002 nach der Norm SN EN ISO 9001:2000 zertifiziert (Zertifikatsnummer 202773). Die zweite erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte am 19. August 2008. Seit September 2003 verfügt das LBBZ über die EduQua-Zertifizierung (Zertifikatsnummer 03/0813), Rezertifizierung 30. August 2009.

Die Leistungsgruppen werden konsequenterweise in Übereinstimmung mit der Prozessstruktur dieser Zertifizierungen vorgenommen. Der «Megaprozess Management» der ISO-Norm 9001:2000 ist bei Pragma in die fünf Leistungsgruppen integriert.

Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über die Landwirtschaft vom 29. April 1998 (SR 910.1)
- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002 (SR 412.01)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009
- Reglement und Weisungen des Schweizerischen Bauernverbandes über die Berufslehre und die Lehrabschlussprüfung vom 1. August 2002
- Reglement und Weisungen des Schweizerischen Bauernverbandes über die Berufsprüfung und Meisterprüfung vom 21. August 2000
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflugespezialisten und Baumpflugespezialistinnen mit eidg. Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpfleger BSB vom 10. Oktober 2005

- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der Fenaco vom Juni 2008

Kanton

- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht (EG Landwirtschaft) vom 29. Juni 2000 (BGS 921.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Ausführungsbestimmungen 1 zum Einführungsgesetz über die Berufsbildung vom 31. Dezember 2001 (BGS 413.111)
- Ausführungsbestimmungen 2 zum Einführungsgesetz über die Berufsbildung (Regelung der Lehrabschlussprüfungen) vom 31. Dezember 2001 (BGS 413.112)

- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums (Schulordnung Bildungszentren) vom 11. Juli 2008 (BGS 413.13)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 3. November 2006

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährlich schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenem Standard zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele sowie der Finanzen gleichzeitig mit der Übermittlung der Angaben zum Rechenschaftsbericht, Controlling
- Geschäftsbericht des LBBZ alle vier Jahre (letzter Geschäftsbericht: 2009)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
- A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	- Mögliche Synergien mit anderen Ämtern/Schulen innerhalb der Verwaltung nutzen	Landwirtinnen und Landwirte	- Mindestens 4 Veranstaltungen mit anderen Ämtern/Schulen durchführen	- Mindestens 4 Veranstaltungen mit anderen Ämtern/Schulen durchführen	- 100% - 2 Kurse mit Amt für Raumplanung - Diverse mit Amt für Landwirtschaft
2	- Vertiefung und praktische Umsetzung der Zusammenarbeit mit LBBZ der Nachbarkantone (Zentralschweiz, Aargau und Zürich), Nutzung von Synergien, gemeinsame Fachschaften, gemeinsames Umsetzen der neuen Bildungsverordnung	Schülerinnen und Schüler	- Es werden überregionale Veranstaltungen durchgeführt. Austausch von Lehrpersonen. Gewisse Fächer (Wahlfächer, Vertiefung Biolandbau) werden überregional angeboten.	- Es werden überregionale Veranstaltungen durchgeführt. Austausch von Lehrpersonen. Gewisse Fächer (Wahlfächer, Vertiefung Biolandbau) werden überregional angeboten.	- 50% - Zusammenarbeit AG-ZH funktioniert nicht in allen Bereichen reibungslos - Zusammenarbeit in der Zentralschweiz funktioniert sehr gut

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
3	- Öffentlichkeitsarbeit, Förderung des Verständnisses für Zusammenhänge innerhalb der Landwirtschaft (Nachhaltigkeit)	Übrige Bevölkerung	- Mindestens 10 Publikationen in der nichtlandwirtschaftlichen Fachpresse, ausgelöst durch das LBBZ - Mindestens eine Veranstaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung	- Mindestens 10 Publikationen in der nichtlandwirtschaftlichen Fachpresse, ausgelöst durch das LBBZ - Mindestens eine Veranstaltung für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung	
4	- Qualitätssicherung (Management-Prozesse und Unterricht)	Landwirtinnen und Landwirte, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, übrige Bevölkerung, öffentliche Institutionen	- Erfüllen der Qualitätssicherungsnormen nach ISO 9001:2000 und EduQA	- Erfolgreiche Bestätigung des Qualitätssicherungssystem (ISO 9001:2000; Anpassung an die neue Bildungsverordnung) - Anpassen des Q-Handbuchs an die neue Führungsstruktur	- 100%
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Grundbildung					
5	- Angebot einer qualitativ hochstehenden Grundausbildung zum Landwirt EFZ	Schüler/innen	- 90% der Lehrstellen besetzt - 1. Lehrjahr mit mindestens 10 Schüler/innen - 2. Lehrjahr mit mindestens 12 Schüler/innen - 3. Lehrjahr (Winterblockkurs) mit mindestens 12 Schüler/innen - Mindestens 18 Schüler/innen in der letzten Klasse des alten Systems der Winterkurse - 90% bestehen LAP (II)	- 90% der Lehrstellen besetzt - Mindestens 12 Schüler/innen im ersten Schuljahr (neues System) - Mindestens 12 Schüler/innen im zweiten Schuljahr (neues System) - Mindestens je 18 Schüler/innen in den beiden Klassen der Landwirtschaftsschule (altes System)	- 90% der Lehrstellen besetzt. Herausforderungen: Lehrstellen werden bereits jetzt «hochgefahren», aber erst im Jahr 2011 benötigt. - 9 Schüler/innen im neuen System begonnen - Im zweiten Schuljahr 15 Schüler/innen - In beiden Klassen der Landwirtschaftsschulen je 23 Teilnehmende
6	- Unterstützung der Branche beim Ausbau der Anzahl Lehrbetriebe (32) aufgrund der veränderten Anforderungen auf Herbst 2011	Lehrbetriebe/Branche	- Auf Herbst 2011 mindestens 40 Lehrstellen auf Lehrbetrieben im Kanton Zug	- 10 neue Lehrstellen auf Herbst 2011 schaffen, zum Teil durch 2 Lehrstellen je Betrieb	- 32 Lehrbetriebe - Besuch durch Lehrungsverantwortlichen hat stattgefunden - Regional abgesprochene Lehrmeistertagung in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern hat stattgefunden

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
7	- Laufend detaillierte Information der Lehrmeister, Lehrbetriebskontrolle im Auftrag des Amtes für Berufsbildung	Lehrbetriebe	- Intensive Begleitung der Lehrbetriebe durch einen persönlichen Besuch durch Lehrlingsverantwortliche - Mindestens 90% Teilnahme an Lehrmeistertagung	- Intensive Begleitung der Lehrbetriebe durch einen persönlichen Besuch durch Lehrlingsverantwortliche - Mindestens 90% Teilnahme an Lehrmeistertagung	
A	- Praxisnaher Winterblock Berufskundeunterricht im neuen System aufbauen	Schülerinnen und Schüler	- Praktische Übungen umfassen mindestens 10% der Unterrichtszeit - 90% sehr gute Rückmeldungen von Schülern und Schülerinnen		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Weiterbildung					
8	- Durchführung einer Betriebsleiterschule im Zweijahresrhythmus (im ersten Jahr Abschluss Berufsprüfung, im zweiten Jahr Abschluss Meisterprüfung)	Teilnehmende Betriebsleiterschule/Meisterprüfung	- Mindestens 18 Teilnehmende im Betriebsleiterkurs, welcher im Herbst 2011 startet - Mindestens 5 Module der Betriebsleiterschule I werden am LBBZ angeboten - 75% bestandene Schlussprüfungen im Frühling 2011 - 90% positive Rückmeldungen der Teilnehmenden über Kursqualität	- Mindestens 18 Teilnehmende im Betriebsleiterkurs, welcher im Herbst 2009 startet - Mindestens 5 Module der Betriebsleiterschule I werden am LBBZ angeboten - 75% bestandene Modulprüfungen - 90% positive Rückmeldungen der Kandidatinnen und Kandidaten über Kursqualität	- 13 Kandidaten-Schlussprüfung - 10 Teilnehmende haben Meisterprüfung bestanden (entspricht 76%) - 95% positive Rückmeldungen - 4 der 5 Hauptmodule wurden mit eigenen Lehrkräften durchgeführt
9	- Führung einer Höheren Fachschule Landwirtschaft, Abschluss Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF (unter der Voraussetzung der Genehmigung durch den Kantonsrat)	Schülerinnen und Schüler	- Lehrgang startet im Herbst 2011 mit mindestens 12 Teilnehmenden		
10	- Führen der Ausbildung Baumpflegespezialist/Baumpflegespezialist mit eidg. Fachausweis mit dem Bund Baumpfleger Schweiz	Schülerinnen und Schüler	- Lehrgang im Frühling 2011 mit mindestens 15 Teilnehmenden starten		
11	- Aktuelles Wissen vermitteln bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht - Information über Entwicklungen in der Agrarpolitik und deren Auswirkungen auf den Einzelbetrieb (WTO, EU-Agrarfreihandel)	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung	- Durchführung von mindestens 12 Weiterbildungsveranstaltungen, organisiert durch das LBBZ in aktuellen Themenbereichen im Winter 10/11 - Mindestens 5 weitergehende Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren der Nachbarkantone im Winter 10/11 - 80% positive Rückmeldungen bezüglich Organisation, Inhalt, Methodik im Winter 10/11	- Durchführung von mindestens 12 Weiterbildungsveranstaltungen, organisiert durch das LBBZ in aktuellen Themenbereichen - Mindestens 5 weitergehende Weiterbildungsangebote in Zusammenarbeit mit den Bildungszentren der Nachbarkantone - 80% positive Rückmeldungen bezüglich Organisation, Inhalt, Methodik	- 9 Weiterbildungsveranstaltungen vom LBBZ organisiert - 8 Weiterbildungen mit Bildungszentren der Nachbarkantone - 80% positive Rückmeldung übertroffen (Stichprobe)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
12	– Verantwortung für die Herausgabe des Weiterbildungsprogramms für die Landwirtinnen und Landwirte und für die Bäuerinnen. In Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Organisationen.	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> – Enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, mit jeder Organisation wird mindestens eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt – Mindestens 30 Weiterbildungskurse durchführen – 80% der Kurse mindestens 10 Personen 	<ul style="list-style-type: none"> – Enge Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, mit jeder Organisation wird mindestens eine Weiterbildungsveranstaltung durchgeführt – Mindestens 30 Weiterbildungskurse durchführen – 80% der Kurse mindestens 10 Personen 	<ul style="list-style-type: none"> – 50 WB-Kurse aus dem WB-Programm durchgeführt – 86% der Kurse mit mindestens 10 Personen
13	– Bildungsangebot für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung	Übrige Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> – Mindestens 4 Angebote für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung – Koordination von Angeboten für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> – Mindestens 4 Angebote für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung – Koordination von Angeboten für die nichtlandwirtschaftliche Bevölkerung wird geprüft 	
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Beratung					
14	– Unterstützung und schnelle Hilfestellung in produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen (Kurzberatungen)	Landwirtschaftsbetriebe im Kanton Zug	<ul style="list-style-type: none"> – Promptes Reagieren auf produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Probleme (max. Reaktionszeit: 2 Tage) 	<ul style="list-style-type: none"> – Promptes Reagieren auf produktionstechnische Probleme, bei Kulturenbesichtigung maximal 2 Tage Verzögerung 	<ul style="list-style-type: none"> – Reaktionszeit eingehalten
15	– Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte	<ul style="list-style-type: none"> – 20 Beratungsgespräche (Betriebsumstellungen) – Einnahmen für Beratungsarbeiten > Fr. 36'000.– – 85% positive Rückmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> – 20 Beratungsgespräche (Betriebsumstellungen) – Einnahmen für Beratungsarbeiten > Fr. 36'000.– – 85% positive Rückmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> – 37 grosse Beratungsfälle
16	<ul style="list-style-type: none"> – Bildung einer Schnittstelle zur Landwirtschaft für andere kantonale Ämter und Gemeinden – Konstruktive Begleitung und Beratung der Zuger Landwirtschaft bei raumplanerischen und umweltrelevanten Themen (Gewässerschutz, Trinkwasserfassungen, Leitungsverlegungen usw.) – Realersatzforderungen bei öffentlichen Bauten usw. 	<ul style="list-style-type: none"> – Kantonale Verwaltung, Gemeinden – Landwirtinnen und Landwirte – Behördenstellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetente Geschäftsführung LEK Cham gemäss Leistungsvereinbarung – Qualitativ hochstehende, praxisrelevante Gutachten innert Monatsfrist erledigt – 80% positives Feedback von den nachfragenden Stellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetente Geschäftsführung LEK Cham gemäss Leistungsvereinbarung – Qualitativ hochstehende, praxisrelevante Gutachten innert Monatsfrist erledigt – 80% positives Feedback von den nachfragenden Stellen 	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsleitung LEK Cham funktioniert gut – Gutachten vor allem für Wasserversorgung – Feedback zu 95% sehr gut
17	– Optimierung der Beratungsleistungen durch Zusammenarbeit mit den Bildungs- und Beratungszentren der Nachbarkantone	Landwirtinnen und Landwirte	<ul style="list-style-type: none"> – In mindestens 3 Fachbereichen eine Spezialisierung über die Kantonsgrenzen hinweg 	<ul style="list-style-type: none"> – 3 Beispiele für die Spezialisierung über die Kantonsgrenzen hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> – 3 Projekte aus den Fachschaften realisiert (Milchtag, gemeinsame Lehrskripte, Gülletag)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Hotellerie (Unterstützung)					
18	- Unterstützung der Leistungsgruppen 1-3 mit guter Infrastruktur	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	- Zufriedenheit der internen Kunden > 90%	- Zufriedenheit der internen Kunden > 90%	
19	- Angebot von Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen	Mitarbeitende anderer Ämter des Kantons Zug	- Mindestens 20 Vermietungen verwaltungsintern - Kundenzufriedenheit > 90%	- Mindestens 20 Vermietungen verwaltungsintern - Kundenzufriedenheit > 90%	
20	- Ausserhalb der Nutzung der Leistungsgruppen 1-3, Vermietung der Infrastruktur an Dritte (Tagungszentrum, Hotellerie, Festivitäten)	Seminarteilnehmende, Hotelleriebenützer/innen	- Kostendeckungsgrad der Drittvermietung: 100% - Vermietungseinnahmen mindestens Fr. 150'000.- (Übernachtung und Seminare) - > 100 Gruppen/Seminare mit Mittagessen - > 90% Kundenzufriedenheit	- Kostendeckungsgrad der Drittvermietung: 100% - Vermietungseinnahmen mindestens Fr. 150'000.- (Übernachtung und Seminare) - > 100 Gruppen/Seminare mit Mittagessen - > 90% Kundenzufriedenheit	- Kostendeckungsgrad bei den Drittvermietungen erreicht - Vermietungen (Seminare und Feste): Fr. 47'677.70 sehr gut auf Kurs - 137 Gruppen mit Mittagessen - Kundenzufriedenheit 95%
Zielsetzungen Leistungsgruppe 5: Gutsbetrieb					
21	- Führen eines vielseitigen, vorbildlichen Versuchs- und Demonstrationsbetriebs nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	- Jahresgewinn von > Fr. 20'000.- - Mindestens 10 Betriebszweige (Kulturen) - Mindestens 1 Auszubildende/r - Mindestens 5 Demonstrationsversuche	- Jahresgewinn von > Fr. 20'000.- - Mindestens 10 Betriebszweige (Kulturen) - Mindestens 1 Auszubildende/r - Mindestens 5 Demonstrationsversuche	- Jahresgewinn Fr. 22'731.- - 10 Betriebszweige/Kulturen werden geführt - 2 Auszubildende
22	- Vorbildliche, artgerechte Haltung aller Tiergruppen und verantwortungsvolle Nutzung von Tieren	- Landwirtinnen und Landwirte - Übrige Bevölkerung	- Bedingungen für ÖLN, BTS und RAUS für alle Tiergattungen erfüllt	- Bedingungen für ÖLN, BTS und RAUS für alle Tiergattungen erfüllt	- Bedingungen erfüllt
23	- Gestaltung eines offenen, ansprechenden Landwirtschaftsbetriebes für die Bevölkerung als Erlebnisumfeld	Übrige Bevölkerung	>15 Besuchende/Tag	>10 Besuchende/Tag	- Besucherzahl auf 15 pro Tag erhöht
24	- Führen eines kundengerechten Hofladens mit eigenen Produkten	Konsumentinnen und Konsumenten	- > Fr. 10'000.- Direktverkaufseinnahmen/Monat	- > Fr. 5'000.- Direktverkaufseinnahmen/Monat	- Umsatz Direktvermarktung auf Fr. 10'390.- gesteigert

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umweltschutz (AfU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt bei, indem es:

- die Umweltqualität überwacht,
- die Bevölkerung über den Zustand der Umwelt orientiert,
- Massnahmen zum Schutze der Umwelt erarbeitet, den Entscheidungsgremien unterbreitet und umsetzt, soweit es selbst zuständig ist,
- Bauvorhaben/Betriebsanlagen im Hinblick auf Umwelt- und Gewässerschutzvorschriften überprüft,
- eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Wirtschaft pflegt und
- eine nachhaltige Entwicklung und Klimapolitik fördert.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

Weitere Aufgaben

- Praktika für Hochschulstudenten/-studentinnen

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Bund

Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01) sowie die dazugehörigen Verordnungen:

- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) vom 19. Oktober 1988 (SR 814.011)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV) vom 27. Februar 1991 (SR 814.012)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) vom 12. November 1997 (SR 814.018)
- Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) vom 1. Juli 1998 (SR 814.12)
- Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (SR 814.318.142.1)
- Lärmschutz-Verordnung (LSV) vom 15. Dezember 1986 (SR 814.41)
- Schall- und Laserverordnung (SLV) vom 28. Februar 2007 (SR 814.49)
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA) vom 10. Dezember 1990 (SR 814.600)
- Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) vom 21. Juni 2005 (SR 814.610)
- Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (AltIV) vom 26. August 1998 (SR 814.680)
- Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA) vom 26. September 2008 (SR 814.681)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) vom 23. Dezember 1999 (SR 814.710)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (ChemRRV) vom 18. Mai 2005 (SR 814.81)
- Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt (FrSV) vom 10. September 2008 (SR 814.911)
- Verordnung über den Umgang mit Organismen in geschlossenen Systemen (ESV) vom 25. August 1999 (SR 814.912)

Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) vom 24. Januar 1991 (SR 814.20) sowie die dazugehörige Verordnung:

- Gewässerschutzverordnung (GschV) vom 28. Oktober 1998 (SR 814.201)

Kanton

Gesetze/Verordnungen

- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EG USG) vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz (V EG USG) vom 5. Mai 1998 (BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer (GewG) vom 25. November 1999 (BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer (V GewG) vom 17. April 2000 (BGS 731.11)

Kantonsratsbeschlüsse/Regierungsratsbeschlüsse

- Kantonsratsbeschluss über die Einrichtung einer zentralen Kehrichtdeponie bei der Baarburg vom 16. September 1963 (BGS 732.4)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen vom 29. Januar 2009
- Regierungsratsbeschluss betreffend Festlegung der Mindestkapazität von Lagereinrichtungen für Hofdünger im Kanton Zug vom 18. Mai 1994

- Regierungsratsbeschluss betreffend Festlegung der massgebenden Grenzwerte der Bodenbelastung, Ausnahmen für die Erweiterung von Tierbeständen vom 28. September 1992
- Massnahmenplan Luftreinhaltung, Regierungsratsbeschluss vom 18. Dezember 2007
- Bodenschutzkonzept, Regierungsratsbeschluss vom 17. Februar 2009
- Kantonaler Umsetzungsplan betreffend Umgang mit invasiven Organismen, Regierungsratsbeschluss vom 28. April 2009.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
 A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	Umweltqualität bleibt erhalten oder verbessert sich	Mensch und Umwelt	Wirkungsziele - Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr - Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr - Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr	Wirkungsziele - Anzahl Schadenfälle (Gewässer-, Bodenverschmutzungen, Luftverunreinigungen) höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr - Phosphorgehalt im Zugersee kleiner als im Vorjahr - Spezifische Luftschadstoffemissionen kleiner als im Vorjahr	- Nicht erreicht 26 (16) Ereignisse - Erreicht P-Gehalt: 90 mg/m ³ - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz					
2	Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Gemeinden respektive kantonale Stelle als Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	<ul style="list-style-type: none"> - 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt - 80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt 	<ul style="list-style-type: none"> - 80% der Voruntersuchungen sind innerhalb von 30 Tagen beurteilt - 80% der Hauptuntersuchungen sind innerhalb von 90 Tagen beurteilt 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
3	Stellungnahmen zu Geschäften	Gemeinden respektive kantonale Stelle als Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	<ul style="list-style-type: none"> - 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert 2 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> - 90% der Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb von Bauzonen erfolgen innert 2 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht 226 von 247 Anlagen
4	Überprüfung von Betrieben respektive Anlagen anhand eidgenössischer und kantonaler Vorschriften	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	<p>95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Garagenbetriebe - Tankstellen - Malerbetriebe - Chemische Reinigungen - Kompostieranlagen - Kiesgruben - Bauabfallanlagen - Landwirtschaftsbetriebe in 2 Gemeinden für Entwässerungsplan aufgefordert - 80% der eingereichten Pläne bearbeitet <p>Wirkungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei 90% der nicht konformen Anlagen werden Massnahmen eingeleitet 	<p>95% der unten stehenden Betriebsanlagen sind im Rahmen von Branchenlösungen fristgerecht überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Garagenbetriebe - Tankstellen - Malerbetriebe - Chemische Reinigungen - Kompostieranlagen - Kiesgruben - Bauabfallanlagen <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht konforme Zustände werden erkannt und Massnahmen eingeleitet - Gemeinden starten mit Kontrolle der Grundstücksentwässerungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht 99% der Anlagen fristgerecht überprüft - Teilweise erreicht 15 Anlagen konform, 14 Anlagen Massnahmen eingeleitet
5	Erteilen von Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	<ul style="list-style-type: none"> - 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von 3 Wochen erteilt <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - 95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft 	<ul style="list-style-type: none"> - 90% der Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsonden sind innerhalb von 2 Wochen erteilt <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - 95% der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
6	Kontrolle von Tankanlagen	Tankanlagen	100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (zirka 1% der Anlagen) – Systematische Kontrollen von Tankanlagen ohne Abnahme/Vignetten Wirkungsziele – 90% der Mängel sind innert 6 Monaten behoben	100 Stichprobenkontrollen von Tankanlagen (zirka 1% der Anlagen) – Systematische Kontrollen von Tankanlagen ohne Abnahme/Vignetten Wirkungsziele – 90% der Mängel sind innert 6 Monaten behoben	– Erreicht – Erreicht
7	Vollzug der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung NISV	Gemeinden, Öffentlichkeit	Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft – Mindestens 1 Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt Wirkungsziele – Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen >6 W ERP)	Der fristgerechte Eingang (Ziel 95%) der Kontrollberichte des Mobilfunk QS-Systems der Betreibenden wird überprüft – Mindestens 1 Stichprobenkontrolle pro Jahr pro massgebenden Anbietenden wird durchgeführt Wirkungsziele – Überschreitungen der Betriebs- von den Bewilligungsdaten werden mittels QS-System erkannt und rapportiert (für Anlagen >6 W ERP)	– Erreicht – Erreicht 5 Stichproben pro Anbieter (Total 15) – Erreicht
A	Sanierung Deponie Baarburg	Gemeinden, Öffentlichkeit, Grundeigentümer	Neue Entwässerung und Gasdrainage in Etappe A realisiert		
B	Umsetzung Phosphorprojekt in der Landwirtschaft zur Sanierung des Zugersees	Öffentlichkeit	– 60 Betriebe machen mit – 1'000 ha unter Vertrag – 30 ha Streifenfrässsaat – 50 ha Direktsaat – 30 Dichtigkeitsprüfungen – 60 Entwässerungspläne		
C	Bodenschutz	Öffentlichkeit, Behörden, Verwaltung	KABO-Zentralschweiz und Projekt Bodenverschiebung fortführen gemäss Bodenschutzkonzept		

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2011	Zielgröße 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung					
8	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung (vgl. 1.1 Grundauftrag)	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im 1. Halbjahr ausgewertet und publiziert – Bei ungenügender Umweltqualität werden gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen Wirkungsziele – Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele; 95% der geplanten Messungen durchgeführt – Homepage wird von Leistungsempfänger/innen benutzt und die Fachstelle als Auskunftsdienst entlastet	Daten des Vorjahres (soweit jährlich erhoben) im 1. Halbjahr ausgewertet und publiziert – Bei ungenügender Umweltqualität werden gegebenenfalls Massnahmen zur Verbesserung der Situation vorgeschlagen Wirkungsziele – Erkennen von Abweichungen der gesetzlich vorgegebenen Qualitätsziele; 95% der geplanten Messungen durchgeführt – Homepage wird von Leistungsempfänger/innen benutzt und die Fachstelle als Auskunftsdienst entlastet	– Erreicht – Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Information, Beratung, Koordination					
9	Orientierung über den Zustand der Umwelt gemäss Art. 6 USG (vgl. 1.1 Grundauftrag) sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	– Ereignisorientierte Berichterstattung (inklusive zweimalige Herausgabe von «Umwelt Zug»)	– Ereignisorientierte Berichterstattung (inklusive zweimalige Herausgabe von «Umwelt Zug»)	– Erreicht
10	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	– Mindestens 1 Event zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen	– Mindestens 1 Event zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen	– Erreicht
11	Unterstützung der Gemeinden im Vollzug, Verbesserung des Informationsflusses an Gemeinden über relevante Probleme/ Aufgaben unter Berücksichtigung der bestehenden Info-Gefässe	Gemeinden	Wirkungsziele – Optimierung und Unterstützung des Vollzuges der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung auf Gemeindeebene – Mindestens 3 Info- respektive Schulungsanlässe	Wirkungsziele – Optimierung und Unterstützung des Vollzuges der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung auf Gemeindeebene – Mindestens 3 Info- respektive Schulungsanlässe	
12	Koordination nach kantonalem Umsetzungsplan «invasive Organismen»	Kantonale Fachstellen, Gemeinden	– 2 Info-Anlässe der kantonalen Plattform	– Mindestens 1 Info-Anlass der kantonalen Plattform	

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt:

- setzt das Strassenverkehrsgesetz (SVG) des Bundes um: Die Ausweise werden von den Verwaltungsbehörden erteilt und entzogen;
- vollzieht das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG), die internationalen Vereinbarungen und die Ausführungsvorschriften;
- erhebt die Steuern der Motorfahrzeuge im Strassenverkehr;
- trägt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern bei.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen
- Fahrzeugexpertisen im Auftrag der Gerichte und Polizei

Leistungsgruppe 2: Führer- und Fahrzeugausweise

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen
- Motorfahrzeugsteuern

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

Weitere Aufgaben

- Ausbildung von Lernenden sowie Betreuung von VAM-Mitarbeitenden und Schnupperlehren

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

- ISO 9001:2008 Qualitätszertifizierung, CH-34092, seit 19. September 2007
- sas-Akkreditierung der Fahrzeug- und Schiffsprüfungen, SIS 141, seit 4. März 2009

Rechtliche Grundlagen

Es sind lediglich die wesentlichen Gesetze und Verordnungen aufgeführt.

Bund

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Typengenehmigung von Strassenfahrzeugen vom 19. Juni 1995 (SR 741,511)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (SR 822.221)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Führer von leichten Personentransportfahrzeugen und schweren Personenwagen vom 6. Mai 1981 (SR 822.222)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)

Kanton

- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)

- Verordnung über den Strassenverkehr und Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten vom 17. Dezember 1974 (BGS 753.3)
- Verfügung über die Delegation von Entscheid- und Unterzeichnungsbefugnissen in der Sicherheitsdirektion vom 12. Dezember 2007

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards (ISO 9001:2008) zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

- *Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	Mit den Anforderungen entsprechenden Fahrzeugprüfungen massgebend zur Verkehrssicherheit auf Strassen und Seen beitragen	Fahrzeughalterinnen und -halter	- Arbeitsvorrat von zirka 11'000 Motorfahrzeugen	- Arbeitsvorrat von zirka 12'000 Motorfahrzeugen	
2	Mit Führerprüfungen zur Sicherheit und zu umweltschonendem Verhalten auf Strassen und Seen beitragen	Fahrzeuglenkende	- Faire Anforderungen anlässlich der Führerprüfungen	- Faire Anforderungen anlässlich der Führerprüfungen	- Praktische Führerprüfungen Kat. B bestanden 68.1%
3	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahme nach Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) sowie nach interner Verrechnung der Differenz über die Strassenbau-Spezialfinanzierung	Kanton/StVA	- 100%	- 100%	- 88.24%
A	Überarbeitung der Gebührenverordnung nach Auswertung der KLR	Kundschaft/StVA	- Deckungsgrad der Kostenstellen 100% (nach dem Äquivalenzprinzip)		

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
Sicherheitsdirektion
3581 – Strassenverkehrsamt (StVA)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen					
4	Fahrzeugprüfungen innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen durchführen	Fahrzeughalterinnen und -halter sowie das Autogewerbe	- 32'000 Motorfahrzeuge	- 31'500 Motorfahrzeuge	
5	Schiffsprüfungen innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen durchführen	Schiffseignerinnen und -eigner	- Prüfungsvorrat von zirka 300 Schiffen	- Prüfungsvorrat von zirka 400 Schiffen	
6	Auslastung Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Antragstellende auf eine Führerausweiskategorie	- 90%	- 90%	
7	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	Zu prüfende Fahrzeuglenkerinnen und -lenker	- Keine Beschwerden	- Keine Beschwerden	
8	Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Schiffsführerprüfungen	Zu prüfende Schiffsführerinnen und -führer	- Keine Beschwerden	- Keine Beschwerden	
B	Reparaturbestätigungs-Verfahren (RBV) für Kurzprüfungen (kleine Mängel) durch Garagebetriebe	Autogewerbe	- Rücklauf 33%	- Rücklauf 30%	
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Führer- und Fahrzeugausweise					
9	Lernfahr- und Führerausweise prüfen und ausstellen	Fahrzeugführerinnen und -führer	- Lernfahrausweise: 2'400 - Führerausweise (FAK): 8'000	- Lernfahrausweise: 2'350 - Führerausweise (FAK): 7'200	
10	Fahrzeugausweise ausstellen (exkl. Duplikate und technische Anpassungen)	Fahrzeughalterinnen und -halter	- 25'000	- 24'000	
11	Kontrollschilder bewirtschaften und austauschen	Fahrzeughalterinnen und -halter	- Kontrollschilderpaare: 7'200 - Einzelkontrollschilder: 2'500	- Kontrollschilderpaare: 7'100 - Einzelkontrollschilder: 2'400	
12	Schiffs- und Schiffsführerausweise prüfen und ausstellen (exklusive Duplikate und verschiedene Anpassungen)	Schiffsführerinnen und -führer	- Schiffsausweise: 280 - Schiffsführerausweise: 235	- Schiffsausweise: 275 - Schiffsführerausweise: 230	
13	Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen bearbeiten und erteilen	Transportgewerbe sowie Fahrzeugführende	- Durchlaufzeit maximal 24 Stunden	- Durchlaufzeit maximal 24 Stunden	

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben					
14	Beitrag aus Pauschale Schwerverkehrsabgabe erwirtschaften	Fahrzeughalterinnen und -halter	- Zirka Fr. 155'000.-	- Zirka Fr. 165'000.-	
15	Provision aus Verkauf Autobahn- und Velovignetten und Versicherungen erwirtschaften	Fahrzeughalterinnen und -halter	- Zirka Fr. 110'000.-	- Zirka Fr. 110'000.-	
16	Debitorenverluste aus Gebühren- und Motorfahrzeugsteuer-Einnahmen	Strassenbau Spezialfinanzierung und Strassenverkehrsamt	- max. 1.5‰		
C	Erweiterung von CUFA (computerunterstützte Fahrzeugprüfung) auf die Schiffsprüfungen und auswärtigen Prüfstellen	Fahrzeughalterinnen und -halter	- Konzept und Realisierung		
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht					
17	Durchlaufzeit von Verwarnungen (Rapporteingang bis Versand Verfügung)	Fahrzeugführerinnen und -führer	- 8 Wochen	- 8 Wochen	
18	Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen (Rapporteingang bis Versand Verfügung)	Fahrzeugführerinnen und -führer	- 8 Wochen	- 8 Wochen	
19	Durchlaufzeit von sonstigen Verfügungen: Versand von vorsorglichen Entzügen seit Feststellung der Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführerinnen und -führer	- Innerhalb 1 Arbeitstag	- Innerhalb 1 Arbeitstag	
D	Schulung von verkehrsmedizinischen Gutachterinnen und Gutachtern	Ärzterschaft	- 20 Ärzte/Ärztinnen		

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz ist mit dem Vollzug

- der Lebensmittelgesetzgebung,
- des Chemikalienrechts,
- der Bäder- und Badewasserüberwachung,
- der veterinärmedizinischen Bestimmungen von Tierseuchen-, Tierschutz-, Lebensmittel-, Heilmittel- und Gesundheitsgesetzgebung
- und der Vorgaben betreffend gefährliche Hunde beauftragt.

Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie das Tierwohl zu erwirken und durch Nachhaltigkeit in der Überwachung eine möglichst dauerhafte Sicherheit anzustreben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz im Bereich Lebensmittel und Trinkwasser

- Lebensmittel- und Trinkwasserkontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte im Rahmen des fachlichen Kompetenzbereichs

Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz in den Bereichen Bäder und Badewasser, gefährliche Stoffe und Zubereitungen, Radon

- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser
- Kontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht
- Information und Beratung als kantonale Radonkontaktstelle

Leistungsgruppe 3: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen

- Analytische Dienstleistung für Amt für Umweltschutz (AfU) Zug im Bereich Gewässer und Abwässer
- Weitere Untersuchungen und Expertisen gemäss Dienstleistungsvereinbarungen mit anderen internen oder externen Stellen, sofern sie in der Sache den fachlichen Kompetenzbereich des AVS betreffen

Leistungsgruppe 4: Veterinärdienst

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutz
- Überwachung Gewinnung Lebensmittel tierischer Herkunft

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende und Betreuung Schnupperlehren und Praktikumsstellen
- Abklärung von Vorfällen mit gefährlichen Hunden und Anordnung von Massnahmen

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

Das Amt für Verbraucherschutz entstand per 1. Januar 2009 aus der Zusammenlegung des Amtes für Lebensmittelkontrolle und des Amtes für Veterinärwesen.

Die Abteilung Lebensmittelkontrolle ist durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle des Staatssekretariats für Wirtschaft für die Prüfstelle (STS 347) und die Inspektionsstelle (SIS 077) akkreditiert. Überwachungsaufträge im Bereich Tierarzneimittel und Hygiene der Milchproduktion werden auswärtigen akkreditierten Inspektionsstellen in Auftrag gegeben.

Rechtliche Grundlagen

Bund

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (ChemG, SR 813.1) und die nachgeordneten Erlasse
- Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten vom 18. Mai 2005 (VBP, SR 813.12)
- Eidgenössische Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (ChemRRV, SR 814.81)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Eidgenössische Verordnung über den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse und verarbeitete landwirtschaftliche Erzeugnisse vom 28. Mai 1997 (GUB/GGA-Verordnung, SR 910.12)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel (Bio-Verordnung) vom 22. September 1997 (SR 910.18)

- Verordnung vom 23. November 2005 über die Primärproduktion (VPrP, SR 916.020)
- Verordnung über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln vom 18. Mai 2005 (PSMV, SR 916.161)
- Verordnung des EVD vom 23. November 2005 über die Hygiene bei der Milchproduktion (VHyMP, SR 916.351.021.1)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten vom 18. April 2007 (EDAV, SR 916.443.10)) und die nachgeordneten Erlasse
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse

Kanton

- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Chemikaliengesetzgebung (V ChemG, BGS 816.1) und die Liste der Vollzugsaufgaben und Zuständigkeiten im Kanton Zug; beide vom 15. September 2009
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (GesG, BGS 821.1) und die nachgeordneten Erlasse
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Betäubungsmittel vom 7. April 1995 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zum Lebensmittelgesetz vom 13. Juni 1995 (BGS 824.2) und kantonaler Gebührentarif für die Lebensmittelkontrolle vom 20. Dezember 2005 (BGS 824.26)
- Vollziehungsverordnung zum Tierschutzgesetz vom 19. Februar 1985 (VV zum TSchG, BGS 436.1)
- Verordnung zum Vollzug der landwirtschaftlichen Deklarationsverordnung vom 22. Oktober 2002 (BGS 921.12)
- Vollziehungsverordnung zum Tierseuchengesetz vom 21. November 1989 (VV zum TSG, BGS 925.11)
- Gesetz betreffend Entschädigung für ungeniessbares Fleisch bei Rindviehhaltung vom 26. Januar 1989 (BGS 925.12)

Vereinbarungen, Leistungsaufträge

- Leistungsvereinbarung Amt für Lebensmittelkontrolle mit Amt für Umweltschutz vom 18. Dezember 2000
- Verwaltungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich betreffend Lagerung von Antiveninen für Giftschlangen vom 30. November 2004
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006
- Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und dem Tierschutzverein Zug betreffend Betrieb der kantonalen Meldestelle für Findeltiere vom 5. bzw. 15. März 2007
- Interkantonale Vereinbarung für die Bereitstellung von Seuchenbekämpfungsausrüstungen vom 18. April 2007
- Leistungsauftrag der Gesundheitsdirektion an die Sicherheitsdirektion (Amt für Feuerschutz) zum Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug im Bereiche Seuchenbekämpfung vom 20. Juli 2007
- Leistungsauftrag der Gesundheitsdirektion an die Sicherheitsdirektion (Zivilschutzorganisation) im Bereiche Seuchenbekämpfung vom 20. Juli 2007

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	Verbrauchersicherheit durch Einwirkung auf Tätigkeiten und Zustände bei Betrieben, die der Lebensmittel- und Chemikaliengesetzgebung unterstehen, bleibt erhalten oder verbessert sich	Betriebe und Konsumentenschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl vollzugsrelevante Aktivitäten (Inspektionen, Untersuchungen, Beratung, Stellungnahmen usw.) auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher - Ereignisorientierte Berichterstattung (Medien- und Internetbeiträge), 2-3 Beiträge <p>Wirkungsziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Präsenz vor Ort und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Präsenz und systematische Wahrnehmung in der Öffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - 4'804 relevante Aktivitäten (2008: 3'716) für die Vollzugstätigkeit - Diverse Medienberichte und eine Medienkonferenz durchgeführt.
2	Tierwohl und Tiergesundheit fördern und erhalten	Tierhaltende, Tiere	<ul style="list-style-type: none"> - Seuchenverschleppungen und Tierquälereien verhindert 	<ul style="list-style-type: none"> - Seuchenverschleppungen und tierquälereische Haltungen verhindert 	<ul style="list-style-type: none"> - Seuchenmonitoring 840 Proben, diverse Verdachtsuntersuchungen rund 400 Proben, rund 8'000 BVD-Untersuchungen, 266 Betriebe aktiv auf Tierschutz kontrolliert, 37 Betriebe auf Meldungen von Dritten hin kontrolliert
3	Qualitativ einwandfreie Leistungen für Dritte	Auftraggebende	<ul style="list-style-type: none"> - Keine berechtigten Kundenreklamationen und keine Abgänge bei Leistungsvereinbarungen infolge mangelhafter Qualität 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine berechtigten Kundenreklamationen und keine Abgänge bei Leistungsvereinbarungen infolge mangelhafter Qualität 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht. Keine berechtigten Kundenreklamationen. Bei den insgesamt 574 verschickten QB's gab es lediglich 3 (0.5%) Einsprachen.
4	Bei freiwilligen Leistungen sind die Kosten gedeckt oder es besteht ein Nutzen für die Vollzugstätigkeit	Auftraggebende	<ul style="list-style-type: none"> - Marktgerechte Kosten 	<ul style="list-style-type: none"> - Kostendeckungsgrad: 100% 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz Lebensmittel und Trinkwasser					
5	Lebensmittel - Überwachung von Betrieben und Anlässen mittels Inspektionen - Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen - Prüfung von Etiketten, Anpreisungen, Werbung - Prüfung von Importmeldungen und Meldungen vom europäischem Schnellwarnsystem	- Alle nach Lebensmittelrecht verantwortlichen Betriebe (betrifft Lebensmittel wie auch Gebrauchsgegenstände)	- Mindestens 500 Inspektionsaktivitäten (risikobasierte Inspektionen, Nachinspektionen, Bewilligungsinspektionen usw.) Wirkungsziele - Sicheres Niveau ist konsolidiert - Anzahl ungenügende Betriebe höchstens auf gleichem Niveau wie im Vorjahr	- Risikoklasse 1+2: 480 Kontrollaktivitäten - Risikoklasse 3: Alle als ungenügend taxierten Betriebe werden so oft kontrolliert, bis Risikoklassierung nachhaltig verbessert ist Wirkungsziele - Sicheres Niveau ist konsolidiert - Ungenügendes Niveau ist auf sichere Ebene angehoben - Chronisch ungenügende Betriebe sind eliminiert	- Erreicht - Zurzeit keine Betriebe - Bei der amtlichen Qualitätsbescheinigung erreichten > 80% der Betriebe die Bewertung gut bzw. sehr gut - Kein Betrieb mehr in Risikoklasse 3
A	Analytische Projekte; Schwerpunkte vertiefen	Bereich Lebensmittelanalytik	- Kompetenz im Bereich der Untersuchung von Kosmetika erweitern: Methodenentwicklung und Durchführung von Untersuchungen - Allergenanalytik mit der PCR-Technik erweitern: Methodenentwicklung	- Einführen neuer Analysenverfahren: Flüssigchromatographie mit massenselektiver Detektion (LC/MS) sowie Molekularbiologische Verfahren (Polymerase-Kettenreaktion, PCR)	
B	Inspektion, Unterstützung Schwerpunkt A	Bereich Lebensmittelinspektorat	- 10 Inspektionen von den zirka 70 Kosmetikfirmen im Kanton Zug - Inspektionsdaten gemäss den EU-Vorgaben an das BAG übermittelt: Entsprechende Anpassungen des internen EDV-Systems (LISA) durchsetzen	- Ausstellen von Qualitätsbescheinigungen ist Routine	
6	Bereich Trinkwasser - Untersuchung von Trinkwasser - Umfassende Beurteilung der Trinkwasser-Sicherheit aus eigenen Probenahmen und aus Aufträgen der Wasserversorgungsbetriebe - Inspektion von Trinkwasserversorgungsbetrieben	Trinkwasserversorgungsbetriebe	- Untersuchung und Auswertung der von den Wasserversorgungen überbrachten und der amtlichen Proben (zirka 600) von 15 Wasserversorgungen - Überprüfung von 5 Betrieben Wirkungsziele - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Trinkwasser wird vorgebeugt - Präventive Massnahmen bei den Wasserversorgungsbetrieben sind ausgelöst	- Untersuchung und Auswertung der von den Wasserversorgungen überbrachten und der amtlichen Proben (zirka 600) von 15 Wasserversorgungen - Überprüfung von 5 Betrieben Wirkungsziele - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Trinkwasser wird vorgebeugt - Präventive Massnahmen bei den Wasserversorgungsbetrieben sind ausgelöst	- 894 (2008: 675) Proben wurden mikrobiologisch und/oder chemisch untersucht - Erreicht, bisher sind keine erheblichen Gefährdungen aufgetreten - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz in den Bereichen Bäder und Badewasser, gefährliche Stoffe und Zubereitungen, Radon					
7	Bäder und Badewasser - Überwachung von Badeanlagen mittels Inspektionen - Untersuchung von Badewasser - Überprüfung Sicherheit mit Desinfektionsmitteln	Bäderbetriebe	- Mindestens 1 Kontrolle pro Bad und Jahr - Gebühren decken die Kosten Wirkungsziele - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung für Bäderbenützer wird vorgebeugt	- Mindestens 1 Kontrolle pro Bad und Jahr - Gebühren decken die Kosten Wirkungsziele - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung für Bäderbenützer wird vorgebeugt	- Erreicht - Bei Bedarf wurden Massnahmen angeordnet
8	Gefährliche Stoffe und Zubereitungen - Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen - Kontrolle von Betrieben mittels Inspektionen	Anbietende	- Probenerhebung und Vollzug bei den für Zug relevanten Kampagnen Wirkungsziele - Aufgedeckte Risiken sind eliminiert	- Probenerhebung und Vollzug bei den für Zug relevanten Programmen Wirkungsziele - Aufgedeckte Risiken sind eliminiert	- Infolge Personalwechsel erfolgte die Teilnahme nur teilweise - Erreicht
C	Erfassungen von Betrieben, die mit gefährlichen Stoffen handeln, diese importieren usw. (Anbieter)	Bevölkerung	- Wichtigste Betriebe im Kanton sind im laborinternen EDV-System erfasst		
D	Radon (Strahlenschutz)	Bevölkerung	- Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss BAG-Empfehlungen vorgebeugt		- In den Gemeinden Neuheim und Menzingen wurden im Dezember 2009 für 45 Messstellen Dosimeter verteilt
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen					
9	Untersuchungen/Expertisen gemäss Leistungsvereinbarungen	Auftraggebende	- Alle Aufträge sind auftragsgemäss und fristgerecht erfüllt - Leistungsverrechnung deckt Kosten oder es besteht ein Nutzen für die Vollzugstätigkeit	- Alle Aufträge sind auftragsgemäss und fristgerecht erfüllt - Leistungsverrechnung deckt Kosten	- Alle Vorgaben vom AfU fristgerecht erfüllt - Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 4: Veterinärdienst					
10	Bekämpfung Seuchenfälle*	Tierhaltende	- Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung bekämpft Wirkungsziele - Einer Erkrankung weiterer Nutztiere ist vorgebeugt	- Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung bekämpft Wirkungsziele - Einer Erkrankung weiterer Nutztiere ist vorgebeugt	- Erreicht - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
11	Seuchenmonitoring*	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen	<ul style="list-style-type: none"> - Stichproben gemäss Bundesvorgaben erhoben <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gesundheitsstatus der Tiere ist dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Stichproben gemäss Bundesvorgaben erhoben <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Gesundheitsstatus der Tiere ist dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
12	Tierschutz	Tierhaltende	<ul style="list-style-type: none"> - 150 Tierhaltungen (zirka 30%) bezüglich Tierschutz kontrolliert - Sämtliche Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Tierwohl ist gewährleistet 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 150 Nutztierhaltungen (zirka 30%) bezüglich Tierschutz kontrolliert <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Tierwohl ist gewährleistet 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht - Erreicht
13	Lebensmittel tierischer Herkunft	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> - Schlacht tieruntersuchung (2009:1'100) bei Tieren der Rindergattung in allen Schlachtbetrieben durchgeführt - Alle Zerlegereien kontrolliert <p>- 80 Milchproduktionsbetriebe kontrolliert (=25% der Betriebe)</p> <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Lebensmittel tierischer Herkunft wird vorgebeugt 	<ul style="list-style-type: none"> - Schlacht tieruntersuchung (2007:1'100) bei Tieren der Rindergattung in den 4 Schlachtbetrieben durchgeführt - 4 Zerlegereien kontrolliert <p>- In 70 Betrieben Primärproduktion der Milch überwacht</p> <p>Wirkungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einer möglichen oder akuten Gesundheitsgefährdung durch Lebensmittel tierischer Herkunft wird vorgebeugt 	<ul style="list-style-type: none"> - 930 Tiere untersucht - Nicht erreicht, 3 Kontrollen ausstehend infolge Überlastung des beauftragten Tierarztes - Erreicht, 96 Betriebe betreffend hygienischer Milchproduktion und 22 Betriebe betreffend PrP kontrolliert - Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
E	Seuchenprophylaxe*	Tierhaltende	<ul style="list-style-type: none"> - Bundesvorgaben zur Bekämpfung der Blauzungenerkrankung und der Bovinen Virusdiarrhoe erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> - 25'000 Impfungen von Tieren der Gattung Rinder, Schafe, Ziegen gegen die Blauzungenerkrankung 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachlich erreicht, zahlenmässig weniger Tiere impfpflichtig (15'126 Rinder, 5'060 Schafe, 134 Ziegen geimpft)
			Wirkungsziele <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Blauzungenvirus verhindert - Eliminierung des BVD-Virus fortgeschritten 	Wirkungsziel <ul style="list-style-type: none"> - Bundesvorgaben erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht

* Finanzierung über Entschädigungsfonds für Tierverluste gemäss Gesetz (BGS 925.16, § 1 Abs. 2 Bst c)

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

- Die APDienste gewährleisten die ambulante psychiatrische Versorgung im Kanton Zug für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Sie stellen dazu ein zeitgemässes, bedürfnisgerechtes und effizientes Beratungs- und Therapieangebot nach geltenden wissenschaftlichen Erkenntnissen bereit.
- Das Leistungsangebot der APDienste ergänzt bestehende Hilfsangebote (Hausärzte, Psychiater und Psychotherapeuten in Praxis, Beratungsstellen u.a.) und strebt mit diesen eine enge Zusammenarbeit an.
- Die APDienste leisten einen Beitrag an die Ausbildung von Fachpersonen im Gesundheitswesen und stellen dazu nach Massgabe der betrieblichen Möglichkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- Die APDienste sind werktags (Montag bis Freitag) von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet und zusätzlich über Mittag (12.00 bis 13.30 Uhr) für Notfälle erreichbar.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Erwachsene (APD-E)

Hauptaufgaben

- Ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen psychisch kranker Erwachsener
- Ambulante Notfall- und Kriseninterventionen
- Nachgehende Betreuung schwer psychisch Kranker
- Ambulante psychische, berufliche und soziale Rehabilitationen
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Beratung Angehöriger und weiterer Bezugspersonen von Betroffenen

Weitere Aufgaben

- Konsiliartätigkeit in anderen Institutionen (z.B. Zuger Kantonsspital)
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Konsiliartätigkeit im Bereich der Suchtberatung und -behandlung
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Gefängnispsychiatrische Tätigkeit (Strafanstalt Bostadel)
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsgruppe 2: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche (APD-KJ)

Hauptaufgaben

- Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten
- Ambulante Notfall- und Kriseninterventionen
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Beratung von Angehörigen, Lehrpersonen und weiterer Bezugspersonen betroffener Kinder und Jugendlicher

Weitere Aufgaben

- Konsiliartätigkeit in anderen Institutionen
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Mitwirkung in der Kinderschutzgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Allgemeines

- Der APD-E besteht seit 1995, der APD-KJ seit 2004. Beide Dienste stehen seit 2004 unter der Trägerschaft des Kantons Zug, vertreten durch die Gesundheitsdirektion.

Rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 (SR 832.10)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Reglement über die Ambulanten Psychiatrischen Dienste vom 5. April 2006
- Reglement über die Fort- und Weiterbildung des therapeutisch tätigen Personals in den Ambulanten Psychiatrischen Diensten des Kantons Zug vom 6. Dezember 2006
- Reglement über die Entschädigung für den Notfalldienst durch Mitarbeitende der Ambulanten Psychiatrischen Dienste vom 2. Februar 2010 (BGS 154.232)
- Regierungsratsbeschluss zur Entwicklung der ambulanten und teilstationären Psychiatrie im Kanton Zug vom 9. Juli 2002
- Regierungsratsbeschluss vom 4. Mai 2004 zur Genehmigung des Vertrages über den Taxpunkt-wert zu TARMED und Faktor x1 zwischen den ambulanten psychiatrischen Diensten und santé-suisse Zentralschweiz vom 15. Januar 2004

- Regierungsratsbeschluss vom 30. Oktober 2007 zur Genehmigung des Vertrages über den TARMED-Taxpunktwert für die Spitalvertragsgemeinschaft des Kantons Zug vom 11. September 2007
- Regierungsratsbeschluss vom 16. März 2010 zur Genehmigung des Vertrages über den TARMED-Taxpunktwert für die Spitalvertragsgemeinschaft des Kantons Zug vom 17. November 2009

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an den Direktionsvorsteher über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge
 A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: APD-E					
1	Fachgerechte Behandlung Der APD-E gewährleistet unter Anwendung allgemein anerkannter Therapieverfahren eine zeitgemässe psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung auf der Basis aktuell gültiger wissenschaftlicher Erkenntnisse	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	<ul style="list-style-type: none"> - Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden stehen in kontinuierlicher Fort- oder Weiterbildung (intern und/oder extern) gemäss Fort- und Weiterbildungsreglement APD - Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden nehmen an Supervisionen (intern und extern) oder Intervisionen teil, gemäss den therapeutischen Richtlinien und Vorgaben der Standesorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Dito - Dito 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
2	Fristgerechte Behandlung <ul style="list-style-type: none"> - Der APD-E erbringt fristgerechte Behandlungen - Reguläre Erstkontakte finden, sofern nicht anders gewünscht, in der Regel innerhalb von 13 Tagen nach der Anmeldung statt - Notfallmässige Kontakte an Werktagen finden in der Regel innerhalb von 24 Stunden statt (ausserhalb der Öffnungszeiten der APDienste wird der psychiatrische Notfalldienst durch die niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiater im Kanton Zug abgedeckt) 	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	<ul style="list-style-type: none"> - Die durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 13 Tage - Notfallmässige Kontakte an Werktagen erfolgen innerhalb von 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> - < 13 Tage - 1 Arbeitstag 	<ul style="list-style-type: none"> - APD-E: 10.76 Tage - APD-E: 8.42 Stunden

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
 Gesundheitsdirektion
 4070 – Ambulante Psychiatrische Dienste (APD)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
3	Wirtschaftliche Leistungserbringung Der APD-E erbringt seine Leistungen nach wirtschaftlichen Kriterien <ul style="list-style-type: none"> - Die an Patientinnen bzw. Patienten direkt erbrachten Leistungen werden den Kranken- bzw. Sozialversicherungen in Rechnung gestellt (gemäss vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Grundlagen) - Die übrigen Leistungen werden den Leistungsempfänger/innen, wo möglich und vertretbar, angemessen in Rechnung gestellt (gemäss internen Richtlinien) - Rechnungsstellung und Mahnwesen erfolgen fristgerecht 	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 1 APD-E	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kostendeckungsgrad (KDG) der APDienste beträgt gesamthaft mindestens 60% (ohne interne Verrechnungen) 	- 60%	- KDG APD: 63.06%
A	Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des «Konzept Früherkennung und Suizidprävention im Kanton Zug»	Fachleute, Multiplikatoren, Beratungsstellen, Institutionen Menschen nach Suizidversuch	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung der kantonalen Begleitgruppe zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention - Angebot von Weiter- und Fortbildungen - Etablierung eines strukturierten Nachsorgeprogrammes 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer kantonalen Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention - Angebot von Weiter- und Fortbildungen - Aufbau eines strukturierten Nachsorgeprogramms 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept Suizidprävention am 6. Oktober 2009 in Kraft gesetzt - Beteiligung an der Herbstaktion 2009 zur Sensibilisierung der Bevölkerung
B	Psychiatrischer Notfalldienst	Gesamtbevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Psychiatrischen Notfalldienstes im Kanton Zug zusammen mit den niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern 		
C	Gerontopsychiatrischer Dienst	Altersbevölkerung, Alters- und Pflegeheime	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des spezialisierten ambulanten gerontopsychiatrischen Abklärungs-, Behandlungs- und Konsiliarangebotes - Bis Ende 2011 sind 75% der Alters- und Pflegeheim-Leitungen persönlich über das erweiterte Angebot informiert worden 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau des spezialisierten ambulanten gerontopsychiatrischen Abklärungs-, Behandlungs- und Konsiliarangebotes 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau konnte nur in stark reduziertem Umfang realisiert werden

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
 Gesundheitsdirektion
 4070 – Ambulante Psychiatrische Dienste (APD)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: APD-KJ					
4	Fachgerechte Behandlung Der APD-KJ gewährleistet unter Anwendung allgemein anerkannter Therapieverfahren eine zeitgemässe psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung auf der Basis aktuell gültiger wissenschaftlicher Erkenntnisse	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	<ul style="list-style-type: none"> – Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden stehen in kontinuierlicher Fort- oder Weiterbildung (intern und/oder extern) gemäss Fort- und Weiterbildungsreglement APD – Alle therapeutisch tätigen Mitarbeitenden nehmen an Supervisionen (intern und extern) oder Interventionen teil, gemäss den therapeutischen Richtlinien und Vorgaben der Standesorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> – Dito – Dito 	<ul style="list-style-type: none"> – Erreicht – Erreicht
5	Fristgerechte Behandlung Der APD-KJ erbringt fristgerechte Behandlungen <ul style="list-style-type: none"> – Reguläre Erstkontakte finden, sofern nicht anders gewünscht, in der Regel innerhalb von 13 Tagen nach der Anmeldung statt – Notfallmässige Kontakte an Werktagen finden in der Regel innerhalb von 24 Stunden statt (ausserhalb der Öffnungszeiten der APDienste wird der psychiatrische Notfalldienst durch die niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiater im Kanton Zug abgedeckt) 	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	<ul style="list-style-type: none"> – Die durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 13 Tage – Notfallmässige Kontakte an Werktagen erfolgen innerhalb von 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> – < 13 Tage – 1 Arbeitstag 	<ul style="list-style-type: none"> – APD-KJ: 12.86 Tage – APD-KJ: 8.36 Stunden
6	Wirtschaftliche Leistungserbringung Der APD-KJ erbringt seine Leistungen nach wirtschaftlichen Kriterien <ul style="list-style-type: none"> – Die an Patientinnen bzw. Patienten direkt erbrachten Leistungen werden den Kranken- bzw. Sozialversicherungen in Rechnung gestellt (gemäss vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Grundlagen) – Die übrigen Leistungen werden den Leistungsempfänger/innen, wo möglich und vertretbar, angemessen in Rechnung gestellt (gemäss internen Richtlinien) – Rechnungsstellung und Mahnwesen erfolgen fristgerecht 	Zielgruppen gemäss Auflistung in Absatz 1.2, Leistungsgruppe 2 APD-KJ	<ul style="list-style-type: none"> – Der Kostendeckungsgrad der APDienste beträgt gesamthaft mindestens 60% (ohne interne Verrechnungen) 	<ul style="list-style-type: none"> – 60% 	<ul style="list-style-type: none"> – KDG APD: 63.06%

Leistungsaufträge der PRAGMA-Ämter
 Gesundheitsdirektion
 4070 – Ambulante Psychiatrische Dienste (APD)

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
D	Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des «Konzeptes Früherkennung und Suizidprävention im Kanton Zug»	Fachleute, Multiplikatoren, Beratungsstellen, Institutionen Menschen nach Suizidversuch	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung der kantonalen Begleitgruppe zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention - Angebot von Weiter- und Fortbildungen - Intensivierte Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogischen Dienst Zug im Bereich der Früherkennung und Frühintervention - Etablierung eines strukturierten Nachsorgeprogrammes 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau einer kantonalen Arbeitsgruppe zur Umsetzung von Massnahmen zur Früherkennung und Suizidprävention - Angebot von Weiter- und Fortbildungen - Aufbau eines strukturierten Nachsorgeprogramms 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzept Suizidprävention am 6. Oktober 2009 in Kraft gesetzt - Beteiligung an der Herbstaktion 2009 zur Sensibilisierung der Bevölkerung
E	Psychiatrischer Notfalldienst	Gesamtbevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung des Psychiatrischen Notfalldienstes im Kanton Zug zusammen mit den niedergelassenen Psychiaterinnen und Psychiatern (durchgehende Erreichbarkeit der APDienste werktags von 08.00 bis 18.00 Uhr) 		
F	Spezifische Angebote zum Thema Kinder psychisch kranker Eltern	Kinder, Eltern, Beratungsstellen, Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> - Abklärung, Beratung und Behandlung von betroffenen Kindern - Beratung betroffener Eltern in intensiver Zusammenarbeit zwischen APD-KJ und APD-E - Fort- und Weiterbildung für Beratungsstellen und Institutionen 		

Beschluss Leistungsauftrag 2011 durch Regierungsrat am 7. September 2010

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist zuständig für die Planung, die Gesamtkoordination, die Beschaffung, den Betrieb und die Kontrolle der Informatik der Kantonalen Verwaltung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Managementsupport

- Entwicklung und Pflege der IT-Strategie und deren planerischen Grundlagen
- Durchführung des strategischen und operativen Controllings inklusive Reporting zuhanden übergeordneter Stellen
- Datensicherheit im Rahmen der Datensicherheitsverordnung
- IT-Koordination von Kanton zu Bund und Gemeinden
- Erarbeitung des IT-Budgets und dessen Überwachung

Leistungsgruppe 2: Entwicklung der IT

- Beschaffung der Hard- und Software, Verbrauchsmaterialien und IT-Dienstleistungen
- Organisationsberatung
- Projektleitung und Projektbegleitung in IT-Projekten
- Führung und Weiterentwicklung des Produktkatalogs und des Services AIO
- Führung des IT-Projektportfolios

Leistungsgruppe 3: IT-Betrieb

- Bereitstellung und Betrieb der Informatik-Infrastruktur
- Support der zentral betriebenen Fachanwendungen sowie allgemeiner IT-Support
- Bereitstellung von IT-Arbeitsplätzen mit zeitgemässer Büroautomation und Netzanschluss
- Betrieb eines modernen Kommunikationsnetzwerks
- Erbringung der im Produktkatalog beschriebenen Leistungen in vereinbarter Qualität hinsichtlich Umfang, Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit

Weitere Aufgaben

- Ausbildung Lernende

1.3 Allgemeine Rahmenbedingungen – Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen

- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Informatik-Leitbild (RRB vom 18. März 2003 und 29. Juni 2004)
- Informatik-Strategie (RRB vom 16. Dezember 2003 und 29. Juni 2004 wird 2008 grundsätzlich überarbeitet)
- Datensicherheitsverordnung vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Informatikstrategie Kanton – Gemeinden 2016, IT-Konferenz Kanton – Gemeinden, 19. November 2009
- Zusammenarbeitsvereinbarung Zentralschweizer Informatik (ZIK)

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

2.1 Berichterstattung

- Quartalsweise mündliche oder schriftliche Berichterstattung der Amtsleitung an die Direktionsleitung über Soll-Ist-Vergleich der Leistungsziele und der Finanzen
- Jährliche schriftliche Berichterstattung gemäss vorgegebenen Standards zu Soll-Ist-Vergleich der Leistungs- und Wirkungsziele sowie der Finanzen (Rechenschaftsbericht, Controlling)

2.2 Zielsetzungen für das Jahr 2011

*Nr. 1, 2, 3,... = Ständige Leistungen, Schwerpunkte, Daueraufträge

A, B, C,... = Einmalige Jahresziele, -projekte, -aktivitäten

Nr.*	Leistungsziele	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
Gesamtzielsetzungen					
1	Die Gesamtleistung des AIO hinsichtlich Leistungsumfang, Sicherheit, Verfüg- und Erreichbarkeit optimal ausgestaltet	Direktionen, Ämter, Gemeinden	- Bewertung > 4 bei Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit (Skala 1-6)	- Bewertung > 4 bei Umfrage zur subjektiven Befindlichkeit zur Verfügbarkeit und Erreichbarkeit (Skala 1-6)	- Erreicht
2	Als kompetenter Gesprächspartner in allen Belangen der IT und der IT-Organisation positioniert	Direktionen, Ämter, Gemeinden Stellen des Bundes und anderer Kantone Lieferantinnen bzw. Lieferanten	- 100% der Anfragen der Leistungsempfänger/innen innerhalb der vereinbarten Frist abschliessend beantwortet und Lösungsansatz unterbreitet	- 100% der Anfragen der Leistungsempfänger/innen innerhalb der vereinbarten Frist abschliessend beantwortet und Lösungsansatz unterbreitet	- Erreicht
3	Die Leistungen werden kostenbewusst erbracht und transparent weiterverrechnet. Vergleichsgrössen sind die Informatikkennzahlen der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK).	Direktionen, Ämter, Gemeinden	- Keine Reklamationen der Leistungsempfänger/innen betreffend die Leistungen und die Tarife - Informatikkennzahlen entsprechen mindestens den durchschnittlichen Werten der SIK	- Keine Reklamationen der Leistungsempfänger/innen betreffend die Leistungen und die Tarife - Informatikkennzahlen entsprechen mindestens den durchschnittlichen Werten der SIK	- Erreicht - Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 1: Managementsupport					
A	Umsetzung IT-Security Management	Finanzdirektor	- Das neue Konzept ist instruiert, sowohl bei den Leistungserbringenden als auch in den Fachämtern	- Die internen Rollen und Kompetenzen (Systemspezialisten) sind festgelegt - Das Konzept und der Plan für die Umsetzung ist erarbeitet und dem Finanzdirektor vorgelegt	
B	Gemeinsame Umsetzung DSV	Kanton, Gemeinden	- Der Umsetzungsplan für alle gemeinsamen Aktionen ist der IT-Konferenz vorgelegt		
4	Nutzung ganzheitliches IT Controlling und Reporting	Finanzdirektor	- Reporting gemäss Handbuch erfolgt	- Reporting gemäss Handbuch erfolgt	- Erreicht

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
5	Pflege der Kommunikation mit den IT-relevanten Ansprechpartnern im Bund und Kanton	Partner/innen im Kanton und Bund	– Regelmässige Absprachen sind durchgeführt worden, relevante Ergebnisse auf iZug publiziert.	– Relevante Partner/innen (Stakeholders) in Kanton und Bund mit Organisationseinheit, betroffene Themen, Schlüsselpersonen dokumentiert – Pflege der Beziehungen zu den Stakeholders überwacht und systematisch geplant	– Erreicht – Erreicht
6	Pflege der Zusammenarbeit mit den Gemeinden	Gemeinden	– Zusammenarbeit gemäss Umsetzungsplan aus 2010 eingespielt, Forderungen aus IT-Strategie Kanton-Gemeinden 2016 berücksichtigt	– Der Umsetzungsplan, mit den in der IT-Strategie Kanton-Gemeinden festgelegten Zielen, ist der IT-Konferenz vorgelegt	– Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 2: Entwicklung der IT					
C	Umsetzung Anwendungscontrolling	Finanzdirektion, Direktionen	– Das neue Verfahren ist in mindestens 80% der strategischen Querschnittsanwendungen eingeführt	– Das Architekturgremium ist operativ – Es ist ein Verfahren zum künftigen Anwendungscontrolling erarbeitet und dem Finanzdirektor vorgestellt	
D	Umsetzung E-Government	Finanzdirektion, Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	– Die Berichterstattung für die Phase 2008 bis 2012 ist gemäss RRB erfolgt – Die Planung für die Fortsetzung des E-Government-Programms gemäss RR-Strategie 2018 ist vorgelegt	– Umsetzung der Vorgaben gemäss IT-Konferenz Kanton - Gemeinden auf Basis des E-Government-Dienstleistungskatalogs	
7	Fachpersonal für IT-Projekte der Ämter bereitgestellt	Direktionen, Ämter, Gemeinden	– Fachpersonal AIO für die Fachprojekte der Ämter (Leistungsempfänger/innen) vereinbarungsgemäss bereitgestellt	– Fachpersonal AIO für die Fachprojekte der Ämter (Leistungsempfänger/innen) vereinbarungsgemäss bereitgestellt	

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrößen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
8	Umsetzung der AIO-Projekte gemäss Portfolio	Direktionen, Ämter, Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> - Die 7 in der Verantwortung des AIO liegenden Infrastrukturprojekte aus dem Projektportfolio 2011 sind gemäss Plan umgesetzt - Die Arbeiten der im 2009 begonnen Konzepte im Bereich Bürosoftware sind abgeschlossen (Projekt 26) - Die Anpassungen für die automatisierte Systemadministration der Logins und Berechtigungen sind abgeschlossen (Projekt 27) - Das Auftragsbearbeitungswerkzeug IT-Support ist gemäss Konzept eingeführt (Projekt 28) - Die Trennung der Datenbestände ist gemäss Konzeption aus 2010 erfolgt und produktiv (Projekt 29) - Vorprojekt für einen allfälligen MS-Office Versionenwechsel und allfällige Ablösung Vorlagentool Kanton erstellt (Projekt 30) - Die Infrastrukturkonzeption ist gemäss den Bedürfnissen der neuen IT-Strategie angepasst und mit der Anwendungslandkarte abgestimmt (Projekt 31) - Die Umsetzungspläne bis 2015 der IT-Strategiemassnahmen 1 bis 3 sind ausgearbeitet und die Sofortmassnahmen eingeleitet (Projekt 32) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die 8 in der Verantwortung des AIO liegenden Infrastrukturprojekte aus dem Projektportfolio 2010 sind gemäss Plan umgesetzt - Die internen Pflegeprozesse sind angepasst und dokumentiert. Die manuelle Datenpflege ist zu mindestens 80% automatisiert (Projekt 27). - Die Administration der Benutzer und Gruppen für die Systemanmeldung (Internet/Intranet) erfolgt automatisiert. Nachbearbeitungsrate < 5% (Projekt 28). - Die Anwendungslandkarte ist erstellt (Projekt 29) - Die Drucker sind ersetzt (Projekt 30) - Das Konzept für das Auftragsbearbeitungswerkzeug IT-Support ist vorgelegt (Projekt 31) - Die Konzeption «Trennung Datenbestände (Mandantenfähigkeit)» ist erstellt und erprobt (Projekt 32) 	
9	Organisations- und Projektunterstützung zeit- und kundengerecht erbracht	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 90% der Unterstützungsprojekte durch Leistungsempfänger/innen mit «GUT» beurteilt - Leistungen Kundenberater/innen mittels Kundenbefragung beurteilbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 90% der Unterstützungsprojekte durch Leistungsempfänger/innen mit «GUT» beurteilt - Leistungen Kundenberater/innen mittels Kundenbefragung beurteilbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
10	Projektportfolio erarbeitet und nachgepflegt	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	<ul style="list-style-type: none"> - Alle IT-Projekte identifiziert und in Portfolio auf Quartalsende erfasst - Die bis zu fünf wichtigsten Projekte selektiert und in Reporting aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle IT-Projekte identifiziert und in Portfolio auf Quartalsende erfasst - Die bis zu fünf wichtigsten Projekte selektiert und in Reporting aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
Zielsetzungen Leistungsgruppe 3: IT-Betrieb					
E	Servicemanagementkonzept 2015	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Es sind alle Servicemanagementverfahren und Arbeitsprozesse konzeptionell angepasst		

Nr.*	Zielsetzungen	Leistungsempfänger/ innen	Indikatoren und Zielgrössen 2011	Zielgrösse 2010	Erreichter Wert 2009
11	Sicherheit der IT-Infrastruktur gewährleistet: Gewährleistung; Durchführen der periodischen Sicherheitsläufe	Direktionen, Ämter, Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Schäden und/oder kein Verlust von Daten durch Eindringlinge - < 10 Unterbrüche an den Arbeitsplätzen wegen Virenbefalls - Keine Datenverluste von > 1 Arbeitstag - Recovery und Restart in < 1 Arbeitstag 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Schäden und/oder kein Verlust von Daten durch Eindringlinge - < 10 Unterbrüche an den Arbeitsplätzen wegen Virenbefalls - Keine Datenverluste von > 1 Arbeitstag - Recovery und Restart in < 1 Arbeitstag 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht - Erreicht - Erreicht
12	Betrieb und Support der Bürokommunikationsumgebung gemäss Vereinbarung hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit eingehalten	Direktionen, Ämter	<ul style="list-style-type: none"> - 98% Standard-PC-Arbeitsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl an PC-Arbeitsplätzen (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung) - Verfügbarkeit des Netzes > 99.5%; < 5 ungeplante Ausfälle des Netzes während der Normalarbeitszeit - Verfügbarkeit des Servers > 99%; < 5 ungeplante Ausfälle eines Servers - 98% Störungen am PC-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in < 1/2 Arbeitstag in 98% der Fälle - Konzept für neue Servicemodalitäten gemäss IT-Strategie erarbeitet und mit IVK besprochen - Die Servicequalität (Reaktionsfähigkeit) an Anforderungen der IT-Strategie angepasst 	<ul style="list-style-type: none"> - 98% Standard-PC-Arbeitsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl an PC-Arbeitsplätzen (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung) - Verfügbarkeit des Netzes > 99.5%; < 5 ungeplante Ausfälle des Netzes während der Normalarbeitszeit - Verfügbarkeit des Servers > 99%; < 5 ungeplante Ausfälle eines Servers - 98% Störungen am PC-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in < 1/2 Arbeitstag in 98% der Fälle - Die Servicequalität (Erreichbarkeit) wird nach Absprache mit den Kunden um eine Stunde erhöht 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht - Erreicht - Erreicht
13	Betrieb und Support der zentral betriebenen Fachanwendungen sind gemäss Vereinbarung hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit und Erreichbarkeit eingehalten	Direktionen, Ämter, Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> - Übereinstimmung Produktkatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft - Verfügbarkeit der Server > 99.5% 	<ul style="list-style-type: none"> - Übereinstimmung Produktkatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft - Verfügbarkeit der Server > 99.5% 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht
14	Erschliessung, Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes erfüllt die Bedürfnisse der Nutzenden	Direktionen, Ämter, Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt und mit anderen Netzbauern besprochen - Halbjährliche Absprachen mit dem Hochbauamt (Telefonie) durchgeführt - Redundante Anbindung an Internet betriebsbereit - Anpassung Firewalls und Mailserver an gesteigerte Nutzung realisiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt - Ausbaupläne angepasst - Halbjährliche Absprachen mit dem Hochbauamt (Telefonie) durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreicht - Erreicht

Laufende Rechnung

(nach institutioneller Gliederung)

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		10	Gesetzgebende Behörden					
		1000	Kantonsrat					
366'647.95		30007	Vergütungen an Mitglieder des Kantonsrates	348'400		343'000		
424'581.10		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	400'000		400'000		
41'148.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'000		15'000		
46'527.50		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	45'000		44'000		
1'075.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'700		1'500		
614.60		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	600		500		
3'843.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'200		4'200		
16'213.15		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	50'000		50'000		
2'638.40		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung			63'000		Jahresgedächtnis Attentat
52'500.00		31848	Fraktionsentschädigung	52'500		52'500		
131'320.65		31999	Diverser Sachaufwand	110'000		119'500		
1'087'111.25		1000	Total Kantonsrat	1'026'400		1'093'200		
	1'087'111.25		Aufwandüberschuss		1'026'400		1'093'200	
1'087'111.25		10	Total Gesetzgebende Behörden	1'026'400		1'093'200		
	1'087'111.25		Aufwandüberschuss		1'026'400		1'093'200	

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		11	Allgemeine Verwaltung					
		1100	Regierungsrat					
2'013'002.65		30006	Vergütungen an Mitglieder des Regierungsrates	2'013'400		2'027'200		
138'430.40		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	142'900		139'900		
598'750.30		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	564'500		492'100		
5'250.05		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'000		6'000		
341'399.45		30610	Renten oder Rentenanteile	271'400		153'800		Drei Beiträge entfallen
105'279.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	100'900		98'700		
103'109.75		31703	Freier Kredit Regierungsrat	100'000		100'400		
92'179.85		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	20'000		30'000		
105'701.69		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	131'500		131'200		
		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	100'000		100'000		
80'000.00		36700	Beiträge mit Zweckbindung ins Ausland	100'000		100'000		
	63'268.83	43600	Rückerstattungen		46'400		47'700	
3'583'103.54	63'268.83	1100	Total Regierungsrat	3'550'600	46'400	3'379'300	47'700	
	3'519'834.71		Aufwandüberschuss		3'504'200		3'331'600	
		1120	Staatskanzlei					
2'117'155.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'458'500		2'540'100		
19'128.60		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'700		215'100		Zwei befristete Stellen für Ausweisbüro, siehe Konto 43108
-940.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
156'150.95		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	186'900		202'700		
250'676.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	290'300		323'300		
12'849.95		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	15'600		17'200		
5'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	5'500		9'000		
1'627.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	2'000		2'000		
8'325.00		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	9'000		11'000		
1'245.70		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'500		1'500		
511.65		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
958.70		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
140'536.80		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	130'000		124'600		
4'146.25		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
390'075.40		31803	Kosten für Ausweise	380'000		873'000		Siehe Konto 43108
42'312.10		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	20'000		20'000		
118'351.10		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	130'000		190'000		Zusammenzug Internet/iZug
27'055.10		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	145'400		150'000		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	2'000				Keine externe Aufträge geplant
270.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	300		300		
3'535.55		31999	Diverser Sachaufwand	2'700		2'900		
	355'240.67	43107	Kanzleigegebühren		330'000		355'000	
	578'828.00	43108	Gebühren für Reisepässe		900'000		1'640'000	Siehe Konten 30105 und 31803
	20'909.91	43500	Verkäufe an Dritte		19'600		20'000	
3'299'472.50	954'978.58	1120	Total Staatskanzlei	3'800'400	1'249'600	4'687'700	2'015'000	
	2'344'493.92		Aufwandüberschuss		2'550'800		2'672'700	
		1121	Publikationen, Wahlen und Abstimmungen					
187'179.60		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	182'000		192'300		
175'293.50		31010	Formulare und Drucksachen für Abstimmungen	183'000		116'000		Kantonale Erneuerungswahlen finden alle vier Jahre statt
219'822.35		31011	Formulare und Drucksachen für Kantonale Gesetzgebung	200'000		319'000		Abschluss Band 30
6'559.00		35000	Entschädigungen an Bund	10'000		8'000		
	935'883.65	41210	Kantonales Amtsblatt		1'050'000		980'000	
	18'005.95	43500	Verkäufe an Dritte		16'600		16'500	
	2'917.85	43600	Rückerstattungen		12'000		3'000	
588'854.45	956'807.45	1121	Total Publikationen, Wahlen und Abstimmungen	575'000	1'078'600	635'300	999'500	
367'953.00			Ertragsüberschuss	503'600		364'200		
		1125	Materialzentrale					
345'704.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	400'000		370'000		
15'512.10		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	21'000		17'000		
38'449.15		31101	Anschaffungen Büromaschinen	55'000		46'000		

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
15'748.76		31501	Unterhalt Büromaschinen	17'000		15'000		
1'830'337.75		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	1'800'000		1'900'000		Mehr Frankaturen, Anpassung MWST
	17'028.70	43500	Verkäufe an Dritte		14'100		17'000	
	205'877.38	43600	Rückerstattungen		200'000		206'400	
2'245'752.46	222'906.08	1125	Total Materialzentrale	2'293'000	214'100	2'348'000	223'400	
	2'022'846.38		Aufwandüberschuss		2'078'900		2'124'600	
		1126	Staatsarchiv					
872'004.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	967'200		1'073'600		Drittfinanzierte Stellen; siehe Konto 43600
44'027.60		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	38'000		39'000		
66'132.40		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	67'400		82'100		
103'251.45		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	120'100		130'000		
5'844.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'100		6'900		
2'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		3'500		
1'794.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'500		3'500		
8'498.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'000		10'000		
16'620.21		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	16'200		16'500		
1'433.10		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software			1'000		
31'157.73		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	28'000		28'500		
11'401.55		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	11'000		11'500		
6'269.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		5'000		
57'301.60		31891	Mikroverfilmung und Restaurierung	58'000		60'000		
211'074.05		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	255'500		261'000		
2'960.54		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'500		4'000		
10'416.00		31999	Diverser Sachaufwand	14'000		14'000		
	10'199.00	43400	Dienstleistungen für Dritte		11'000		20'000	
	8'408.10	43500	Verkäufe an Dritte		8'000		8'000	
		43600	Rückerstattungen				179'400	Von Einwohnergemeinden für drittfinanzierte Stellen; siehe Konto 30100
1'452'687.58	18'607.10	1126	Total Staatsarchiv	1'605'000	19'000	1'750'100	207'400	
	1'434'080.48		Aufwandüberschuss		1'586'000		1'542'700	

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1128	Ombudsstelle					
		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal			245'212		Bisher siehe 3510, Vermittlung in Konfliktsituationen
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.			17'867		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen			29'754		
		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen			1'066		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			3'000		
		30990	Übriger Personalaufwand			600		
		31000	Büromaterial, Fotokopien			2'000		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte			29'600		Mehraufwand für Neuauftritt der Ombudsstelle
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			4'000		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			800		
		31700	Reise- und Verpflegungsspesen			1'500		
		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten			12'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung			5'100		
		31999	Diverser Sachaufwand			3'000		
		1128	Total Ombudsstelle			355'499		
			Aufwandüberschuss				355'499	
		1129	Datenschutz					
253'263.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	300'900		307'000		
18'623.90		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	22'900		22'300		
30'193.90		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	35'100		37'700		
1'582.40		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'000		1'600		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			3'600		Fachausbildung neuer Mitarbeiter
500.00		30990	Übriger Personalaufwand	750		750		
391.45		31000	Büromaterial, Fotokopien					
11'011.30		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	12'900		12'900		
2'118.31		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		
444.20		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		1'000		
18'292.50		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	13'900		14'000		

Laufende Rechnung
Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
10'612.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	12'900		13'000		
24'482.30		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	24'000		24'000		
2'824.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'800		3'500		
530.00		31999	Diverser Sachaufwand	2'500		1'500		
374'869.61		1129	Total Datenschutz	435'650		445'350		
	374'869.61		Aufwandüberschuss		435'650		445'350	
11'544'740.14	2'216'568.04	11	Total Allgemeine Verwaltung	12'259'650	2'607'700	13'601'249	3'493'000	
	9'328'172.10		Aufwandüberschuss		9'651'950		10'108'249	

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		15	Direktion des Innern					
		1500	Direktionssekretariat					
1'472'251.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'437'000		1'618'700		+1.0 Stelle intern von Kostenstelle 1515 Grundbuchamt verschoben
2'170.05		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	102'300		104'000		
71'083.75		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	73'200		74'300		
-3'949.30		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
116'359.05		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	122'500		133'200		
176'115.45		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	185'700		203'900		
10'547.30		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	11'100		11'700		
367.95		30540	Übrige AG-Beiträge	600		600		
6'772.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	46'000		20'000		MAS Public Management im Jahr 2010 abgeschlossen
4'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'500		13'100		Direktionsanlass neu hier budgetiert; entsprechende Reduktion bei den Ämtern
17'358.85		31000	Büromaterial, Fotokopien	18'500		23'000		
8'998.50		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	10'000		11'500		
1'359.50		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
68.85		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
3'279.35		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	12'000		13'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung			168'500		Wartung ISOV-EK Gemeinden, vorher Konto 1503.31895
61'635.27		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	176'000		176'000		
99'777.40		31908	Gesamtkosten Gleichstellungs- kommission	100'000		240'000		U = 240'000; Kommission für Chancengleichheit
57'329.25		31989	Volkszählung 2010	157'000		110'000		Bereinigungsaufwand der harmonisierten Daten wird kleiner
18'158.85		31999	Diverser Sachaufwand	30'000		32'000		
194'381.00		36120	Beitrag für BVG- und Stiftungsaufsicht Luzern	180'000		90'000		25% Beteiligung Aufsichtsgebühren gem. RRB vom 31. März 2009
	921.55	43107	Kanzleigeühren		5'000		3'000	
		43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen				198'000	Wartung ISOV-EK Gemeinden, vorher unter 1503 43612

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		43910	Übrige Entgelte Gleichstellungskommission				15'000	U = 15'000; Veranstaltungsbeiträge und Sponsorenbeiträge
2'318'564.72	921.55	1500	Total Direktionssekretariat	2'666'400	5'000	3'043'500	216'000	
	2'317'643.17		Aufwandüberschuss		2'661'400		2'827'500	
		1503	Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst					
343'682.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	342'600		347'300		
750.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30109	Löhne von Fachpersonen	2'000				ReferentInnen für vier Anlässe; siehe Konto 31899
-20'673.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
24'045.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	26'200		25'800		
40'212.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	39'100		39'400		
2'347.80		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'400		2'500		
5'115.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'000		7'000		
1'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'750		1'800		
		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'000		2'000		
10'654.80		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'000		7'000		Mehr Bedarf an Zivilstandsformularen und vorgeschriebenem Sicherheitspapier
1'308.54		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'500		1'500		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			30'000		Migration der CSA Fachanwendung Einbürgerung auf neuen Server
1'443.85		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
173'506.25		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	203'500		57'000		ISOV-EK Gemeinden gemäss Verträge verschoben; siehe Konto 1500.31895
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			3'000		ReferentInnen für vier Anlässe
28'829.30		31999	Diverser Sachaufwand	28'000		30'000		
	363'410.10	43107	Kanzleigegebühren		298'500		298'500	
	199'185.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		198'000			ISOV-EK Gemeinden gemäss Verträge verschoben; siehe Konto 1500.43612
612'972.44	562'595.10	1503	Total Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst	663'050	496'500	556'300	298'500	
	50'377.34		Aufwandüberschuss		166'550		257'800	

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1515	Grundbuch- und Vermessungsamt					
3'759'517.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'666'400		3'496'500		-1.0 Stelle intern zu Kostenstelle 1500 Direktionssekretariat verschoben
34'709.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	5'000				Kein Einsatz von Praktikantinnen und Praktikanten
-18'504.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
277'871.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	277'900		257'500		
436'320.60		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	432'300		409'400		
30'437.85		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	30'500		28'600		
18'671.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	27'000		29'500		
8'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	8'250		9'300		
42'311.60		31000	Büromaterial, Fotokopien	46'000		46'000		
5'624.00		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	8'000		8'000		
2'068.90		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	4'000		50'000		Ersatzbeschaffung Tachymeter
46'493.55		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	27'000		11'000		Weniger Beschaffungen
2'031.61		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	5'000		6'000		
47.50		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
21'752.40		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	19'000		14'000		
9'032.30		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	6'000		5'000		
3'519.55		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	4'000		4'000		
8'608.15		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	12'000		14'000		
5'441.40		31709	Übrige Spesenentschädigungen	3'000		3'000		
3'276.40		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	20'000		52'000		Organisationsberatung
237'307.95		31860	Vermessungsarbeiten Dritter	320'000		250'000		Weniger Arbeiten durch Externe
75'169.63		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	28'300		28'310		
202'509.41		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	362'800		403'300		Ausbau Outputmanagementsysteme und Aufbau Auswertungssystem für ISOV-GB
9'074.45		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	20'000		20'000		
84'386.56		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	110'000		283'000		Erneuerung digitales Orthophoto
8'851.00		31999	Diverser Sachaufwand	16'500		63'500		Mitgliedschaft IKGEO/Kantonale GIS-Konferenz/ Öffentlichkeitsarbeit

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	3'994'354.83	43110	Grundbuchgebühren		3'300'000		4'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	499'463.70	43113	Nachführen der amtlichen Vermessung				2'000	Testmutation als Erfahrungsaustausch bei neuem Nachführungssystem
	382'551.20	43412	Vermessungsdienstleistungen für Dritte		210'000		180'000	Weniger Aufträge durch Wegfall der Nachführungstätigkeit in der AV
	51'996.85	43413	GIS-Dienstleistungen für Dritte		29'000		27'000	
	1'368.40	43501	Verkäufe an Dritte (MWST)					
	7'373.30	43502	Verkauf Übersichtspläne usw.		6'000		3'000	
	7'736.34	43503	Verkauf Pläne amtliche Vermessung		6'000		6'000	
	151'294.56	43507	Verkauf Daten amtliche Vermessung		120'000		120'000	
	35'042.50	46005	Bundesbeitrag an amtliche Vermessung		65'000		65'000	
5'315'029.86	5'131'181.68	1515	Total Grundbuch- und Vermessungsamt	5'465'950	3'736'000	5'498'910	4'403'000	
	183'848.18		Aufwandüberschuss		1'729'950		1'095'910	
		153	Kantonsforstamt					
		1530	Forstdienst					
1'435'110.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'494'200		1'491'800		
6'968.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	17'000		15'000		
73'161.85		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	60'800		81'100		Mehr Lernende und Praktizierende
-10'502.65		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
27'042.75		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	26'000		26'400		
111'900.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	120'200		118'100		
168'257.90		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	181'500		176'300		
49'140.25		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	70'800		65'600		
98'027.90		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'800		22'200		Budgetierung 2010 zu tief
4'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		4'600		
6'519.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	6'500		9'200		
1'216.35		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	11'000		40'800		Drucksachen Jahr des Waldes, Druck Waldentwicklungsplan
442.25		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	1'000		1'500		
1'863.69		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'500		
10'223.40		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	9'800		9'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9'468.98		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	8'000		32'000		Datenbanken für Stichprobenauswertung sowie Gewässeraufsicht-/unterhalt
4'800.35		31313	Holzankauf von Dritten	5'000		5'000		
8'526.21		31325	Pflanzungen	5'000		7'000		
40'854.75		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	49'500		50'000		
7'435.05		31409	Diverser baulicher Unterhalt	9'500		8'500		
60'029.06		31428	Baulicher+a.o. betriebl. Gewässerunterh. im Wald	150'000		180'000		Mehr Projekte, Behebung vorhandener Unwetterschäden
9'879.30		31502	Unterhalt übrige Maschinen	7'000		8'000		
20'536.00		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	19'000		19'000		
40'242.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	49'300		49'500		
11'747.00		31709	Übrige Spesenentschädigungen	12'500		13'000		
3'629.25		31801	Telefonkosten	4'000		3'000		
		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	59'600		50'500		
3'845.00		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	4'700		4'700		
18'619.60		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	17'000		118'000		Jahr des Waldes; vermehrte Aktivitäten im Kanton Zug
295'731.15		31833	Walduntersuchung und Planung durch Dritte	310'000		300'500		
78'358.95		31834	Arbeitsleistungen Dritter	42'000		36'000		
4'203.86		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	5'000		4'500		
4'675.70		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'400		5'300		
15'924.80		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		10'000		
951.45		31999	Diverser Sachaufwand	3'000		3'000		
249'483.00		36222	Beitrag an Korporationen für Beförderung	280'000		260'000		
31'420.00		36412	Beitrag an Interkantonale Försterschule	31'700		33'600		
20'900.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	23'200		20'200		
	43'446.63	43401	Dienstleistungen für Dritte (MWST)		64'000		52'000	Weniger Auftragsarbeiten
	34'945.76	43402	Ertrag Nebenbetriebe		27'800		26'800	
	87'144.25	43410	Forsttechnische Arbeiten für Dritte		47'500		61'000	Mehr Leistungen für OdA Wald (Berufsbildungsfonds)
	8'594.90	43512	Verkauf Waldpflanzen		5'000		7'000	
	14'933.56	43513	Holzverkäufe für Dritte		5'000		8'000	
		43800	Eigenleistungen für Investitionen		500			
	269'080.00	49010	Verrechneter Sachaufwand		270'000		280'000	Siehe Konto 1531.39010
2'924'634.55	458'145.10	1530	Total Forstdienst	3'123'000	419'800	3'285'400	434'800	
	2'466'489.45		Aufwandüberschuss		2'703'200		2'850'600	

Direktion des Innern

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1531	Staatswaldungen					
2'102.65		31325	Pflanzungen	2'200		2'200		
9'002.15		31400	Baulicher Unterhalt Strassen und Wege	15'000		15'000		
73'231.45		31507	Waldpflege, Holzerei und Transport	114'700		117'000		
46'935.25		31510	Unterhalt Ufer- und Feldgehölze	35'000		31'000		
411.55		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	500		500		
4'876.01		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	5'000		6'500		
269'080.00		39010	Verrechneter Sachaufwand	270'000		280'000		Siehe Konto 1530.49010
	205'029.07	43511	Holzverkäufe an Dritte		207'500		232'500	Höhere Holznutzung
	4'930.57	43514	Verkauf Christbäume, Deck- und Kranzäste		4'300		4'300	
	1'749.50	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		1'800		1'800	
	2'842.95	43908	Übrige Entgelte (Pauschal-MWST-pflichtig)		800		800	
	32'563.20	49010	Verrechneter Sachaufwand		64'000		58'200	Siehe Konto 1532.39010
405'639.06	247'115.29	1531	Total Staatswaldungen	442'400	278'400	452'200	297'600	
	158'523.77		Aufwandüberschuss		164'000		154'600	
		1532	Forstwirtschaftliche Beiträge					
267.10		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	1'000		500		
105'921.75		36284	Ordentliche Beiträge an Gemeinden für Walderhaltung	113'700		30'000		Auslaufen der altrechtlichen Projekte
610'102.40		36287	Projektbeiträge mit Bundesanteil öffentl. Waldeig.	786'250		794'000		
108'574.40		36288	Projektbeiträge ohne Bundesanteil öffentl. Waldeig.	182'500		169'300		
96'103.65		36584	Ordentliche Beiträge an Private für Walderhaltung	98'750		50'000		Auslaufen der altrechtlichen Projekte
153'702.45		36587	Projektbeiträge mit Bundesanteil private Waldeig.	232'750		275'000		Mehr Projekte
18'382.40		36588	Projektbeiträge ohne Bundesanteil private Waldeig.	81'500		54'500		Weniger Projekte
63'552.80		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	68'200		18'000		Siehe Konto 47010
57'662.65		37500	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	59'250		30'000		Siehe Konto 47030
32'563.20		39010	Verrechneter Sachaufwand	64'000		58'200		Siehe Konto 1531.49010
	294'000.00	46032	Bundesbeitrag Programmvereinbarungen		306'500		379'000	Durch Auslaufen der altrechtlichen Projekte höhere Abgeltung innerhalb Programmvereinbarungen

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	63'552.80	47010	Durchlauf. Bundesbeitrag für Gemeinden		68'200		18'000	Siehe Konto 37200
	57'662.65	47030	Durchlauf. Bundesbeitrag für Private		59'250		30'000	Siehe Konto 37500
1'246'832.80	415'215.45	1532	Total Forstwirtschaftliche Beiträge	1'687'900	433'950	1'479'500	427'000	
	831'617.35		Aufwandüberschuss		1'253'950		1'052'500	
4'577'106.41	1'120'475.84	153	Total Kantonsforstamt	5'253'300	1'132'150	5'217'100	1'159'400	
	3'456'630.57		Aufwandüberschuss		4'121'150		4'057'700	
		154	Amt für Fischerei und Jagd					
		1540	Jagdwesen					
5'049.90		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	4'000		6'000		
604'175.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	601'500		614'500		
1'965.60		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	10'000		12'000		
-1'152.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
26'421.00		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	22'700		25'500		
46'305.15		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	47'700		48'600		
70'876.75		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	71'800		73'800		
4'104.80		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'200		4'000		
2'893.07		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		2'500		
1'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'500		
327.65		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'500		1'500		
3'753.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'500		5'700		
589.95		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'000		
1'949.90		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	4'000		4'000		
1'677.40		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7'500		8'000		
243.50		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	1'200		2'000		
2'859.80		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	3'000		3'500		
16'920.90		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	20'000		20'500		
5'887.20		31709	Übrige Spesenentschädigungen	4'200		6'000		
740.80		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	4'000		5'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7'630.00		31826	Schutzmassnahmen und Prämien	12'000		13'500		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'000		4'000		
7'593.75		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	7'100		32'600		Externe Projektbegleitung Legislaturziel Biodiversitätsstrategie
5'225.90		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		9'300		
16'000.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	8'000		8'000		
2'553.60		36624	Beitrag für Schäden durch jagdbares Wild	6'000		6'000		
9'157.00		36625	Beitrag an Wildschadenverhütung	6'000		9'000		
	136'005.00	41101	Ertrag Jagdpatente		139'700		139'700	Ersatzlose Streichung gemäss RRB vom 15. Dezember 2009
	11'400.00	41102	Ertrag Hege- und Wildschadenbeitrag		12'000			
	17'756.70	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		13'100		12'600	
845'000.57	165'161.70	1540	Total Jagdwesen	869'150	164'800	928'000	152'300	
	679'838.87		Aufwandüberschuss		704'350		775'700	
		1541	Fischereiwesen					
684.20		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	2'200		2'500		
		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	200		200		
810.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		3'000		
114.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'000		1'000		
1'073.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'200		1'200		
422.16		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	600		600		
4'316.40		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	4'000		16'000		Ersatzanschaffung stationäres Elektro-Fanggerät
		31319	Ankauf Brutfische	2'000		2'000		
20'610.15		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	34'500		28'500		
7'547.40		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	7'000		8'000		
8'956.25		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	8'000		9'500		
435.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
1'335.00		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	2'000		2'000		
604.00		31826	Schutzmassnahmen und Prämien	2'000		1'000		
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung			4'000		Anpassungen Zugis-Applikation Zuger Fischatlas
11'422.60		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	9'000		9'000		
10'958.85		31999	Diverser Sachaufwand	9'200		9'200		
25'487.50		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	18'000				Ablauf Beitragspflicht Betreuung Schaubrotanlage an Zuger Fischereiverein

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	85'162.00	41103	Ertrag Fischereipatente		109'000		95'000	
	22'850.00	41104	Ertrag Uferfischereien		23'000		22'000	
	4'550.00	41105	Ertrag Schwebnetzfischerei		5'200		4'600	
	4'990.00	43199	Diverse Gebühren für Amtshandlungen		5'500		5'700	
	15'965.90	43500	Verkäufe an Dritte		12'000		15'000	
	10'307.10	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		9'500		11'000	
	77'336.20	45101	Rückerstattung von Konkordatskantonen		70'000		72'500	
	3'371.25	46915	Beitrag der Privatfischbesitzer		3'000		3'300	
94'777.66	224'532.45	1541	Total Fischereiwesen	106'900	237'200	98'700	229'100	
129'754.79			Ertragsüberschuss	130'300		130'400		
		1542	Seereinigungsdienst					
1'793.30		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'500		4'000		
2'754.55		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	6'000		5'000		
		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	500		500		
243.20		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		1'000		
		43600	Rückerstattungen		1'000		1'000	
		45200	Rückerstattungen von Gemeinden		500		500	
4'791.05		1542	Total Seereinigungsdienst	13'000	1'500	10'500	1'500	
	4'791.05		Aufwandüberschuss		11'500		9'000	
944'569.28	389'694.15	154	Total Amt für Fischerei und Jagd	989'050	403'500	1'037'200	382'900	
	554'875.13		Aufwandüberschuss		585'550		654'300	
		155	Sozialamt					
		1550	Sozialwesen					
11'810.60		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	20'000		15'000		
1'502'026.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'594'700		1'900'900		+0.7 Stellen für Umsetzung Behindertengesetz (U); +0.5 Stellen Verbindungsstelle ISVE von Kostenstelle 1742 verschoben; +1.0 drittfinanzierte Stelle im Bereich Integration; Ertrag siehe Konto 46000
10'579.50		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'000		15'000		
-20'742.60		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
111'760.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	124'200		143'100		
171'821.65		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	186'200		219'300		
10'186.10		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	11'200		12'800		
5'366.73		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	9'000		9'000		
4'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		6'000		
18'673.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		20'000		
2'907.69		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		4'000		
12'740.65		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			10'000		Dossierverwaltung/Zahlungsverkehr Sozialhilfe
578.50		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	10'000		5'000		Weniger neue Lizenzen nötig
4'241.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
46'059.35		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	30'000		30'000		
192'553.05		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	201'000		287'000		Ausstellung Zuger Messe
48'215.70		31999	Diverser Sachaufwand	50'800		51'100		
26'988'825.05		36501	Beiträge an private Institutionen	28'477'800		30'142'800		Siehe detaillierte Begründungen; Fr. 400'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
11'782'837.87		36550	Betriebsbeiträge an Institutionen für Heimaufenthalte von Zuger Einwohnern	10'800'000		11'800'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'624.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden					
1'143'889.00		37202	Durchlaufende Bundesbeiträge für anerkannte Flüchtlinge					
	18'308.50	43124	Gebühren		2'000		6'000	
	315'673.65	45200	Rückerstattungen von Gemeinden		60'000			Keine Sozialhilfe mehr aus der Zeit vor 1. Januar 2006 erwartet
	125'962.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		112'000		280'000	Bundesbeiträge gemäss Programmvereinbarung sowie für Kompetenzzentrum Integration (siehe Konto 30100)
	156'282.10	46212	Beitrag Gemeinden an Heimaufenthalte von Zuger Einwohnern		50'000			Keine Abrechnungen mehr aus der Zeit vor 2008 erwartet
	57'500.00	46219	Gemeindeanteil an mobile Jugendarbeit		92'000		92'000	
	81'661.65	46900	Übrige Beiträge				160'000	Investitionspauschalen von ausserkantonalen Betreuten
	1'143'889.00	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge					
	1'624.00	47200	Durchlaufender Beitrag vom Ausland gemäss Fürsorgeabkommen					
42'049'954.79	1'900'900.90	1550	Total Sozialwesen	41'559'900	316'000	44'676'000	538'000	
	40'149'053.89		Aufwandüberschuss		41'243'900		44'138'000	

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1551	Unterstützung nach Bundesgesetz					
536'039.09		35100	Entschädigungen an Kantone	520'000		600'000		Aufgrund aktueller Zahlen und wirtschaftlicher Lage mehr Fälle erwartet
768'770.75		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	700'000		700'000		Siehe Konto 47100
	158'026.50	45200	Rückerstattungen von Gemeinden		50'000		120'000	Anpassung an Erfahrungswerte und aktuelle wirtschaftliche Lage
	768'770.75	47100	Durchlaufende Leistungen Heimatkantone für Gemeinden		700'000		700'000	Siehe Konto 37200
1'304'809.84	926'797.25	1551	Total Unterstützung nach Bundesgesetz	1'220'000	750'000	1'300'000	820'000	
	378'012.59		Aufwandüberschuss		470'000		480'000	
		1555	Soziale Dienste Asyl					
1'794'087.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'731'100		1'693'000		
110'220.60		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	281'100		381'100		Zusätzliches Aufsichtspersonal für altes Kantonsspital
-49'342.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
138'097.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	153'400		154'300		
211'482.40		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	227'200		232'600		
13'479.95		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	14'300		14'700		
13'851.80		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	12'000		14'000		
4'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	5'750		6'900		
8'854.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
1'806.85		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		
129'199.50		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	195'000		150'000		Weniger neue Unterkünfte
301'545.70		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	370'000		370'000		
2'390'345.10		31301	Materielle Grundsicherung	2'751'000		2'800'000		
137'280.50		31450	Baulicher Unterhalt Mietobjekte	170'000		120'000		Vermehrte Eigenarbeit
57'704.41		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	65'000		60'000		
12'665.90		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	20'000		15'000		Erfahrungswert aus dem Jahr 2009
11'082.40		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	8'000		11'000		
1'432'806.10		31699	Übrige Mieten, Pachten	1'705'000		1'800'000		
6'084.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	12'000		12'000		
12'630.45		31801	Telefonkosten	16'000		13'500		
15'445.80		31804	Gebühren	36'000		30'000		
352'282.95		31805	Deutschkurse	280'000		370'000		Integrationsförderung; Erfahrungswert aus dem Jahr 2009
151'525.50		31806	Personentransporte Asyl	148'500		150'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
102'904.25		31807	Soziale Begleitung und Unterbringung	70'000		70'000		
74'980.00		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	70'000		70'000		
1'676'227.85		31816	Ärztliche Pflege und Medikamente	1'365'000		1'490'000		Anpassung an die Erfahrungswerte 2009/2010 und Erhöhung der Krankenkassenprämien
636'760.60		31819	Beschäftigungsprogramme	1'056'000		1'000'000		
2'551.15		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	19'500		18'000		
287'568.40		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	270'000		280'000		
3'404.10		31999	Diverser Sachaufwand	7'000		7'000		
458'375.55		36665	Beiträge für Personen mit Nothilfe	450'000		470'000		
	553'252.95	43610	Rückerstattungen Materielle Grundsicherung		452'000		490'000	
	484'100.90	43611	Rückerstattungen aus Sozialversicherungen, ALV		460'000		460'000	
	41'180.95	43620	Rückerstattung Krankenkasse		35'000		42'000	
	8'168'412.00	45050	Rückerstattungen vom Bund für Betreuung Asylwesens		9'020'000		9'210'000	Höhere Rückerstattungen aufgrund Zunahme Fallzahlen
	139'013.05	45051	Verwaltungspauschale Bund für Asylwesens		121'000		130'300	
	280'378.45	45210	Rückerstattung für Personen mit NEE/NAE von Gden					
10'500'410.76	9'666'338.30	1555	Total Soziale Dienste Asyl	11'520'850	10'088'000	11'815'100	10'332'300	
	834'072.46		Aufwandüberschuss		1'432'850		1'482'800	
53'855'175.39	12'494'036.45	155	Total Sozialamt	54'300'750	11'154'000	57'791'100	11'690'300	
	41'361'138.94		Aufwandüberschuss		43'146'750		46'100'800	
		158	Amt für Denkmalpflege und Archäologie					
		1580	Denkmalpflege					
8'884.00		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	10'600		10'000		
730'599.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	736'700		743'600		
17'898.10		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	7'900		133'200		Hilfskraft für dringende Archivarbeiten und Entschärfung Überlastungssituation
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung			14'700		Zwei Praktizierende zu je drei Monaten
54'026.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	58'000		61'000		

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
85'065.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	86'300		102'600		
5'014.70		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'400		5'600		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals			4'500		Verwaltungsexterne Ausbildung
2'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		2'500		
8'866.47		31000	Büromaterial, Fotokopien	12'000		12'200		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'000		40'000		Vorbereitung Drucklegung Monographie St. Oswald
73'107.95		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	97'000		89'600		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften			6'700		Bisher siehe Konto 31999
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			13'000		Erweiterung auf Filemaker-Server
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			3'000		Dia-Scanner
2'290.60		31311	Sachaufwand Kulturgüterschutz	4'500		4'100		
		31506	Unterhalt Geräte und Apparate			4'000		Laufender Aufwand für Fotoapparate und Kopierer
2'039.25		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	11'800		21'000		Unterstützung dringende Archivarbeiten zur Bestandessicherung
82'348.60		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	86'100		87'000		
19'587.20		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	21'000		21'000		
2'090.20		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)					
		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'000		15'000		Evaluation und Testimplementation Bildverwaltungssoftware
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			250'000		Siehe detaillierte Begründungen
19'456.60		31999	Diverser Sachaufwand	18'200		11'800		
		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund			2'600		Beitrag an eidg. Institution Gubel
166'846.00		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	445'700		266'400		Weniger aufwändige Restaurierungen
		36300	Beiträge mit Zweckbindung an eigene Anstalten			80'000		Restaurierung altes Zeughaus
5'310.00		36400	Beiträge mit Zweckbindung an gemeinwirtschaftliche Unternehmen	10'000		10'000		
30'572.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	317'400		143'800		Weniger aufwändige Restaurierungen
96'946.00		36600	Beiträge mit Zweckbindung an private Haushalte	231'600		266'300		
4'992.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	13'000		13'000		Siehe Konto 47000
		37615	Durchlaufender Bundesbeitrag Programmvereinbarung	40'000		40'000		Siehe Konto 47015
	5'082.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		10'000		10'000	

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	4'992.00	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		13'000		13'000	Siehe Konto 37200
		47015	Durchlaufender Bundesbeitrag Programmvereinbarung		40'000		40'000	Siehe Konto 37615
1'418'440.42	10'074.00	1580	Total Denkmalpflege	2'240'700	63'000	2'478'200	63'000	
	1'408'366.42		Aufwandüberschuss		2'177'700		2'415'200	
		1582	Archäologie					
2'150'860.75		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'169'400		2'177'100		
453'299.70		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'116'800		486'900		Siehe detaillierte Begründungen
14'864.55		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	14'400		14'700		
-11'905.05		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
193'549.00		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	249'700		197'800		
273'834.75		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	378'500		305'900		
42'132.70		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	70'500		51'300		
3'032.80		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	8'000		5'500		
6'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	11'750		7'900		
10'377.27		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'500		9'500		
97'466.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	118'000		98'000		Redaktion und Druckvorstufe Stadtarchäologie Zug; Druck erfolgt erst im folgenden Jahr
35'258.15		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	30'400		34'100		
8'669.41		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	8'900		8'800		
8'227.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	23'000		4'900		Anschaffung Motorfahrzeug im Vorjahr erfolgt
26'522.73		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	64'000		25'000		Rettungsgrabung Cham-Alpenblick abgeschlossen; keine grösseren Anschaffungen
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	4'100		7'600		
162.75		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	5'400		3'500		
14'341.45		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	18'400		26'300		
54'360.05		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	25'400		39'000		Aufbewahrung Funde Rettungsgrabung Cham-Alpenblick
9'240.90		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	9'800		10'400		
6'837.60		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	5'400		6'200		
55'136.20		31599	Diverser Unterhalt	66'000		89'000		Vorsorgliche Konservierungen Funde Rettungsgrabung Cham-Alpenblick

Laufende Rechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
96'052.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	138'180		65'000		Geringerer Aufwand infolge Abschluss Feldarbeit Rettungsgrabung Cham-Alpenblick (KRB 26. März 2009) Inkonvenienzentschädigung bisher siehe Konto 31700
12'694.55		31709	Übrige Spesenentschädigungen			9'000		
19'553.70		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	14'000		15'500		
		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	4'000		4'000		
690'402.05		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'131'200		1'130'000		
5'438.47		31999	Diverser Sachaufwand	9'700		9'700		
	5'128.55	43400	Dienstleistungen für Dritte		3'500		4'300	
	280'000.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund					
		46027	Bundesbeitrag Programmvereinbarung		150'000		50'000	
4'277'160.43	285'128.55	1582	Total Archäologie	5'703'430	153'500	4'842'600	54'300	
	3'992'031.88		Aufwandüberschuss		5'549'930		4'788'300	
5'695'600.85	295'202.55	158	Total Amt für Denkmalpflege und Archäologie	7'944'130	216'500	7'320'800	117'300	
	5'400'398.30		Aufwandüberschuss		7'727'630		7'203'500	
		1599	Kirchenwesen					
3'480.00		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'500		3'500		
19'545.80		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	18'100		18'100		
23'025.80		1599	Total Kirchenwesen	21'600		21'600		
	23'025.80		Aufwandüberschuss		21'600		21'600	
73'342'044.75	19'994'107.32	15	Total Direktion des Innern	77'304'230	17'143'650	80'486'510	18'267'400	
	53'347'937.43		Aufwandüberschuss		60'160'580		62'219'110	

Direktion
des Innern

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		17	Direktion für Bildung und Kultur					
		1700	Direktionssekretariat					
23'774.80		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	30'000		30'000		
760'477.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	759'800		778'700		
8'507.10		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
491.60		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	2'000		17'000		Jährliche Redaktionskosten Schulinformation von Konto 31006 verschoben
58'637.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	60'000		60'800		
89'611.20		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	90'000		92'100		
4'978.15		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'900		4'900		
61.50		30540	Übrige AG-Beiträge					
530.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'000		4'000		
2'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		10'200		Direktionsanlass: Budgetierung erfolgt zentral beim Direktionssekretariat (RRB vom 4. Mai 2010)
17'853.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	18'000		18'000		
876.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		1'800		
1'215.10		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		3'300		
88'467.85		31006	Zuger Schulinformationen	89'000		70'000		Siehe Konto 30209
585.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'700		4'000		
15'459.50		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	26'500		11'500		Stipendien: Plattformwechsel von i-Series auf MS-SQL-Server abgeschlossen
9'913.40		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		80'000		Gesamtstrategie Kommunikationsberatung DBK und Abstimmungsbroschüre Notengebung
17'696.70		31999	Diverser Sachaufwand	16'000		15'000		
373'340.25		36413	Beitrag an Institutionen für Unterrichtswesen	402'000		411'500		
2'236'800.00		36617	Stipendienauszahlungen	3'200'000		3'200'000		
	18'770.75	42501	Zins auf Studiendarlehen		8'000		14'000	Anpassung an Rechnungsergebnisse der Vorjahre
	37'953.65	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		48'000		45'000	
	359'000.00	46007	Bundesbeitrag an Stipendienaufwendungen		360'000		360'000	
3'711'526.70	415'724.40	1700	Total Direktionssekretariat	4'722'900	416'000	4'812'800	419'000	
	3'295'802.30		Aufwandüberschuss		4'306'900		4'393'800	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		173	Amt für Mittelschulen					
		1730	Amt für Mittelschulen					
39'881.25		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	39'000		37'000		
242'646.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	181'200		182'700		
69'782.15		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	70'000		73'000		
21'420.05		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	21'400		21'200		
28'357.80		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	30'900		31'400		
1'144.15		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'300		1'200		
3'070.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
250.00		30990	Übriger Personalaufwand	300		1'100		
166.80		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'000		
3'955.90		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'500		5'500		
15'978.00		31708	Schulanlässe	35'000		35'000		
		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	40'000		40'000		
183'362.70		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	140'000		152'000		
10'051.30		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		9'000		
351'817.20		36526	Beitrag an Erwachsenenbildung	315'000		315'000		
	13'179.30	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		15'000		15'000	
971'883.90	13'179.30	1730	Total Amt für Mittelschulen	891'600	15'000	908'100	15'000	
	958'704.60		Aufwandüberschuss		876'600		893'100	
		1733	Kantonsschule Zug					
2'229'780.50		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'267'400		2'318'800		
507'530.10		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	523'000		523'000		
18'619.75		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	22'000		22'000		
20.00		30109	Löhne von Fachpersonen					
-18'443.05		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
24'512'901.60		30200	Löhne des Lehrpersonals	25'251'100		26'281'000		Siehe detaillierte Begründungen
555'471.85		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	590'000		590'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
145'210.60		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	140'000		140'000		
-163'875.55		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
5'951.80		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	15'000		15'000		
2'037'384.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	2'154'600		2'168'400		
3'200'727.45		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	3'421'500		3'452'140		
172'538.70		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	179'000		186'100		
276.00		30540	Übrige AG-Beiträge					
97'231.78		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	144'000		113'000		Verlagerung zu Holkursen (externe Referenten)
66'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	66'800		98'000		
140'577.66		31000	Büromaterial, Fotokopien	150'000		150'000		
61'601.80		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	55'000		55'000		
279'327.37		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	280'000		300'000		
		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
124'466.93		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	134'500		132'000		
81'640.90		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	71'800		80'000		
1'199.74		31101	Anschaffungen Büromaschinen	1'000		1'000		
11'181.30		31102	Anschaffungen übrige Maschinen			2'000		
17'711.70		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	120'800		56'500		Geringerer Bedarf
184'428.19		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	126'350		210'000		Diverse Hard- und Software für den Schulbetrieb
363'832.80		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	340'000		330'000		
97'575.95		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	180'000		110'000		
178'510.04		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	204'000		189'000		
167'062.65		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	210'000		200'000		
73'841.98		31305	Material für Bildnerisches und Angewandtes Gestalten	78'000		80'000		
49'904.35		31306	Sachausgaben Sportunterricht	70'000		62'400		
37'347.85		31307	Sachausgaben Hauswirtschaftsunterricht	42'500		43'000		
372'930.18		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	253'000		189'000		Geringerer Bedarf
93'935.60		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	35'500		142'500		Anbindung Aussentüren an Gebäudesteuerung
760.73		31501	Unterhalt Büromaschinen	1'000		1'000		
4'644.15		31502	Unterhalt übrige Maschinen	10'000		7'000		
13'451.10		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	15'000		15'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
110'271.53		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	84'300		120'000		Erneuerung 20-jährige Audioanlage (erste von zwei Tranchen)
127'154.25		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	136'500		133'000		
80'879.55		31708	Schulanlässe	83'400		84'000		
947.25		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen					
667'062.69		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	757'000		770'000		
16'200.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	17'500		17'000		
1'779.00		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)					
209'580.90		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	114'000		233'000		Externer Elektriker; externe Experten für interne Weiterbildung
207'970.93		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	153'000		210'000		Höherer Aufwand für Zertifikatsprüfungen Wirtschaftsmittelschule sowie für Musikunterricht
23'945.05		31985	Mensa	32'000		30'000		
5'956.80		31986	Schularzt	7'000		6'000		
45'583.77		31999	Diverser Sachaufwand	31'500		195'000		Jubiläum 150 Jahre Kantonsschule Zug
15'955.05		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	13'000		13'000		
	11'550.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		16'500		16'500	
	327'173.50	43300	Schulgelder		290'000		290'000	
	43'878.45	43440	Benützungsggebühren		55'000		49'000	
	82'085.45	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		59'000		84'000	Verrechnung Kopierpauschale an Lernende in der nachobligatorischen Schulzeit
	287'520.45	43600	Rückerstattungen		258'000		271'000	
	34'142.00	43622	Mehrertrag Mensa		25'000		10'000	Höherer Personalaufwand nach Umbau Mensa im Sommer 2011
37'237'295.47	786'349.85	1733	Total Kantonsschule Zug	38'587'050	703'500	40'078'840	720'500	
	36'450'945.62		Aufwandüberschuss		37'883'550		39'358'340	
		1734	Kantonales Gymnasium Menzingen					
511'826.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	522'900		532'800		
165'657.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	188'000		177'000		
4'334'973.15		30200	Löhne des Lehrpersonals	4'282'200		4'244'500		
126'367.85		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	150'000		165'000		
71'154.00		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	82'000		82'000		
-58'527.00		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
377'271.15		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	393'400		382'300		
601'363.70		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	604'100		606'300		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
31'947.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	33'800		33'900		
13'721.15		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	26'000		31'000		
14'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	14'500		18'000		
26'066.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	25'000		27'000		
9'311.30		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	19'000		11'000		
32'552.70		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	40'000		40'000		
50'451.44		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	52'500		52'500		
13'231.45		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	8'000		12'000		
		31101	Anschaffungen Büromaschinen	1'000				
2'633.00		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	5'000		4'000		
32'194.33		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	68'000		43'000		Neuanschaffungen Musik- und Technikbereich werden im Jahr 2010 getätigt
43'975.85		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	45'900		50'300		
16'291.70		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	24'000		24'000		
61'318.62		31303	Demonstrations- und Instruktionmaterial Unterricht	62'100		81'000		Materialien für Praktika NW-Fächer; musikalische Kulturwoche neu unter Musikprojekte budgetiert
10'845.35		31305	Material für Bildnerisches und Angewandtes Gestalten	14'000		11'000		
16'292.73		31306	Sachausgaben Sportunterricht	14'000		11'000		
9'860.85		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	10'000		10'000		
9'122.60		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	12'000		13'000		
629.30		31501	Unterhalt Büromaschinen	2'000		7'000		Wechsel auf Multifunktionskopierer
2'593.55		31502	Unterhalt übrige Maschinen	4'000		2'000		
10'110.95		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	16'000		15'000		
1'430'216.45		31602	Miete Schulräume	1'400'000		1'400'000		
23'082.35		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	27'000		27'000		
35'487.29		31708	Schulanlässe	32'000		34'000		
2'375.30		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	5'000		4'000		
68'065.71		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	81'500		74'000		
25'375.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	23'000		25'000		
26'982.82		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	40'000		30'000		Grafische Gestaltung neues Erscheinungsbild zum grössten Teil abgeschlossen
43'783.35		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	59'000		60'000		
96'165.70		31985	Mensa	100'000		98'000		
		31986	Schularzt	1'000				

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9'880.76		31999	Diverser Sachaufwand	13'000		13'000		
2'977.40		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	3'600		3'600		
	2'900.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplombgebühren		2'500		2'500	
	20'976.00	43300	Schulgelder		21'000		21'000	
	11'515.00	43440	Benützungsgbühren		4'500		6'500	
	16'225.00	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		16'000		14'500	
	53'022.50	43600	Rückerstattungen		32'000		50'000	Im Vorjahr zu tief budgetiert; Anteile Privatschule Elementa für Mensa stark gestiegen
	9'576.80	43622	Mehrertrag Mensa		14'000		14'000	
	7'751.25	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		3'000		1'000	
8'301'631.25	121'966.55	1734	Total Kantonales Gymnasium Menzingen	8'504'500	93'000	8'455'200	109'500	
	8'179'664.70		Aufwandüberschuss		8'411'500		8'345'700	
		1736	Fachmittelschule					
179'907.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	212'300		224'700		
3'145'970.30		30200	Löhne des Lehrpersonals	3'408'800		3'728'500		Siehe detaillierte Begründungen
9'899.80		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	23'000		20'000		
13'534.90		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	37'500		34'000		
-8'977.00		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
246'130.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	279'300		295'900		
368'516.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	418'200		462'700		
22'697.90		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	25'400		25'900		
11'931.95		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	21'500		21'500		
9'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	9'000		13'500		
40'308.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	40'000		40'000		
8'019.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	7'000		7'000		
12'988.89		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	13'000		13'000		
22'304.35		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	61'800		44'500		Im Jahr 2010 audiovisuelle Anlage für Kontor angeschafft
15'729.01		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	27'000		19'500		
1'973.95		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	18'300		2'750		Weniger Anschaffungen

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
20'012.61		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	35'850		30'500		
39'101.35		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	45'000		45'000		
4'285.85		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	4'000		4'500		
5'842.95		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	10'500		10'500		
6'661.70		31602	Miete Schulräume	2'500		2'500		
14'721.70		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	16'000		16'000		
7'627.00		31708	Schulanlässe	10'000		9'000		
5'178.70		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	6'550		7'700		
720.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	1'000		1'000		
1'500.00		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb	1'500		1'500		
3'565.90		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	4'500		30'500		Anpassung Website an kantonales CD
79'531.70		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	62'000		38'000		Berufsmatura Gesundheit läuft aus; Nothelferkurs alle zwei Jahre
10'088.95		31999	Diverser Sachaufwand	11'500		11'500		
	2'000.00	43116	Anmeldegebühren		1'200		1'200	
	4'455.00	43120	Prüfungsgebühren, Diplomgebühren		4'000		3'700	
	558'440.00	43300	Schulgelder		553'000		489'000	Weniger ausserkantonale Schüler
	9'887.00	43500	Verkäufe an Dritte		6'000		8'000	
4'299'274.61	574'782.00	1736	Total Fachmittelschule	4'813'000	564'200	5'161'650	501'900	
	3'724'492.61		Aufwandüberschuss		4'248'800		4'659'750	
50'810'085.23	1'496'277.70	173	Total Amt für Mittelschulen	52'796'150	1'375'700	54'603'790	1'346'900	
	49'313'807.53		Aufwandüberschuss		51'420'450		53'256'890	
		174	Amt für gemeindliche Schulen					
		1740	Amt für gemeindliche Schulen					
399'119.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	390'100		343'400		-0.5 Stellen intern zu Kostenstelle 1741 und -0.1 Stellen zu 1746 verschoben
5'360.65		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	96'000		41'000		Hilfskräfte wegen KoSo-Verzögerung entfallen; besoldeter Weiterbildungsurlaub (U = 78'000)
95'672.25		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	129'200		119'200		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
36'246.40		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	48'400		39'200		
43'964.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	73'300		63'600		
2'459.65		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'700		3'100		
391.70		30540	Übrige AG-Beiträge					
78'353.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	70'000		67'000		
1'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		800		
20'960.25		31000	Büromaterial, Fotokopien	29'000		29'500		
70'182.05		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	50'000		52'500		
294.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		
6'850.45		31106	Anschaffung Geräte, Apparate			2'800		Tragbare Beamer (Ersatz) für externe Schulevaluation; CD/DVD-Printer für CD-Bedruckung
309.60		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
887.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'500		2'000		
50'000.00		31702	Aufwand Zugerische Lehrerkonferenzen	50'000		50'000		
9'038.40		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	2'300		24'000		Supportvertrag LehrerOffice
254'415.65		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	185'000		282'000		Projekte: Berufsauftrag; gute Schulen (Steuerung, Kommunikation, Evaluation); zusätzl. Kommunikationsbedarf
11'167.76		31999	Diverser Sachaufwand	10'000		12'000		
		35202	Entschädigung an Gemeinden für Lehrerfreistellung für kantonale Aufgaben	32'000		32'000		
148'709.50		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	85'000		110'000		Beitrag an Schule und Elternhaus S&E (U = 25'000)
1'235'383.16		1740	Total Amt für gemeindliche Schulen	1'258'000		1'274'600		
	1'235'383.16		Aufwandüberschuss		1'258'000		1'274'600	
		1741	Schulentwicklung					
51'719.75		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	49'000		43'000		
340'008.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	346'200		397'300		+0.5 Stellen intern von Kostenstelle 1740 verschoben
24'711.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
71'700.05		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	144'000		167'000		Schriftstellerlesungen und Projekt «B(a)uchladen» bisher Konto 31919
31'829.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	40'800		42'200		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
43'103.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	57'400		54'900		
2'648.25		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'300		3'800		
1'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'200		
1'113.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	90'000		80'000		Minderaufwand für Zeugnisse, Noten- und Beobachtungsbogen; Stellwerk abgeschlossen
1'095.47		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	3'500		3'500		
1'530'787.50		31012	Lehrmittel für gemeindliche Schulen	1'385'000		1'217'000		Weniger Neuanschaffungen für Primar- und Sekundarstufe
860.80		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
		31602	Miete Schulräume	7'000		3'000		
3'000.00		31608	Benützung Anlagen Dritter			3'000		Musikanimation: Miete für Bürobenutzung in der PHZ (RRB vom 23. Juni 2009)
8'192.35		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	8'500		8'500		
12'325.10		31840	Schulentwicklungsprojekte	10'000		12'000		
189'091.60		31851	Lehrerweiterbildung	320'000		220'000		Nachqualifikation Französisch: letzte Etappe, weniger Anmeldungen
800.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung					
114'705.90		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	330'000		203'000		Projektabschluss Zeugnisüberarbeitung und Beurteilen & Fördern; Abschluss Konzeptionsphase Innovationsschule
27'074.45		31919	Förderung Jugendliteratur, Autorenlesungen	51'400		27'900		Siehe Konto 30209
791.90		31999	Diverser Sachaufwand	4'800		4'800		
387'510.90		35202	Entschädigung an Gemeinden für Lehrerfreistellung für kantonale Aufgaben	313'200		320'600		
71'819.25		35204	Entschädigung an PHZ Zug für Fachberatungen	73'400		65'300		
	19'740.75	43500	Verkäufe an Dritte		15'000		15'000	
	841'006.85	43600	Rückerstattungen		805'000		670'000	Geringere Rückerstattung der Gemeinden: Lehrmittel und Nachqualifikation Französisch (siehe Konten 31012/31851)
2'915'889.22	860'747.60	1741	Total Schulentwicklung	3'238'750	820'000	2'878'000	685'000	
	2'055'141.62		Aufwandüberschuss		2'418'750		2'193'000	
		1742	Schulaufsicht					
24'882.40		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	32'000		32'000		
507'758.50		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	584'400		603'200		1 Stelle für Sonderpädagogik jetzt ganzjährig budgetiert; -0.5 Stellen zu DI, Kostenstelle 1550 verschoben
47'035.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	8'000				
42'472.75		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	47'200		47'100		
64'771.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	67'800		70'600		
3'812.20		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'000		4'000		
1'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		1'100		
53'484.00		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	65'000		83'000		Hoher Bedarf an Druckerzeugnissen im Bereich Sonderpädagogik
387.85		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'300		1'300		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'320				Kein Bedarf
700.00		31602	Miete Schulräume	1'600		1'600		
2'340.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	6'600		6'900		
30'427.10		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	900		1'600		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	47'000		20'000		Projektleitung Konzept Schulaufsicht entfällt
2'274.00		31999	Diverser Sachaufwand	4'500		4'500		
781'596.20		1742	Total Schulaufsicht	874'120		876'900		
	781'596.20		Aufwandüberschuss		874'120		876'900	
		1743	Schulpsychologischer Dienst					
997'120.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'288'600		1'473'500		+3.25 Stellen für Sonderpädagogik jetzt ganzjährig budgetiert
95'292.70		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
		30106	Löhne von Personal in Ausbildung			6'100		Praktikantin
7'325.65		30109	Löhne von Fachpersonen					
-18'457.80		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
80'795.85		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	96'900		109'200		
131'881.90		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	150'800		171'700		
7'058.75		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'200		9'700		
2'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	3'000		2'500		
6'795.25		31000	Büromaterial, Fotokopien	7'000		11'000		
-8'754.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	3'000		3'000		
1'329.57		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'500		
8'621.30		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	9'000		12'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'936.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	1'700		6'200		
5'118.50		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	28'500		21'000		
16'906.68		31999	Diverser Sachaufwand	22'000		26'000		
1'335'220.60		1743	Total Schulpsychologischer Dienst	1'620'700		1'854'400		
	1'335'220.60		Aufwandüberschuss		1'620'700		1'854'400	
		1744	Didaktisches Zentrum					
230'700.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	230'900		234'700		
17'255.00		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	17'700		17'600		
26'382.35		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	26'100		26'600		
1'684.25		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'700		2'000		
1'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		
8'070.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	9'000		9'000		
4'304.00		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'000		3'000		
58'435.63		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	60'000		62'000		
2'136.85		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	2'000		2'000		
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software			1'200		Software für Online-Katalog
254.80		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'000		2'000		
892.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		1'500		
29'361.35		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	50'550		32'050		Serverablösung Bibdia abgeschlossen
1'670.90		31999	Diverser Sachaufwand	2'200		2'200		
	3'813.80	43500	Verkäufe an Dritte		3'000		3'000	
382'148.63	3'813.80	1744	Total Didaktisches Zentrum	408'650	3'000	396'850	3'000	
	378'334.83		Aufwandüberschuss		405'650		393'850	
		1745	Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung					
446'314.00		34002	Anteil Gemeinden an Schulgeldeinnahmen	459'000		464'000		
44'547'287.55		36230	Beitrag an Gemeinden für Primarstufe	44'629'000		44'480'500		
24'024'779.75		36231	Beitrag an Gemeinden für Oberstufe	24'268'000		24'122'000		
10'059'859.00		36233	Beitrag an Gemeinden für Musikschulen	9'930'000		10'416'000		Siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
598'691.40		36237	Beitrag an Gemeinden für Sonderschulen	1'100'000		1'100'000		
15'000.00		36238	Beitrag an Gemeinden	1'800'000		1'800'000		
1'945'189.85		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	2'000'000		2'000'000		
11'853'438.80		36571	Betriebsbeitrag an Sonderschulen	12'000'000		12'000'000		
6'390.16		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	1'750'000		1'800'000		
11'853'440.00		37570	Durchlaufender Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulen	12'000'000		12'000'000		
	557'892.50	43302	Schulgeld für Schüler aus Meierskappel		574'000		580'000	
	6'390.16	46009	Bundesbeitrag für therapeutische Massnahmen					
	46'335.80	46237	Beitrag der Gemeinden für Sonderschulen					
		46909	Beitrag Dritter für Sonderschulen		180'000		100'000	Anpassung aufgrund der zu erwartenden tieferen Zahlungen pro 2010
	6'390.16	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge					
	11'853'440.00	47204	Durchlaufender Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulen		12'000'000		12'000'000	
		47209	Durchlauf. Betriebsbeitrag von Gemeinden		1'750'000		1'800'000	
105'350'390.51	12'470'448.62	1745	Total Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	109'936'000	14'504'000	110'182'500	14'480'000	
	92'879'941.89		Aufwandüberschuss		95'432'000		95'702'500	
		1746	Externe Schulevaluation					
603'302.80		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	602'500		636'400		+0.1 Stellen intern von Kostenstelle 1740 verschoben
44'159.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	45'400		46'600		
72'374.05		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	72'400		77'400		
3'800.40		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'800		3'800		
1'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'300		1'000		
11'156.60		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	6'000		5'000		
3'083.67		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000		4'000		
32'414.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	57'000		24'000		Keine Evaluation an der Schweizer Schule Singapur
21'520.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	38'300		36'500		
17'025.60		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		
301.25		31999	Diverser Sachaufwand	1'500		1'500		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
810'388.07		1746	Total Externe Schulevaluation	837'200		841'200		
	810'388.07		Aufwandüberschuss		837'200		841'200	
112'811'016.39	13'335'010.02	174	Total Amt für gemeindliche Schulen	118'173'420	15'327'000	118'304'450	15'168'000	
	99'476'006.37		Aufwandüberschuss		102'846'420		103'136'450	
		1750	Schulisches-Brücken-Angebot					
107'351.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal					
412.05		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
2'473.65		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
1'364'542.75		30200	Löhne des Lehrpersonals					
19'443.05		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen					
6'181.15		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich					
-2'180.00		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
108'055.60		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.					
167'881.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen					
9'957.65		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen					
27'787.65		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals					
3'750.00		30990	Übriger Personalaufwand					
21'922.90		31000	Büromaterial, Fotokopien					
7'047.10		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte					
8'379.59		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum					
16'442.35		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen					
5'674.45		31106	Anschaffung Geräte, Apparate					
1'966.80		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
19'466.85		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb					
27'084.22		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht					
1'957.00		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4'193.75		31506	Unterhalt Geräte und Apparate					
6'661.65		31602	Miete Schulräume					
17'557.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen					
11'365.00		31708	Schulanlässe					
4'524.35		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb					
540.00		31827	Schüler-Unfallversicherung					
1'500.00		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb					
3'436.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung					
41'314.70		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
6'185.60		31999	Diverser Sachaufwand					
	22'500.00	46003	Bundesbeitrag Projekt Lernatelier					
2'022'876.76	22'500.00	1750	Total Schulisches-Brücken-Angebot					
	2'000'376.76		Aufwandüberschuss					
		1755	Integrations-Brücken-Angebot					
45'626.30		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal					
3'818.75		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
1'420'958.35		30200	Löhne des Lehrpersonals					
52'595.50		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen					
112'717.55		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.					
171'126.75		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen					
9'833.70		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen					
12'417.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals					
4'750.00		30990	Übriger Personalaufwand					
16'281.36		31000	Büromaterial, Fotokopien					
12'406.29		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte					
9'020.51		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum					
7'516.95		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen					
3'561.90		31106	Anschaffung Geräte, Apparate					
2'063.60		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb					
14'274.18		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht					

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
37'359.80		31602	Miete Schulräume					
7'240.30		31700	Reise- und Verpflegungsspesen					
5'680.10		31708	Schulanlässe					
34'689.60		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb					
20'175.85		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
1'827.20		31999	Diverser Sachaufwand					
	211'971.00	43300	Schulgelder					
	454.50	43500	Verkäufe an Dritte					
	5'500.00	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen					
	73'413.60	43600	Rückerstattungen					
	500.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
2'005'942.04	291'839.10	1755	Total Integrations-Brücken-Angebot					
	1'714'102.94		Aufwandüberschuss					
		1765	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ					
1'028'822.77		31851	Lehrerweiterbildung	1'258'500		1'300'000		Siehe detaillierte Begründungen
5'908'497.60		35110	Kostenanteile PHZ	6'324'000		6'521'100		
3'548'529.02		35111	Ergänzungspauschale PHZ, Teilschule Zug	3'750'000		4'690'000		
60'234.00		35112	Vorbereitungskurs PHZ, Teilschule Zug	117'600		120'900		
10'546'083.39		1765	Total Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ	11'450'100		12'632'000		
	10'546'083.39		Aufwandüberschuss		11'450'100		12'632'000	
		1770	Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen					
11'502'035.00		36110	Beitrag an Universitäten	12'099'000		12'097'000		Siehe detaillierte Begründungen Erwachsenenbildung LU, Curaviva LU und Medizinaltechnik Sarnen neu beim AfB (Kst. 2011.36538)
4'015'226.35		36111	Beitrag an Fachhochschulen	4'315'400		4'940'000		
557'377.00		36118	Beitrag an Fachschulen gemäss RSZ	610'000		450'000		
79'726.00		36119	Beitrag an übrige Fachschulen	160'000		175'000		
16'154'364.35		1770	Total Universitäten, Fachhoch- und Fachschulen	17'184'400		17'662'000		
	16'154'364.35		Aufwandüberschuss		17'184'400		17'662'000	

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		1772	Andere Schulen					
2'373'693.00		36516	Beitrag an private Schulen der obligatorischen Schulzeit	2'611'900		2'668'700		
-4'755.50		36517	Beitrag an Werkjahr- u. Berufswahlschule Horgen					
35'000.00		36701	Beitrag an Institutionen im Ausland	35'000		40'000		Kantonsbeitrag der Schweizer Schule Singapur der Teuerung angepasst (U = 5'000)
2'403'937.50		1772	Total Andere Schulen	2'646'900		2'708'700		
	2'403'937.50		Aufwandüberschuss		2'646'900		2'708'700	
		1777	Amt für Berufsberatung					
2'005'270.90	79'916.05	1777	Total Amt für Berufsberatung	1'984'450	57'000	2'075'100	70'000	
	1'925'354.85		Aufwandüberschuss		1'927'450		2'005'100	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		1780	Amt für Sport					
4'053.05		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	5'000		7'000		
626'415.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	633'100		643'700		
4'396.05		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	3'000				
39'232.75		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	37'000		40'000		
210'053.25		30109	Löhne von Fachpersonen	200'000		240'000		Jugendlager: J+S Kids Evaluation (BASPO-Projekt); mehr Teilnehmer Sport am Mittag (siehe Konto 43600)
-1'002.20		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
59'094.40		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	65'900		68'600		
75'472.40		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	102'100		84'000		Vorjahr zu hoch budgetiert (Budgetfehler)
5'548.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'800		8'000		
307.30		30540	Übrige AG-Beiträge					
6'829.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	6'000		5'000		
2'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'000		1'700		
4'810.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	13'000		13'000		
18'656.55		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	20'000		16'000		
6'070.03		31199	Übrige Anschaffungen	12'000		10'000		
2'498.60		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	2'500		3'500		
35'648.90		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	4'500		4'500		
1'035.25		31599	Diverser Unterhalt	1'500		1'500		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7'594.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	11'000		10'000		
86'814.60		31708	Schulanlässe	35'000		85'000		Kurs Schneesport für Zuger Lehrpersonen im 2-Jahres-Turnus
338'356.55		31852	Kosten Leiter-, Fortbildungs- und Sportfachkurse	300'000		330'000		Zusätzliches Jugendlager (Ü16-Lager); mehr Sportanlagen für Sport am Mittag
8'067.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	7'000		8'000		Entwicklung Reservationssystem für kant. Sportanlagen gemäss Webauftritt Kanton
18'142.20		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	20'000		20'000		
43'415.15		31915	Sachaufwand für Sportanlässe, Förderungsmassnahmen	54'000		55'000		
6'200.05		31999	Diverser Sachaufwand	4'000		6'500		
71'333.00		36564	Beitrag zur Koordination von Sport und Ausbildung	85'000		105'000		Anpassung an effektive Anzahl Lernende (Vinto); Beitrag an Innerschweizer Handballverband (RRB vom 11. Mai 2010)
66'000.00		36664	Unterstützung von Nachwuchssportlern	60'000		70'000		Anpassung an effektive Anzahl Zuger Nachwuchssportler
	16'380.90	43440	Benützungsgebühren		12'000		11'000	
	1'388.60	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		2'500		1'800	
	85'254.65	43600	Rückerstattungen		65'000		80'000	Mehr Teilnehmer Sport am Mittag (siehe Konten 30109/31852)
	83'837.95	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		91'000		95'000	
	34'714.70	46101	Beiträge anderer Kantone an Kurse		40'000		40'000	
	204'942.85	46910	Beiträge von Kursteilnehmern		200'000		190'000	
1'747'042.68	426'519.65	1780	Total Amt für Sport	1'691'400	410'500	1'836'000	417'800	
	1'320'523.03		Aufwandüberschuss		1'280'900		1'418'200	
		179	Amt für Kultur					
		1790	Kulturförderung					
9'553.30		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	18'000		18'000		
229'164.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	221'500		246'500		+0.1 Stellen von DI Kostenstelle 1580 verschoben
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	45'000		10'000		Intern teilweise zu Konto 30109 verschoben
47'115.40		30109	Löhne von Fachpersonen	5'000		47'000		Teilweise von Konto 30105 verschoben; Ertrag siehe Konto 46800
19'415.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	22'000		24'400		
25'967.25		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	30'100		30'300		
1'684.30		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	2'000		2'200		
-4.70		30540	Übrige AG-Beiträge					
5'072.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	8'000		8'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
500.00		30990	Übriger Personalaufwand	800		1'000		
159.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte			500		Druck Visiten- und Grusskarten
284.90		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		
19.90		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
6'223.50		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	5'000				Kundendatenbank und Adressverwaltung: Ankauf Lizenzen im Jahr 2010
2'614.35		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'500		5'500		
2'771.50		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'000		3'200		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			24'000		Kunstsammlung: Hängung und Transporte; Kommunikation Theilerhaus und Kunsthaus: aktuelles Verfahren unter Einbezug der Öffentlichkeit
3'958.30		31999	Diverser Sachaufwand	5'000		10'200		Klausur Kulturkommission; Sicherung und Beschriftung Kunstsammlung
1'000'000.00		36105	Beiträge Interkantonale Zusammenarbeit	2'200'000		2'200'000		
992'208.78		36240	Beitrag an Bibliotheken	1'029'500		1'075'600		
680'000.00		36404	Beitrag an Stiftung Museum in der Burg Zug	680'000		680'000		
88'613.13		36405	Betriebskostenanteil an Museum in der Burg Zug	84'000		90'000		
520'000.00		36559	Beitrag an kulturelle Institutionen	731'000		961'000		Siehe detaillierte Begründungen; Fr. 400'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
	46'317.45	46800	Entnahme aus Separatfonds		35'000		40'000	
3'635'322.26	46'317.45	1790	Total Kulturförderung	5'097'900	35'000	5'437'900	40'000	
	3'589'004.81		Aufwandüberschuss		5'062'900		5'397'900	
		1792	Museum für Urgeschichte					
558'478.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	558'900		560'500		
38'230.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	39'000		39'000		
2'382.25		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
75'586.10		30109	Löhne von Fachpersonen	80'000		85'000		
50'390.30		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	51'700		48'200		
64'139.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	76'600		68'000		
4'665.30		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'800		4'600		
535.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
1'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'800		2'000		

Laufende Rechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
7'265.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'500		8'500		
39'928.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	42'000		42'000		
4'863.60		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	4'000		5'500		
17'681.25		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	7'000		18'000		Ersatzanschaffung von mobilen Klimamessgeräten
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	400		6'400		6 Lizenzen für Adobe InDesign
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	10'800		3'200		Geringerer Bedarf
12'296.30		31328	Ankäufe Museumsshop	12'000		12'000		
6'704.35		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	7'500		6'000		
4'025.55		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	2'500		2'500		
1'962.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'000		4'000		
5'820.00		31865	Konservierung, Restaurierung	20'000		20'000		
8'250.35		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	9'000		9'000		
64'529.30		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	122'000		120'000		
50'965.96		31928	Sonderausstellungen, Aktionen	48'000		50'000		
19'165.31		31999	Diverser Sachaufwand	23'000		24'000		
	44'872.47	43500	Verkäufe an Dritte		45'000		45'000	
1'039'615.07	44'872.47	1792	Total Museum für Urgeschichte	1'136'500	45'000	1'141'400	45'000	
	994'742.60		Aufwandüberschuss		1'091'500		1'096'400	
4'674'937.33	91'189.92	179	Total Amt für Kultur	6'234'400	80'000	6'579'300	85'000	
	4'583'747.41		Aufwandüberschuss		6'154'400		6'494'300	
208'893'083.27	16'158'976.84	17	Total Direktion für Bildung und Kultur	216'884'120	17'666'200	221'214'140	17'506'700	
	192'734'106.43		Aufwandüberschuss		199'217'920		203'707'440	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		20	Volkswirtschaftsdirektion					
		2000	Direktionssekretariat					
2'053.20		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'000		6'000		
820'652.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	859'900		859'200		
59'363.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	64'000		62'500		
100'902.35		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	103'500		105'700		
4'366.10		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'600		4'400		
1'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		43'760		Neu; siehe Konto für Direktionsanlässe
11'991.65		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		14'000		
426.05		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software					
2'544.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
65'060.50		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	75'000		75'000		
41'979.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	42'000		41'500		
22'601.45		31999	Diverser Sachaufwand	22'000		25'000		
		36565	Beitrag an Zusammenarbeitsprojekte	150'000		50'000		Mehr zahlende Mitglieder
	9'800.00	43101	Spruchgebühren		10'000		10'000	
1'133'440.45	9'800.00	2000	Total Direktionssekretariat	1'338'500	10'000	1'290'060	10'000	
	1'123'640.45		Aufwandüberschuss		1'328'500		1'280'060	
		2011	Amt für Berufsbildung					
1'438'953.20		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'485'300		1'528'900		
		30109	Löhne von Fachpersonen	5'000				Neu; siehe Konto 31899
707'020.80		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	730'000		750'000		
133'063.30		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	167'800		168'500		
163'693.80		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	168'400		174'400		
10'035.00		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'900		10'100		
2'290.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	15'000		5'000		Anpassung an effektiven Bedarf
4'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'500		2'100		
16'661.60		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		20'000		
12'811.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	14'000		14'000		
16'648.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	22'000		20'000		

Volkswirtschafts-
direktion

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
53'164.10		31710	Spesenentschädigungen Fachpersonen	40'000		60'000		Mehr Fach- und Prüfungsexperten aus anderen Kantonen
967'739.10		31814	Expertenentschädigung, Sachkosten für Lehrabschlussprüfungen	797'000		967'500		Mehr ausserkantonale durchgeführte Lehrabschlussprüfungen mit höheren Kosten
40'028.45		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	91'000		118'000		Beitrag an Zentralschweizer Bildungsmesse (nur alle zwei Jahre)
90'817.00		31846	Experten und Sachkosten Lehrmeister- und Weiterbildungskurse	138'000		140'000		
50'543.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	40'000		48'000		
13'260.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		20'000		Mehr schulpsychologische Abklärungen für fachkundige individuelle Begleitung
45'494.75		31930	Berufsbildungsprojekte	103'000		104'000		
7'077.00		31999	Diverser Sachaufwand	12'000		8'000		
6'197'065.00		36113	Beitrag an öffentliche Berufsschulen	7'636'000		6'779'000		Siehe detaillierte Begründungen
8'202'080.10		36114	Beitrag an Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)	9'400'000		10'122'000		Siehe detaillierte Begründungen
88'572.60		36414	Beitrag an landwirtschaftliche Techniken	153'000		153'000		
		36416	Beitrag an Weiterbildungsinstitut WERZ	500'000		500'000		
1'942'389.65		36518	Beitrag an Berufsschulen privater Institutionen	945'000		1'990'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'552'630.45		36519	Überbetriebliche Kurse	1'273'000		1'463'000		Höhere Pauschalen, mehr überbetriebliche Kurstage in neuen Berufen
750'425.40		36520	Beitrag an Zuger Techniker- und Informatikschule ZTI	700'000		475'000		Siehe detaillierte Begründungen
2'062'825.70		36538	Beitrag an Organisationen für berufliche Weiterbildung	1'765'000		2'437'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'005'000.00		36540	Beitrag an überbetriebliche Verbände	1'203'000		1'468'000		Siehe detaillierte Begründungen
175'500.00		36543	Beitrag an Forschungseinrichtungen MCCS	176'000		175'500		
67'776.00		36544	Beitrag an überkantonale Organe im Berufsbildungswesen	70'000		76'000		
398'420.45		36546	Beitrag an Ausbildung in Pflegeberufen	368'000		141'000		Siehe detaillierte Begründungen
	301'573.00	43123	Material- und Prüfungskosten LAP		280'000		300'000	
	90'740.00	43303	Kursgeld für Lehrmeister Grund- und Weiterbildungskurse		116'000		116'000	
	13'677.10	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		2'200		8'000	Referententätigkeit bei externen Berufsbildnerkursen
	812'269.98	43600	Rückerstattungen					
	8'173'521.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		7'600'000		9'200'000	Siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
26'215'986.80	9'391'781.08	2011	Total Amt für Berufsbildung	28'056'900	7'998'200	29'938'000	9'624'000	
	16'824'205.72		Aufwandüberschuss		20'058'700		20'314'000	
		2012	Amt für Brückenangebote					
		2012	Total Amt für Brückenangebote	5'005'850	266'000	5'182'150	280'000	
			Aufwandüberschuss		4'739'850		4'902'150	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ					
3'891.15		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	5'500		4'500		
1'538'314.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'541'400		1'586'800		
358'290.45		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	336'600		377'500		
13'856'164.80		30200	Löhne des Lehrpersonals	13'458'800		13'876'700		Siehe detaillierte Begründungen
200'304.70		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	153'000		156'100		
1'347'184.45		30207	Löhne von Dozenten der Weiterbildung	1'069'400		1'317'950		Siehe detaillierte Begründungen
74'436.65		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	74'500		76'000		
-31'983.50		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
23'532.40		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	23'000		23'500		
1'264'129.70		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	1'202'800		1'268'700		
1'896'443.65		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'764'700		1'949'800		
101'979.50		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	102'500		114'100		
119'041.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	133'000		122'800		Weniger geplante Anmeldungen für eidg. Institute
45'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	45'000		32'940		
89'729.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	94'100		97'500		
72'050.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	38'850		77'750		Mehreinnahmen siehe Konto 43550
68'607.70		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	73'000		73'300		
56'348.53		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	66'000		70'980		
37'936.12		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum	39'000		40'300		
56'484.03		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	232'900		180'200		Weniger Neueinrichtungen und Umgestaltungen

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
63'263.95		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	1'000		1'000		
202'765.09		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	259'550		320'550		Kostenintensive Ausbildungs- und Anschauungsmodelle für den Unterricht gemäss reformierten Bildungsverordnungen und Ersatz defekte Kehrsaugmaschine
2'178.65		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	10'000		20'000		Pilotprojekt neue Schulsoftware EDUC Ovid
336'868.19		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	355'100		322'400		
182'107.26		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	201'500		202'000		
142'548.30		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	153'100		156'100		
148'687.25		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	168'900		152'600		
32'560.30		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	33'500		51'500		Höhere Tonerkosten für neue Arbeitsplatzdrucker
88'462.45		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	78'300		82'400		
3'014.20		31502	Unterhalt übrige Maschinen	3'800		11'400		Kostenumverteilung, siehe auch Konto 31300
61'511.15		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	54'800		51'400		
49'571.80		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	46'500		46'700		
46'682.30		31606	Miete und Serviceabos für Apparate und Maschinen	50'100		50'100		
76'380.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	95'100		89'800		
181'948.36		31708	Schulanlässe	197'650		118'800		Kosteneinsparungen bei Projektweekends
4'270.85		31709	Übrige Spesenentschädigungen					
66'865.45		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	64'300		67'500		
23'001.45		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	60'650		49'750		Weniger externe IT-Wartungskosten für die HFTG, weil Einsatz Knowledge-Factory als Lernplattform
540.00		31827	Schüler-Unfallversicherung	550		550		
45'288.80		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	56'000		39'800		Budgetkorrektur aufgrund Rechnung Vorjahre
140'885.40		31850	Honorare für externes Lehrpersonal	152'000		151'000		
		31854	IT-Beratung, Weiterentwicklung Dritter für Schulbetrieb	500				
		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)			1'700		MWST-Pflicht seit 1. Januar 2010
32'296.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	39'170		41'200		
271'919.96		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	185'700		207'200		Höhere Entwicklungskosten für Projekte, die im Konto 43400 refinanziert werden
130'257.90		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	135'400		173'000		Mehr Verbrauchswerkzeuge und Bearbeitungsmodelle
50'701.32		31999	Diverser Sachaufwand	85'500		95'400		Zusätzliches Verbrauchsmaterial für «Ergänzende Bildung»
9'328.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	1'500		8'000		Beitrag für Lehrerberatungsstelle Zug
11'338.85		36572	Beiträge an Institutionen, Organisationen	12'900		11'900		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	257'551.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		200'000		321'000	Mehr Vermietungen für Überbetriebliche Kurse und Kostenumverteilung von Konto 43550
	769'304.00	43300	Schulgelder		757'000		817'800	
	27'791.40	43400	Dienstleistungen für Dritte		50'000		80'000	Zusätzliche Aufträge für direkt verrechenbare Dienstleistungen
	8'470.00	43500	Verkäufe an Dritte				5'500	Materialverkäufe nicht MWST-pflichtig, bisher Konto 43550
	213'724.39	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		297'900		220'600	Trennung MWST-pflichtige und nicht -pflichtige Verkäufe, siehe Konti 42700 und 43500
	57'064.60	43600	Rückerstattungen		64'000		50'000	Weniger Lehraufträge an anderen Bildungsinstituten
	4'446.50	43622	Mehrertrag Mensa		5'000		5'000	
	3'018'600.00	46102	Beiträge anderer Kantone für auswärtige Schüler		3'392'650		3'835'640	Siehe detaillierte Begründungen
23'583'880.41	4'356'951.89	2013	Total Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	22'957'120	4'766'550	23'971'170	5'335'540	
	19'226'928.52		Aufwandüberschuss		18'190'570		18'635'630	
		2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum					
2'891'584.62	1'149'248.05	2015	Total Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	2'976'100	996'000	3'188'700	1'162'500	
	1'742'336.57		Aufwandüberschuss		1'980'100		2'026'200	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		2018	Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege					
855.30		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	1'500		1'500		
95'961.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	95'400		105'200		Abgangsentschädigung gemäss §§ 24 und 25 Personalgesetz
5'306.10		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
924'371.00		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	276'000				Siehe detaillierte Begründungen
-1'811.35		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
811'539.05		30200	Löhne des Lehrpersonals	666'000		733'600		Abgangsentschädigungen gemäss §§ 24 und 25 Personalgesetz
88'430.05		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	65'000		40'000		
82'367.90		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	65'000				Anstellung der Lernenden direkt durch Heim oder Spital
148'581.85		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	88'500		45'900		
123'262.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	94'400		69'600		
13'916.00		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'700		3'900		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
16.50		30540	Übrige AG-Beiträge					
13'934.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	26'800		16'200		Kleineres Lehrerteam; Abbau der Schule
6'813.55		30990	Übriger Personalaufwand	6'250		3'080		
15'771.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		15'000		
2'370.70		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'000		5'600		
5'704.31		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	6'000		2'000		
4'411.70		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	4'000		2'000		
		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	2'000		2'000		
338.25		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	4'000		2'000		
11'799.90		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	17'000		10'000		
3'570.55		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	4'000		5'000		
1'080.00		31603	Mieten und Benützungskosten Spital-, Klinikräume	5'000				Keine Personalzimmer mehr für Lernende
12'209.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	11'700		11'000		
28'660.55		31708	Schulanlässe	36'000		36'000		
603.40		31801	Telefonkosten	2'000		1'500		
136.40		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	600		10'000		Auflösung der Schule Ende 2011
891.00		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	900		900		
703.70		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	5'000		5'000		
9'853.60		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	12'000		12'000		
14'049.00		31999	Diverser Sachaufwand	13'000		10'200		
43'200.00		36100	Beiträge mit Zweckbindung an Kantone	28'500				Praktikumsort Bern entfällt, da keine Akutklassen mehr
		42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		5'000			Vermietung durch Hochbauamt
	5'400.00	43116	Anmeldegebühren		4'500			Keine Rekrutierung von Lernenden mehr
	856'456.35	43405	Entgelt für Praktikumseinsätze		368'684		24'381	Siehe detaillierte Begründungen
	6'040.00	43500	Verkäufe an Dritte		300			Abbau der Schule, Klassen laufen aus
	13'792.05	43600	Rückerstattungen		14'000		14'375	
	1'290.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		1'000		1'000	
	985'640.00	46100	Beiträge von Kantonen		628'170		255'460	Siehe detaillierte Begründungen
2'468'897.21	1'868'618.40	2018	Total Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege	1'564'250	1'021'654	1'149'180	295'216	
	600'278.81		Aufwandüberschuss		542'596		853'964	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		2019	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ					
1'668.00		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'000				
890'017.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	892'800		903'000		
170'520.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	186'000		185'000		
14'164.85		30106	Löhne von Personal in Ausbildung			34'000		Eine Stelle für Berufsmatura-Praktikant/in
-1'870.75		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
7'535'404.70		30200	Löhne des Lehrpersonals	7'176'000		8'195'000		Siehe detaillierte Begründungen
73'810.60		30205	Löhne von Lehrpersonal-Aushilfen	47'000		75'000		
2'583'234.10		30207	Löhne von Dozenten der Weiterbildung	2'295'000		2'852'000		Siehe detaillierte Begründungen
19'026.75		30209	Löhne Fachpersonen im Schul- und Bildungsbereich	35'000		35'000		
-26'364.35		30290	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
445.05		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege					
820'313.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	797'500		918'000		
1'141'152.60		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'087'600		1'249'000		
66'312.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	64'000		74'000		
74'408.60		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	89'000		89'000		
33'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	35'000		29'900		
118'326.85		31000	Büromaterial, Fotokopien	123'000		129'000		
190'212.91		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	185'000		197'000		
745'419.00		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	669'000		772'000		Volumenzuwachs Grund- und Weiterbildung; Mehrerträge siehe Konto 43550
29'393.15		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	59'000		125'000		Sukzessiver Ersatz Audio-/Video-Geräte inkl. Steuerungspaneel
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	12'000		42'000		Ersatz Selbstverbuchungsanlage Mediathek; Wartung nicht mehr gewährleistet
45'601.75		31125	Anschaffung Informatik für den Schulbetrieb	28'000		92'800		Erneuerung zwei Informatikzimmer
75'599.75		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	78'000		79'500		
16'059.25		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	37'000		23'500		Gemäss Erfahrungszahlen 2009 und 2010
5'548.35		31324	EDV-Verbrauchsmaterial für den Schulbetrieb	10'000		10'000		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
168'201.24		31420	Baulicher Unterhalt Schulen	195'800		202'300		
6'468.55		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	21'000		20'500		
224'260.70		31602	Miete Schulräume	366'000		243'000		Keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant
9'307.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	10'000		11'500		
189'548.76		31708	Schulanlässe	180'000		189'000		
2'026.20		31709	Übrige Spesenentschädigungen					
839.50		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	1'000		1'000		
200'749.19		31824	IT-Wartung, Support, Betrieb Dritter für Schulbetrieb	200'000		206'980		
428'222.85		31850	Honorare für externes Lehrpersonal	405'000		435'000		
11'345.21		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)			14'500		Budgetierung 2010 fehlte; Erhöhung Pauschalsteuersatz
22'040.55		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	37'649		26'630		
176'659.24		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	212'000		213'000		
10'269.45		31901	Diverser Aufwand für den Schulbetrieb	7'800		12'000		
40'672.80		31985	Mensa	43'000		41'000		
20'168.60		31999	Diverser Sachaufwand	29'000		22'500		
4.53		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
23'400.00		36113	Beitrag an öffentliche Berufsschulen	18'000		24'500		
	40'826.00	43300	Schulgelder		15'000		20'000	
	3'447'889.15	43301	Kursgelder und Prüfungsgebühren		3'200'000		3'800'000	Siehe detaillierte Begründungen
	702'662.40	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen		595'000		740'000	Volumenzuwachs Grund- und Weiterbildung
		43622	Mehrertrag Mensa		5'000		12'000	Gemäss Erfahrungszahlen
	189'382.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		288'000		223'000	Weniger Lernende an externen Prüfungen (z.B. First Certificate)
	76'003.00	43908	Übrige Entgelte (Pauschal-MWST-pflichtig)		90'000		92'000	
	524'910.00	46103	Beiträge anderer Schulen aus Schulabkommen		729'500		822'000	Mehrerträge durch Interkantonale Fachschulvereinbarung und Berufsfachschulvereinbarung
16'156'089.98	4'981'672.55	2019	Total Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	15'635'149	4'922'500	17'773'110	5'709'000	
	11'174'417.43		Aufwandüberschuss		10'712'649		12'064'110	
		2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit					
1'918.90		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	3'000		3'000		
2'318'239.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'325'200		2'309'200		+0.05 Stellen intern von Kostenstelle 5020 verschoben; 0.5 drittfinanzierte Stellen fallen weg

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
25'799.45		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	40'000		35'000		
171'702.15		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	178'000		171'700		
280'270.70		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	285'400		285'000		
14'497.55		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	14'600		13'900		
2'995.80		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		5'000		
5'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	5'000		1'600		
14'549.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	14'000		14'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	320		640		
12'529.95		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	16'000		16'000		
21'927.65		31853	Expertenentschädigungen	20'000		20'000		
19'492.55		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	15'000		25'200		Neue Software Baucontrol (Hosting extern)
5'315.70		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	5'300		5'300		
413'770.12		31950	Wirtschaftspflegemassnahmen	480'000		480'000		Siehe Konto 48500
119'290.50		31951	Innovationsfördermassnahmen	125'000		125'000		
82'395.75		31952	Beitrag an Greater Zurich Area	160'000		170'000		
7'505.70		31999	Diverser Sachaufwand	13'000		13'000		
190'000.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	190'000		190'000		
220'000.00		36556	Beitrag an Verein für Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	220'000		220'000		
		36565	Beitrag an Zusammenarbeitsprojekte	20'000		20'000		
4'736'924.19		36566	Beitrag an RAV für Verwaltungskostenentschädigung	5'000'000		4'700'000		Siehe detaillierte Begründungen; Ertrag siehe Konto 45003
3'841'468.10		36567	Beitrag an VAM für Beschäftigung (PvB)	4'800'000		4'300'000		Siehe detaillierte Begründungen; Ertrag siehe Konto 45004
1'445'000.00		36568	Beitrag an Eidg. Ausgleichsfonds ALV	1'400'000		1'400'000		
333'564.25		39000	Verrechneter Personalaufwand	320'000		350'000		Siehe Konto 2031.49000
37'227.70		39008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA	35'500		36'000		Siehe Konti 3062.49008; 3065.49008
	193'400.00	43101	Spruchgebühren		200'000		230'000	Vollzug Handelsreisende ab 1. Juli 2010 von FD zu VD
	109'538.85	45002	Rückerstattung SUVA für Vollzug Unfallverhütung		100'000		110'000	
	4'897'666.89	45003	Rückerstattung Bund für Verwaltungskostenentschädigung (WE)		5'000'000		4'700'000	Siehe detaillierte Begründungen; Aufwand siehe Konto 36566
	3'467'164.70	45004	Rückerstattung Bund für Beschäftigung (PvB)		4'500'000		4'000'000	Siehe detaillierte Begründungen; Aufwand siehe Konto 36567
	547'829.45	45016	Rückerstattung Bund für logistische Massnahmen (LAM)		520'000		460'000	Drittfinanzierte 50%-Stelle weniger
	439'884.30	45017	Rückerstattung Bund für kantonale Amtsstelle (KAST)		500'000		460'000	

Volkswirtschafts-
direktion

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	97'184.00	45018	Rückerstattung Bund für flankierende Massnahmen/Schwarzarbeit		50'000		70'000	Kontrollzahl und damit Rückerstattung höher
	413'770.10	48500	Entnahme aus Reserven		480'000		480'000	Siehe Konto 31950
14'321'385.66	10'166'438.29	2030	Total Amt für Wirtschaft und Arbeit	15'690'320	11'350'000	14'909'540	10'510'000	
	4'154'947.37		Aufwandüberschuss		4'340'320		4'399'540	
		2031	Arbeitslosenkasse					
2'467'798.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'451'700		2'697'600		+2.4 Stellen drittfinanziert durch Bund; siehe Konto 45006
-20'370.05		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
182'499.00		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	186'600		200'000		
273'845.80		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	268'800		297'000		
16'850.25		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'200		18'100		
4'100.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	4'000		4'000		
8'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	7'000		6'300		
27'815.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	28'500		30'000		
8'914.20		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	8'000		9'300		
18'332.95		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	21'000		20'000		
5'114.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	4'500		5'000		
484.20		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	430		500		
664.85		31999	Diverser Sachaufwand	1'500		1'600		
		36616	Mutterschaftsbeiträge	850'000		900'000		
1'154'703.30		37625	Durchl. Beiträge an ALH-Bezüger	1'900'000		2'200'000		Siehe Konto 47225
	36'825.55	43400	Dienstleistungen für Dritte					
		43406	Referentenhonorar (steuerfrei)		30'000		42'000	Mehr Grundkurse wegen steigender Arbeitslosigkeit
		43600	Rückerstattungen		30'000		30'000	
	2'501'998.50	45006	Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten		2'400'000		2'800'000	Siehe detaillierte Begründungen
	184'390.50	45201	Rückerstattung Gemeinden für Verwaltungskosten		200'000		230'000	Zunahme der Fälle
	1'154'703.30	47225	Durchl. Beiträge Gemeinden an ALH-Leistungen		1'900'000		2'200'000	Siehe Konto 37625
	333'564.25	49000	Verrechneter Personalaufwand		320'000		350'000	Siehe Konto 2030.39000
4'148'753.60	4'211'482.10	2031	Total Arbeitslosenkasse	5'749'230	4'880'000	6'389'400	5'652'000	
62'728.50			Aufwand-/Ertragsüberschuss		869'230		737'400	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		2035	Amt für öffentlichen Verkehr					
773'349.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	774'600		793'700		
56'838.90		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	58'600		58'200		
92'358.55		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	92'800		95'400		
4'999.95		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	5'000		5'400		
1'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		680		
12'861.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	14'000		13'000		
4'281.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000		7'000		
91'385.90		31843	Verkehrsstudien, Werbung für den öffentlichen Verkehr	147'750		145'000		
4'097.38		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		8'000		
89'696.00		36401	Beitrag zur Verbilligung von Fahrscheinen im Tarifverbund	90'000		95'000		
242'483.00		36402	Defizitbeitrag an Schiffsahrts- gesellschaft Zugersee	250'000		250'000		
30'936'075.00		36403	Beitrag an öffentlichen Verkehr (Bus und Bahn)	31'850'000		33'700'000		Siehe detaillierte Begründungen
60'000.00		36407	Defizitbeitrag an Schifffahrt Aegerisee	60'000		60'000		
233'246.05		36408	Beitrag an Tarifverbünde	460'000		294'000		Gemäss Angaben ZVV
		36415	Unterhaltsbeitrag an Stadtbahnhaltestellen	20'000		20'000		
201'249.40		36418	Einnahmenausfallentsch. an SBB wegen Tarifverbund	150'000		150'000		
400'479.00		36502	Beitrag an Institutionen für Tourismusförderung	401'750		401'750		
		36522	Beiträge für Ausstellungen	30'000		30'000		
	1'500.00	43199	Diverse Gebühren für Amtshandlungen		2'000		3'300	
	145'489.00	46201	Beit. öffent. Gem'wes. Defizit Schifffahrtsges. SGZ		150'000		150'000	
	6'077'836.00	46208	Beitrag Gemeinden an öffentl. Verkehr (Bus + Bahn)		6'242'000		6'740'000	Siehe detaillierte Begründungen
33'204'901.83	6'224'825.00	2035	Total Amt für öffentlichen Verkehr	34'421'000	6'394'000	36'127'130	6'893'300	
	26'980'076.83		Aufwandüberschuss		28'027'000		29'233'830	
		2040	Sozialversicherungen					
1'227'629.00		31880	Verwaltungskostenabgeltung an kantonale Ausgleichskasse	1'260'000		1'360'000		Höhere EDV-Kosten
601'864.00		36002	Kantonsbeitrag Familienzulagen in der Landwirtschaft	540'000		540'000		

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
210'480.50		36003	Kantonsbeitrag Kinderzulagen an Nichterwerbstätige	790'000		450'000		Siehe detaillierte Begründungen
2'540'484.00		36604	Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	2'350'000		750'000		Siehe detaillierte Begründungen
516'239.00		36605	Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	500'000		510'000		
13'081'260.40		36606	Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	13'500'000		16'800'000		Siehe detaillierte Begründungen
14'386'967.00		36607	Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	13'900'000		15'200'000		Siehe detaillierte Begründungen
145'504.30		36613	Übernahme Mindestbeitrag für Zahlungsunfähige	20'000		20'000		
913'517.70		36616	Mutterschaftsbeiträge					
	38'375.19	43600	Rückerstattungen					
	388'500.00	45006	Rückerstattung Bund für Verwaltungskosten		370'000		340'000	
	4'509'629.00	46014	Beitrag Bund an Ergänzungleistungen AHV		4'100'000		4'100'000	
	4'716'864.00	46019	Beitrag Bund an Ergänzungleistungen IV		4'700'000		4'700'000	
	72'752.05	46205	Beitrag Gemeinden an Mindestbeitrag für Zahlungsunfähige		10'000		10'000	
33'623'945.90	9'726'120.24	2040	Total Sozialversicherungen	32'860'000	9'180'000	35'630'000	9'150'000	
	23'897'825.66		Aufwandüberschuss		23'680'000		26'480'000	
		2050	Landwirtschaftsamt					
746'450.10		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	803'000		743'400		
33'392.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	25'000		25'000		
76'599.25		30109	Löhne von Fachpersonen	101'000		117'000		
-16'272.30		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
61'187.50		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	69'800		65'200		
85'598.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	104'700		97'900		
5'004.65		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'000		5'600		
1'435.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
1'875.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'000		640		
11'588.49		31000	Büromaterial, Fotokopien	14'500		14'500		
645.60		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software					
8'651.15		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	12'000		11'000		
500.00		31709	Übrige Spesenentschädigungen					

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
54'359.52		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	87'100		73'000		Einsparungen Lizenzgebühren
379.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
6'690.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	12'000		12'000		
33'940.70		31907	Vollzug LwG	35'500		35'500		
6'371.65		31999	Diverser Sachaufwand	5'000		5'000		
53'104.10		36523	Beitrag an Landwirtschaft: Produktion, Qualität, Absatz	210'000		210'000		
741'966.00		36532	Beitrag an Hang- und Steillagen	670'000		670'000		
		36534	Beitrag an nicht versicherbare Kultur-/Elementarschäden	150'000				Ist nicht budgetierbar; bei Bedarf wird in der Rechnung die Abweichung begründet
15'000.00		36535	Meliorationsbeiträge	150'000		50'000		Anpassung an effektiven Bedarf
465'184.00		36536	Kantonsanteil zur Förderung Öko-Qualität	360'000		457'000		Höhere Beteiligungen Landwirte (v.a. Vernetzungsprojekte)
96'671.90		36537	Beitrag an Hagelversicherung	100'000		100'000		
87'614.05		36545	Beitrag an Massnahmen im Obstbau und Pflanzenschutz	260'000		150'000		Geringerer Aufwand Feuerbrandbekämpfung
163'682.00		36620	Beitrag an Bodenverbesserung und landwirtschaftliche Hochbauten	400'000		997'550		Siehe detaillierte Begründungen
60'000.00		36621	Beitrag an Wohnhaussanierung im Berggebiet					
27'328'447.00		37520	DK Bundesbeiträge für Direktzahlungen (47020)	26'000'000		27'595'000		Siehe Konto 47020
1'715'803.00		37524	Durchlaufkonto Bundesbeitrag für Förderung Ökoqualität	1'440'000		1'680'000		Siehe Konto 47024
52'126.00		37620	Durchlaufkonto Bundesbeiträge für Bodenverbesserung/Hochbauten	400'000		980'000		Siehe Konto 47026
20'000.00		37622	Durchlaufkonto Bundesbeiträge für Wohnhaussanierung Berggebiet					
20'000.00		37623	Durchlaufkonto Geldbeitrag für Wohnhaussanierung Berggebiet					
200'000.00		38500	Einlage in Reserven					
	36'288.00	43101	Spruchgebühren		20'000		30'000	Gebührenaufschlag
	30'392.40	43400	Dienstleistungen für Dritte		75'000		92'000	Neuer Kontrollauftrag Phosphor-Projekt
	5'652.70	43550	Materialverkauf und diverse Einnahmen					
	21'055.00	43609	Rückerstattungen Kantonsbeiträge					
	11'200.00	46023	Bundesbeitrag an Massnahmen im Obstbau, Pflanzenschutz		110'000		50'000	Siehe Konto 36545; geringerer Aufwand Feuerbrandbekämpfung und geringere Rückerstattung Bund
		46536	Rückerstattung Kantonsanteil zur Förderung Ökoqualität		2'000		2'400	
	27'328'447.00	47020	DK Bundesbeiträge für Direktzahlungen (37520)		26'000'000		27'595'000	Siehe Konto 37520

Volkswirtschafts-
direktion

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	1'715'803.00	47024	Durchlaufkonto Bundesbeitrag für Förderung Ökoqualität		1'440'000		1'680'000	Siehe Konto 37524; höhere Beteiligungen der Landwirte (v.a. Vernetzungsprojekte)
	52'126.00	47026	Durchlaufkonto Bundesbeitrag Bodenverbesserung Hochbauten		400'000		980'000	Siehe Konto 37620
	20'000.00	47027	Durchlaufkonto Bundesbeiträge, Wohnhaussanierung im Berggebiet					
	20'000.00	47221	Durchlaufkonto Gemeindebeiträge für Wohnhaussanierung im Berggebiet					
32'137'994.66	29'240'964.10	2050	Total Landwirtschaftsamt	31'420'600	28'047'000	34'098'290	30'429'400	
	2'897'030.56		Aufwandüberschuss		3'373'600		3'668'890	
		2065	Amt für Wohnungswesen					
129'372.25		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	130'000		135'000		
366'312.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	367'000		490'200		+1.2 Stellen gemäss KRB vom 6. Mai 2010
47'303.05		30109	Löhne von Fachpersonen	45'000		48'000		
40'222.95		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	41'300		50'400		
42'544.90		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	45'800		54'300		
2'721.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'000		3'700		
5'180.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	6'300		6'300		
1'952.35		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'700		1'700		
2'231.10		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		
692.20		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'200		1'200		
10'146.50		31999	Diverser Sachaufwand	1'000		1'000		
97'554.50		36602	Beitrag Wohneigentumsförderung KRB 27.08.92	90'000		50'000		Weniger Gesuche für Bausparbeiträge
422'149.00		36615	Beitrag an Wohnbauförderung KRB 26.03.92	430'000		480'000		Mehr Anspruchsberechtigte auf Zusatzbewilligungen
509'456.00		36628	Beiträge nach Wohnraumförderungsgesetz (WFG) KRB 30.01.03	730'000		800'000		
		36629	Beiträge für Wohneigentumsförderung (WFG) KRB 30.01.03	10'000		10'000		
512.50		37000	Durchlaufende Beiträge an Bund	4'000		4'000		Siehe Konto 47500
512.50		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	4'000		4'000		Siehe Konto 47500
	23'711.50	43600	Rückerstattungen		4'000		4'000	
	1'820.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen				1'000	Verfahrenskosten
	1'025.00	47500	Durchlaufkonto Beitragsrückerstattung für Bund und Gemeinden		8'000		8'000	Siehe Konti 37000 und 37200

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'678'863.60	26'556.50	2065	Total Amt für Wohnungswesen	1'912'300	12'000	2'141'800	13'000	
	1'652'307.10		Aufwandüberschuss		1'900'300		2'128'800	
		2067	Amt für wirtschaftliche Landesversorgung					
		31999	Diverser Sachaufwand	500		500		
		2067	Total Amt für wirtschaftliche Landesversorgung	500		500		
			Aufwandüberschuss		500		500	
		2070	Handelsregisteramt					
1'415'413.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'376'000		1'442'100		+0,3 Stellen intern von Kostenstelle 2071 verschoben
19'548.30		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
-22'294.15		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
106'261.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	105'700		103'000		
164'697.80		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	153'100		159'900		
9'735.55		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10'000		10'600		
5'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'250		1'600		
37'104.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	40'000		41'000		
285.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		1'000		
1'217.60		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000		3'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	25'000		3'000		Swiss-ID
1'372.20		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
4'418.04		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	5'000		6'000		
4'797.10		31802	Betriebskosten	3'000		5'000		
660.00		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	5'000		5'000		
90'448.80		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	100'080		95'500		
3'562.35		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter					
200.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	500		200		
373.50		31999	Diverser Sachaufwand	1'000		1'000		
723'427.40		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	570'000		627'000		15% der Hauptgebühren
	49.15	42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen		100		100	

Laufende Rechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	6'345'494.53	43112	Handelsregistergebühren		5'550'000		5'900'000	Siehe detaillierte Begründungen
2'566'228.19	6'345'543.68	2070	Total Handelsregisteramt	2'405'630	5'550'100	2'506'900	5'900'100	
3'779'315.49			Ertragsüberschuss	3'144'470		3'393'200		
		2071	Konkursamt					
1'329'436.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'429'200		1'434'300		-0.3 Stellen intern zu Kostenstelle 2070 verschoben
550.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
-1'240.20		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
97'775.85		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	108'900		106'400		
156'541.65		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	164'000		165'300		
8'915.40		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10'200		9'800		
11'168.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'680		9'200		
2'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	3'500		800		
35'403.65		31000	Büromaterial, Fotokopien	31'000		34'000		
712.80		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte			1'000		
1'919.55		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'500		2'500		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	65'000		3'000		Update Winkoam aufgeschoben, E-SchKG gestrichen
3'817.55		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	3'000		4'000		
197.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
1'768.71		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	3'000		3'000		
1'745.00		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	4'000		4'000		
15'026.40		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	9'000		9'500		
760.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	800		800		
185.80		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		2'000		
150'245.02		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	80'000		170'000		Mehr Verfahren ohne Kostenträger
	880'075.20	43114	Konkursgebühren		1'200'000		1'100'000	
1'817'428.33	880'075.20	2071	Total Konkursamt	1'924'780	1'200'000	1'960'600	1'100'000	
	937'353.13		Aufwandüberschuss		724'780		860'600	
195'949'381.24	88'580'077.08	20	Total Volkswirtschaftsdirektion	203'918'229	86'594'004	216'256'530	92'064'056	
	107'369'304.16		Aufwandüberschuss		117'324'225		124'192'474	

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		30	Baudirektion					
		3000	Direktionssekretariat					
37'436.10		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	27'000		35'000		
1'492'291.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'499'400		1'505'000		-0.1 Stellen intern zu Kostenstelle 3060 verschoben
7'406.15		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
39'348.40		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	45'000		45'000		
-16'713.65		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
113'009.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	116'800		114'700		
183'320.60		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	184'500		185'600		
9'057.50		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	12'600		13'000		
5'618.45		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	5'000		5'000		
3'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	3'750		13'100		Beitrag für Direktionsanlass wurde bisher bei den Ämtern budgetiert
32'773.55		31000	Büromaterial, Fotokopien	35'000		35'000		
3'169.90		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'000		3'000		
6'581.30		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		7'000		
255.00		31106	Anschaffung Geräte, Apparate					
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			15'000		Ersatz Empfangsbildschirm im Verwaltungsgebäude 1
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	1'000		1'000		
3'272.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
107'043.40		31853	Expertenentschädigungen	50'000		80'000		Experten der Schätzungskommission; mehr Fälle nach § 61 PBG; Kommission selber siehe Konto 30008
3'246.85		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	3'200		3'200		
86'971.80		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	50'000		50'000		
47'555.60		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	45'000		45'000		
96'240.25		31971	Kantonale Energiefachstelle	110'000		130'000		Mehrausgaben für die Energieberatung
21'059.40		31999	Diverser Sachaufwand	30'000		25'000		
201'584.00		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	50'000		175'000		Vorleistungen und Machbarkeitsstudie Überbauung Langweid, Rotkreuz

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	-18'102.45	43105	Verwaltungsgebühren					
	20'476.00	43140	Schätzungsgebühren und Kostenrückvergütung					
2'484'278.25	2'373.55	3000	Total Direktionssekretariat	2'281'250		2'490'600		
	2'481'904.70		Aufwandüberschuss		2'281'250		2'490'600	
		302	Tiefbau					
		3020	Tiefbauamt					
3'626'175.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'772'500		3'816'200		
4'328.80		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
-12'545.20		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
265'803.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	284'500		280'200		
434'371.60		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	452'100		458'500		
72'996.15		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	73'800		68'600		
32'029.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	38'000		40'000		
6'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	7'500		7'800		
33'969.75		31000	Büromaterial, Fotokopien	32'500		35'000		
218.45		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	5'000		5'000		
5'503.09		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	7'000		7'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	45'000		45'000		
1'060.55		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	8'000		6'600		
2'936.55		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
2'732.00		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	4'500		4'500		
22'968.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	32'000		28'000		
6'571.10		31709	Übrige Spesenentschädigungen	7'000		7'000		
8'463.70		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	25'000		25'000		
38'852.95		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	117'000		86'400		Evaluation CRM entfällt in Erwartung OpenGever Kanton
3'806.60		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3'800		4'000		
29'945.85		31941	Entschädigung für Fuss- und Fahrwegrechte	30'000		30'000		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'350.40		31999	Diverser Sachaufwand	5'000		5'000		
	61'601.35	41200	Konzessionen		40'000		50'000	Zusätzliche Plakatkonzessionen
	69'365.00	43105	Verwaltungsgebühren		16'000		16'000	
	1'293'000.00	43801	Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen		1'599'000		1'295'000	Siehe detaillierte Begründungen
	578'672.00	45007	Rückerstattung Bund Lohnkosten für Nationalstrassenbau		100'000		100'000	
4'588'289.44	2'002'638.35	3020	Total Tiefbauamt	4'952'200	1'755'000	4'961'800	1'461'000	
	2'585'651.09		Aufwandüberschuss		3'197'200		3'500'800	
		3022	Strassenbau Spezialfinanzierung					
19'103'037.21		33400	Abschreibung Strassenbau Neuinvestition gemäss IR	38'192'000		24'336'000		Zusammenhang mit Einführung Pragma im Strassenverkehrsamt; siehe SD 3581
14'724'874.24		38000	Einlage in Spezialfinanzierungen			9'066'700		
		39006	Dienstleistungen			1'112'000		Gegenbuchung 3581.49006 (Pragma-Amt)
		40600	Verkehrssteuern Motorfahrzeuge und Mofa				27'800'000	Zusammenhang mit Einführung Pragma im Strassenverkehrsamt; siehe SD 3581
	3'760'955.00	44004	Anteil am eidgenössischen Treibstoffzollertrag		3'494'000		3'658'000	Gemäss Angaben Bund
		48000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		6'096'620			
	2'884'172.45	49002	Verr.Zinsen a.Überschuss Spez. finanzier.Strassenbau		1'494'700		3'056'700	Siehe Konto 5022.39040
	27'182'784.00	49004	Verrechnung Reinertrag Strassenverkehrsamt		27'106'680			Zusammenhang mit Einführung Pragma im Strassenverkehrsamt; siehe SD 3581
33'827'911.45	33'827'911.45	3022	Total Strassenbau Spezialfinanzierung	38'192'000	38'192'000	34'514'700	34'514'700	
		3023	Strassenunterhalt					
3'575'718.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	3'698'000		3'824'200		+1.0 zusätzliche fremdfinanzierte Stelle
11.00		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
25'318.90		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	38'000		40'200		
-26'932.90		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
272'561.75		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	246'100		265'500		
284'319.50		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	302'700		306'100		

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
417'266.40		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	427'300		443'800		
106'329.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	112'600		111'900		
9'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	10'000		8'900		
20'494.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	20'000		20'000		
268.80		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		
		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	60'000		52'000		
83'572.45		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	105'000		70'000		Wegfall Nationalstrassenbetrieb, 2011 kein dringender Ersatz vorhandener Geräte notwendig
48'956.25		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	42'000		45'000		
3'435.30		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	5'000		5'000		
2'444.40		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
4'481'385.60		31402	Baulicher Unterhalt Nationalstrassen	350'000		110'000		Siehe detaillierte Begründungen
716'490.00		31403	Signalisierung, Markierung, Verkehrsregelungsanlagen	745'000		815'000		Siehe Konto 31895
148'144.50		31404	Werkhof und Lagerplätze	127'000		149'000		Mehraufwand Durchgangsplatz für Fahrende
1'866'248.50		31405	Brückensanierungen (ohne Nationalstrassen)	1'500'000		1'650'000		Instandsetzungen von Uferkonstruktionen
49'919.55		31406	Radwege	50'000		50'000		
648'809.85		31407	Strassenbeleuchtung	680'000		680'000		
297'776.60		31408	Öffentlicher Verkehr	280'000		350'000		Verschiedene Bushaltestellen zusammen mit Strassensanierungen
549'549.00		31412	Strassenentwässerung	810'000		770'000		
1'533'632.61		31413	Winterdienst	960'000		1'120'000		Mittel der letzten fünf Jahre
779'304.50		31417	Betrieblicher Unterhalt Strassen	840'000		840'000		
5'654'976.00		31418	Baulicher Unterhalt Strassen	5'700'000		5'700'000		
		31421	Projektvoruntersuchungen	150'000		200'000		Mehraufwendungen für technische Voruntersuchungen
379'793.83		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	325'000		325'000		
40'973.80		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	40'000		40'000		
7'897.85		31608	Benützung Anlagen Dritter	8'000		8'000		
13'935.85		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	15'000		15'000		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen			1'400		Neues Konto, Kleiderentschädigung für Projektleiter Strassenerhaltung
39'670.95		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	50'000		45'000		
42'386.70		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	105'000		77'000		Budgetierung von Wartungsverträgen neu unter Konto 31403
250.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	500		500		
45'415.95		31999	Diverser Sachaufwand	65'000		63'000		
1.30		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
	20'557.50	41200	Konzessionen		20'000		20'000	

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	23'700.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		15'000		25'000	Mehrertrag für Grabenaufbruchbewilligungen
	175'000.00	43500	Verkäufe an Dritte		3'000		3'000	
	5'459'000.00	43801	Eigenleistungen für Strassenbauinvestitionen		5'543'000		4'801'000	Siehe detaillierte Begründungen
	344'877.45	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		160'000		166'000	
	407'041.30	45007	Rückerstattung Bund Lohnkosten für Nationalstrassenbau		90'000		100'000	Vertragsverlängerung
	193'519.65	45104	Rückerstattung von Kantonen für Unterhalt Nationalstrassen					
	-2'788.75	46016	Beitrag betrieblicher Unterhalt Nationalstrassen					
	4'481'385.60	46017	Beitrag baulicher Unterhalt der Nationalstrassen		350'000		110'000	Siehe detaillierte Begründungen
	96'900.00	46024	Beitrag an Unterhalt und Betrieb Kantonsstrassen		600'000			Siehe detaillierte Begründungen
	2'027.65	49010	Verrechneter Sachaufwand		4'000			
22'120'076.89	11'201'220.40	3023	Total Strassenunterhalt	17'869'700	6'785'000	18'204'000	5'225'000	
	10'918'856.49		Aufwandüberschuss		11'084'700		12'979'000	
		3025	Wasserbau					
206'035.60		31423	Massnahmen öffentliche Gewässer	550'000		650'000		Vermehrte Hochwasserschutzprojekte an Reuss, Lorze, Dorfbach Oberägeri
75'203.90		31424	Massnahmen private Gewässer	400'000		360'000		Geringerer Sanierungsbedarf
57'742.75		31427	Massnahmen betreffend Schilfschutz	250'000		150'000		Wegfall Konjunkturförderungsmassnahmen
143'721.85		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	100'000		200'000		Neue Projekte an privaten Gewässern gemäss neuem Gewässerschutzgesetz
3'288.00		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	4'000		4'000		
	389'787.60	41200	Konzessionen		390'000		370'000	
		43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		2'000		2'000	
	4'000.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		1'000		1'000	
	450'000.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		360'000		360'000	
485'992.10	843'787.60	3025	Total Wasserbau	1'304'000	753'000	1'364'000	733'000	
357'795.50			Aufwand-/Ertragsüberschuss		551'000		631'000	
		302	Total Tiefbau	62'317'900	47'485'000	59'044'500	41'933'700	
61'022'269.88	47'875'557.80		Aufwandüberschuss		14'832'900		17'110'800	
	13'146'712.08							

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3050	Amt für Umweltschutz					
4'097'469.46	403'843.10	3050	Total Amt für Umweltschutz	4'012'300	365'000	5'178'900	403'000	
	3'693'626.36		Aufwandüberschuss		3'647'300		4'775'900	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
		3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung					
67'659.50		38000	Einlage in Spezialfinanzierungen	51'400		53'100		
	46'518.00	43001	Deponieabgabe für Nachsorge		35'000		35'000	
	21'141.50	49005	Verr.Zins a.Überschuss Spezfinanz. Deponienachsorge		16'400		18'100	Siehe Konto 5022.39040
67'659.50	67'659.50	3051	Total Deponienachsorge Spezialfinanzierung	51'400	51'400	53'100	53'100	
		306	Hochbau					
		3060	Hochbauamt					
4'982'844.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	5'290'700		5'194'900		
1'126'203.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'274'000		1'494'019		Siehe detaillierte Begründungen
1'093.30		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
-80'439.90		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
23'098.40		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	25'000		25'000		
447'032.80		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	490'500		495'500		
590'721.95		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	655'000		656'300		
84'075.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	98'200		98'700		
67'304.15		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	112'000		80'000		Weniger Ausbildungen geplant
12'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	20'000		26'750		
45'752.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	40'000		35'000		Höhere Kopierkosten; Kosten für Plotter Dienstleistungszentrum neu siehe Konto 3065.31000
1'027.55		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	3'000		3'000		
5'415.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		6'000		
313.60		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	60'000		9'000		Wegfallende Beschaffung von Berufskleidung im Jahr 2010

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	30'000				Informatikbeschaffung neu siehe Konto 3065.31114
1'528.65		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	24'000		2'000		Weniger Software-Updates
1'785.95		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	58'000		6'000		Wegfallende Ersatzbeschaffung Océ-Drucker im Jahr 2010
17'906.10		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	36'000		106'000		Reinigung von Berufskleidung
		31480	Überwachung, Instandhaltung	3'500				Wird auf Liegenschaften budgetiert; neu siehe 3062, 3063 und 3064
32'063.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	26'000		33'000		
13'686.45		31709	Übrige Spesenentschädigungen	14'000		15'000		
638'324.00		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	925'000		1'100'000		Diverse Planungen insbesondere im Bereich Büroraum und Schulen
113'184.79		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	187'000		162'000		Wegfallende Wartung für Argus
7'479.20		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	1'000		15'400		Neu dezentral belastet (bisher in Abteilung 3000); Beitrag KBCH
		31994	A.o. Rückzahlung Vorfinanzierung			411'815		Siehe detaillierte Begründungen
6'517.00		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		5'000		
	50'000.00	43600	Rückerstattungen					
	50'000.00	49000	Verrechneter Personalaufwand		50'000		50'000	Siehe Konto 3061.39000
8'139'669.09	100'000.00	3060	Total Hochbauamt	9'376'900	50'000	9'980'384	50'000	
	8'039'669.09		Aufwandüberschuss		9'326'900		9'930'384	
		3061	Parkraumbewirtschaftung					
43'279.99		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	43'000		39'000		
28'339.73		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	49'000		25'000		Reduktion aufgrund Erfahrungen Vorjahre
223'149.29		31460	Parkplatzbewirtschaftung	338'000		336'500		
35'542.81		31480	Überwachung, Instandhaltung	82'000		59'200		Budget 2010 war eher zu hoch
39'303.39		31481	Instandsetzung und Erneuerung	119'000		205'800		Fugensanierung Parkhaus an der Aa, zentrale Parkuhr für Schluethof
261'745.14		31611	Miete Parkplätze	274'000		270'000		
3'293.87		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)					
14'171.45		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	10'000		11'600		
50'000.00		39000	Verrechneter Personalaufwand	50'000		50'000		Siehe Konto 3060.49000
666'417.65		39030	Verrechnete Abschreibungen auf Gebäude	458'000		584'000		Siehe Konto 5022.49099
107'336.00		39040	Verrechnete Zinsen	50'575		118'569		Siehe Konto 5022.49040
	1'414'712.06	42713	Parkgebühren		1'273'000		1'495'950	Siehe detaillierte Begründungen
	1'793.68	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		1'000		1'826	
	56'073.58	48000	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		199'575		201'893	

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'472'579.32	1'472'579.32	3061	Total Parkraumbewirtschaftung	1'473'575	1'473'575	1'699'669	1'699'669	
		3062	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV					
1'028'010.74		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	1'061'000		1'102'825		
686'895.80		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	869'000		924'500		
1'947'924.38		31480	Überwachung, Instandhaltung	2'541'500		2'540'850		
5'258'951.26		31481	Instandsetzung und Erneuerung	7'252'000		7'466'700		Siehe detaillierte Begründungen
148'854.95		31607	Zinsen für Überbauungs- und Nutzungsrecht	150'000		149'771		
2'534.00		31699	Übrige Mieten, Pachten	2'500		2'500		
90'484.21		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	111'000		92'800		Reduktion aufgrund Erfahrungen Vorjahre
415'994.80		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	496'000		486'226		
429'091.15		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	470'000		663'500		Planerhonorare für diverse Instandsetzungsmassnahmen
	706'813.35	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		660'000		656'971	
	4'000.00	43500	Verkäufe an Dritte					
	22'008.90	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		10'000		10'000	
	-1'100.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	11'585.00	46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung					
	227'128.10	49008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA		291'000		34'000	Siehe Konto 2030.39008
10'008'741.29	970'435.35	3062	Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV	12'953'000	961'000	13'429'672	700'971	
	9'038'305.94		Aufwandüberschuss		11'992'000		12'728'701	
		3063	Mietliegenschaften					
638'890.20		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	703'000		734'850		
82'962.25		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	203'000		222'490		
105'189.80		31480	Überwachung, Instandhaltung	296'000		300'000		
205'003.85		31481	Instandsetzung und Erneuerung	574'000		416'000		Instandsetzungsbedarf schwankt, bei Mietliegenschaften weniger Massnahmen geplant
3'890'658.60		31601	Miete Amtsräume	4'122'000		4'253'750		Zusätzliche Räume und Mietzinsanpassungen
6'085.65		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	20'000		20'900		
		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	75'000				Keine Planungen bei den Mietliegenschaften

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	140'775.05	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		433'000		528'800	Vermietung Altgasse 44, Baar, an VAM (Mietvertrag im Mai 2009 pendent)
4'928'790.35	140'775.05	3063	Total Mietliegenschaften	5'993'000	433'000	5'947'990	528'800	
	4'788'015.30		Aufwandüberschuss		5'560'000		5'419'190	
		3064	Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des FV					
90.85		31030	Inserateaufwand					
448'003.20		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	529'000		515'400		
133'609.00		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	153'000		197'500		Mehr Reinigung aufgrund zusätzlicher Zwischennutzung Artherstrasse 26, Zug
363'881.45		31480	Überwachung, Instandhaltung	515'500		515'500		
395'088.80		31481	Instandsetzung und Erneuerung	532'000		418'000		Weniger Instandsetzungsarbeiten
-6'983.05		31482	Rückbau Liegenschaften					
29'183.75		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	25'000		34'000		
72'030.30		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	73'980		81'259		
114'350.00		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA			50'000		Planungsarbeiten Zwischennutzung Artherstrasse 26, Zug
	1'274'456.95	42300	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		1'286'000		1'417'500	Zusätzliche Zwischennutzung Artherstrasse 26, Zug
		42400	Verkaufsgewinne auf Anlagen Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen		500'000			Siehe detaillierte Begründungen
	8'464.00	42703	Ertrag aus Grundstück					
	2'200.95	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		1'000		1'000	
	3'050.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
1'549'254.30	1'288'171.90	3064	Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des FV	1'828'480	1'787'000	1'811'659	1'418'500	
	261'082.40		Aufwandüberschuss		41'480		393'159	
		3065	Dienstleistungen					
5'213.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
389.95		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.					
20.90		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen					
		31000	Büromaterial, Fotokopien			15'000		Kosten für Plotter Dienstleistungszentrum neu in diesem Konto (bisher in Konto 3060.31000)
31'800.05		31005	Mediothek, Bibliothek, Informationszentrum					

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
958'460.59		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	739'000		870'000		Geplante Anschaffungen gemäss Budgetanträge der Direktionen
8'593.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	47'000		99'000		Ersatz für 19-jährigen Kleintraktor ohne Partikelfilter
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			40'000		Software für Sicherheitsmanagement; siehe Konto 3060.31114
397'003.85		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt					
20'029.10		31303	Demonstrations- und Instruktionsmaterial Unterricht	203'000		16'000		Wegfall Anschaffung Notfallapotheken und diverses weiteres Material
77'242.99		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	65'000		97'200		Mehr Reparaturkosten für bestehendes Mobiliar
14'229.80		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	53'000		44'100		
32'576.45		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	15'000		24'000		
49'920.60		31620	Mobilityfahrzeuge	80'000		55'000		Reduktion aufgrund Erfahrungen Vorjahre
1'035'538.40		31801	Telefonkosten	1'501'500		1'627'000		Telefongebühren und Alarmsystem Zuger Polizei, mehr Ersatzbeschaffungen
1'375.00		31808	Entsorgung (Kehricht, Abwasser usw.)	3'000		4'000		
32'406.55		31858	Umzugsmanagement	40'000		40'000		
19'077.30		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	22'550		24'070		
77'227.05		31892	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter HBA	133'000		145'000		
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	400		400		
4'206.45		31985	Mensa	2'000		6'500		
	424'644.30	43411	Erträge aus Dienstleistungen HBA		492'500		526'200	
	528.40	43515	Verkauf Altmaterial/Möbel (PSS = 4.2%)		3'000		1'000	
	31'970.09	43622	Mehrertrag Mensa		9'000		5'000	
	72'956.00	49008	Verrechnete Miet- und Nebenkosten HBA		77'500		2'000	Siehe Konto 2030.39008
2'765'311.98	530'098.79	3065	Total Dienstleistungen	2'904'450	582'000	3'107'270	534'200	
	2'235'213.19		Aufwandüberschuss		2'322'450		2'573'070	
28'864'346.33	4'502'060.41	306	Total Hochbau	34'529'405	5'286'575	35'976'644	4'932'140	
	24'362'285.92		Aufwandüberschuss		29'242'830		31'044'504	
		3080	Amt für Raumplanung					
1'876'717.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'899'200		2'091'300		+1.0 Stelle gemäss KRB vom 2. Juli 2009
34'921.50		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	39'000		39'000		
-13'317.95		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
139'195.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	142'300		155'400		
227'146.70		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	227'500		250'600		
17'519.05		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	20'400		18'700		
3'470.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	11'000		20'000		
4'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		3'800		
25'397.45		31000	Büromaterial, Fotokopien	25'000		25'000		
161'850.15		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	130'000		140'000		
2'003.51		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'000		2'000		
2'920.40		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	4'000		8'000		
17'207.90		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	23'000		15'000		
		31323	Pflanzen, Sachkosten	10'000		10'000		
189'197.60		31414	Bau und Unterhalt Wanderwege	200'000		200'000		
196'403.50		31416	Regenerations- und Gestaltungsmaßnahmen	300'000		250'000		Konjunkturförderungsprogramm BAFU betreffend Amphibiendurchlässe ist abgeschlossen
1'200.00		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	1'000		1'000		
4'132.35		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	11'000		11'000		
65.30		31599	Diverser Unterhalt					
16'276.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	8'000		8'000		
2'181.55		31709	Übrige Spesenentschädigungen	5'500		5'500		
746'002.85		31813	Planungs- und Vermessungskosten, Rechtserwerb	800'000		925'000		Studienauftrag für die Linienführung der NEAT im Kanton Zug
438.17		31830	Internet, Intranet, Public Relations, Marketing	5'000		60'000		Teilnahme an Zuger Messe ergibt einen höheren Betrag
23'985.20		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard	32'000		35'000		
4'644.00		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	4'500		4'500		
4'317.00		31999	Diverser Sachaufwand	6'000		6'000		
1'833'732.60		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	1'750'000		1'800'000		
	303'636.00	41200	Konzessionen		310'000		310'000	
	61'500.00	43105	Verwaltungsgebühren		65'000		65'000	
		43400	Dienstleistungen für Dritte		2'000		2'000	
	16'712.75	43540	Drucksachenverkauf		5'000		5'000	
	732'500.00	46000	Beiträge mit Zweckbindung vom Bund		670'000		570'000	Konjunkturförderungsprogramm BAFU betreffend Amphibiendurchlässe ist abgeschlossen
	17'520.00	46200	Beiträge mit Zweckbindung von Gemeinden		10'000		10'000	

Baudirektion

Laufende Rechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'521'608.08	1'131'868.75	3080	Total Amt für Raumplanung	5'660'400	1'062'000	6'084'800	962'000	
	4'389'739.33		Aufwandüberschuss		4'598'400		5'122'800	
102'057'631.50	53'983'363.11	30	Total Baudirektion	108'852'655	54'249'975	108'828'544	48'283'940	
	48'074'268.39		Aufwandüberschuss		54'602'680		60'544'604	

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		35	Sicherheitsdirektion					
		3500	Direktionssekretariat					
33'101.90		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen					
1'049'218.95		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	996'000		1'189'200		+1.0 Stellen intern von Kostenstelle 3590 verschoben
1'459.50		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	20'000				Keine Hilfskräfte geplant
78'930.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	76'700		87'900		
125'086.45		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	120'700		143'600		
6'420.80		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'400		7'200		
14'196.70		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	32'000		13'000		Verzicht auf Einzelprojekt «Betriebliche Gesundheitsförderung» zugunsten Gesamtstrategie
2'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'500		3'250		
6'057.95		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
60.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte			1'000		Druck der Visitenkarten für ganze SD
7'336.75		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		7'000		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software			5'500		Neubeschaffung Beamer
18'516.55		31355	Verbrauchsmaterial für Mass und Gewicht	29'000		30'500		
8'018.40		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	12'000		12'000		
-1'478.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
123.05		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	500		500		
130'061.95		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	100'000		100'000		
355.15		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'000		5'000		
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			30'000		Einführung Qualitätsmanagement
204'273.90		31918	Leistungen an Opfer gemäss Opferhilfegesetz	200'000		200'000		
92'376.72		31992	Prävention	143'700		153'600		
9'336.90		31999	Diverser Sachaufwand	30'000		30'000		
417'126.20		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	450'000		460'000		
36'901.50		36572	Beiträge an Institutionen, Organisationen	38'000		38'000		
	27.40	42000	Bank- und Postcheckzinsen		100			Neu siehe Konto 5022.42000
	-12'400.00	43101	Spruchgebühren		7'000		7'000	
	115'554.85	43102	Eichgebühren		120'000		120'000	

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	14'600.00	43111	Lotterie-Bewilligungsgebühren		10'000		3'500	Einzeldurchführungsbewilligungen entfallen
	132'231.50	43600	Rückerstattungen		500		500	
2'240'230.87	250'013.75	3500	Total Direktionssekretariat	2'283'500	137'600	2'529'250	131'000	
	1'990'217.12		Aufwandüberschuss		2'145'900		2'398'250	
		3510	Vermittlung in Konfliktsituationen					
193'857.40		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	193'700				Neu siehe 1128, Ombudsstelle
14'138.60		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	14'500				
23'654.85		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	23'800				
1'113.00		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'100				
1'907.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000				
500.00		30990	Übriger Personalaufwand	500				
1'462.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	1'200				
7'523.95		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	10'600				
2'030.05		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'200				
14'564.75		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	800				
852.80		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500				
2'504.70		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	12'000				
3'700.85		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'100				
1'477.20		31999	Diverser Sachaufwand	2'000				
269'288.25		3510	Total Vermittlung in Konfliktsituationen	272'000				
	269'288.25		Aufwandüberschuss		272'000			
		3515	Schätzungskommission					
89'144.15		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	58'000		80'000		Vermehrter Aufwand durch komplexere Geschäfte
86'236.05		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	86'800		80'600		
7'082.75		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
13'306.75		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	10'800		12'000		
9'323.95		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	9'400		8'900		
669.00		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	600		600		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
250.00		30990	Übriger Personalaufwand			350		Bisher Konto 31999
661.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	300		500		
140.50		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	200		500		
		31003	Pläne, Plankopien, Kartenmaterial, Fotos	200		200		Bisher Konto 31000
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen			2'700		
		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	500		500		
		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	7'500		5'000		
30'237.05		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	30'000		30'000		
5'005.60		31999	Diverser Sachaufwand	7'500		6'500		86'000
	77'310.00	43140	Schätzungsgebühren und Kostenrückvergütung		95'000			
242'057.30	77'310.00	3515	Total Schätzungskommission	211'800	95'000	228'350	86'000	
	164'747.30		Aufwandüberschuss		116'800		142'350	
		354	Amt für Zivilschutz und Militär					
		3540	Amtsleitung AZM					
307'212.45		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	307'300		316'700		Keine Anschaffungen geplant Kosten entfallen durch Standortwechsel
5'916.45		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'400				
-6'550.85		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
22'222.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	23'000		22'900		
37'725.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	37'800		39'200		
3'418.30		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'900		4'300		
4'409.75		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	6'000		6'000		
1'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	500		1'300		
126.30		31000	Büromaterial, Fotokopien	2'000		2'000		
405.10		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	700		1'000		
		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000				
6'948.25		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	300				Kosten entfallen durch Standortwechsel
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	1'000		1'000		
2'898.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
670.80		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	800		800		
363.75		31801	Telefonkosten	400		400		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter			25'000		Einführung Qualitätsmanagement
15'452.25		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	14'900		14'000		
34'056.50		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		17'800		Mehraufwand für Fachtagung der kantonalen Stabchefs
		37500	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	1'000		1'000		
	9'473.30	43105	Verwaltungsgebühren		200		200	
		47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		1'000		1'000	
436'774.70	9'473.30	3540	Total Amtsleitung AZM	413'000	1'200	456'400	1'200	
	427'301.40		Aufwandüberschuss		411'800		455'200	
		3541	Stabsstelle Notorganisation					
262.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	1'000		1'000		
9'395.95		30109	Löhne von Fachpersonen	30'000		12'000		Kosten für Katastrophenübung entfallen
639.60		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	2'300		1'000		
		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	3'600				
4.60		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	200		100		
15'782.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	16'500		17'000		
41'993.16		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	61'000		67'000		
13'196.88		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	11'800		14'800		
8'194.95		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	10'200		21'790		Ersatz für Notstromgruppe im Verwaltungsschutzraum
322.80		31699	Übrige Mieten, Pachten	400		400		
949.90		31801	Telefonkosten	1'300		1'200		
2'300.60		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	2'300		2'300		
699.10		31836	Alarmierung SMT, Natel	800				Kostenübernahme durch Hochbauamt
15'242.00		31861	Entschädigung Personal Sanitätshilfsstelle	18'000		17'000		
		31862	Entschädigung Personal KFS/Kata Org	6'000				Kosten für Katastrophenübung entfallen
70'525.95		31868	Alarmierungsanlage	25'400		44'000		Zusätzliche Programmanpassungen Mobicall
14'257.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	6'000		6'000		
4'562.10		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard					
9'005.20		31980	Sachaufwand für Übungen San Hist, KFS, Kata Org	82'600		15'000		Kosten für Katastrophenübung entfallen
888.50		31981	Sachaufwand für Care-Organisation					
25'000.00		36521	Beitrag an externe Care-Organisation	25'000		20'000		
	18'470.00	43600	Rückerstattungen		15'000		17'800	

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	102'640.00	45200	Rückerstattungen von Gemeinden		100'000		103'000	
	9'236.50	46020	Bundesbeitrag Verwaltungsschutz- raum Betriebskosten		5'800		9'000	
233'223.44	130'346.50	3541	Total Stabsstelle Notorganisation	304'400	120'800	240'590	129'800	
	102'876.94		Aufwandüberschuss		183'600		110'790	
		3542	Militärverwaltung					
415'633.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	405'800		413'000		
-10'600.75		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
30'917.00		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	31'000		30'700		
47'967.10		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	47'000		48'000		
4'251.70		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'400		6'400		
1'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		
2.72		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'200		3'000		
1'074.75		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'500		1'200		
2'059.00		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	2'000		2'000		
759.95		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	3'000		1'500		
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	1'500		1'700		
1'690.00		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		1'700		
2'303.83		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	3'000		2'500		
15'418.45		31802	Betriebskosten	10'000		16'000		
32'133.75		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	30'000		20'200		
17'317.65		31912	Entlassung aus der Wehrpflicht	18'200		18'000		
10'672.30		31914	Rekrutierung, Orientierungstage	15'000		13'100		
726.30		31996	Sachaufwand für Dritte	500		500		
785.85		31999	Diverser Sachaufwand	1'600		1'500		
	18'387.35	43105	Verwaltungsgebühren		14'000		20'000	
	48'810.05	43700	Bussen		44'000		44'000	
	830.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		500		500	
	473'576.55	44005	Einzugsprovision auf Wehrpflichtersatzabgabe		410'000		433'000	
	150'140.00	45010	Rückerstattung Bund für Retablierungsstelle		147'700		153'400	
574'112.95	691'743.95	3542	Total Militärverwaltung	583'700	616'200	582'000	650'900	
117'631.00			Ertragsüberschuss	32'500		68'900		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3543	Zivilschutzverwaltung					
683'840.30		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	683'200		707'600		
10'819.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	11'500		11'500		
		30109	Löhne von Fachpersonen			6'500		Bisher Konto 31996; Ertrag siehe Konto 43440
-6'282.85		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
300.00		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege					
51'344.30		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	52'600		53'600		
79'829.70		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	81'300		82'400		
4'619.80		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'700		4'700		
1'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		1'750		
2'677.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'000		2'500		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'000		500		
573.50		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	600				Neu siehe Konto 3540.31004
1'018.00		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	1'000		1'000		
2'399.00		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	2'500		2'500		
64'022.60		31200	Wasser, Energie (Strom, Gas usw.)	46'300		46'300		
36'099.95		31201	Heizkosten, Heiznebenkosten	33'000		33'000		
53'596.94		31315	Unterhalt, Betriebsmaterial	56'700		55'500		
40'241.15		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	39'100		44'300		
28'811.85		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	26'200		32'000		
30'865.95		31516	Unterhalt Alarmierungseinrichtungen	34'200		199'000		Ersatz von 11 Sirenen; Rückerstattung siehe Konto 46030
4'474.00		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	4'500		2'000		
1'829.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'900		1'900		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	1'800				Inkonvenienzen entfallen
5'406.60		31801	Telefonkosten	5'800		5'700		
11'728.80		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	13'500		14'000		
14'107.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	14'600		9'400		
5'506.80		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	4'000		4'000		
4'908.45		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	14'000		10'000		
24'271.90		31996	Sachaufwand für Dritte	25'000		19'000		
270.70		31999	Diverser Sachaufwand	2'500		700		
35'250.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	46'800		49'800		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	1'400.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		1'400		1'400	
	104.90	43105	Verwaltungsgebühren		500		1'000	
	45'541.10	43440	Benützungsgebühren		40'000		45'000	
	57'950.00	46025	Bundesbeitrag an Betriebskosten Anlagen		46'400		43'400	
	32'530.65	46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung		30'000		190'000	Siehe Konto 31516
	35'250.00	47210	Durchl.Bundesbeitr.an Betriebskost.v.Gde-ZS-Anlag.		46'800		49'800	
1'194'030.59	172'776.65	3543	Total Zivilschutzverwaltung	1'212'800	165'100	1'401'150	330'600	
	1'021'253.94		Aufwandüberschuss		1'047'700		1'070'550	
		3544	Zivilschutz Ersatzbeiträge					
63'927.55		31111	Anschaffung Material, Bekleidung	79'200		109'000		Anschaffung neuer Zivilschutzbekleidung
224'480.55		31113	Anschaffung Fahrzeuge, Masch., Geräte	251'000		359'700		Anschaffung von zwei Kompressoren; Ersatz für drei Einsatzfahrzeuge
53'642.60		31419	Unterhalt Zivilschutzanlagen	111'500		109'500		
15'983.60		31516	Unterhalt Alarmierungseinrichtungen	20'100		18'700		
38'147.80		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	93'000		94'000		
718'972.90		38500	Einlage in Reserven	262'200		226'100		Mehr Material und Fahrzeugbeschaffungen
	1'115'155.00	43002	Ersatzbeiträge für nichterstellte Schutzräume		750'000		850'000	Andauernd hohe Bautätigkeit
		46030	Bundesbeiträge an Instandhaltung, -setzung, Erneuerung		67'000		67'000	
1'115'155.00	1'115'155.00	3544	Total Zivilschutz Ersatzbeiträge	817'000	817'000	917'000	917'000	
		3545	Zivilschutzorganisation Kanton					
540'293.55		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	479'100		496'800		
6'193.70		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	5'000		5'000		
34'385.00		30109	Löhne von Fachpersonen	21'900		45'500		Funktionsentschädigung für ZSO-Kader; bisher Konto 31899
-37'824.30		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
1'752.20		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	1'300		2'700		
38'685.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	38'300		40'500		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
61'622.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	57'600		59'900		
3'564.25		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'600		3'600		
1'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'250		
13'261.80		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'600		15'000		
3'985.42		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'500		9'400		
552.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	2'100		2'100		
307.35		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	500		500		
6'381.20		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	6'400		6'400		
1'363.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'300		2'000		
		31709	Übrige Spesenentschädigungen	3'000				Neu siehe Konto 30405
7'864.90		31801	Telefonkosten	11'500		8'500		
225'600.30		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	243'600		280'000		Mehrkosten für die Ausbildung der neuen Care-Gruppe
90'440.00		31849	Entschädigung für ausserkantonale Instruktoren	140'000		131'600		
7'532.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'300		7'800		
4'500.00		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard	3'000		2'000		
11'097.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	21'500		16'500		Neue Honorare für Fachausbildungen; die Funktions-Entschädigung für ZSO-Kader neu siehe Konto 30109
10'352.15		31999	Diverser Sachaufwand	9'000		9'000		
	7'917.40	43606	Leistungen aus Sachversicherungen					
	204'758.50	45102	Rückerstattung Kantone für Kurskosten		177'150		205'600	Siehe Konto 31817
		45105	Einsatzvergütung für eigene Instruktoren bei ausserkantonalen Kursen		11'200		5'600	
1'033'159.37	212'675.90	3545	Total Zivilschutzorganisation Kanton	1'081'350	188'350	1'146'050	211'200	
	820'483.47		Aufwandüberschuss		893'000		934'850	
4'586'456.05	2'332'171.30	354	Total Amt für Zivilschutz und Militär	4'412'250	1'908'650	4'743'190	2'240'700	
	2'254'284.75		Aufwandüberschuss		2'503'600		2'502'490	
		3581	Strassenverkehrsamt					
34'978'812.05	34'978'812.05	3581	Total Strassenverkehrsamt	35'277'000	35'277'000	7'077'200	9'009'000	
			Ertragsüberschuss			1'931'800		Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3587	Amt für Feuerschutz					
3'266.00		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	48'500		25'500		Weniger Anschaffungen
6'504.45		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	7'700		5'600		
33'273.35		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	48'000		35'000		Geringere Aufwendungen
6'552.40		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	12'000		23'000		Revisionsarbeiten an Filtermasken
30'000.00		31699	Übrige Mieten, Pachten	58'000		38'000		Mietvertragsanpassung
110'660.40		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	68'000		73'000		
68'867.65		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung	50'000		50'000		
1'000.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		
	31'512.25	43600	Rückerstattungen		35'000		35'000	
	49'840.00	46028	Bundesbeitrag an Chemiewehr		46'600		46'600	
260'124.25	81'352.25	3587	Total Amt für Feuerschutz	293'200	81'600	251'100	81'600	
	178'772.00		Aufwandüberschuss		211'600		169'500	
		3590	Zuger Polizei					
29'200'609.65		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	30'026'800		31'223'100		Siehe detaillierte Begründungen
621'612.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	706'000		575'500		Weniger VKD- und Temporäreinsätze
73'667.60		30109	Löhne von Fachpersonen	270'200		820'000		Siehe detaillierte Begründungen
-194'380.65		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
1'940'661.45		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	2'213'000		2'317'900		Anpassung an neue Regelung
2'352'695.20		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	2'546'000		2'596'300		
3'602'570.25		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	3'784'000		3'850'500		
218'474.55		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	239'800		245'200		
947'284.65		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	990'000		990'000		
81'406.05		30990	Übriger Personalaufwand	74'500		94'500		Bisher teilweise in Konto 31999
138'050.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	96'000		107'000		Mehr Multifunktionsdrucker
22'122.45		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	50'000		45'000		
54'308.90		31002	Schulmaterial und Lehrmittel	63'000		59'000		
25'704.14		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	31'000		31'000		
437'629.40		31103	Anschaffungen Fahrzeuge	350'000		460'000		Zusätzliche Fahrzeuge für Sicherheitsassistenten, Fahndung und Jugendpolizei
182'590.95		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	427'000		145'000		Siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
130'690.84		31107	Anschaffung Spezialausrüstung	215'000		270'000		Mehraufwand für Schutzwesten und Ersatz Türpresse
71'712.74		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	101'000		107'000		
15'927.65		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	26'000		20'000		
91'208.84		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	53'000		50'000		
244'925.69		31302	Verbrauchsmaterial zu Spezialausrüstung	230'000		208'000		
197'871.40		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	214'000		563'000		Siehe detaillierte Begründungen
46'081.52		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	56'000		57'000		
16'863.25		31500	Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	74'000		58'000		Geringerer Aufwand durch Ankauf von Occasion-Kugelfangblöcken
1'046'823.45		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	1'171'000		1'106'000		
186'151.30		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	183'000		221'000		Periodische Funkmast- und Sturmwarnleuchtenkontrolle, kleine Revision
		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	27'000		33'000		
229'058.25		31605	Miet- und Serviceabos für technische Geräte und Einrichtungen	240'000		238'000		
4'327.70		31699	Übrige Mieten, Pachten	7'000		7'000		
139'222.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	127'000		155'000		Höhere Aufwendungen für IPH-Anwärter, Fachtagungen, Hundeführer und Polizei-Fussballturnier
59'361.35		31709	Übrige Spesenentschädigungen	58'000		58'000		
30'830.90		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	30'000		32'000		
273'364.65		31801	Telefonkosten	295'000		225'000		Neuer Vertrag für Pager und mobile Telefonie, Neuregelung Gesprächsgebühren Festnetz
86'632.10		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	102'000		92'000		
39'714.83		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	30'000		40'000		Mehr Leistungen mit Mehrwertsteuerabgabe
623'589.36		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	697'000		867'000		Allgemein höhere Software Wartungskosten sowie Leistungsvereinbarung VICLAS
564'640.01		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	530'000		624'500		Gesundheitsförderung, Erneuerung Imagefilm
41'223.55		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	50'000		69'000		Beitrag an CCPD bisher im Konto 31899
74'934.50		31913	Transport- und Ausschaffungskosten	90'000		90'000		
140'179.62		31961	Beratungsstelle Verbrechenverhütung, Pressestelle	135'000		129'000		
4'401.90		31999	Diverser Sachaufwand	26'000		23'000		
	16'520.00	43103	Gebühren für Spielautomaten und Spiellokale		15'000		17'000	
	36'513.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		40'000		40'000	
	966'730.45	43400	Dienstleistungen für Dritte		1'170'000		1'127'000	

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	595'030.25	43401	Dienstleistungen für Dritte (MWST)		462'000		627'000	Mehr Dienstleistungen
	20'102.00	43500	Verkäufe an Dritte		10'000		19'000	
	9'485.30	43501	Verkäufe an Dritte (MWST)		25'000		25'000	
	90.00	43506	Verkauf ARV-Bücher und Ersatzteile					
	31'996.50	43600	Rückerstattungen		40'000		40'000	
		43606	Leistungen aus Sachversicherungen		10'000			Verzicht auf Budgetierung
	4'542'427.20	43700	Bussen		4'750'000		4'750'000	
	20'018.00	46907	Verwertung Fundgegenstände		10'000		15'000	
	59'960.00	49010	Verrechneter Sachaufwand		54'000			
44'064'745.74	6'298'872.70	3590	Total Zuger Polizei	46'634'300	6'586'000	48'902'500	6'660'000	
	37'765'873.04		Aufwandüberschuss		40'048'300		42'242'500	
		3592	Amt für Migration					
1'946'835.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'971'100		2'002'800		
15'045.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften			70'000		Hilfskraft für die Neuerfassung der biometrischen Daten von allen Drittstaatsangehörigen; Ertrag siehe Konto 43170
7'624.05		30109	Löhne von Fachpersonen	15'000		10'000		
-10'844.95		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
7'377.60		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	7'200		7'300		
145'486.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	150'700		153'700		
223'921.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	228'400		240'200		
12'911.55		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	13'100		14'000		
5'381.10		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'000		5'000		
5'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	5'250		6'750		
11'467.90		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		13'000		
67'490.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	65'000		168'000		Mehrkosten für biometrische Ausweise von Drittstaatsangehörigen; Mehrertrag siehe Konto 43170
11'632.50		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	11'000		12'000		
7'080.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		8'000		
11'875.85		31831	Rechtsvertretung UMA	10'000		10'000		
54'343.00		31832	Kosten Rückkehrberatungsstelle	55'000		55'000		
37'660.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'500		10'000		
66'208.10		31962	Zwangsmassnahmen und Vollzugskosten	100'000		100'000		
10'668.10		31999	Diverser Sachaufwand	10'000		12'000		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2.50		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/Rundungsabzüge					
117'943.00		36000	Beiträge mit Zweckbindung an Bund	125'000		135'000		
	1'147'451.42	43170	Gebühren		1'150'000		1'300'000	Siehe Konto 31005 und 31001
	60'236.80	45013	Rückerstattung Bund für Zwangsmassnahmen und Vollzugskosten		80'000		80'000	
	54'343.00	45014	Rückerstattung Bund für Rückkehrberatungsstelle		55'000		55'000	
	113'737.95	45051	Verwaltungspauschale Bund für Asylwesen		115'000		107'000	
2'755'110.05	1'375'769.17	3592	Total Amt für Migration	2'794'250	1'400'000	3'032'750	1'542'000	
	1'379'340.88		Aufwandüberschuss		1'394'250		1'490'750	
		3595	Strafanstalt					
1'745'664.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'717'400		1'800'100		
65'554.70		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	68'000		70'000		
2'087.70		30106	Löhne von Personal in Ausbildung					
140.00		30109	Löhne von Fachpersonen	55'000				Seelsorge neu siehe Konto 31899
-5'010.70		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
75'236.80		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	74'000		77'900		
138'688.90		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	144'600		143'300		
208'238.95		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	210'400		214'300		
13'027.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	13'200		13'200		
35'264.30		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	38'000		38'000		
6'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	5'750		6'750		
4'302.05		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'700		4'700		
50.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	1'500		1'500		
1'621.31		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	3'000		3'000		
21'993.71		31100	Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	23'000		17'000		
15'826.80		31102	Anschaffungen übrige Maschinen	33'800		17'000		Weniger Neuanschaffungen
4'220.65		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	9'700		36'000		Ersatz von Druckgarbrasiere
5'146.90		31300	Reinigung, Pflege, Unterhalt	5'000		5'000		
58'589.99		31312	Holzankauf und Nebenkosten für Holzhandelsbetrieb	90'000		90'000		

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
16'210.65		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	17'000		17'000		
174'669.25		31316	Lebensmittel	170'000		160'000		
6'234.45		31317	Haushalt	7'000		10'000		
57'207.20		31322	Kioskaufwand	58'000		58'000		
3'763.99		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'000		4'700		
1'255.95		31502	Unterhalt übrige Maschinen	4'000		4'000		
26'971.38		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	30'000		30'000		
90'117.85		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	95'000		95'000		
3'928.35		31599	Diverser Unterhalt	2'000		23'000		Kleinreparaturen bisher siehe Konto 31100
1'278.70		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	2'250		2'250		
7'330.40		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	10'000		10'000		
7'048.90		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	10'000				Keine laufenden Verfahren
146'471.65		31815	Arbeitsentschädigungen an Insassen	160'000		160'000		
159'534.05		31816	Ärztliche Pflege und Medikamente	128'000		160'000		Höhere Arztkosten
21'673.35		31817	Kurskosten für Ausbildung Dritter	20'000		22'000		
21'203.10		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	23'500		23'500		
3'667.25		31870	Mehrwertsteuer (Pauschalsteuer)	4'500		4'500		
8'129.45		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	10'000		20'000		Einführung GINA 3 mit Update
54'329.19		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	5'000		60'000		Seelsorge bisher siehe Konto 30109
854.00		31913	Transport- und Ausschaffungskosten	2'000		2'000		
6'992.40		31999	Diverser Sachaufwand	12'500		12'500		
17'913.00		35104	Beitrag an Baufonds des Strafvollzugskondordates	20'000		30'000		Höherer Beitrag
18'980.65		36400	Beiträge mit Zweckbindung an gemeinwirtschaftliche Unternehmen	20'000		20'000		
	764'432.40	43200	Kostgelder		450'000		500'000	Mehr ausserkantonale Insassen
	4'949.60	43400	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000	
	159'432.50	43511	Holzverkäufe an Dritte		160'000		160'000	
	125.00	43606	Leistungen aus Sachversicherungen		1'000			Verzicht auf Budgetierung
	9'661.55	43905	TV-Mietgebühren Insassen		10'000		10'000	
	65'243.90	43906	Kioskertrag		65'000		65'000	
	321'938.55	45013	Rückerstattung Bund für Zwangsmassnahmen und Vollzugskosten		350'000		300'000	Weniger Ausschaffungshäftlinge
		45200	Rückerstattungen von Gemeinden		1'000			Keine Rückerstattung
3'252'409.72	1'325'783.50	3595	Total Strafanstalt	3'311'800	1'038'000	3'466'200	1'036'000	
	1'926'626.22		Aufwandüberschuss		2'273'800		2'430'200	

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		3597	Amt für Straf- und Massnahmenvollzug					
422'174.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	422'100		438'900		
7'034.90		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	9'000		9'000		
6'667.50		30109	Löhne von Fachpersonen	10'000		5'000		Weniger Dolmetschereinsätze
32'413.95		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	33'600		33'500		
49'510.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	50'300		51'300		
3'049.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'100		3'500		
2'390.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	3'000		3'000		
1'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'500		1'800		
2'915.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	3'000		3'000		
30.15		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	500		500		
1'594.35		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'800		1'800		
3'693.60		31604	Miete, Leasing Büromaschinen	3'600		3'700		
3'046.50		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
375.90		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	300		300		
		31866	Personentransporte (AFM, SMV)	500		500		
16'600.15		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	50'200		20'200		Projekt Juris abgeschlossen
3'858.15		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	10'000		5'000		Weniger Aufwand für QMS
3'117.50		31999	Diverser Sachaufwand	6'000		6'000		
1'200'796.70		35101	Strafvollzugskosten in anderen Anstalten	1'300'000		1'200'000		Ausserkantonale Untersuchungshaftkosten entfallen
153'254.63		35102	Betriebskostenanteil Interkantonale Strafanstalt Bostadel	320'000		91'000		Siehe detaillierte Begründungen
1'747'598.30		35113	Massnahmenvollzugskosten in anderen Anstalten	1'900'000		2'100'000		Siehe detaillierte Begründungen
5'120.40		37000	Durchlaufende Beiträge an Bund			10'000		Rückerstattung Militärgerichtskosten; Einnahmen siehe Konto 47700
		43700	Bussen				6'000	Bisher Konto 45205
	12'710.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		20'000		12'000	
	499'276.20	45205	Rückerstattung von Gemeinden und Dritten an Vollzug		500'000		500'000	
	5'120.40	47700	Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten				10'000	Siehe Konto 37000

Laufende Rechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3'666'741.78	517'106.60	3597	Total Amt für Straf- und Massnahmenvollzug	4'133'500	520'000	3'993'000	528'000	
	3'149'635.18		Aufwandüberschuss		3'613'500		3'465'000	
96'315'976.06	47'237'191.32	35	Total Sicherheitsdirektion	99'623'600	47'043'850	74'223'540	21'314'300	
	49'078'784.74		Aufwandüberschuss		52'579'750		52'909'240	

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		40	Gesundheitsdirektion					
		4000	Direktionssekretariat					
11'091.20		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	12'000		11'000		
1'426'483.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'526'400		1'579'000		
1'102.20		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	9'000		12'000		
104'427.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	116'700		116'900		
170'156.15		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	184'400		190'400		
8'815.55		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	9'600		9'300		
10'780.90		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	12'000		11'000		
3'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	4'000		12'330		Zentrale Verbuchung Direktionsanlass
24'043.10		31000	Büromaterial, Fotokopien	24'000		24'000		
27'220.65		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	6'000		1'000		
5'368.60		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
205.00		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
907.85		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
5'202.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		5'000		
35'565.30		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	30'000		40'000		Spital- und Pflegefinanzierung
154.30		31897	IT-Dienstleistungen Dritter für erweiterter Standard					
45'087.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	61'000		92'500		Beitrag an Gesundheitsobservatorium bisher in Konto 36500
		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			87'200		Diverse Beiträge bisher in Konto 36500
64'231.75		31999	Diverser Sachaufwand	43'000		47'000		
634'524.70		36300	Beiträge mit Zweckbindung an eigene Anstalten	620'000		752'000		Neuer spezialisierter EDV-Dienstleister
100'609.50		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	154'000		88'300		Siehe Konti 31899 und 31900
13'678'032.75		36623	Beitrag an Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	19'200'000		20'700'000		Siehe detaillierte Begründungen
25'885'643.00		37600	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	28'100'000		30'600'000		Siehe Konto 47000
	1'500.00	43101	Spruchgebühren					
	1'898.00	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		2'500		2'500	

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	2'813.60	43400	Dienstleistungen für Dritte				2'500	Betriebskommission PK Zugersee
	1'313.25	43600	Rückerstattungen					
	25'885'643.00	47000	Durchlaufende Bundesbeiträge		28'100'000		30'600'000	Siehe Konto 37600
42'243'403.50	25'893'167.85	4000	Total Direktionssekretariat	50'124'100	28'102'500	54'385'930	30'605'000	
	16'350'235.65		Aufwandüberschuss		22'021'600		23'780'930	
		4005	Amt für Verbraucherschutz					
3'167'982.98	573'770.10	4005	Total Amt für Verbraucherschutz	3'270'450	639'400	3'306'130	609'700	
	2'594'212.88		Aufwandüberschuss		2'631'050		2'696'430	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
		4021	Rettungsdienst					
1'982'733.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'072'300		2'104'600		
68'582.45		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	109'400		91'000		
93'858.60		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	92'700		94'900		
-36'112.15		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
394'705.15		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	423'200		432'400		
185'981.60		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	205'900		211'000		
269'092.40		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	289'500		282'700		
17'020.80		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	18'900		19'100		
69'065.71		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	67'000		40'000		
8'674.15		30990	Übriger Personalaufwand	25'000		22'100		
10'697.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	12'000		13'000		
4'018.30		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	4'000		4'000		
1'537.63		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		2'500		
51'359.28		31106	Anschaffung Geräte, Apparate	28'000		45'000		Zweites mechanisches Reanimationsgerät
8'762.55		31112	Anschaffung für interne Schulung	14'000		27'500		Ersatz AV-Installation im Schulungsraum
		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	3'000		5'000		
48'491.40		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	54'000		47'000		
128'540.83		31350	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	131'000		139'000		
133'961.19		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	142'000		156'000		
		31506	Unterhalt Geräte und Apparate	23'000		16'000		

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'555.73		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		6'000		
9'119.10		31801	Telefonkosten	12'000		12'000		
6'333.10		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	15'000		12'000		
12'624.60		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	20'000		15'000		
41'121.81		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	18'000		12'000		
768.30		31898	IT-Dienstleistungen Dritter für Non-Standard					
342'856.20		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	375'000		375'000		
12'018.05		31999	Diverser Sachaufwand	14'000		15'000		
	8'468.05	43400	Dienstleistungen für Dritte		8'000		8'000	
	2'289'133.73	43408	Krankentransporte		2'100'000		2'250'000	Entwicklung Vorjahre
	3'060.00	43440	Benützungsgebühren		500		500	
	30.50	43500	Verkäufe an Dritte				100	
3'867'367.83	2'300'692.28	4021	Total Rettungsdienst	4'178'900	2'108'500	4'199'800	2'258'600	
	1'566'675.55		Aufwandüberschuss		2'070'400		1'941'200	
		4030	Spitäler					
17'078'323.00		36117	Taxausgleichsbeiträge ausserkantonale Krankenanstalten	16'650'000		17'800'000		Siehe detaillierte Begründungen
40'406'766.15		36417	Leistungseinkauf Zuger Kantonsspital AG	44'165'000		44'140'000		
		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen			308'000		Neue VO über Langzeitpflege vom 29. Juni 2010; Beiträge an Akut- und Übergangspflege
4'505'240.00		36547	Leistungseinkauf Klinik Adelheid AG	5'150'000		5'135'000		
5'813'887.00		36548	Leistungseinkauf Psychiatrische Klinik Zugersee	7'050'000		6'520'000		Siehe detaillierte Begründungen
859'740.00		36549	Patientenbeiträge an ausserkantonale psychiatrische Kliniken	1'100'000		1'100'000		
	8'100'000.00	42700	Mietzins, Pachtzins, Unterhaltsanteile Dritter		8'100'000		8'100'000	
	36'285.15	43600	Rückerstattungen		60'000		35'000	Entwicklung Vorjahre
68'663'956.15	8'136'285.15	4030	Total Spitäler	74'115'000	8'160'000	75'003'000	8'135'000	
	60'527'671.00		Aufwandüberschuss		65'955'000		66'868'000	

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		4051	Suchthilfe					
411'688.55		36200	Beiträge mit Zweckbindung an Gemeinden	420'000		405'000		
48'810.00		36529	Beitrag an Drogenentzüge	68'000		54'000		Tiefere Tagespauschalen
164'997.64		36530	Ärztliche Verschreibung von Betäubungsmitteln	205'000		216'000		
52'400.00		36560	Beitrag an Organisation für Suchtbekämpfung (RRB)	52'400		52'400		
204'395.00		36562	Beitrag an Sennhütte	209'000		215'000		Fr. 100'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
	59'147.75	43600	Rückerstattungen		34'000		27'000	
	52'400.00	44009	Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel)		52'400		52'400	
882'291.19	111'547.75	4051	Total Suchthilfe	954'400	86'400	942'400	79'400	
	770'743.44		Aufwandüberschuss		868'000		863'000	
		4055	Gesundheitsamt (Suchtberatung und Ges'Förderung)					
1'206'982.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'234'700		1'271'000		
25'258.90		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
20'069.75		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	30'000		30'000		
6'247.20		30109	Löhne von Fachpersonen	8'000		8'000		
-4'324.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
92'183.40		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	96'100		96'600		
140'471.60		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	144'100		144'800		
8'620.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'700		8'900		
32'646.90		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	32'900		30'200		
4'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	3'750		3'220		
14'675.20		31000	Büromaterial, Fotokopien	12'000		15'000		
25'283.94		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	17'500		7'500		
3'910.89		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
1'606.05		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'500		2'000		
2'545.05		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	5'000		4'000		
10'697.25		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	10'500		10'500		

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	26'000		20'000		
3'604.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	6'500		7'000		
31'890.20		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	15'000		14'500		
42'871.90		31945	Massnahmen zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	53'000		53'000		
400'617.56		31991	Gesundheitsförderung	387'600		388'900		Fr. 100'000.- von Prof. Otto Beisheim-Stiftung zur Aufwandsminderung gutgeschrieben (RRB 28. Januar 2003)
205'026.60		31992	Prävention	289'500		297'000		
9'492.05		31999	Diverser Sachaufwand	14'000		14'000		
810'215.74		36500	Beiträge mit Zweckbindung an private Institutionen	1'015'000		1'140'000		Krebsregister Zürich und Pilotprojekt Kontakt und Anlaufstelle Luzern
	51'111.40	41010	Anteil Spielsuchtabgabe		53'000		53'000	
	142'670.00	43600	Rückerstattungen		132'400		180'000	Beiträge von Gemeinden und der Gesundheitsförderung Schweiz
	322'607.00	44009	Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel)		290'000		290'000	
3'094'843.48	516'388.40	4055	Total Gesundheitsamt (Suchtberatung und Ges'Förderung)	3'416'350	475'400	3'571'120	523'000	
	2'578'455.08		Aufwandüberschuss		2'940'950		3'048'120	
		4060	Medizinalamt					
690'926.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	795'300		800'900		
7'320.95		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
87'192.00		30109	Löhne von Fachpersonen					
-29'489.50		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
26'250.00		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	33'800		31'500		
57'023.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	61'300		60'500		
86'956.75		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	97'500		96'600		
4'376.00		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'800		4'500		
1'473.70		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	6'000		6'000		
2'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'750		1'190		
9'450.75		31000	Büromaterial, Fotokopien	9'000		10'000		
715.45		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'000		2'000		

Laufende Rechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3'516.40		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		5'000		
20'035.50		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	47'000		30'000		
2'271.45		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
247.30		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'000		1'000		
5.90		31399	Übriges Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		
6'348.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	7'000		7'000		
20'521.05		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	15'000		16'000		
1'189.20		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen			1'200		Prämien im Jahr 2010 zentral budgetiert
17'018.10		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	40'000		39'300		
8'192.00		31911	Heilmittelkontrolle	17'000		22'400		
520'425.70		31987	Impfaktionen, bakteriologische Untersuchungen	240'000		226'000		
1'520.20		31999	Diverser Sachaufwand	3'000		3'000		
	75'247.25	43106	Bewilligungsgebühren, Gewerbepatente		80'000		80'000	
	6'275.00	43119	Einnahmen Obduktionen und Gutachten KAD		2'000		2'000	
	223.10	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	129'951.20	43600	Rückerstattungen		148'000		148'000	
	216'861.75	43620	Rückerstattung Krankenkasse					
1'545'487.60	428'558.30	4060	Total Medizinalamt	1'392'450	230'000	1'370'090	230'000	
	1'116'929.30		Aufwandüberschuss		1'162'450		1'140'090	
		4070	Ambulante Psychiatrische Dienste					
3'510'808.93	2'213'984.15	4070	Total Ambulante Psychiatrische Dienste	3'868'900	2'324'000	4'036'600	2'457'000	
	1'296'824.78		Aufwandüberschuss		1'544'900		1'579'600	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge)
126'976'141.66	40'174'393.98	40	Total Gesundheitsdirektion	141'320'550	42'126'200	146'815'070	44'897'700	
	86'801'747.68		Aufwandüberschuss		99'194'350		101'917'370	

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		50	Finanzdirektion					
		5000	Direktionssekretariat					
1'357'097.45		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'427'000		1'693'400		+2.0 Stellen für Pragma gemäss KRB vom 6. Mai 2010 und -0.3 Stellen an Personalamt verschoben
-1'870.75		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
98'708.90		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	106'600		123'600		
164'756.50		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	173'600		207'300		
7'958.95		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'400		10'100		
2'500.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'750		15'300		Zentrale Budgetierung Direktionsanlass FD; entsprechende Reduktionen bei den FD-Ämtern
12'885.50		31000	Büromaterial, Fotokopien	13'000		13'000		
3'447.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	5'000		8'000		
2'994.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'000		3'000		
21'545.60		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	75'000		120'000		NFA-Geberkonferenzen; Ertrag siehe Konto 43900
13'096.90		31902	Beitrag an Kant. Finanzdirektorenkonferenz	13'100		16'200		
19'196.49		31999	Diverser Sachaufwand	30'000		22'000		
	-2'000.00	43105	Verwaltungsgebühren					
	378.60	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen		3'000		70'000	Kantonsbeiträge an NFA-Geberkonferenzen; Aufwand siehe Konto 31810
1'702'317.29	-1'621.40	5000	Total Direktionssekretariat	1'857'450	3'000	2'231'900	70'000	
	1'703'938.69		Aufwandüberschuss		1'854'450		2'161'900	
		5001	Finanzkontrolle					
507'865.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	511'400		529'600		
-3'664.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
36'773.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	38'300		38'500		
60'590.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	60'600		64'900		
3'018.45		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	3'000		2'900		
1'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	1'250		1'000		
8'916.00		31000	Büromaterial, Fotokopien	4'400		5'600		
1'539.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'600		1'600		
2'927.75		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	3'700		3'700		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
550.00		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	20'000		20'000		
934.45		31999	Diverser Sachaufwand	3'000		3'000		
	27'292.00	43400	Dienstleistungen für Dritte		8'000		6'500	
620'700.05	27'292.00	5001	Total Finanzkontrolle	647'250	8'000	670'800	6'500	
	593'408.05		Aufwandüberschuss		639'250		664'300	
		5010	Personalamt					
785'230.70		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'024'300		1'076'100		+0.3 Stellen intern von Kostenstelle 5000 verschoben
26'994.75		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften					
-10'232.00		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
58'389.30		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	76'600		79'300		
100'336.45		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	126'500		129'900		
4'626.95		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'300		6'700		
527.25		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals					
1'600.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'000		2'000		
9'361.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	8'000		9'000		
1'027.00		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software					
3'257.35		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	5'000		8'000		
194'649.87		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	217'000		218'000		
3'209.30		31999	Diverser Sachaufwand	8'000		8'000		
	4'357.55	43400	Dienstleistungen für Dritte					
	112'091.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		91'000		91'000	
1'178'978.62	116'448.55	5010	Total Personalamt	1'473'700	91'000	1'537'000	91'000	
	1'062'530.07		Aufwandüberschuss		1'382'700		1'446'000	
		5011	Allgemeiner Personalaufwand					
188'526.00		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	368'800		398'400		
359'913.25		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	344'000		350'000		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
415'106.45		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	400'000		415'000		
		30132	Pauschalkorrektur Beförderungen	2'100'000		2'250'000		Mehr Personal und Einrechnung der Teuerung seit 2005
		30133	Pauschalkorrektur für temporär unbesetzte Stellen	-1'500'000		-1'500'000		
		30137	Pauschalkorrektur Rückerstattung Soz.u.Unfallvers.	-400'000		-400'000		
-5'265.25		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
120'710.45		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	80'800		83'400		
25'927.70		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	55'800		50'900		
9'532.30		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'800		7'800		
8'000.00		30531	Berufsunfallversicherung für nicht UVG-Pflichtige	8'000		7'200		
1'029'954.20		30640	Überbrückungsrenten	1'000'000		900'000		Schätzung aufgrund vorliegender Zahlen
517'642.35		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	570'000		590'000		
471'592.81		30915	Personalgewinnung	450'000		400'000		Erwarteter Rückgang aufgrund Zahlen 2010
433'760.25		30990	Übriger Personalaufwand	405'000		405'000		
83'224.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	80'000		80'000		
4'371.10		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		1'000		
1'278.75		31810	Gutachten, Studien, Untersuchungen, Anwaltskosten	50'000		150'000		Massnahmen aus Mitarbeiterbefragung gemäss RRB vom 29. Juni 2010
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	85'000		85'000		
7'211.40		31900	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	10'000		10'000		
299.25		31999	Diverser Sachaufwand	1'000		1'000		
	53'201.40	43600	Rückerstattungen		20'000		20'000	
3'671'785.26	53'201.40	5011	Total Allgemeiner Personalaufwand	4'118'200	20'000	4'284'700	20'000	
	3'618'583.86		Aufwandüberschuss		4'098'200		4'264'700	
		502	Bereich Finanzverwaltung					
		5020	Finanzverwaltung					
989'282.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	980'800		952'100		-0.05 Stellen intern zu Kostenstelle 2030 verschoben
72'204.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	73'500		69'400		
115'765.35		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	115'600		112'800		
6'189.15		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	6'100		5'800		
		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	1'500		2'000		

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'098.80		30990	Übriger Personalaufwand	6'500		6'300		
10'687.70		31000	Büromaterial, Fotokopien	6'200		8'600		
181.85		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	300		150		
843.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	1'000		1'800		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software			17'000		Kauf Portfolio Manager Software
524.85		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		1'300		
1'734.65		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	1'000		4'000		
1'981.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'500		2'000		
142'784.38		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen					
21'918.25		31802	Betriebskosten					
324'603.75		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	360'000		404'500		Höhere Wartungskosten bei Microsoft Dynamics NAV; Fachunterstützung bei diversen Projekten
		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000		
4'195.40		31999	Diverser Sachaufwand	3'800		4'300		
-858.32		32901	Kursdifferenzen					
-1.91		33008	Bereinigung Debitoren/Kreditoren wie Skonto-/ Rundungsabzüge					
	1'991.05	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen					
	10'247.95	43600	Rückerstattungen					
	167'200.00	43612	Rückerstattung Gemeinden für Fachanwendungen		173'200		181'200	
1'697'135.00	179'439.00	5020	Total Finanzverwaltung	1'560'800	173'200	1'593'050	181'200	
	1'517'696.00		Aufwandüberschuss		1'387'600		1'411'850	
		5021	Kollektiv-Sachversicherungen					
151'315.20		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen					
9'997.00		31821	Dienstreisen-Kaskoversicherung					
116'713.05		31825	Haftpflicht-, Kautions- und Rechtsschutzversicherung					
	75'855.20	43605	Anteil Courtage-Ertrag					
	7'358.40	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
278'025.25	83'213.60	5021	Total Kollektiv-Sachversicherungen					
	194'811.65		Aufwandüberschuss					

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		5022	Allgemeiner Finanzbereich					
		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	165'000		165'000		
		31802	Betriebskosten	18'000		19'000		
		31820	Prämien für Gebäude- und Sachversicherungen	155'000		160'000		
		31821	Dienstfahrten-Kaskoversicherung	12'000		12'000		
		31825	Haftpflicht-, Kautions- und Rechtsschutzversicherung	120'000		137'000		Anpassung/Ausdehnung Kollektivrechtsschutzversicherung
		31828	Schadenersatzleistungen/ Schadenbehebung	5'000		5'000		
		31829	Diverse Versicherungskosten	10'000				Wird nicht mehr budgetiert, da seit Jahren keine Buchungen auf diesem Konto erfolgten
		32100	Passivzinsen für kurzfristige Schulden	29'000		29'000		
		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden	23'000		30'400		
		33101	Ord. Abschr. Grundstücke	23'000		23'000		
		33102	Ord. Abschr. Tiefbauten	7'324'000		6'286'000		
		33103	Ord. Abschr. Verwaltungs- und Werkgebäude	7'144'000		7'796'500		
		33104	Ord. Abschr. Schulgebäude	4'074'000		4'347'000		
		33105	Ord. Abschr. Anstalten, Spitäler, Museen	11'262'000		9'679'000		
		33106	Ord. Abschr. Waldungen, forstw. Liegenschaften	8'000		6'000		
		33107	Ord. Abschr. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2'888'000		2'637'000		
		33108	Ord. Abschr. Informatik-Investitionen	7'577'000		7'244'000		
		33109	Ord. Abschr. Darlehen und Beteiligungen	898'000		7'000		
		33110	Ord. Abschr. Investitionsbeiträge	7'762'000		11'609'000		
		33202	Zusätzl. Abschr. Tiefbauten			3'000'000		Betrifft Auflösung Reserve für Kehrichtbeseitigung
		33206	Zusätzl. Abschr. Waldungen, forstw. Liegenschaften			34'400		Kompensation Auflösung «Reserve für Ersatzaufforstungen»
		33209	Zusätzl. Abschr. Darlehen und Beteiligungen	8'082'000		787'000		
		39040	Verrechnete Zinsen	1'511'100		3'074'800		Siehe Konti 3022.49002; 3051.49005
		41000	Regalien		30'000		37'000	
		41003	Anteil Reingewinn der Nationalbank		23'807'000		23'860'000	Gemäss Angaben der Eidgenössischen Finanzverwaltung EFV
		41100	Ertrag Patente Reisendenkarten		24'000			Vollzug neu bei der VD, Abteilung 2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit
		42000	Bank- und Postcheckzinsen		10'340'000		7'100'000	Siehe detaillierte Begründungen
		42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen		1'800		6'000	

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen		2'108'500		1'985'000	Weniger Dividendenertrag
		42210	Zins auf Darlehen des Finanzvermögens		6'000		5'600	
		42500	Zins auf Darlehen des Verwaltungsvermögens		2'000		2'000	
		42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		27'865'900		27'894'700	
		43600	Rückerstattungen		8'200		11'000	
		43605	Anteil Courtage-Ertrag		75'000		75'000	
		44000	Anteile ohne Zweckbindung vom Bund				126'000	Rückvergütung CO ₂ -Abgabe
		44003	Anteil am Ertrag der LSVÄ		3'876'000		4'645'000	Gemäss Angaben der Eidgenössischen Oberzolldirektion
		44007	Anteil am Ertrag Kleinhandelsversandgebühren		200			
		48500	Entnahme aus Reserven		15'000		53'570'100	Siehe detaillierte Begründungen
		49003	Verrechnung Abschreibung auf Neubau Strassenverkehrsamt		128'000			
		49031	Verr. Abschreibungen auf Informatik-Investitionen		333'000			
		49040	Verrechnete Zinsen		65'575		118'569	Siehe Konto 3061.39040
		49099	Verrechnungen Übriges		458'000		584'000	Siehe Konto 3061.39030
		5022	Total Allgemeiner Finanzbereich	59'090'100	69'144'175	57'088'100	120'019'969	
			Ertragsüberschuss	10'054'075		62'931'869		
		5023	Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übr. Kapital					
1'076.00		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen					
	13'056'373.69	42000	Bank- und Postcheckzinsen					
	2'124'069.20	42200	Ertrag aus Kapitalanlagen im Finanzvermögen					
	10'094.45	42210	Zins auf Darlehen des Finanzvermögens					
	2'142.30	42500	Zins auf Darlehen des Verwaltungsvermögens					
	25'332'600.00	42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens					
	141'256.00	49040	Verrechnete Zinsen					
1'076.00	40'666'535.64	5023	Total Ertrag aus Guthaben, Wertschriften und übr. Kapital					
40'665'459.64			Ertragsüberschuss					

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		5025	Verzinsung der Schulden					
30'168.21		32200	Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden					
2'905'313.95		39040	Verrechnete Zinsen					
2'935'482.16		5025	Total Verzinsung der Schulden					
	2'935'482.16		Aufwandüberschuss					
		5029	Finanzausgleich NFA					
193'696'187.55		34210	Beiträge NFA an Kantone	217'537'000		239'707'000		Gemäss Angaben des Bundes; siehe auch Konto 44520
60'000'000.00		38500	Einlage in Reserven					
	33'973'406.00	44520	Gemeindebeiträge NFA		36'795'000		36'059'000	Siehe Konto 34210
253'696'187.55	33'973'406.00	5029	Total Finanzausgleich NFA	217'537'000	36'795'000	239'707'000	36'059'000	
	219'722'781.55		Aufwandüberschuss		180'742'000		203'648'000	
258'607'905.96	74'902'594.24	502	Total Bereich Finanzverwaltung	278'187'900	106'112'375	298'388'150	156'260'169	
	183'705'311.72		Aufwandüberschuss		172'075'525		142'127'981	
		5030	Diverser Aufwand und Ertrag					
	36'836.00	41000	Regalien					
	23'807'089.00	41003	Anteil Reingewinn der Nationalbank					
	18'750.00	41100	Ertrag Patente Reisendenkarten					
	322.80	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen					
	709'372.75	42400	Verkaufsgewinne auf Anlagen Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen					
	2'522'520.00	42600	Ertrag aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens					
	8'066.00	43900	Übrige Entgelte, diverse Einnahmen					
	4'419'834.50	44003	Anteil am Ertrag der LSVA					
	31'522'791.05	5030	Total Diverser Aufwand und Ertrag					
31'522'791.05			Ertragsüberschuss					
		5042	Abschreibungen und Reserven					
26'730.35		33009	Debitorenverluste					
20'114.25		33101	Ord. Abschr. Grundstücke					
3'830'670.07		33102	Ord. Abschr. Tiefbauten					

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5'609'023.00		33103	Ord. Abschr. Verwaltungs- und Werkgebäude					
4'415'129.80		33104	Ord. Abschr. Schulgebäude					
13'152'538.63		33105	Ord. Abschr. Anstalten, Spitäler, Museen					
1'675.00		33106	Ord. Abschr. Waldungen, forstw. Liegenschaften					
3'081'680.40		33107	Ord. Abschr. Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
6'463'030.00		33108	Ord. Abschr. Informatik-Investitionen					
65'000.00		33109	Ord. Abschr. Darlehen und Beteiligungen					
10'357'410.55		33110	Ord. Abschr. Investitionsbeiträge					
40'000'000.00		33210	Zusätzl. Abschr. Investitionsbeiträge					
	142'000.00	49003	Verrechnung Abschreibung auf Neubau Strassenverkehrsamt					
	160'231.55	49031	Verr. Abschreibungen auf Informatik-Investitionen					
	666'417.65	49099	Verrechnungen Übriges					
87'023'002.05	968'649.20	5042	Total Abschreibungen und Reserven					
	86'054'352.85		Aufwandüberschuss					
		5050	Amt für Informatik und Organisation					
7'870'081.80	882'482.20	5050	Total Amt für Informatik und Organisation	8'493'150	960'000	8'727'000	675'000	
	6'987'599.60		Aufwandüberschuss		7'533'150		8'052'000	Pragma-Amt mit Globalbudget (siehe Leistungsaufträge); siehe detaillierte Begründungen
		506	Bereich Steuerverwaltung					
		5060	Steuerverwaltung					
14'599'904.85		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	14'630'000		15'001'000		+1.0 Stelle gemäss KRB vom 25. September 2008
15'784.35		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	40'000		60'000		Verstärkung Aushilfsteam in der Kanzlei jeweils im Frühjahr für Verarbeitung Steuererklärungseingang (ca. 3 Monate pro Jahr während Haupteinreichungszeit)
22'327.05		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	50'000				Anwaltspraktikums-Stelle kann infolge Raumnot nicht mehr angeboten werden
-137'832.85		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
1'070'554.30		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	1'114'800		1'104'700		
1'714'560.35		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	1'729'000		1'771'100		
96'207.90		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	97'200		95'200		
51'175.50		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	50'000		55'000		
33'087.20		30990	Übriger Personalaufwand	33'000		30'500		
75'488.65		31000	Büromaterial, Fotokopien	80'000		82'000		
323'304.89		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	390'000		395'000		
12'415.85		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	18'000		15'000		
1'229.75		31116	Kauf Erweiterter Standard Hardware/Software	2'000		2'000		
13'777.95		31117	Kauf Non-Standard Hardware/Software	20'000		10'000		Beschaffung COGNOS-Lizenzen für Gemeinden abgeschlossen
24'858.45		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	40'000		35'000		
2'113.85		31802	Betriebskosten	5'000		5'000		
1'041'482.05		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	1'134'200		1'289'700		Höhere Wartungskosten für den Betrieb des Informatik-Systems IBM ISOV Steuern
10'457.55		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	15'000		15'000		
45'279.60		31999	Diverser Sachaufwand	20'000		20'000		
	447'270.00	43105	Verwaltungsgebühren		450'000		510'000	
	141'972.00	43430	Entgelte für Meldedienst an AHV-Kassen		148'000		86'000	Der Kanton erhält ab 2011 nur noch 7 statt 12 Franken pro AHV-Meldung
	6'723.00	43500	Verkäufe an Dritte		5'000		5'000	
	3'722'187.70	43616	Rückerstattung Veranlagung/Bezug Gemeindesteuern		3'916'000		3'765'000	Jährlich abhängig von den Steuererträgen der Gemeinden
	747'547.00	43700	Bussen		535'000		685'000	Zunahme der Bussen primär wegen Nichteinreichens von Steuererklärungen
	10'292.00	43902	Diverse Einnahmen Steuerverwaltung		1'000		1'000	
19'016'177.24	5'075'991.70	5060	Total Steuerverwaltung	19'468'200	5'055'000	19'986'200	5'052'000	
	13'940'185.54		Aufwandüberschuss		14'413'200		14'934'200	
		5065	Kantonssteuern					
1'796'672.96		31885	Einzugsprovision an Betriebe und Gemeinden	1'300'000		1'400'000		Abhängig von den abgerechneten Quellensteuerbeträgen
8'080'977.65		32900	Zahlungskonto und Vergütungszins	8'000'000		8'310'000		Siehe detaillierte Begründungen
2'022'949.02		33011	Erlassene und uneinbringliche Steuern	3'000'000		3'000'000		
	349'268'847.02	40001	Einkommenssteuern natürliche Personen		324'400'000		325'900'000	Siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	59'393'398.80	40002	Vermögenssteuern natürliche Personen		65'000'000		61'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	3'244'197.80	40003	Nach- und Strafsteuern		1'600'000		1'400'000	Siehe detaillierte Begründungen
	192'189'206.80	40101	Steuersoll Gewinnsteuer juristische Personen		160'000'000		173'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	16'020'155.10	40102	Steuersoll Kapitalsteuer juristische Personen		15'700'000		16'500'000	Siehe detaillierte Begründungen
	1'713'273.26	42100	Zins auf Guthaben, Verzugszinsen		1'500'000		1'700'000	Siehe detaillierte Begründungen
11'900'599.63	621'829'078.78	5065	Total Kantonssteuern	12'300'000	568'200'000	12'710'000	579'500'000	
609'928'479.15			Ertragsüberschuss	555'900'000		566'790'000		
		5068	Bundessteuern					
	6'450'138.35	44008	Kantonsanteil an der Eidg. Verrechnungssteuer		4'310'000		5'145'000	Die voraussichtlichen Erträge pro Kanton werden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung berechnet und den Kantonen mitgeteilt
	217'495'162.25	44011	Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer		219'500'000		198'000'000	Siehe detaillierte Begründungen
	223'945'300.60	5068	Total Bundessteuern		223'810'000		203'145'000	
223'945'300.60			Ertragsüberschuss	223'810'000		203'145'000		
		5069	Direkter Finanzausgleich für					
66'629'932.00		37200	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	73'775'691		72'125'601		Siehe Konto 47208
	66'629'932.00	47208	Durchlaufkonto Gemeindebeiträge an Finanzausgleich		73'775'691		72'125'601	Siehe Konto 37200
66'629'932.00	66'629'932.00	5069	Total Direkter Finanzausgleich für	73'775'691	73'775'691	72'125'601	72'125'601	
97'546'708.87	917'480'303.08	506	Total Bereich Steuerverwaltung	105'543'891	870'840'691	104'821'801	859'822'601	
819'933'594.21			Ertragsüberschuss	765'296'800		755'000'800		
458'221'479.90	1'025'952'140.32	50	Total Finanzdirektion	400'321'541	978'035'066	420'661'351	1'016'945'270	
567'730'660.42			Ertragsüberschuss	577'713'525		596'283'919		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		61	Richterliche Behörden					
		6101	Kantonsgericht: Verwaltung					
2'026'119.85		30009	Vergütungen an Richter/innen	2'049'000		2'079'500		
1'758'193.90		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'919'300		2'009'500		+0.3 Stellen Sekretariat innerhalb bewilligtem Plafond
101'121.05		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	15'000		10'000		
87'167.70		30109	Löhne von Fachpersonen	90'000		90'000		
-21'576.50		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
285'987.55		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	300'500		302'000		
485'331.65		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	493'600		518'200		
19'892.05		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	21'300		20'700		
8'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	6'600		7'600		
19'017.25		31000	Büromaterial, Fotokopien	25'000		25'000		
8'797.80		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	18'000		10'000		
24'820.80		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	36'000		36'000		
1'791.95		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	5'340		7'500		
2'857.60		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'500		2'500		
4'096.28		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	4'200		4'200		
14'593.75		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	16'444		21'600		
-84.90		31999	Diverser Sachaufwand	2'000		2'000		
	168'647.75	43107	Kanzleigebühren		150'000		170'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
4'826'127.78	168'647.75	6101	Total Kantonsgericht: Verwaltung	5'004'784	150'000	5'146'300	170'000	
	4'657'480.03		Aufwandüberschuss		4'854'784		4'976'300	
		6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen					
		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte	500		500		
584'741.80		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	750'000		600'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
-400.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung					
1'488.20		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtssentscheid)	5'000		2'500		
218'982.25		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	200'000		200'000		
	2'547'416.50	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		2'100'000		2'600'000	Siehe detaillierte Begründungen

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	95'351.20	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		50'000		75'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	6'650.00	43700	Bussen		5'000		5'000	
804'812.25	2'649'417.70	6102	Total Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	955'500	2'155'000	803'000	2'680'000	
1'844'605.45			Ertragsüberschuss	1'199'500		1'877'000		
		6106	Strafgericht: Verwaltung					
909'381.35		30009	Vergütungen an Richter/innen	902'800		925'100		
-912.05		30090	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
597'119.15		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	604'400		717'900		+0.7 Stellen Wiederbesetzung von vakanter Gerichtsschreiberstelle innerhalb bewilligtem Plafond
		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	10'000		10'000		
1'999.00		30109	Löhne von Fachpersonen	5'000		5'000		
-14'044.45		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
6'059.10		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	8'500		8'500		
108'223.10		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	113'100		120'100		
185'075.00		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	187'100		201'100		
7'501.60		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	7'900		8'700		
2'750.00		30990	Übriger Personalaufwand	2'200		2'700		
4'991.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		10'000		
		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'000		5'000		
2'504.90		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	12'000		10'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	390		3'400		
2'090.05		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		1'000		
54.01		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	3'000		3'000		
5'232.60		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	5'615		7'500		
66.95		31999	Diverser Sachaufwand	1'500		1'500		
		30'749.55	43107	Kanzleigeühren		50'000	40'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
1'818'091.46	30'749.55	6106	Total Strafgericht: Verwaltung	1'879'505	50'000	2'040'500	40'000	
	1'787'341.91		Aufwandüberschuss		1'829'505		2'000'500	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen					
101'258.75		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	100'000		100'000		
111'660.60		31818	Haft-/Prozessentschädigung	120'000		120'000		
306'750.85		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtssentscheid)	350'000		350'000		
351'894.25		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	250'000		250'000		
	169'306.00	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		250'000		250'000	
	8'273.00	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		1'000		1'000	
	29'910.00	43700	Bussen		60'000		50'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	76'720.00	43701	Geldstrafen		40'000		50'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	70.00	46902	Einziehung von Vermögenswerten		30'000		20'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
871'564.45	284'279.00	6107	Total Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	820'000	381'000	820'000	371'000	
	587'285.45		Aufwandüberschuss		439'000		449'000	
		6111	Obergericht: Verwaltung					
58'672.45		30008	Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen	65'000		95'000		Höherer Aufwand für Schlichtungsstelle Arbeitsrecht wegen CH ZPO (Urteile)
1'098'772.90		30009	Vergütungen an Richter/innen	1'070'500		1'323'300		+1.0 hauptamtliche Richterstelle gemäss KRB vom 6. Mai 2010
1'663'527.60		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	1'685'400		1'855'400		+1.0 Stellen innerhalb bewilligtem Plafond
532'686.15		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	80'000		20'000		Anpassung an die zu erwartende Entwicklung
422'583.55		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	380'000		400'000		
230.00		30109	Löhne von Fachpersonen	2'000		2'000		
-7'044.30		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
271'527.25		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	243'700		269'000		
422'024.30		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	393'400		442'500		
20'153.40		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	17'600		19'300		
63'379.40		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	80'000		80'000		
8'205.30		30990	Übriger Personalaufwand	13'300		12'400		
11'599.60		31000	Büromaterial, Fotokopien	15'000		30'000		Zusätzliche Multifunktionsprinter für Zeughaus
2'162.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	5'000		6'000		
17'565.00		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	20'000		20'000		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	390		4'600		
2'369.65		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	2'000		2'000		
612.20		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	1'000		1'000		
12'563.30		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	59'702		58'600		
51'167.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	70'000		50'000		Weniger Aufwand für Experten nach Abschluss Justizreform
8'457.60		31999	Diverser Sachaufwand	25'000		34'000		
	53'900.00	43104	Gebühr für Anwaltsprüfungen		35'000		50'000	Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	21'737.30	43107	Kanzleigebühen		17'000		22'000	
	2'940.00	43520	Verkauf von Anwaltsurkunden		2'000		3'000	
4'661'214.60	78'577.30	6111	Total Obergericht: Verwaltung	4'228'992	54'000	4'725'100	75'000	
	4'582'637.30		Aufwandüberschuss		4'174'992		4'650'100	
		6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen					
		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungsauslagen Gerichte	1'000		1'000		
33'849.70		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	30'000		35'000		
		31818	Haft-/Prozessentschädigung	1'000		1'000		
69'272.05		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentcheid)	15'000		15'000		
18'789.65		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	50'000		50'000		
	247'190.00	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		250'000		280'000	Zusätzliche Fälle wegen CH ZPO
		43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		4'000		5'000	
		43700	Bussen		1'000		1'000	
121'911.40	247'190.00	6112	Total Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	97'000	255'000	102'000	286'000	
125'278.60			Ertragsüberschuss	158'000		184'000		
		6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen					
33'519.40		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	20'000		30'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
217'700.25		31818	Haft-/Prozessentschädigung	20'000		20'000		
125'245.35		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentcheid)	50'000		100'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
160'131.00		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	120'000		150'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	248'830.55	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		50'000		50'000	
		43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		1'000		1'000	
	6'300.00	43700	Bussen		7'000		7'000	
	13'150.00	43701	Geldstrafen		20'000		20'000	
	29'387.95	46902	Einziehung von Vermögenswerten		5'000		5'000	
536'596.00	297'668.50	6113	Total Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	210'000	83'000	300'000	83'000	
	238'927.50		Aufwandüberschuss		127'000		217'000	
		6114	Justizkommission					
5'995.00		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	15'000		15'000		
10'500.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung	10'000		10'000		
9'946.00		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	15'000		15'000		
65'799.38		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	30'000		40'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
	137'140.00	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		130'000		140'000	
	14'735.50	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		5'000		5'000	
	1'900.00	43700	Bussen		1'000		1'000	
92'240.38	153'775.50	6114	Total Justizkommission	70'000	136'000	80'000	146'000	
61'535.12			Ertragsüberschuss	66'000		66'000		
		6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung					
5'420'315.35		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	5'446'200		5'816'600		Siehe detaillierte Begründungen
45'357.85		30105	Löhne von Aushilfspersonal und Hilfskräften	90'000		90'000		
97'657.45		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	106'000		195'000		Zusätzlicher Ausbildungsplatz für zweiten polizeilichen Protokollführer
19'872.20		30109	Löhne von Fachpersonen	55'000		30'000		Anpassung an die bisherige und die zu erwartende Entwicklung
-623.60		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
29'370.20		30405	Zulagen für Angestellte der Verwaltung und der Rechtspflege	25'000		32'000		
407'070.35		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	426'500		448'100		

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
670'114.25		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	678'900		714'600		
31'570.50		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	31'900		33'200		
13'000.00		30990	Übriger Personalaufwand	9'000		10'600		
50'715.30		31000	Büromaterial, Fotokopien	60'000		60'000		
10'340.50		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	15'000		15'000		
20'651.65		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	21'000		21'000		
37'305.00		31103	Anschaffungen Fahrzeuge					
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	3'620		2'400		
254.63		31314	Bekleidung, Dienstkleider, Uniformen (inkl. Reinigung)	1'500		1'000		
8'934.55		31503	Unterhalt von Fahrzeugen	11'000		11'000		
32'088.55		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	25'500		30'000		
9'446.89		31800	Porti, Bank- und Postcheckspesen	11'000		11'000		
18'916.10		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	20'149		27'600		
4'203.70		31999	Diverser Sachaufwand	5'000		5'000		
	65'684.51	43107	Kanzleigebühren		80'000		80'000	
	17'500.00	43606	Leistungen aus Sachversicherungen					
6'926'561.42	83'184.51	6141	Total Staatsanwaltschaft: Verwaltung	7'042'269	80'000	7'554'100	80'000	
	6'843'376.91		Aufwandüberschuss		6'962'269		7'474'100	
		6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege					
		31811	Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte	5'000		5'000		
17'827.35		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	80'000		75'000		
38'169.00		31818	Haft-/Prozessentschädigung	70'000		65'000		
830'284.55		33001	Kostenübernahme durch Staat (Gerichtsentscheid)	500'000		540'000		
470'546.85		33010	Abschreibung uneinbringliche Verfahrenskosten/Bussen	134'000		145'000		
		35101	Strafvollzugskosten in anderen Anstalten	160'000		150'000		
2'917'650.62		35103	Massnahmevollzugskosten	1'500'000		1'500'000		
		43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		1'450'000		1'450'000	
	1'435'404.14	43101	Spruchgebühren					
	48'521.80	43601	Nachträglicher Eingang abgeschriebener Verfahrenskosten		13'000		40'000	Kosten bei unbekanntem Aufenthalt; Abschreibung nachträglicher Zahlungseingang; neue Verbuchung
	1'699'281.90	43700	Bussen		1'700'000		1'700'000	
	318'950.00	43701	Geldstrafen		250'000		250'000	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	1'427'196.25	45103	Rückerstattung von Massnahmevollzugskosten		750'000		40'000	Siehe detaillierte Begründungen
	17'726.50	46902	Einziehung von Vermögenswerten		20'000		20'000	
4'274'478.37	4'947'080.59	6142	Total Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	2'449'000	4'183'000	2'480'000	3'500'000	
672'602.22			Ertragsüberschuss	1'734'000		1'020'000		
		6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung					Vermehrter Einsatz der nebenamtlichen Richter/innen entsprechend der Arbeitslast
961'265.50		30009	Vergütungen an Richter/innen	928'800		972'500		
968'798.25		30100	Besoldung hauptamtliches Verwaltungs- und Betriebspersonal	985'900		1'012'600		
81'775.30		30106	Löhne von Personal in Ausbildung	90'000		90'000		
6'021.35		30109	Löhne von Fachpersonen	8'000		7'000		
-7'269.70		30190	Rückerstattung von Sozial- u. Unfallversicherungen					
145'150.70		30505	AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV und Verwaltungsk.	149'200		149'800		
237'496.05		30510	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	251'900		258'600		
9'506.35		30530	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	10'100		10'000		
6'495.00		30907	Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals	7'500		4'500		
3'250.00		30990	Übriger Personalaufwand	3'250		4'250		
12'529.15		31000	Büromaterial, Fotokopien	10'000		13'000		
3'539.25		31001	Drucksachen, Formulare, Berichte	2'500		2'500		
16'407.66		31004	Fachliteratur, Zeitschriften	18'000		19'000		
		31114	Kauf Informatik Fachanwendung Hardware/Software	390		1'200		
2'386.20		31700	Reise- und Verpflegungsspesen	1'000		2'500		
6'272.00		31895	Informatik-Dienstleistung Dritter für Fachanwendung	8'225		9'700		
34'815.00		31899	Übrige Honorare und Dienstleistungen Dritter	45'000		50'000		
1'902.80		31999	Diverser Sachaufwand	2'500		2'500		
		43107	Kanzleigeühren		1'000			
2'490'340.86		6181	Total Verwaltungsgericht: Verwaltung	2'522'265	1'000	2'609'650		
	2'490'340.86		Aufwandüberschuss		2'521'265		2'609'650	

Laufende Rechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Konto	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
47'193.75		6182 31811	Verwaltungsgericht: Rechtspflege Gutachten, Zeugen-Untersuchungs- auslagen Gerichte	65'000		60'000		
54'784.85		31812	Prozessauslagen für Unbemittelte	30'000		50'000		Vermehrte Fälle von unentgeltlicher Rechtspflege
		31818	Haft-/Prozessentschädigung	3'000		3'000		
	88'622.70	43100	Gerichtsgebühren/Spruchgebühren		150'000		120'000	Rückgang kostenpflichtiger Beschwerdeverfahren
101'978.60	88'622.70	6182	Total Verwaltungsgericht: Rechtspflege	98'000	150'000	113'000	120'000	
	13'355.90		Aufwand-/Ertragsüberschuss	52'000		7'000		
27'525'917.57	9'029'193.10	61	Total Richterliche Behörden	25'377'315	7'678'000	26'773'650	7'551'000	
	18'496'724.47		Aufwandüberschuss		17'699'315		19'222'650	
1'301'913'507.34	1'303'326'011.11		Total Kanton	1'286'888'290	1'253'144'645	1'309'953'784	1'270'323'366	
1'412'503.77			Aufwand-/Ertragsüberschuss		33'743'645		39'630'418	

Investitionsrechnung

(nach institutioneller Gliederung)

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		11		Allgemeine Verwaltung					
		1120		Staatskanzlei					
		1120	AL1120.0003	Infrastruktur neuer «Biometrischer Pass»	238'000				
		1120	IT1120.0146	Internet/Intranet iZug Rel 3.0	150'000				
		1120		Total Staatskanzlei	388'000				
				Ausgabenüberschuss		388'000			
		1126		Staatsarchiv					
324'488.00		1126	IT1126.0002	Ausbreitung elektronische Geschäftsverwaltung	500'000		340'000		
324'488.00		1126		Total Staatsarchiv	500'000		340'000		
	324'488.00			Ausgabenüberschuss		500'000		340'000	
		11		Total Allgemeine Verwaltung	888'000		340'000		
	324'488.00			Ausgabenüberschuss		888'000		340'000	

Investitionsrechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		15		Direktion des Innern					
		1500		Direktionssekretariat					
615'666.50	361'111.00	1500	IT1500.0001	Neue Einwohnerkontrolle	561'000	25'500			
		1500	IT1500.0002	Strategieplanung Objektdate	100'000				
		1500	IT1500.0003	Anpassung der statistischen Auswertungen			50'000		
		1500	IT1500.0004	Betriebsumgebung für neue Fachanwendungen			95'000		
615'666.50	361'111.00	1500		Total Direktionssekretariat	661'000	25'500	145'000		
	254'555.50			Ausgabenüberschuss		635'500		145'000	
		1515		Grundbuch- und Vermessungsamt					
109'522.20		1515	IT1515.0091	ISOV-Grundbuch	215'000		50'000		
		1515	IT1515.0092	Betriebsumgebung für neue Fachanwendungen			100'000		
109'522.20		1515		Total Grundbuch- und Vermessungsamt	215'000		150'000		
	109'522.20			Ausgabenüberschuss		215'000		150'000	
		153		Kantonsforstamt					
		1530		Forstdienst					
131'750.52		1530	DI1530.0001	Neu- und Ausbau von Gewässerschutzbauten im Wald	250'000		615'000		
134'869.00	18'000.00	1530	DI1530.0005	Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen					
266'619.52	18'000.00	1530		Total Forstdienst	250'000		615'000		
	248'619.52			Ausgabenüberschuss		250'000		615'000	
		1531		Staatswaldungen					
		1531	DI1531.0003	Sanierung Strasse Innerblack - Hintermangeli	400'000		100'000		
675.00		1531	DI1531.0008	Erwerb von Waldungen	30'000		30'000		

Investitionsrechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
111'750.95		1531	DI1531.0015	Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten	125'000		120'000		
10'750.00	33'126.00	1531	DI1531.0018	Bachverbauung Teuftännlibach					
123'175.95	33'126.00	1531		Total Staatswaldungen	555'000		250'000		
	90'049.95			Ausgabenüberschuss		555'000		250'000	
		1532		Forstwirtschaftliche Beiträge					
1'074'390.65		1532	DI1532.0011	Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten	738'800		810'000		
11'667.90		1532	DI1532.0012	Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten	53'800		70'000		
	93'750.00	1532	DI1532.0016	Bundesbeitrag Programmverein- barung SchutzbautenWaG		94'000		94'000	
1'086'058.55	93'750.00	1532		Total Forstwirtschaftliche Beiträge	792'600	94'000	880'000	94'000	
	992'308.55			Ausgabenüberschuss		698'600		786'000	
1'475'854.02	144'876.00	153		Total Kantonsforstamt	1'597'600	94'000	1'745'000	94'000	
	1'330'978.02			Ausgabenüberschuss		1'503'600		1'651'000	
		154		Amt für Fischerei und Jagd					
		1541		Fischereiwesen					
19'948.45		1541	DI1541.0023	Objektbeitrag an ZFVZ für Schaubrutanlage					
79'844.15		1541	DI1541.0024	Ersatzanschaffung Arbeitsboot Fischereiaufsicht					
44'789.30		1541	DI1541.0025	Ersatzanschaffung Fahrzeug					
144'581.90		1541		Total Fischereiwesen					
	144'581.90			Ausgabenüberschuss					
144'581.90		154		Total Amt für Fischerei und Jagd					
	144'581.90			Ausgabenüberschuss					

Investitionsrechnung
Direktion des Innern

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		155		Sozialamt					
		1550		Sozialwesen					
11'750'000.00		1550	DI1550.0001	ZUWEBE Baar, Anbau und Sanierung Gebäude					
		1550	DI1550.0022	Stiftung Maihof Ausbau und Sanierungen	2'100'000		4'315'000		
		1550	DI1550.0029	Sicherheitsmassnahmen LV	320'000		380'000		
		1550	DI1550.0030	Bauliche Anpassungen Wohnheim Eichholz			265'000		
11'750'000.00		1550		Total Sozialwesen	2'420'000		4'960'000		
	11'750'000.00			Ausgabenüberschuss		2'420'000		4'960'000	
		1555		Soziale Dienste Asyl					
108'919.80		1555	IT1555.0002	Einführung Fallführungssoftware					
108'919.80		1555		Total Soziale Dienste Asyl					
	108'919.80			Ausgabenüberschuss					
11'858'919.80		155		Total Sozialamt	2'420'000		4'960'000		
	11'858'919.80			Ausgabenüberschuss		2'420'000		4'960'000	
14'204'544.42	505'987.00	15		Total Direktion des Innern	4'893'600	119'500	7'000'000	94'000	
	13'698'557.42			Ausgabenüberschuss		4'774'100		6'906'000	

Investitionsrechnung
 Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		17		Direktion für Bildung und Kultur					
		1700		Direktionssekretariat					
383'000.00		1700	DB1700.0004	Auszahlung Studiendarlehen	500'000		420'000		
	372'810.00	1700	DB1700.0005	Rückzahlung Studiendarlehen				350'000	
383'000.00	372'810.00	1700		Total Direktionssekretariat	500'000	350'000	420'000	350'000	
	10'190.00			Ausgabenüberschuss		150'000		70'000	
		173		Amt für Mittelschulen					
		1730		Amt für Mittelschulen					
		1730	IT1730.0001	Ablösung BIBDIA	130'000		100'000		
		1730		Total Amt für Mittelschulen	130'000		100'000		
				Ausgabenüberschuss		130'000		100'000	
		1733		Kantonsschule Zug					
69'164.70		1733	DB1733.0003	Kantonsschule Luegeten: Sonderanschaffungen	250'000		250'000		
		1733	DB1733.0004	Ersatz analoges Funknetz (Telefonie)	241'500				
908'303.52		1733	IT1733.0001	Ersatz und Aufbau Trakt 3 und 5					
		1733	IT1733.0002	Redundanter Backbone Switch			100'000		
977'468.22		1733		Total Kantonsschule Zug	491'500		350'000		
	977'468.22			Ausgabenüberschuss		491'500		350'000	
		1734		Kantonales Gymnasium Menzingen					
61'432.35		1734	IT1734.0095	Erneuerung der Informatikanlage	64'000		50'000		
61'432.35		1734		Total Kantonales Gymnasium Menzingen	64'000		50'000		
	61'432.35			Ausgabenüberschuss		64'000		50'000	
		173		Total Amt für Mittelschulen	685'500		500'000		
1'038'900.57				Ausgabenüberschuss		685'500		500'000	
	1'038'900.57								

Investitionsrechnung
 Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		174		Amt für gemeindliche Schulen					
		1740		Amt für gemeindliche Schulen					
		1740	IT1740.0001	LehrerOffice - Datenbanklösung	70'000		10'000		
		1740		Total Amt für gemeindliche Schulen	70'000		10'000		
				Ausgabenüberschuss		70'000		10'000	
		1744		Didaktisches Zentrum					
		1744	IT1744.0001	Bibliotheksoftware Aleph			50'000		
		1744		Total Didaktisches Zentrum			50'000		
				Ausgabenüberschuss				50'000	
		1745		Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung					
1'776'328.60		1745	DB1745.0001	Invest.beitrag an Gde für Schulneu- und Umbauten	4'621'600		3'150'000		Vor dem 1. Januar 2008 genehmigte Projekte (Übergangsregelung ZFA)
1'776'328.60		1745		Total Beiträge an Gemeinden und Sonderschulung	4'621'600		3'150'000		
	1'776'328.60			Ausgabenüberschuss		4'621'600		3'150'000	
1'776'328.60		174		Total Amt für gemeindliche Schulen	4'691'600		3'210'000		
	1'776'328.60			Ausgabenüberschuss		4'691'600		3'210'000	
		1755		Integrations-Brücken-Angebot					
87'608.85		1755	IT1755.0001	EDV an Integrations-Brücken-Angebot					
87'608.85		1755		Total Integrations-Brücken-Angebot					
	87'608.85			Ausgabenüberschuss					

Investitionsrechnung
Direktion für Bildung und Kultur

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
51'041.30		1777		Amt für Berufsberatung					
		1777	IT1777.0001	Ablösung BISS, Falladministration					
51'041.30		1777		Total Amt für Berufsberatung					
	51'041.30			Ausgabenüberschuss					
		1780		Amt für Sport					
		1780	DB1780.0002	Kunstrasenspielfeld Herti Nord	1'200'000				
		1780	IT1780.0001	Onlinereservationssystem Sportinfrastruktur		100'000			
		1780		Total Amt für Sport	1'200'000	100'000			
				Ausgabenüberschuss			100'000		
		179		Amt für Kultur					
		1790		Kulturförderung					
61'620.55		1790	DB1790.0001	Beitrag Selbstverbuchungsanlage (RFID-Technologie)					
		1790	DB1790.0002	Kunsthhaus Neubau	120'000				
61'620.55		1790		Total Kulturförderung	120'000				
	61'620.55			Ausgabenüberschuss					
		179		Total Amt für Kultur	120'000				
	61'620.55			Ausgabenüberschuss					
3'398'499.87	372'810.00	17		Total Direktion für Bildung und Kultur	7'197'100	350'000	4'230'000	350'000	
	3'025'689.87			Ausgabenüberschuss		6'847'100		3'880'000	

Investitionsrechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		20		Volkswirtschaftsdirektion					
		2011		Amt für Berufsbildung					
		2011	VD2011.0001	Investitionsbeitrag Weiterbildungs- institut WERZ	105'000		105'000		Verschiebung um ein Jahr
		2011	VD2011.0002	Darlehen International School of Zug and Luzern			5'000'000		U = 5'000'000
		2011		Total Amt für Berufsbildung	105'000		5'105'000		
				Ausgabenüberschuss		105'000		5'105'000	
		2013		Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ					
74'672.70		2013	IT2013.0001	PC-Ersatzbeschaffung	179'000		170'000		
		2013	IT2013.0002	Neuanschaffung von Visualizern			122'000		
74'672.70		2013		Total Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug GIBZ	179'000		292'000		
	74'672.70			Ausgabenüberschuss		179'000		292'000	
		2019		Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ					
		2019	IT2019.0001	Netzwerkinfrastruktur (Switches)	90'000				
		2019	IT2019.0002	Server- und Client-Virtualisierung	156'000				
		2019		Total Kaufmännisches Bildungszentrum Zug KBZ	246'000				
				Ausgabenüberschuss		246'000			
		2035		Amt für öffentlichen Verkehr					
84'560.40		2035	VD2035.0001	öV-Feinverteiler Planung	200'000		200'000		
1'362'465.65		2035	VD2035.0007	Projektierung Stadtbahn 1. Teilergänzung	672'000		1'510'000		
11'460'000.00	1'000'000.00	2035	VD2035.0008	Doppelspurausbau					
2'408'000.00		2035	VD2035.0009	1. Teilergänzung Stadtbahn (Bau)	15'280'000		6'600'000		
		2035	VD2035.0011	Feinverteiler (Bau)			6'000'000		U = 6'000'000
		2035	VD2035.0013	Beiträge an Verknüpfungspunkte			100'000		
80'210.60		2035	VD2035.0014	Stadtbahn Zug, Rückstellung aus Objektkredit	50'000				
262'697.40	44'411.20	2035	VD2035.0015	öV-Feinverteiler Projektierung 1. Ausbaustufe	700'000		1'100'000		

Investitionsrechnung
Volkswirtschaftsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1'000'000.00		2035	VD2035.0016	Investitionsbeitrag an Zugerbergbahn gemäss BehiG	1'000'000				
		2035	VD2035.0017	Investitionsbeitrag an SGZ	1'750'000				
		2035	VD2035.0018	Alternative Mobilitätsformen	300'000				
		2035	VD2035.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)	2'310'000	800'000			
		2035	VD2035.0021	Vorfinanzierung Bahnprojekte					
		2035	VD2035.0023	Vorfinanzierung Durchmesserlinie Zürich		15'100'000			U = 15'100'000
		2035	VD2035.0024	Erwerb von Aktien der ZVB AG		787'000			U = 787'000
16'657'934.05	1'044'411.20	2035		Total Amt für öffentlichen Verkehr	22'262'000		32'197'000		
	15'613'522.85			Ausgabenüberschuss		22'262'000		32'197'000	
		2050		Landwirtschaftsamt					
		2050	VD2050.0006	Erweiterungsbau Schweiz. Hochschule Landwirtschaft	102'400	102'400			
		2050		Total Landwirtschaftsamt	102'400		102'400		
				Ausgabenüberschuss		102'400		102'400	
		2065		Amt für Wohnungswesen					
		2065	VD2065.0002	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (VD0003R)	500'000	2'500'000			
		2065		Total Amt für Wohnungswesen	500'000		2'500'000		
				Ausgabenüberschuss		500'000		2'500'000	
		2070		Handelsregisteramt					
		2070	IT2070.0097	Elektronische Anmeldung und Belege		30'000			
		2070		Total Handelsregisteramt		30'000			
				Ausgabenüberschuss				30'000	
16'732'606.75	1'044'411.20	20		Total Volkswirtschaftsdirektion	23'394'400		40'226'400		
	15'688'195.55			Ausgabenüberschuss		23'394'400		40'226'400	

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		30		Baudirektion					
		3000		Direktionssekretariat					
		3000	BD3000.0001	Förderung Massnahmen für geringeren Energiebedarf	600'000	200'000	800'000	300'000	
		3000	BD3000.0002	Durchlaufende Beiträge «Das Gebäudeprogramm»			300'000	300'000	
		3000		Total Direktionssekretariat	600'000	200'000	1'100'000	600'000	
				Ausgabenüberschuss		400'000		500'000	
		302		Tiefbau					
		3020		Tiefbauamt					
68'637.70	86'500.00	3020	TB3020.0002	Busbevorzugung	3'000'000		2'300'000		
		3020	TB3020.0003	Sanierung alte Lorzentobelbrücke	150'000		150'000		
131'188.75		3020	TB3020.0004	Radwegbauten	5'000'000		3'700'000	30'000	
		3020	TB3020.0005	Erwerb von öffentlichen Anlagen	50'000		50'000		
178'535.70		3020	TB3020.0006	Strassenbeleuchtungen	400'000		500'000		
54'221.80		3020	TB3020.0042	Vorsorglicher Landerwerb 2007-2012	200'000		200'000		
		3020	TB3020.0043	Brücke Städtlerwald			4'800'000	1'300'000	
		3020	TB3020.0044	Bauliche Massnahmen Suizidprävention Oberwil			165'000		
432'583.95	86'500.00	3020		Total Tiefbauamt	8'800'000		11'865'000	1'330'000	
	346'083.95			Ausgabenüberschuss		8'800'000		10'535'000	
		3023		Strassenunterhalt					
66'310.10		3023	IT3023.0001	Archiv- und Dokumentenablage					
		3023	TB3023.0034	Anschaffung Maschinen und Fahrzeuge			250'000		
66'310.10		3023		Total Strassenunterhalt			250'000		
	66'310.10			Ausgabenüberschuss				250'000	
		3025		Wasserbau					
8'892.45		3025	TB3025.0007	Landerwerb an öffentlichen Gewässern	20'000		20'000		
-421'669.65		3025	TB3025.0008	Lorze: Baar-Zugersee					
187'490.65		3025	TB3025.0010	Reussdamm	100'000				

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
2'800'957.55		3025	TB3025.0011	Wasserüberleitung neue-alte Lorze	100'000				
		3025	TB3025.0012	Renaturierung Lorze Baar, Spinnerei			1'300'000		
2'575'671.00		3025		Total Wasserbau	220'000		1'320'000		
	2'575'671.00			Ausgabenüberschuss		220'000		1'320'000	
3'074'565.05	86'500.00	302		Total Tiefbau	9'020'000		13'435'000	1'330'000	
	2'988'065.05			Ausgabenüberschuss		9'020'000		12'105'000	
		303		Strassenbau mit Spezialfinanzierung					
		3030		Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses					
1'713'136.15	5'000.00	3030	TB3030.0011	Studien und Vorprojekte	1'700'000		2'200'000		
		3030	TB3030.0014	Neueinr. u. Erweiter. von Verkehrsregelungsanlagen					
6'752'000.00		3030	TB3030.0015	Eigenleistung Tiefbauamt und Strassenunterhalt	7'142'000		6'096'000		
8'465'136.15	5'000.00	3030		Total Landerwerb, Studien, Eigenleistungen und Diverses	8'842'000		8'296'000		
	8'460'136.15			Ausgabenüberschuss		8'842'000		8'296'000	
		3031		Kantonsstrassen					
23'903'995.50	21'612'239.00	3031	TB3031.0013	Nordzufahrt Zug/Baar	15'000'000	9'300'000	2'900'000	6'500'000	
1'200'471.45	251'500.00	3031	TB3031.0014	Neueinr. u. Erweiter. von Verkehrsregelungsanlagen	1'200'000	100'000	1'000'000	50'000	
357'421.30		3031	TB3031.0016	Zug/Bundesplatz – Walchwil/St. Adrian	50'000		50'000		
339'339.05		3031	TB3031.0018	Zug/Kolinplatz – Schmittli/Neuägeri	850'000		400'000		
3'783'888.35	504'968.20	3031	TB3031.0020	Lokale Korrekturen	9'000'000	1'500'000	6'700'000	700'000	
252'332.80		3031	TB3031.0025	Tangente Neufeld	550'000				
358'707.95		3031	TB3031.0026	Sihlbrugg – Neuheim – Edlibach – Schmittli/Neuägeri	500'000		250'000		
67'111.90		3031	TB3031.0030	Kunstabtensanierungen	2'400'000	200'000	1'500'000		
168'116.15		3031	TB3031.0031	Lärmschutzmassnahmen	1'900'000		1'900'000	500'000	
25.95		3031	TB3031.0032	Gewässerschutzmassnahmen	200'000				
564'562.70		3031	TB3031.0036	Zug/Bundesplatz – Cham/Zythus, Strasse 4c					
		3031	TB3031.0037	Nachtragsrechnungen aus Strassenbauprogrammen	40'000		40'000		

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1'177'405.65		3031	TB3031.0039	Umfahrung Cham-Hünenberg	4'000'000		4'500'000		
427'148.75		3031	TB3031.0041	Grindel Bibersee (Realisierung)	800'000		1'700'000		
		3031	TB3031.0042	Technische Einrichtungen	1'100'000		400'000		
		3031	TB3031.0043	Schmittli Neuägeri - Ktgr. SZ	700'000		600'000		
12'154.10		3031	TB3031.0044	Strasse N, Lättich - Baarburgrank	200'000		200'000		
461.60		3031	TB3031.0045	Strasse C, Cham - Hünenberg	1'900'000		250'000		
	400'000.00	3031	TB3031.0046	Globalbeiträge Hauptstrassen					
		3031	TB3031.0047	Tangente Zug/Baar			1'300'000		
32'613'143.20	22'768'707.20	3031		Total Kantonsstrassen	40'390'000	11'100'000	23'690'000	7'750'000	
	9'844'436.00			Ausgabenüberschuss		29'290'000		15'940'000	
		3032		Nationalstrassen					
4'969'228.31	4'174'151.80	3032	TB3032.0022	Nationalstrassenbau	350'000	290'000	610'000	510'000	
10'087'618.50	10'084'229.95	3032	TB3032.0040	Nationalstrassenbau (100%)	7'800'000	7'800'000	2'550'000	2'550'000	
		3032	TB3032.0041	Nationalstrassenbau (100%) Abrechnung Filiale	900'000	900'000	150'000	150'000	
15'056'846.81	14'258'381.75	3032		Total Nationalstrassen	9'050'000	8'990'000	3'310'000	3'210'000	
	798'465.06			Ausgabenüberschuss		60'000		100'000	
56'135'126.16	37'032'088.95	303		Total Strassenbau mit Spezialfinanzierung	58'282'000	20'090'000	35'296'000	10'960'000	
	19'103'037.21			Ausgabenüberschuss		38'192'000		24'336'000	
		3050		Amt für Umweltschutz					
391'032.40	15'975.10	3050	BD3050.0002	Sanierung Kehrichtdeponie Baarburg	4'000'000	2'800'000	3'000'000	2'100'000	
201'719.00	115'268.00	3050	BD3050.0005	Sanierung Schiessanlagen	600'000	300'000	300'000		
		3050	BD3050.0006	Zugerseesanieung	300'000				
		3050	BD3050.0007	Durchlaufende Beiträge Sanierung Schiessanlagen			400'000	400'000	
592'751.40	131'243.10	3050		Total Amt für Umweltschutz	4'900'000	3'100'000	3'700'000	2'500'000	
	461'508.30			Ausgabenüberschuss		1'800'000		1'200'000	

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		306		Hochbau					
		3060		Hochbauamt					
15'404.70		3060	IT3060.0001	Facility Management					
		3060	IT3060.0003	FM-Zusatzmodule	275'000		200'000		
15'404.70		3060		Total Hochbauamt	275'000		200'000		
	15'404.70			Ausgabenüberschuss		275'000		200'000	
		3061		Parkraumbewirtschaftung					
1'548'912.27		3061	HB3061.0012	Parkhaus Baar: Bauausführung					
23'505.38		3061	HB3061.0013	Rückstellungen Parkhaus Baar					
		3061	HB3061.0022	Parkleitsystem Zug			440'000		
1'572'417.65		3061		Total Parkraumbewirtschaftung			440'000		
	1'572'417.65			Ausgabenüberschuss				440'000	
		3062		Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV					
24'683.60		3062	HB3062.0001	Verw. Hofstr. 15: Sanierung Steil- und Flachdächer	250'000				
52'129.80		3062	HB3062.0003	Kantonsschule Luegeten Zug	550'000				
14'107'962.03		3062	HB3062.0010	Zentralspital Baar: Bauausführung					
817'443.45		3062	HB3062.0011	Pflegezentrum Baar: Bauausführung					
-5'706'033.65		3062	HB3062.0013	Umgebungsarbeiten ZS und PZ Baar					
558'517.75		3062	HB3062.0014	GOPS Baar: Bauausführung					
493'231.40		3062	HB3062.0015	Rückstellungen Zentralspital/Pflegezentrum	2'000'000				
15'460.75		3062	HB3062.0020	Sicherheitsmassn: Konzeptarbeit, Ausführungsmanag.					
92'267.25		3062	HB3062.0027	Sicherheitsmassnahmen: Verwaltungsgebäude 2					
14'598.40		3062	HB3062.0028	Sicherheitsmassnahmen: Zuger Polizei					
14'620.05		3062	HB3062.0032	Sicherheitsmassnahmen: Baarerstrasse 19/21					
2'696.15		3062	HB3062.0033	Sicherheitsmassnahmen: Bahnhofstrasse 10					

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
74'056.40		3062	HB3062.0061	Durchgangsplatz für Fahrende	650'000				
	295'004.00	3062	HB3062.0070	Bundesbeitrag an Neubau Strafanstalt Zug		400'000			
		3062	HB3062.0081	Museum in der Burg: Umbau			1'000'000		
		3062	HB3062.0082	WMS/FMS Hofstrasse Zug: Projektierung	2'500'000		4'800'000		
173'290.35		3062	HB3062.0085	Kantonales Zeughaus, Umbau Obergericht	7'550'000		5'827'000		
4'207.75		3062	HB3062.0086	Zusatzkredit Neubau Strafanstalt Zug					
		3062	HB3062.0087	KGM Menzingen: Projektierung	2'450'000		5'000'000		
256'478.35		3062	HB3062.0091	Projektwettbewerb Umbau Kant. Zeughaus Zug					
806'667.95		3062	HB3062.0092	Umplatzierung AFS und AZM	1'200'000				
5'580'000.00		3062	HB3062.0093	Erwerb Liegenschaft Neugasse 1, Zug					
3'000'000.00		3062	HB3062.0094	Erwerb Liegenschaft Obermühlestr. 10, Cham					
		3062	HB3062.0095	AVS Steinhausen, Projektwettbewerb	500'000		2'300'000		
		3062	HB3062.0098	Strafanstalt Zug Optimierung Lüftung/Sichtschutz	2'000'000				
		3062	HB3062.0100	Kant. Zeughaus: Ausbau Studienbibliothek			2'220'000		
		3062	HB3062.0102	Asylunterkunft Holzhäusern: Neubau			675'000		
		3062	HB3062.0107	Strategie Raumbedarf An der Aa 4, Zug			700'000		
		3062	HB3062.0108	Storenersatz Aabachstrasse, Zug			1'720'000		
		3062	HB3062.0109	Umbau Artherstrasse 25 für SPD			500		
		3062	HB3062.0111	Neue Sitzungszimmer EG, Aabachstr. 5, Zug			990'000		
		3062	HB3062.0112	Folgemassnahmen Auszug Obergericht Aabachstr. 3			500'000		
20'382'277.78	295'004.00	3062		Total Gebäudebewirtschaftung Liegenschaften des VV	19'650'000	400'000	25'732'500		
	20'087'273.78			Ausgabenüberschuss		19'250'000		25'732'500	
		3065		Dienstleistungen					
30'600.00		3065	IT3065.0001	Erhebung Miet- und Betriebskosten					
132'215.00		3065	IT3065.0002	Fachanwendungsstrategie und Ausbau IMSware					

Investitionsrechnung
Baudirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
162'815.00		3065		Total Dienstleistungen					
	162'815.00			Ausgabenüberschuss					
22'132'915.13	295'004.00	306		Total Hochbau	19'925'000	400'000	26'372'500		
	21'837'911.13			Ausgabenüberschuss		19'525'000		26'372'500	
		3080		Amt für Raumplanung					
805'562.70		3080	BD3080.0006	Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz	100'000	33'000	100'000	33'000	
		3080	BD3080.0007	Automatische/permanente Verkehrsdatenerfassung	500'000		500'000		
805'562.70		3080		Total Amt für Raumplanung	600'000	33'000	600'000	33'000	
	805'562.70			Ausgabenüberschuss		567'000		567'000	
82'740'920.44	37'544'836.05	30		Total Baudirektion	93'327'000	23'823'000	80'503'500	15'423'000	
	45'196'084.39			Ausgabenüberschuss		69'504'000		65'080'500	

Investitionsrechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		35		Sicherheitsdirektion					
		3500		Direktionssekretariat					
600'000.00		3500	SD3500.0001	Investitionsbeitrag Sanierung Bostadel					
		3500	SD3500.0002	Eichfahrzeug mit Anhänger	150'000				
600'000.00		3500		Total Direktionssekretariat	150'000				
	600'000.00			Ausgabenüberschuss		150'000			
		3581		Strassenverkehrsamt					
		3581	IT3581.0097	Motorfahrzeugsteuer	200'000		200'000		
102'231.55		3581	IT3581.0098	Vorprojekt Digitalisierung Fahrzeugprüfberichte	300'000		80'000		
20'000.00		3581	IT3581.0099	Vorprojekt Schnittstelle zur ZPK-Datenbank	80'000				
		3581	IT3581.0100	Vorprojekt elektr. Erfassung verk. med. Gutachten	50'000				
122'231.55		3581		Total Strassenverkehrsamt	630'000		280'000		
	122'231.55			Ausgabenüberschuss		630'000		280'000	
		3587		Amt für Feuerschutz					
80'850.65		3587	SD3587.0003	Ersatz Alarmierungssystem SMT					
80'850.65		3587		Total Amt für Feuerschutz					
	80'850.65			Ausgabenüberschuss					
		3590		Zuger Polizei					
30'344.30		3590	IT3590.0154	MACS Abfragesystem					
9'932.20		3590	IT3590.0156	Überprüfung IT-Strategie					
13'810.46		3590	IT3590.0160	Zusatzsicherheit im Projekt IAM, AIO					
		3590	IT3590.0165	Projekte aus SIP ZUPO	250'000		250'000		
		3590	IT3590.0166	Polizei XXI	50'000		70'000		
		3590	IT3590.0167	Erweiterung AVANTI-Dienstplanung	150'000				
589.90		3590	SD3590.0028	Ersatz Radarfestanzl. Neuheim, Edlibachstr.					
41'008.40		3590	SD3590.0030	Vorprojekt Polycom (Ersatz für heutiges Funknetz)	350'000		585'000		
277'502.40		3590	SD3590.0036	Ersatz Radaranlage Menzingen/Edlibach					

Investitionsrechnung
Sicherheitsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
286'419.45		3590	SD3590.0037	Ersatz Radar Festanlage Baar, Rigistrasse					
172'287.00		3590	SD3590.0042	Teilerneuerung Schiessanlage					
		3590	SD3590.0047	Ersatz Radar Steinhausen, Blickensdorferstr.	255'000				
		3590	SD3590.0049	70 Schutzwesten für Korps					Im Konto 31107 enthalten Neu im Konto 31314
		3590	SD3590.0050	Polizei XXI, Neuuniformierung					
		3590	SD3590.0053	Ergänzung Bestand Funkgeräte	105'000				
		3590	SD3590.0054	Infrastruktur KTD	270'000				
		3590	SD3590.0055	Ersatz Unfallfahrzeug BVP	110'000				
		3590	SD3590.0056	Säle 062/063 Gesamterneuerung Audio/Video		190'000			
		3590	SD3590.0057	OD Neuausrüstung		124'000			
		3590	SD3590.0061	Techn. Erneuerung Sitzungszimmer & Führungsräume		124'000			
831'894.11		3590		Total Zuger Polizei	1'540'000		1'343'000		
	831'894.11			Ausgabenüberschuss				1'343'000	
		3592		Amt für Migration					
		3592	SD3592.0001	Infrastruktur neuer Biometrischer Ausländerausweis	140'000				
		3592		Total Amt für Migration	140'000				
				Ausgabenüberschuss				140'000	
1'634'976.31		35		Total Sicherheitsdirektion	2'460'000		1'623'000		
	1'634'976.31			Ausgabenüberschuss				1'623'000	

Investitionsrechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		40		Gesundheitsdirektion					
		4005		Amt für Verbraucherschutz					
71'356.00		4005	GD4005.0010	Ersatzinvestitionen AVS	210'000		210'000		
469'051.00		4005	GD4005.0012	LC-MS Flüssigchromatograph					
540'407.00		4005		Total Amt für Verbraucherschutz	210'000		210'000		
	540'407.00			Ausgabenüberschuss		210'000		210'000	
		4021		Rettungsdienst					
		4021	GD4021.0014	Ersatzbeschaffungen RDZ – ZG 74008			250'000		
		4021	GD4021.0015	Ersatz Datenübermittlung auf Fahrzeugen	115'000				
		4021	GD4021.0016	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug 7 ZG 74007	105'000				
		4021		Total Rettungsdienst	220'000		250'000		
				Ausgabenüberschuss		220'000		250'000	
		4030		Spitäler					
-51'606.15		4030	GD4030.0002	Zuger Kantonsspital AG	2'150'000		3'020'000		
579'188.70		4030	GD4030.0003	Klinik Adelheid AG	807'000		696'000		
85'423.90		4030	GD4030.0008	Pflegezentrum Luegeten	160'000		167'000		
17'409.45		4030	GD4030.0009	Pflegezentrum Baar	52'500		158'000		
81'896.40		4030	GD4030.0010	Pflegezentrum Cham	270'000		113'000		
6'208.45		4030	GD4030.0011	Pflegezentrum Neustadt					
280'942.15		4030	GD4030.0012	Psychiatrische Klinik Zugensee	301'000		650'000		
		4030	GD4030.0013	AK-Erhöhung Zuger Kantonsspital AG	8'400'000				
999'462.90		4030		Total Spitäler	12'140'500		4'804'000		
	999'462.90			Ausgabenüberschuss		12'140'500		4'804'000	

Investitionsrechnung
Gesundheitsdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
17'182.35		4070		Ambulante Psychiatrische Dienste					
		4070	IT4070.0001	Spracherkennungssoftware					
17'182.35		4070		Total Ambulante Psychiatrische Dienste					
	17'182.35			Ausgabenüberschuss					
1'557'052.25		40		Total Gesundheitsdirektion	12'570'500		5'264'000		
	1'557'052.25			Ausgabenüberschuss		12'570'500		5'264'000	

Investitionsrechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		50		Finanzdirektion					
		5000		Direktionssekretariat					
		5000	IT5000.0001	Neugestaltung Planungs- und Berichtsinstrumente	250'000		250'000		
		5000		Total Direktionssekretariat	250'000		250'000		
				Ausgabenüberschuss		250'000		250'000	
		5010		Personalamt					
276'513.08	44'817.95	5010	IT5010.0105	Anpassungen PIS, 2. Phase					
		5010	IT5010.0106	Ergänzung/Optimierung PIS	150'000				
		5010	IT5010.0107	Zeit- und Leistungserfassung	230'000		300'000		
		5010	IT5010.0108	Ausbreitung der neuen PIS-Services			150'000		
276'513.08	44'817.95	5010		Total Personalamt	380'000		450'000		
	231'695.13			Ausgabenüberschuss		380'000		450'000	
		502		Bereich Finanzverwaltung					
		5020		Finanzverwaltung					
		5020	IT5020.0049	Pilot Optimierung Kreditorenprozess			470'000	188'000	
		5020		Total Finanzverwaltung			470'000	188'000	
				Ausgabenüberschuss				282'000	
		502		Total Bereich Finanzverwaltung			470'000	188'000	
				Ausgabenüberschuss				282'000	
		5050		Amt für Informatik und Organisation					
2'465'102.15		5050	IT5050.0158	Entwicklung Bürokommunikation	200'000				
-13'334.34		5050	IT5050.0162	Identity-Management, PKI, Authentisierung usw.					
88'579.21		5050	IT5050.0172	Erneuerung Zentrale Hostinfrastruktur					
80'362.65		5050	IT5050.0174	Reserven	100'000		100'000		
161'954.01		5050	IT5050.0177	Intranet Version 2.0					
691'736.80		5050	IT5050.0180	Umsetzung E-Government-Strategie	750'000		750'000		

Investitionsrechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
149'342.00		5050	IT5050.0183	Ausbau Backup					
789'262.41		5050	IT5050.0184	Versionsanpassungen Bürosoftware	500'000		200'000		
		5050	IT5050.0187	Erneuerung interner Pflegeprozesse	250'000				
		5050	IT5050.0188	Erweiterungen rollenbasierende Zugriffsrechte	110'000		80'000		
		5050	IT5050.0189	Erstellung Anwendungslandkarte	100'000				
		5050	IT5050.0190	Druckerersatz	230'000				
		5050	IT5050.0191	Erneuerung Supportinfrastruktur AIO/ZUPO	50'000		250'000		
		5050	IT5050.0192	Betriebsoptimierung	200'000		300'000		
		5050	IT5050.0195	Vorprojekt neues MS-Office u. Vorlagentool Kanton			75'000		
		5050	IT5050.0196	Vorprojekt IT-Infrastrukturanpassung aus Strategie			70'000		
		5050	IT5050.0197	Umsetzung Org. Anpassung IT-Strategie 2015 (M1-3)			100'000		
4'413'004.89		5050		Total Amt für Informatik und Organisation	2'490'000		1'925'000		
	4'413'004.89			Ausgabenüberschuss		2'490'000		1'925'000	
		506		Bereich Steuerverwaltung					
		5060		Steuerverwaltung					
66'274.30		5060	IT5060.0105	Weiterentwicklung e-Tax	60'000		80'000		
874'304.50		5060	IT5060.0107	Erneuerung ISOV-ST V5	1'540'000				
187'286.40		5060	IT5060.0163	Beschaffung und Einführung von Assentis					
120'323.70		5060	IT5060.0164	Externe Datenbezüger	160'000		100'000		
		5060	IT5060.0168	Einführungsprojekt ISOV ST V5 RE I	100'000				
		5060	IT5060.0174	Betriebsumgebung für neue Fachanwendungen			100'000		
		5060	IT5060.0175	CH-Meldewesen			200'000		
		5060	IT5060.0176	eGov: elektr. Einreichung Steuerdaten (Konzept)			100'000		
		5060	IT5060.0177	Steuergesetzrevision 2012			50'000		
		5060	IT5060.0178	Techn. Umstellung ISOV ST auf Synon V8.5 (CA 2E)			1'300'000		
1'248'188.90		5060		Total Steuerverwaltung	1'860'000		1'930'000		
	1'248'188.90			Ausgabenüberschuss		1'860'000		1'930'000	

Investitionsrechnung
Finanzdirektion

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
1'248'188.90		506		Total Bereich Steuerverwaltung	1'860'000		1'930'000		
	1'248'188.90			Ausgabenüberschuss		1'860'000	1'930'000		
5'937'706.87	44'817.95	50		Total Finanzdirektion	4'980'000		5'025'000	188'000	
	5'892'888.92			Ausgabenüberschuss		4'980'000	4'837'000		

Investitionsrechnung
Richterliche Behörden

Rechnung 2009		Abt.	Projekt	Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011		Begründung Budget 2011/Budget 2010
Ausgaben	Einnahmen				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
		61		Richterliche Behörden					
		6111		Obergericht: Verwaltung					
117'781.40		6111	IT6111.0084	Tribuna V3	268'000				
117'781.40		6111		Total Obergericht: Verwaltung	268'000				
	117'781.40			Ausgabenüberschuss		268'000			
		6181		Verwaltungsgericht: Verwaltung					
20'784.80		6181	IT6181.0001	Tribuna V3	47'000				
20'784.80		6181		Total Verwaltungsgericht: Verwaltung	47'000				
	20'784.80			Ausgabenüberschuss		47'000			
138'566.20		61		Total Richterliche Behörden	315'000				
	138'566.20			Ausgabenüberschuss		315'000			
126'669'361.12	39'512'862.20			Total Kanton	150'025'600	24'292'500	144'211'900	16'055'000	
	87'156'498.92			Ausgabenüberschuss		125'733'100		128'156'900	

Selbständig
öffentlich-rechtliche Anstalt

Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
 Interkantonale Strafanstalt Bostadel
 Betriebsrechnung

Rechnung 2009		Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14'542'761.92	14'542'761.92	Betriebsrechnung (Laufende Rechnung)	15'437'600	15'437'600	15'479'000	15'479'000
	613'018.15	Saldo Defizitant. Kt. BS (4/5)		921'920		363'520
	153'254.55	Defizitant. Kt. ZG (1/5)		230'480		90'880
9'570'353.65		Personalaufwand	10'036'400		10'061'000	
5'900.00		300 Entschädigungen an Kommissionen	6'000		6'000	
7'544'439.80		301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'745'500		7'865'000	
452'457.95		303 Sozialversicherungsbeiträge	569'300		451'100	
1'083'842.90		304 Personalversicherungsbeiträge	1'206'600		1'220'000	
162'486.45		305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	166'300		165'100	
179'684.95		306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	180'200		185'300	
13'176.00		307 Rentenleistungen	13'000		13'200	
6'600.00		308 Entschädigung temp. Aushilfspersonal	12'000		6'000	
121'765.60		309 Übriges	137'500		149'300	
4'230'853.70		Sachaufwand*	4'491'700		4'663'400	
16'882.88		310 Büromaterial und Drucksachen	25'000		25'000	
105'722.15		3110 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	157'500		138'700	
228'728.95		3120 Wasser, Energie, Heizmaterialien	260'500		260'500	
1'641'234.12		3130 Verbrauchsmaterialien	1'579'900		1'586'300	
77'250.35		3131 Dienstleistungen Dritter für Gefangene	90'300		90'000	
324'424.92		3140 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	450'000		395'000	
296'887.89		3150 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	335'900		389'000	
16'425.00		3160 Mieten, Pachten und Benützungskosten	17'500		17'500	
52'717.45		3170 Spesenentschädigungen	57'500		63'800	
1'437'352.60		3180 Dienstleistungen und Honorare	1'464'600		1'647'100	
33'227.39		3190 Übriges	53'000		50'500	
88'608.64		Passivzinsen	85'000		90'000	
88'608.64		320 Kurzfristige Schulden	85'000		90'000	
652'945.93		Abschreibungen	824'500		664'600	
19'165.30		330 Finanzvermögen	5'000		5'000	
633'780.63		331 Verwaltungsvermögen	819'500		659'600	

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
 Interkantonale Strafanstalt Bostadel
 Betriebsrechnung

Rechnung 2009		Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'010.75	Vermögenserträge		5'400		5'400
	705.50	420 Banken		2'000		2'000
	0.00	421 Guthaben		100		100
	3'305.25	427 Übrige		3'300		3'300
	13'772'478.47	Entgelte		14'279'800		15'019'200
	10'223'768.25	432 Kostgelder und Kostenanteile		10'680'000		11'417'200
	3'426'211.92	435 Verkäufe		3'376'300		3'548'500
	144'193.32	436 Rückerstattungen		243'500		73'500
	-21'695.02	437 Entgeltsminderungen		-20'000		-20'000

Selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
 Interkantonale Strafanstalt Bostadel
 Investitionsrechnung

Rechnung 2009		Bezeichnung	Budget 2010		Budget 2011	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
664'062.32	664'062.32	Investitionsrechnung	893'000	893'000	815'500	815'500
120'541.55		Hochbauten	350'000		350'000	
120'541.55		5030 01 Betriebsgebäude inkl. feste Einrichtungen Hochbauten	350'000		350'000	
543'520.77		Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	543'000		465'500	
187'957.60		5060 01 EDV-Anlage	110'000		0	
0.00		5060 02 Möblierungen (Haus und Gewerbe)	90'000		80'000	
48'692.20		5060 03 Maschinen, Apparate und Anlagen	0		90'500	
140'463.20		5060 04 Fahrzeuge	0		55'000	
166'407.77		5060 06 Maschinen u. Apparate Gewerbe	343'000		240'000	
	664'062.32	Übertrag auf Bestandesrechnung (Bilanz)		893'000		815'500
	664'062.32	6900 00 Aktivierte Nettoausgaben		893'000		815'500

